Seit 1848 Heimatzeitung für Dieburg und Umgebung

DIEBURGER ANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Dieburg

Nr. 140 · D 6615 · B · € 1,70

Samstag, 21. November 2020

Heute	Morgen
6° / -1°	9° / 3°

DIEBURG

Schüler helfen

Die traditionelle Schuhputz-Aktion von Goetheschülern zugunsten ihrer Partnerschule im peruanischen Urubamba musste in diesem Jahr ausfallen. Stattdessen werden nun verschiedene Kunstartikel aus dem südamerikanischen Land verkauft.

» Seite 3

DARMSTADT-DIEBURG

Sudhaus vermietet

Das ehemalige Sudhaus der Brauerei Michelsbräu im Herzen von Babenhausen ist mittlerweile vollständig vermietet. Bis auf dem rückwärtigen Gelände allerdings wertvoller Wohnraum entsteht, wird es noch etwas dauern.

» Seite 4

CORONA-ZAHLEN

Jetzt 39 Todesfälle

Die Zahl der Corona-Toten im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist auf 39 gestiegen (Stand Freitag, 20. November). Dies meldete die Webseite corona-in-zahlen.de unter Berufung auf das Robert-Koch-Institut (RKI). Die sogenannte 7-Tage-Inzidenz liegt demnach in etwa konstant bei 146,7.

In Dieburg gab es gestern dem Landkreis zufolge 143 Infizierte, das ist einer mehr als am Donnerstag. In Groß-Zimmern waren es 164 (plus 6) und in Münster 205 (plus 4). Insgesamt waren am Freitag 2 956 Menschen im Landkreis infiziert. re

RHEIN-MAIN

Wolf verunglückt

Der Wolf, der im September bei Ober-Ramstadt gesichtet wurde, ist in der Eifel tödlich verunglückt. SYMBOLFOTO: DPA

» Seite 11

Gewinnzahlen Seite 11
Wetter Seite 14

Geschäftsstelle:
Anzeigen/Vertrieb/Tickets
Tel. 06071 / 827940

Mühlgasse 3, 64807 Dieburg
Postfach 1269, 64802 Dieburg

Redaktion: Tel. 8279451
Fax 8279455
red.dieburg@da-imnetz.de

60047
4 190661 501704

Frivole Spekulationen – das steckt dahinter

Kondensstreifen zweier Kampfflugzeuge der Bundeswehr haben aufgrund ihrer Form kuriose Spekulationen im Internet ausgelöst. Wegen der Anordnung zweier Kreise und eines länger gezogenen Bogens war unter anderem vom „Pimmel am Himmel" die Rede. Die Auflösung ist weniger frivol: Die beiden Eurofighter hätten am Mittwoch als sogenannte Trainings-Alarmrotte ein Abfangmanöver simuliert, teilte ein Sprecher des Luftfahrtamtes der Bundeswehr mit. Die durchschnittlich geflogene Höhe habe rund 11 300 Meter betragen. Die Folgen waren auch über Dieburg zu sehen, wo unser Leser Arnold Dolenek dieses Foto machte. „Ein Verstoß gegen flugbetriebliche Vorschriften konnte nicht festgestellt werden", so der Sprecher weiter. Für derartige Übungen werden laut Deutscher Flugsicherung ausgewiesene Zonen vorübergehend blockiert. Bei den Manövern werden Luftbetankungen oder auch taktische Manöver bis hin zum Luftkampf geübt. FOTO: ARNOLD DOLENEK

Bahnhof: Wirbel glücklicherweise unbegründet

Dieburg – Aufatmen in Dieburg: Die Meldung, wonach ein Kind im Bereich des Bahnhofs von einem Güterzug überrollt worden sein könnte, hat sich am Donnerstag glücklicherweise als falsch herausgestellt. Wie die Feuerwehr berichtete, wurde sie gegen 14 Uhr von dem Lokführer alarmiert: Der Zug habe beim Einfahren in den Bahnhof eine Notbremsung eingeleitet, weil er möglicherweise ein Kind erfasst habe. Gemeinsam mit Polizei, Bundespolizei und Rettungsdienst kontrollierte die Wehr den Bereich intensiv – und gab schließlich Entwarnung: „Die befürchtete Lage bestätigte sich glücklicherweise nicht", so die Feuerwehr. Was der Zugführer beim Einfahren in den Bahnhof vernahm, konnte nicht abschließend rekonstruiert werden. Der Zug setzte schließlich seine Fahrt fort.

Der Dieburger Bahnhof war während des gut einstündigen Einsatzes gesperrt. Der Zugbetrieb in alle Richtungen war unterbrochen. re

Halb so viele Fundtiere im Corona-Jahr

Kreistierheim zieht Bilanz / Joachim Schledt übernimmt Vorsitz / Kritik zurückgewiesen

VON JENS DÖRR

Münster – Der Trägerverein des Kreistierheims im Münsterer Ortsteil Breitefeld hat einen neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt: Wieder führt ein Münsterer Bürgermeister den Verein an. Auf Gerald Frank (SPD) folgte wie schon als Rathaus-Chef auch als Vereinsvorsitzender Joachim Schledt (parteilos).

„Hier finden herrenlose oder sichergestellte Fundtiere eine Bleibe und werden versorgt, überdies waren meine Vorgänger in der Regel auch im Vorstand", erläuterte Schledt bei einem Pressegespräch mit anschließendem Tierheim-Rundgang sein Engagement für Haustiere. Privat hält Schledts Familie zwei Meerschweinchen.

Betrieben wird das Tierheim, das über den Trägerverein von den Kommunen Münster, Eppertshausen, Dieburg, Groß-Zimmern, Schaafheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Otzberg, Roßdorf und Rödermark finanziert wird, seit Ende 2015 von Barbara Mosch-Schlösser. Ins Breitefeld, wo sich auf demselben Gelände auch das (räumlich abgetrennte) privatwirtschaftlich betriebene Tierhotel Rhein-Main von Mosch-Schlösser befindet, werden bis Ende des Corona-Jahrs 2020 deutlich weniger Tiere gebracht worden sein als 2019.

Schledt und Mosch-Schlösser zogen nicht nur eine Bilanz der vergangenen zwei Jahre, sondern nahmen auch Stellung zu einigen Fragen kritischer Tierschützerinnen, die diese in den vergangenen Wochen an unsere Zeitung gerichtet hatten (siehe Infokasten). Schledt ließ jedoch keinen Zweifel daran, dass sein Amtsvorgänger, seine Vorstandskollegen (darunter auch sein Stellvertreter, der schon länger in die Vereinsarbeit involvierte Otzberger Bürgermeister Matthias Weber) und er Vertrauen in die Arbeit von Mosch-Schlösser und ihrem Team haben. Man baue weiterhin auf sie, „die Kombination mit dem Tierhotel und der Regelung ihrer Kreistierheim-Aufgaben über einen Dienstleistungsvertrag sind ideal", meinte Schledt.

Blick über die Spielwiese für die Fundhunde. Hinten die Zwinger (linkes Bild). Räumlich getrennt sind in Breitefeld Kreistierheim und Tierpension (rechts) . Das Foto stammt aus dem Katzenhaus. Vorn links der größere der beiden Räume für die Fundkatzen. Hinter der Tür, an der Leiterin Barbara Mosch-Schlösser steht, beginnt der Bereich für die Pensionskatzen. FOTOS: DÖRR

Denn mit Blick aufs Kreistierheim werde des Öfteren nicht verstanden, dass „entsprechend der Satzung die Kernaufgabe in der Aufnahme und Beherbergung von Fundtieren" bestehe. Sei ein Fundtier verletzt, werde es durch die (bei der Tierpension angestellte) Tierärztin versorgt. Insgesamt sind im Breitefeld neben Barbara Mosch-Schlösser und der Tierärztin vier weitere Frauen und ein Hausmeister beschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen sind dabei mit den Aufgaben im Tierheim-Bereich betraut. In Abgrenzung zu gefundenen Hunden, Katzen, Nagern und Vögeln – für diese Tierarten hat das Kreistierheim Breitefeld eine Betriebserlaubnis – ist das Kreistierheim nicht zur Aufnahme von Tieren verpflichtet, die die Halter zum Beispiel wegen Überforderung abgeben wollen. „Zum Beispiel hier kann dann das Tierhotel einspringen", erläuterte Schledt. Auch von der Polizei und den Behörden beschlagnahmte Tiere nimmt die Tierpension auf.

Mosch-Schlösser wies darauf hin, dass andere Tierheime, die teils zugleich auch Tierschutz-Vereine seien, derweil auch Abgabetiere und aus dem Ausland importierte Tiere aufnähmen, die dann oft monatelang auf ein neues Zuhause warteten. Dies erkläre auch, weshalb andernorts Zwinger voller seien als im Kreistierheim: „Die Fundtiere bleiben bei uns oft nur einen Tag lang, vielleicht mal zwei oder drei Tage." Denn die Besitzer meldeten sich meist sehr rasch, nachdem sie den Verlust eines Tieres bemerkt hätten. Am Tag des Rundganges waren weder in der Quarantäne-Station im ehemaligen Wohnhaus noch in den Zwingern, Räumen und Freigeländen des Tierheim-Bereichs Hunde oder Katzen untergebracht. Pensionstiere beherbergt Mosch-Schlösser im separaten Bereich aktuell hingegen, „aber deutlich weniger als sonst, weil wegen Corona kaum jemand in den Urlaub fährt".

2019 wurden im Kreistierheim 169 Fundtiere aufgenommen, davon 42 Hunde, 102 Katzen, neun Vögel und 16 Nager. Bis Mitte November belief sich die Zahl auf 82 Fundtiere, davon 29 Hunde, 38 Katzen, elf Ziervögel und vier Nager – im Corona-Jahr also eine Halbierung.

Wie hoch der aktuelle Kreistierheims-Beitrag der Kommunen pro Jahr und Einwohner ist, wollte Joachim Schledt für den Trägerverein nicht beziffern. Nach Informationen unserer Zeitung liegt er bei rund 70 Cent und damit niedriger als noch nach einer Erhöhung auf 80 Cent vor wenigen Jahren. Eine Stadt in der Größenordnung Dieburgs trägt jährlich also mit rund 11 000 Euro zum Betrieb bei.

An investiven Maßnahmen sind 2021 die Modernisierung des Zauns zur Straße hin und die Ertüchtigung der elektrischen Anlagen geplant. Den ursprünglichen Plan, im Dieburger Industriegebiet-Nord einen größeren Komplex für Tierpension, Tierarzt, Tierphysiotherapie und auch ein neues Kreistierheim zu bauen, verfolgt Tierheim-Leiterin, Tierhotel-Betreiberin und Doggen-Züchterin Barbara Mosch-Schlösser inzwischen nicht mehr. Die Eigentümerin des ins Visier genommenen Baugrundstücks will es offenbar anderweitig verkaufen.

Kreistierheim antwortet auf Fragen von Tierschützerinnen

Beim Pressegespräch ging Barbara Mosch-Schlösser auch auf Fragen verschiedener Tierschützerinnen aus der Region zur **Arbeit des Kreistierheims** ein.

Gefragt wurde etwa, weshalb rund ums Tierheim **keine ehrenamtlichen Gassigeher** mehr gesehen würden. Mosch-Schlösser antwortete, die Fundhunde würden meist binnen ein, zwei Tagen an ihre Halter zurückgegeben und es existiere zwischenzeitlich **keine Verfügungsgewalt** im Sinne der Herausgabe der Tiere an Dritte – also auch an Gassigeher, die den Vierbeinern damit etwas Gutes tun wollten. Dennoch säßen die Hunde **nicht nur im Zwinger**, sondern könnten auf dem Gelände auf einer großen Wiese toben.

Nach den **Öffnungs- und Kontaktzeiten** gefragt, antwortete die Leiterin, die **Kernöffnungszeiten** seien von 8 bis 10 sowie 17 bis 19 Uhr. Für allgemeine Fragen und Beratung zur Tiervermittlung sei man täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 8 bis 14 Uhr erreichbar. Für **Fundtier-Notfälle** sei man rund um die Uhr erreichbar: „Ich habe das Handy 24 Stunden am Tag in der Hosentasche", so Mosch-Schlösser. Sie widersprach auch Kritik, die **Fundkatzen im Tierheim-Trakt** hätten weniger Platz als vorgeschrieben. Neben sechs Quarantäne-Plätzen für die Miezen gebe es zwei Katzenzimmer mit zusammen 31 Quadratmetern, was einer genehmigten Aufnahmekapazität von 18 Katzen entspreche. Selbst zu Stoßzeiten seien bisher aber maximal zehn Katzen auf einmal da gewesen.

Würden wild lebende und nicht an den Menschen gewöhnte Katzen eingeliefert, würden diese **kastriert, entwurmt, geimpft** und mit einem Mikrochip versehen. Danach würden sie wieder in ihr Revier entlassen. Auf dem Gelände in Breitefeld, direkt hinter den Hundezwingern, unterhält das Kreistierheim für wild lebende Katzen eine **eigene Futterstelle**. jd

NOTIZBUCH DER WOCHE

Viel Licht, aber auch viel Schatten

VON STEFAN SCHARKOPF

„Es ist, wie es ist. Aber es wird, was du daraus machst!" – unter diesem Leitspruch will das Katholische Dekanat Dieburg „mit und trotz Corona" den Advent feiern. Ein prima Motto, das gleichwohl nicht nur für die 2020 sicherlich weniger heimelige Adventszeit (und selbstverständlich auch für Nicht-Katholiken) gilt, sondern für all die Wochen und Monate, die noch vor uns liegen. Überschattet vom Virus, bis der Spuk hoffentlich mal ein Ende hat. Wie die Menschen auch in Krisenzeiten an schönen Traditionen hängen, zeigt vielleicht das kleine Beispiel Martinsumzüge. 1000 Personen, nie mehr als zwei Familien, nahmen vom 1. bis 15. November an individuellen Laternen-Rundgängen teil, die risikolosen Lichterglanz möglich machten.

Lichter in dunkler Zeit – St. Martin macht´s mit Abstand möglich. FOTO: JD

Doch klar ist, dass mehr Schatten als Licht über dem Land liegt. Die Corona-Pandemie hat die Menschen im Griff und steht im Mittelpunkt des Geschehens in Krankenhäusern. Dass dabei die Angst vor Corona auch tödliche Folgen haben kann, ohne dass das Virus an sich eine Rolle spielt, hat diese Woche Professor Michael Weber, Chefarzt der Kardiologie an den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt, aufgezeigt. Alarmierend: Aus Angst vor einer Infektion gehen einige Patienten mit Herzbeschwerden nicht zum Arzt. Nur eine Zahl: 40 Myokardinfarkte wurden zwischen dem 23. März und 26. April 2019 an den Kreiskliniken behandelt, im gleichen Zeitraum waren es dieses Jahr 27. Hessenweit gab es in dieser Spanne fast zwölf Prozent mehr Herzinfarkt-Tote als 2019. Die Zahlen beziehen sich zwar auf den ersten Lockdown, dürften jetzt nicht besser sein. Weber richtet einen dringenden Appell an Patienten, sich bei entsprechenden Beschwerden an ihren Arzt zu wenden.

Dass Meinungsfreiheit ein hohes Gut ist, ist eine vielbemühte Floskel – aber eben auch wahr. Dass Hasskommentare von diesem Grundrecht nicht gedeckt sind, musste eine Frau aus Groß-Umstadt erfahren. Das Amtsgericht Dieburg verurteilte die 63-Jährige diese Woche wegen der öffentlichen Befürwortung des Lübcke-Mordes zu einer Geldstrafe. Der Richter sah es als erwiesen an, dass die 63-Jährige einen Tag nach dem gewaltsamen Tod des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke in einer Facebook-Gruppe mit 20000 Mitgliedern schrieb, dies sei „ein guter Anfang" gewesen. Das war der erste Fall in Zusammenhang mit dem Lübcke-Mord, der am Amtsgericht verhandelt wurde, aber, wie ein Richter auf Anfrage unserer Zeitung sagte, beileibe nicht der erste Fall sogenannter Hass-Kriminalität. Das Internet, eigentlich ein Segen, für viele aber ein Ventil für Menschenverachtendes.

1200 Liebesbriefe – und nie persönlich getroffen

Klassik-Album aus Dieburg sorgt für Aufsehen

Dieburg – Klassische Musik der Spitzenklasse – made in Dieburg. Am heutigen Samstag, 21. November, stellt der Rundfunksender hr2 im Rahmen der Sendung „Musikland Hessen" (15 bis 17 Uhr) ausführlich die neue Musik-Hörbuch-Produktion „Tschaikowsky und Nadeshda von Meck" des Dieburger Konzertveranstalters und Musikverlegers Richard Berg vor.

Zum Hintergrund: Der Komponist Pjotr Iljitsch Tschaikowski und die Mäzenin Nadeschda Filaretowna von Meck dürften eine der außergewöhnlichsten Liebesbeziehungen des 19. Jahrhundert geführt haben. 1200 Briefe haben sich beide geschrieben – den persönlichen Kontakt aber stets gemieden.

Das Album, das zwei Musik-Text-CDs und eine reine Klaviermusik-CD enthält, wurde im Rahmen der Dieburger Schlosskonzerte am 19. September in der Römerhalle erstmals präsentiert. Eine Produktion auf höchstem Niveau. Die Europazentrale der Pianomanufaktur Kawai etwa hat wegen der außerordentlichen Qualität der Klavieraufnahmen – auf ihrem großen Shigeru-Konzertflügel – 100 Exemplare für Werbezwecke gekauft. re

Infos

Das Album (19,90 Euro) ist über den Fach- und Online-Handel erhältlich, kann aber auch in der Bücherinsel Dieburg und beim Verlag von Richard Berg gekauft werden:

» organophon.de

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Fachgeschäft für Shisha-Bedarf

Mitten im „Lockdown Light" ist in der Dieburger Innenstadt einer der wenigen Laden-Leerstände beseitigt worden: In der Altstadt, wo bis Anfang des Jahres das Fitnessstudio „Bodynerds" beheimatet war, hat ein Fachgeschäft für Shisha-Bedarf (keine Bar) eröffnet. Inhaber ist ein Groß-Umstädter, der andernorts selbst ein Lokal, in dem die beliebten Wasserpfeifen geraucht werden, betreibt. Aus der Familie des Dieburger Vermieters ist von einer vielfältigen Nachfrage für die Geschäftsfläche trotz Corona zu hören: Eine Zusage habe man auch für die Nutzung durch einen Friseur, ein Restaurant und Büros gehabt. Zudem fragte ein Sportwetten-Anbieter an. Auch wegen des geringen Umbaubedarfs des neuen Mieters fiel die Entscheidung auf den Shisha-Shop. JD/FOTO: DÖRR

RAT UND HILFE

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Montag, Dienstag, Donnerstag, 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag, 14 bis 7 Uhr, Samstag/Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, ☏ 116117.

Bereitschaftsdienstzentrale Krankenhaus Umstadt: in sprechstundenfreier Zeit Mo./Di./Do., 19 bis 7 Uhr, Mi./Fr., 14 bis 7 Uhr und Sa./So., 7 Uhr, bis Mo., 7 Uhr.

APOTHEKEN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER: easyApotheke, Frankfurter Straße 57, Dieburg; Sonnen Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Straße 27, Groß-Zimmern; Apotheke St. Peter, Schillerstraße 11-13, Rodgau (Weiskirchen).

SONNTAG, 22. NOVEMBER: Apotheke Esser, Traminerstraße 17, Rödermark (Urberach); Ginkgo Apotheke, Heidelberger Straße 38, Brensbach.

MONTAG, 23. NOVEMBER: Apotheke am Markt, Zuckerstraße 1-3, Dieburg; Apotheke am Markt, Darmstädter Straße 60-64, Ober-Ramstadt; Sebastian Apotheke, Balduinstraße 4, Großostheim-Wenigumstadt.

DIENSTAG, 24. NOVEMBER: Valentin Apotheke, Friedhofstraße 8, Eppertshausen; Lichtenberg Apotheke, Darmstädter Straße 1, Ober-Ramstadt; Hirsch Apotheke, Nebenhäuser Straße 31, Dietzenbach.

MITTWOCH, 25. NOVEMBER: Brunnen Apotheke, Frankfurter Straße 26, Edinburg; Paracelsus Apotheke, Rathenaustraße 35, Dietzenbach; Rodenstein Apotheke, Bahnhofstraße 17, Fränkisch-Crumbach; Apotheke am Markt, breite Straße 6, Großostheim.

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER: Apfel Apotheke, Darmstädter Straße 79, Münster; Apotheke im alten Röhrwerk, Falconstraße 7, Ober-Ramstadt; Martins Apotheke, Babenhäuser Straße 23-27, Dietzenbach.

FREITAG, 27. NOVEMBER: Alte Apotheke, Bismarckstraße 22, Otzberg (Lengfeld); Schloss Apotheke, Plantanenallee 34, Babenhausen; Rathaus Apotheke, Werner-Hilpert-Straße 14, Dietzenbach.

Apotheken-Notdienst: ☏ 01801 5557779317

ZAHNÄRZTE

Ansage Notfallvertretungsdienst ☏ 01805 607011

(Alle Infos ohne Gewähr)

WIR GRATULIEREN

DIEBURG

Klaus Hüffner, zum 74. Geburtstag (Sonntag).
Auguste Rothmann, zum 74. Geburtstag (Montag).
Ellen Brockschmidt, zum 79. Geburtstag (Montag).

MÜNSTER

Mehmet Gökce, zum 75. Geburtstag (Sonntag).
Edith Mielke-Kaulich, zum 70. Geburtstag (Sonntag).

SERVICE

SONNTAG

Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr.

AUS DEN KIRCHEN

KATHOLISCHE GEMEINDE

Samstag, 21. November:
St. Wolfgang: 18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 22. November:
St. Peter und Paul: 10 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. November:
St. Wolfgang: 9 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 27. November:
Wallfahrtskirche: 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Wallfahrtskirche: täglich 18 Uhr Rosenkranzgebet
Anmeldung zu den Gottesdiensten/Andachten ist unbedingt erforderlich: persönliche, telefonische Kontaktaufnahme während der Öffnungszeiten.
Telefonische Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Pfarrbüro: ☏ 881640, Pfarrgasse 6, pfarrbuero@st-peter-paul.de
Internet:
» bistummainz.de/pfarrei/dieburg-peter-und-paul
» bistummainz.de/organisation/aktuell/umgang-mit-dem-coronavirus

EVANGELISCHE GEMEINDE

Sonntag, 22. November:
10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst (Pfarrer Dieter Schmidt)
Wegen Corona ist die Personenzahl begrenzt. Es gelten Schutz- und Hygienemaßnahmen wie Mindestabstand, Mund-Nasen-Schutz und die Führung einer Anwesenheitsliste. Wer am Gottesdienst teilnehmen möchte: Gemeindebüro, ☏ 88865.
Evangelisches Gemeindebüro: ☏ 88865, Kirchengemeinde.Dieburg@ekhn.de
Pfarrerin, Westbezirk: ☏ 22580, dorothee.benner@ekhn.de
Pfarrer, Ostbezirk: ☏ 22297, dieter.schmidt@ekhn.de (mail@pfarrer-schmidt.de)
Internet:
» evangelischekirchengemeindedieburg.de
» facebook.com/evangelischekirchengemeindedieburg

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

15% AUF BETTWÄSCHE*
BLACK WEEKEND DEALS
SPAREN SIE BEI UNS
AM FREITAG, 27.11. UND
SAMSTAG, 28.11.2020
*ausgenommen reduzierte Ware

Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de
069/420000-0
Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

LESERBRIEF

(Corona-)Glick

Zum Thema Glück hat sich Heimatbuchautor und Mundartdichter Karlheinz Braun Gedanken gemacht – natürlich in Mundart.

Zu soim Geburtsdoach orrer äijendoam Jubiläum krieht mä gewehnlisch Glickwinsch. Vunn dem unn vunn dem – orrer aa vunn em gonz oannern. Jetz frooch isch misch, woas haaßt doann iwerhabt ‚Glick' orrer ‚glicklisch soi'? Wä do oam graduliert, winscht oam Glick nid als ‚Gewinn', noa, äi als ‚Gesundheit'.

Glicklisch soi bedeit doch: getrost, dankbar unn zufrere zu soi. Mä waaß joa, dass oam Glick nid in de Schouß fellt, mä konn's äwwer aa nid beizaubern.

Will mä glicklisch soi, muss mä selbstverstendlisch aa dodever äbbes dou. Glick iss koan Zustand, des iss en läwensloange Prozess unn moanschmol aa en mühsoame Wäg. Schläschde Erfahrunge sollt mä geduldisch ertroache unn positiv säihje. Doann erscht stellt sisch des Glick als Geschenk bestimmt leise oi.

Des haaßt: Will mä ‚glicklisch' soi im Sinn vun ‚getrost', muss mä sich im Vertraue iewe. Will mä ‚dankbar' soi, muss mä aa drou glawe. Will mä ‚zufrere' soi, sollt mä bescheide läwe.

Strebt mä nooch unnödische Dinge im Iwwerfluss unn im Neid uff oannern, denne es besser zu gäih schoint, macht mä soi Seele kabutt unn schleft schläscht. Zufriereheit, Dankbarkeit unn bei Trost soi, des sinn die drei Geheimnisse vunn em glicklische Läwe.

Unn groad jetz in därre ouklor Ousteckzeit muss mä halt mol soi Gewohnheide oischrenge. Mä läbt doch nid alloa orrer nä fa sisch uff därre Welt. Woas will mä doann oune die oannern mache? Jeder, ob Oald orrer Jung, brauch doch aa die oannern. Ehr Leit, alloa isses im Himmel nid schäi. Es gibt dä do sou e Weisheit: ‚Aa im Verzischt leit e Stärke'. Moi Oma hod frieher schunn zu mer gesoaht: „Bu, es räijent, des iss im Wärrer soin Lauf, unn woann's genung geräijent hod, doann häd's aa werrer auf!"

Unn sou gäiht's aa mit därre Pandemie, woann se rim iss, iss se hie.

Ja, woas haaßt eischentlisch ‚Glick'? Isses nid sou? Unser gonz Läwe iss doch vum Glick oabhengisch! Freilisch gibt's Leit, die häwwe Glick unn e poor oannern häwwe Glicker. Äwwer, ob die aa glicklisch sinn? Isch waaß dä nid. Isses nid sou? Wä uffem Borrem bleibt, sollt getrost dankbar unn zufrere soi! Nä sou gäiht's! Jeder iss doch soines Glickes Schmied!

Karlheinz Braun
Dieburg

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.

DIEBURGER ANZEIGER
Heimatzeitung für Dieburg und Umgebung und Amtliches Veröffentlichungsblatt

Verlag: Dieburger Anzeiger GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 12 69, 64802 Dieburg, Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen: Mühlgasse 3, 64807 Dieburg
Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
Hausanschrift: Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet

www.DA-imNetz.de
E-Mail-Adresse: ges.dieburg@DA-imNetz.de

Telefon / Telefax:
Redaktion: 06071 8279451/8279455 red.dieburg@DA-imNetz.de
Anzeigen/Vertrieb: 06071 827940/8279410 ges.dieburg@DA-imNetz.de

Geschäftsführer: Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Geschäftsstellenleiter: Nico Becker

Chefredaktion: Axel Grysczyk V.i.S.d.P., Frank Pröse

Lokalredaktion: Ralf Enders

Anzeigenleitung: Jelisaweta Scherdel
Vertriebsleitung: Burghard Aul

Erscheint Montag, Donnerstag, Samstag; einmal wöchentlich mit der rtv-Fernsehbeilage.

Monatsbezugspreis: Euro 19,50 (einschl. Trägerlohn und gesetzlicher USt.). Postbezugspreis Euro 21,50 (täglich Inland, einschl. gesetzlicher USt.). ePaper Euro 10,90. Eine Abbestellung ist nur zum Quartalsende möglich und muss jeweils bis zum 15. vor Quartalsende in Textform beim Verlag vorliegen. Eine Kündigung vor Ablauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraums ist nicht möglich. Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1. 1. 2020. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Sparkasse Dieburg, IBAN: DE 08 5085 2651 0032 2013 45, BIC: HELADEF1DIE

Peruanische Kunstartikel statt blanker Schuhe

Wegen Corona muss Aktion der Goetheschule ausfallen / Unterstützung für Urubamba gibt es aber

VON MICHAEL JUST

Norbert Reiß erklärte den Schülern der G10b die Lage durch Covid 19 in Peru. Die schlimmen Folgen manifestieren sich, neben der großen Zahl an Toten, auch an der steigenden Armut in der Bevölkerung. FOTOS: JUST

Dieburg – Auf dem Pausenhof lauscht die G10b der Goetheschule gespannt den Erzählungen von Norbert Reiß. Der Zahnarzt im Ruhestand berichtet über Corona in Peru und die erschreckende Tatsache, dass das Land – gemessen an der Bevölkerungszahl – weltweit mit die höchsten Todeszahlen beklagt. „War das Virus anfangs nur in den Großstädten, brachten es im Sommer arbeitslos gewordene Menschen in die Bergdörfer“, erzählt Reiß.

Die Maßnahmen der Regierung sind bis heute hart: So gilt gerade wieder eine nächtliche Ausgangssperre, zu der noch ein komplettes Ausgehverbot an Sonntagen hinzukommt. Zu Beginn galt sogar eine Verordnung, dass entweder nur Männer oder Frauen die Wohnung verlassen dürfen.

Die Vorgaben setzt das Militär kompromisslos durch, auch in Urubamba, wo mit dem Colegio Valle Sagrado die Partnerschule der Goetheschule liegt. Die enge Verbindung wird regelmäßig mit Hilfsaktionen aus Dieburg untermauert. Zu den bekanntesten gehört die „Schuhputzaktion“, bei der Goetheschüler in der Fußgängerzone für 2 Euro das Paar die Schuhe von Passanten wienern. Dabei verdienen sie Geld auf jene Weise, wie es für viele Kinder in Peru zum Überlebenskampf gehört. Weitere Mittel werden mit dem Verkauf peruanischer Kunst generiert. 2019 kamen so fast 6 000 Euro zusammen. 2020 ist durch Corona alles anders: „Wegen der Risiken mussten wir die Schuhputzaktion absagen. Trotzdem wollen wir Urubamba unterstützen“, sagt Lehrerin Sina Lannert. Der Schwerpunkt liegt nun auf dem Verkauf peruanischer Kunstartikel. Neben Schlüsselanhängern mit Lamas und Engeln werden Masken angeboten. Das Sortiment stellten die Schüler jetzt mit Norbert Reiß vor. Dieser engagiert sich mit dem Dieburger Verein „Zahnärzte helfen“ schon viele Jahre in Peru. Das bekam vor geraumer Zeit auch der ehemalige Goetheschullehrer Karl Rupp zu Gehör und bemühte sich um eine Kooperation. Daraus entsprang die Verbindung zur 600 Schüler umfassenden Lerneinrichtung in Urubamba. Mittlerweile besteht der Kontakt seit über zehn Jahren.

Die Masken mit Lama-Motiv zählen zu den Rennern. Wer noch eine haben möchte, sollte keinesfalls zu lange warten.

Auch wenn Karl Rupp seit ein paar Monaten im Ruhestand ist, schaute er nun für die gute Sache bei seiner alten Wirkungsstätte vorbei. Dort verdeutlichte Norbert Reiß die dringend benötigte Hilfe. So müssen in den peruanischen Krankenhäusern die Angehörigen den Sauerstoff für die Kranken besorgen. Seit Monaten explodieren deshalb die Preise für Sauerstoffflaschen, erst recht auf dem Schwarzmarkt. Das trieb viele Peruaner weiter in die Armut. Den Verkauf der Kunstgegenstände an der Goetheschule übernimmt die G10b in der ersten großen Pause. In der „Bücherinsel“ ist der Erwerb ebenfalls möglich. Die Preise sind erschwinglich: ein Engel kostet 4 Euro, ein Lama 1,50 Euro, die Masken 5 Euro. Eine peruanische Künstlerin fertigte die Gegenstände. Der Ausschluss von Kinderarbeit ist allen Beteiligten wichtig.

Dass die G10b sich zur Unterstützung von Urubamba einbringen darf, entschieden die projektbetreuenden Lehrer. Diese wählen jedes Jahr eine Klasse mit besonders interessierten Schülern aus. Dazu zählen auch Leni (14) und Alessia (16). „In unserer Gesellschaft gibt es viel Egoismus. Gerade weil es uns so gut geht, sollte man andere nicht vergessen“, hebt Leni hervor. „Wir waren schon vorher motiviert. Durch die schlimme Lage in Peru stieg unser Antrieb weiter“, meint Alessia.

Die meisten Jugendlichen sind traurig, dass sie nicht Schuhe putzen dürfen. Nun soll alle Energie in den Absatz der Kunstartikel und das Sammeln weiterer Spenden gesteckt werden. Die Erlöse fließen in den Schulalltag in Urubamba oder helfen Familien, die das Schulgeld nicht bezahlen können. Corona hat die Situation in Peru derart verschlimmert, dass der Verein „Zahnärzte helfen“ momentan vor allem Lebensmittel bezahlt.

Die Schilderungen über die dortige Lage haben die G10b nachdenklich gemacht. „Im Vergleich geht es uns in Deutschland immer noch gut“, lautet die Erkenntnis. Während die Klasse eine möglichst große Spendensumme erreichen will, sehen Karl Rupp und Norbert Reiß etwas anderes im Vordergrund. Ihnen ist wichtiger, dass bei den Schülern ein soziales Bewusstsein entsteht. „In jungen Jahren gebildet, hält das ein ganzes Leben an“, sagen sie.

IN KÜRZE

Frühschichten in St. Wolfgang

Dieburg – Nach gut achtmonatiger Corona-Pause finden in der Kirche St. Wolfgang wieder Frühschichten statt, und zwar vor jedem Adventssonntag. Auftakt ist demnach am Freitag, 27. November, ab 6 Uhr. „Mit viel Herz, aber – der Pandemie geschuldet – ohne Frühstück“, schreibt die Pfarrei St. Peter und Paul.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich bei den vier Frühschichten auf Christi Geburt einzustimmen und die aktuelle Situation einzubeziehen. Das Thema der ersten Frühschicht lautet denn auch „Gott und die Pandemie“.

Bei allen Frühschichten wird das Hygienekonzept der Pfarrei eingehalten. Schutzmasken sind Pflicht. Anmelden muss sich niemand, jedoch seine Kontaktdaten in eine Anwesenheitsliste eintragen. re

Gullys werden ab Montag gereinigt

Dieburg – Die Reinigung der rund 2500 Sinkkästen in der Stadt startet am Montag, 23. November, nicht wie gemeldet am Mittwoch. Die Bürger werden darum gebeten, dass sie ihre Fahrzeuge nicht über einem Sinkkasten parken, damit diese für die Arbeiter zugänglich sind. st

Stihl will in Deutschland ab 2021 klimaneutral werden

Auch Vertriebszentrale in Dieburg zählt dazu

Dieburg/Waiblingen – Stihl arbeitet an dem Vorhaben, weltweit keinen CO_2-Fußabdruck mehr zu hinterlassen. Dazu hat das Unternehmen nun mit seiner Klimastrategie die Leitplanken für das kurz-, mittel- und langfristige Handeln zum Klimaschutz festgelegt. In einem ersten Schritt werden ab 2021 alle Werke in Deutschland und die Vertriebszentrale in Dieburg klimaneutral gestellt.

Im Fokus stehen dabei die unmittelbar beeinflussbaren direkten und indirekten CO_2-Emissionen. So wird künftig der gesamte Strombedarf durch den Bezug von 100 Prozent Grünstrom gedeckt. Kurzfristig nicht vermeidbare CO_2-Emissionen kompensiert Stihl nach Unternehmensangaben durch die Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte, die mit dem international anerkannten und unabhängigen Qualitätslabel, dem „Gold Standard“, zertifiziert sind. Langfristig werden die entstehenden Emissionen durch nachhaltige Energieeffizienzmaßnahmen weiter verringert und die Eigenerzeugung von grüner Energie deutlich ausgebaut, um damit die CO_2-Kompensationsmenge kontinuierlich zu reduzieren.

„Stihl als nachhaltig agierendes Familienunternehmen ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Wir bekennen uns zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die globale Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Mit unserer Klimastrategie möchten wir unseren Teil dazu beitragen und bauen unsere Klimaschutzaktivitäten aus“, so Dr. Michael Prochaska, Vorstand Personal und Recht und bei Stihl unter anderem zuständig für den Bereich Nachhaltigkeit. Nach Stihl Deutschland – mit rund 40 000 Tonnen CO_2 der Hauptemittent der Gruppe – folgen 2022 alle weiteren Produktionsgesellschaften im Ausland: Österreich, Schweiz, China, USA, Brasilien und auf den Philippinen.

Künftig bezieht Stihl Deutschland ausschließlich „grünen Strom“, das bedeutet Strom aus regenerativer Erzeugung. So können die energiebedingten CO_2-Emissionen der Standorte in Deutschland direkt um rund 50 Prozent reduziert werden.

„Wir verfolgen grundsätzlich einen möglichst ressourcenschonenden Ansatz in unserer Produktion: effizienter Materialeinsatz, sparsame Nutzung von Wasser, Strom und Wärme sowie zukunftsweisende Gebäude- und Flächenplanung – das gehört zu den Grundpfeilern. Dies werden wir nun stark intensivieren und weitere Einsparpotenziale konsequent ausschöpfen“, erklärt Martin Schwarz, Vorstand Produktion und Materialwirtschaft des Unternehmens. st

Stihl - hier die Vertriebszentrale in Dieburg – will ab 2021 weltweit keinen CO_2-Fußabdruck hinterlassen. ARCHIVFOTO: DÖRR

Pfungstädter Brauerei ist gerettet

Pfungstadt – Die angeschlagene Traditionsbrauerei Pfungstädter kann unter neuem Eigentümer weiter Bier herstellen. Der Weg für den Neustart mit dem Anlagenbauer Lauer sei frei, teilte die Brauerei in Pfungstadt mit. Die Gläubiger hätten dem Insolvenzplan der Geschäftsführung zugestimmt; das Unternehmen könne ohne Schulden das Schutzschirmverfahren verlassen. Das Amtsgericht Darmstadt habe den Insolvenzplan am Dienstag bestätigt. Damit würden 46 der 78 Vollzeitstellen gerettet und alle Forderungen der Gläubiger bedient.

Der neue Eigentümer Lauer aus dem benachbarten Seeheim-Jugenheim werde in die Pfungstädter Brauerei investieren. In den historischen Gebäuden der 1831 gegründeten Privatbrauerei plane er eine Kneipe mit Craftbierbrauerei und Biergarten sowie im Industriegebiet Pfungstadt einen Neubau mit modernem Abfüll- und Logistikzentrum. Die Braukapazität werde aber weniger als halb so groß sein wie bisher.

Die Entscheidung sei ein „Meilenstein in der Unternehmensgeschichte“, sagte Geschäftsführer Stefan Seibold. Die Pfungstädter Brauerei könne nun im Dezember neu durchstarten.

Das Unternehmen war mit dem allgemein sinkenden Bierabsatz in Schieflage geraten und in der Corona-Krise weiter in Bredouille gekommen. Im Juni ging die Brauerei in ein Schutzschirmverfahren, in dem das Brauereigelände an den Mannheimer Unternehmer Daniel Hopp und den Projektentwickler Conceptaplan verkauft wurde. Sie wollen darauf Wohnungen errichten. Zudem wurde die Organisation der Brauerei gestrafft. Binnen eines halben Jahres habe man die Brauerei nachhaltig sanieren können, sagte Rechtsanwältin Annemarie Dhonau von der Restrukturierungskanzlei Schiebe und Collegen. lhe

Kleinprojekte profitieren von Förderung

Darmstadt-Dieburg – Die sogenannte Leader-Region Darmstadt-Dieburg wird auch im nächsten Jahr ein Regionalbudget in der Region anbieten. Dies ist neben der bereits seit langem etablierten Leader-Förderung eine weitere Fördermöglichkeit für Projekte, die den Entwicklungszielen des aktuellen Regionalen Entwicklungskonzeptes der Leader-Region dienen. Im Rahmen dieses Regionalbudgets können insbesondere kleinere Projekte von Kommunen, Organisationen, Vereinen und Privatpersonen unterstützt werden, die innerhalb weniger Monate umsetzbar sind und bei denen die förderfähigen Ausgaben zwischen 1000 und maximal 20000 Euro liegen.

Es geht 2021 neben den eigentlichen Entwicklungszielen auch darum, den Herausforderungen der Corona-Pandemie Rechnung zu tragen. Daher wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob die Projektideen der Begegnung und den gemeinsamen Aktivitäten drinnen wie draußen unter Wahrung von Hygienevorgaben dienen (Stichwort: mit Covid-19 umgehen).

Weitere Infos erteilt die Geschäftsstelle Regionalmanagement, Albinistraße 23, Dieburg, ☏ 06071 8812067, Mail: regionalmanagement@darmstadt-dieburg.de. st

Das ehemalige Michelsbräu-Sudhaus mit seinem markanten Schlot (links) ist immer noch eingerüstet. Auf der dahinter liegenden Brachfläche sollen ein Mehrparteienhaus und zwei Apartmenthäuser für altengerechtes Wohnen entstehen. Letztere gehören zur K&S-Seniorenresidenz (gelbes Gebäude). Die Aufnahme entstand im Juli. FOTO: HÄSLER

Feinschliff an der Klinkerfassade

Das ehemalige Sudhaus der Michelsbräu ist mittlerweile vollständig vermietet. Bis auf dem rückwärtigen Gelände allerdings Wohnraum entsteht, wird es noch etwas dauern.

VON NORMAN KÖRTGE

Babenhausen – Schon seit Langem ist das ehemalige Sudhaus der Michelsbräu an der Fahrstraße komplett eingerüstet. Ein ungestörter Blick auf die Klinkersteine des denkmalgeschützen Gebäudes mit seinem markanten Schlot ist nicht möglich. Die Tage des Gerüsts sind allerdings gezählt, wie Eigentümer Markus Aumann auf Nachfrage berichtet. „Es war gar nicht so einfach, ein Unternehmen zu finden, das die Klinkerfassade fachmännisch ausbessert und säubert.“ Doch dieses ist gefunden und wird dem Sudhaus den letzten, äußeren Feinschliff geben.

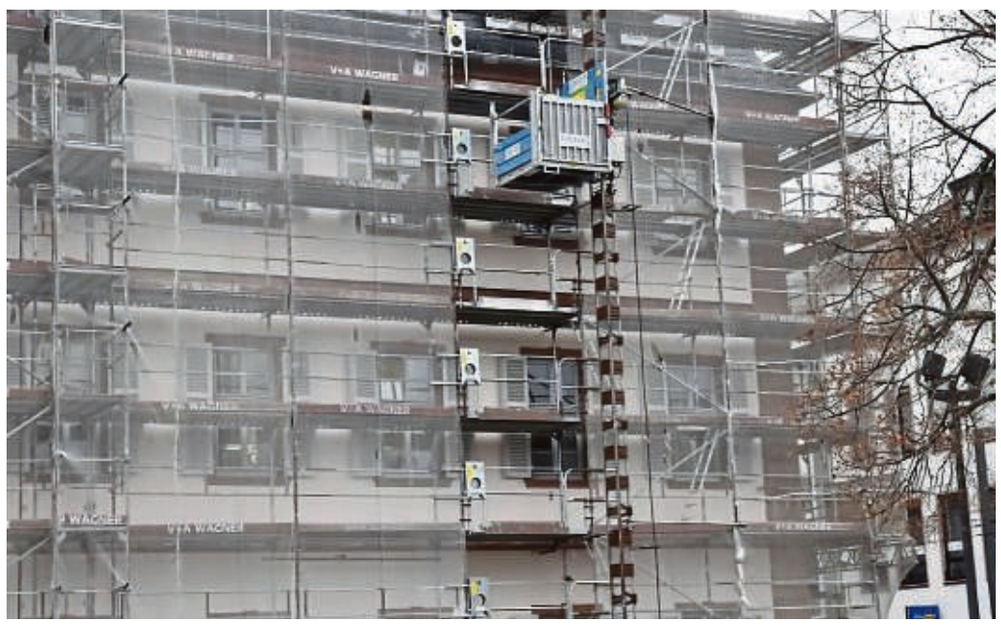
Im Inneren haben die Handwerker bereits ganze Arbeit geleistet. Nachdem schon im vergangenen November im Erdgeschoss die Löwen-Apotheke ihre neuen Räume bezogen hatte, hat sie nun Gesellschaft vom Beauty-Café bekommen, das aufgrund des erneuten Corona-Lockdowns die geplante Eröffnung verschieben musste. Auch die anderen Flächen in dem viergeschossigen Gebäude sind mittlerweile komplett vermietet, berichtet Aumann.

So haben nach den Bierbrauern – die Produktion in Babenhausen endete bereits 2011 – dort nun ein Steuerberatungs- und Steuerhilfebüro, die zuvor in der K&S-Seniorenresidenz angesiedelte Artemis-Augenklinik, eine Praxis für Bewegungstherapie und ein Pflegedienst Einzug gehalten. Das Medizinische Zentrum von Dr. Abrar Mirza, der vor knapp zwei Jahren das an das Sudhaus angrenzende ehemalige Verwaltungsgebäude bezog, hat ebenfalls Räume angemietet, um Platz für Fachärzte zu schaffen.

Während das Sudhaus nun wieder bevölkert ist, wird es für das brachliegende, insgesamt etwa 6000 Quadratmeter große Areal dahinter noch etwas dauern, bis dort Senioren ihre Apartments beziehen werden können oder das Mehrparteienhaus mit etwa zwölf Wohnungen gebaut werden kann. Letzteres soll an den Spessartplatz grenzen.

Nach dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan im August 2018 und der daran anschließenden Beteiligung der Öffentlichkeit hatte es angesichts der geplanten Höhe von bis zu 12,50 Metern und dem Staffelgeschoss Kritik gegeben. Nachbarn meinten außerdem, dass das Flachdach nicht in die Umgebung passe, die von Satteldächern geprägt ist. Anwohner bemängelten seinerzeit auch, dass die beiden Senioren-Apartmenthäuser ihrem Empfinden nach als zu hoch und zu nah an der Grundstücksgrenze geplant seien. Sie befürchteten unter anderem den Schattenwurf.

„Wir bereiten eine zweite Offenlage vor“, berichtet Eigentümer Aumann zum weiteren Bauleitverfahren. Höchstwahrscheinlich werde dies allerdings nicht mehr in diesem Jahr passieren. Auch inwieweit die in diesem Jahr beschlossene neue Stellplatzsatzung für das Vorhaben greife, werde derzeit noch geprüft.



An der Südfassade wird seit Jahresbeginn gearbeitet – und dies wird auch noch einige Wochen dauern. FOTO: P

Fassade erstrahlt bald in neuem Glanz

Renovierung am Luisenplatz geht zu Ende

Darmstadt – Die Außenrenovierung des altehrwürdigen Kollegiengebäudes am Luisenplatz – dem Stammsitz des Regierungspräsidiums (RP) Darmstadt – geht langsam zu Ende. Die diesbezüglichen Arbeiten an Teilen des Südflügels, der Richtung Luisenplatz beziehungsweise Citytunnel-Eingang weist, sind fast fertig. Dann werden erste Blicke auf die runderneuerte historische Fassade möglich sein.

Künftig wird das Gebäude in einem warmen Weiß erstrahlen, genau wie vor dessen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Seit Jahresbeginn wird an der Südfassade gearbeitet. Dies wird auch noch einige Wochen dauern. An anderen Stellen des Gebäudes, etwa Richtung Citytunnel, sind die Handwerker schon weiter und nach dem Abbau der Gerüste erste Einblicke möglich. Dort waren die Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr als erstes losgegangen.

Die komplette Fassade des Gebäudes wird seit Ende 2019 neu verputzt und gestrichen. In dem Zuge sind auch umfangreiche Steinmetz-Arbeiten notwendig gewesen. Das Dach wurde am Nordflügel Richtung Mathildenplatz nach historischem Vorbild angehoben und andernorts repariert. Im kommenden Jahr soll die Renovierung der Außenfassade einschließlich des Innenhofs abgeschlossen werden.

Im Gegensatz zur Generalsanierung des gegenüberliegenden Wilhelminenhauses, die bereits abgeschlossen ist, wird das Kollegiengebäude bei laufendem Dienstbetrieb renoviert. Dort haben rund 200 Landesbeschäftigte ihren Arbeitsplatz.

Das Kollegiengebäude befindet sich im Besitz des Landes Hessen, das rund 7 Millionen Euro in den Erhalt der alten Substanz des geschichtsträchtigen Gebäudes investiert. Das Regierungspräsidium ist schon seit 1953 dort ansässig. In der Broschüre „Das Kollegiengebäude in Darmstadt – Ein Mosaikstein in Hessens Historie“, die im Netz heruntergeladen werden kann, gibt es weitere Infos über das Haus. st

» **rp-darmstadt.hessen.de**

Münster setzt Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Aktionstag am 25. November

Münster – Den 25. November, Internationaler Gedenk- und Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen!“, nimmt die Gemeinde Münster zum Anlass, um ein deutlich sichtbares Zeichen zu setzen: Bei einer gemeinsamen Aktion der kommunalen Frauenbeauftragten im Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Netzwerk Gewaltschutz wird am Rathaus an diesem Tag eine Flagge mit dem Motto: „Frei leben – ohne Gewalt“ gehisst. Es beteiligen sich neben Münster zahlreiche Kommunen im Landkreis, die Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, das Polizeipräsidium Südhessen sowie die Stadt Darmstadt.

Mit dem Schwerpunkt „#meinherzgehörtmir – Gegen Zwangsverheiratung und Frühehen“ sollen viele Aktionen in ganz Deutschland Menschen aller Altersklassen aufrütteln und zum Thema sensibilisieren. „Darüber hinaus wollen wir aber auch den betroffenen Mädchen und Frauen zeigen: Ihr seid nicht alleine, gemeinsam setzen wir uns für ein freies und selbstbestimmtes Leben ein!“, erläutern Kristina Löbig und Tamara Wolf vom „Büro für Chancengleichheit“ der externen Gleichstellungsbeauftragen bei der Gemeinde Münster.

Jährlich werden nach offiziellen Angaben von Unicef weltweit 12 Millionen Mädchen unter 18 Jahren verheiratet, viele sind noch nicht einmal 16 Jahre alt. Die Folgen von Frühehen sind vielfältig: häusliche und sexualisierte Gewalt, gesundheitsgefährdende Teenagerschwangerschaften sowie massive soziale und ökonomische Abhängigkeit.

Obwohl Zwangsverheiratung in Deutschland strafrechtlich verfolgt wird und auch die Verheiratung Minderjähriger seit 2017 verboten ist, werden nach wie vor Mädchen und Frauen in Deutschland gegen ihren Willen verheiratet. st

Tamara Wolf (links) und Kristina Löbig vom „Büro für Chancengleichheit“ werden am 25. November auf dem Rathausplatz eine Fahne hissen. FOTO: MITTMEYER-RIEHL/P

IN KÜRZE

Kanalsanierung im Breitefeld

Münster-Breitefeld – Die Straße Breitefeld im gleichnamigen Ortsteil ist in Richtung Munawald derzeit Baustelle: Auf rund 115 Metern wird der Kanal erneuert und damit auch die Dimension der Rohre erhöht. Es gab immer wieder Probleme, das Fassungsvermögen der alten Rohre war unterdimensioniert. Je nach Wetterlage sollen die Arbeiten bis spätestens Ende März 2021 abgeschlossen sein, heißt es auf Nachfrage hierzu aus dem Rathaus. Im Haushalt sind für diese Maßnahmen 220000 Euro eingeplant. Das ehemalige Kasernengelände, heute der bislang etwas stiefmütterlich behandelte Ortsteil Breitefeld, ist ein rund 16,7 Hektar großes Gebiet westlich der Bundesstraße 45, das städtebaulich Perspektiven bekommen soll. Laut einer Studie von Studenten der Hochschule Darmstadt in Umweltingenieur- und Master Verkehrswesen soll zudem die Ordnung der gewerblichen Flächen eine bessere Darstellung erfahren. tm

Weihnachtsbäume im Tierheim kaufen

Babenhausen – Trotz der widrigen Umstände findet der Weihnachtsbaumverkauf zugunsten des Tierheims – unweit der Harreshäuser Allee – auch in diesem Jahr am Wochenende 5. und 6. Dezember statt. Jeweils von 11 bis 17 Uhr können in weihnachtlicher Atmosphäre Bäume ausgesucht und gekauft werden. Auf den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie auf die Stände der Hobbykünstler muss allerdings verzichtet werden. Einen Glühwein oder selbst gemachten Eintopf wird es aber unter den bekannten die Hygienevorgaben geben. Da schon das Sommerfest ausfallen musste, freuen sich die Tierheim-Mitarbeiter nun sehr über diese Unterstützung. nkö

Leitschwellen in Heidelberger Straße

Darmstadt – Mit dem Einbau sogenannter Leitschwellen an Stelle der bisherigen Baustellen-Barken ergänzt die Stadt Darmstadt den laufenden Verkehrsversuch in Neckarstraße und Heidelberger Straße und sorgt dort für mehr Verkehrssicherheit. Die am Boden festgeklebten Schwellen trennen den gelb markierten Radstreifen deutlicher von der Fahrbahn ab. st

Bauarbeiten bei Nieder-Klingen fertig

Otzberg – Die seit September laufenden Bauarbeiten zur Sanierung der Fahrbahn im Zuge der Landesstraße L3065 zwischen Otzberg-Nieder-Klingen und dem Abzweig der Bundesstraße B 426 (Reinheim – Lengfeld) sind abgeschlossen. Gestern wurden noch Markierungsarbeiten erledigt, danach wurde die Strecke für den Verkehr freigegeben. Über eine Länge von rund 1,5 Kilometern wurde die schadhafte Fahrbahn erneuert und verstärkt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 555000 Euro und werden vom Land Hessen getragen. Die Gemeinde Otzberg übernimmt für die Ausstattung der Bushaltestelle, sowie für die Erneuerung der Zuwegung von der Heydenmühle zur Bushaltestelle rund 40000 Euro. st

Blitzer vom Raibacher Tal ans Gymnasium umgezogen

Neue Messstelle schon 2012 im Gespräch

Groß-Umstadt – Das sieht man doch gleich: In der Realschulstraße steht eine neue Geschwindigkeitsmessanlage, im Volksmund auch „Blitzer“ genannt. Doch neu ist nur der Standort, denn es handelt sich um die Anlage, die seit 14 Jahren im Raibacher Tal gute Dienste geleistet hat und nun vor neuen Aufgaben steht.

Wie von Bürgermeister Joachim Ruppert (SPD) zu erfahren war, war der bisherige Messplatz im Raibacher Tal im Jahr 2006 eingerichtet worden, und „der hat seit geraumer Zeit seinen Zweck voll erfüllt. Seit rund zwei Jahren ist die Anzahl der Tempoüberschreitungen erfreulich gering, sodass es in Zukunft ausreicht, diesen Bereich mit mobilen Geschwindigkeitsmessungen zu überprüfen“. So wurde schon seit längerem über den Wechsel an einen neuen Standort nachgedacht.

Beim Max-Planck-Gymnasium geht dieser Tage ein Blitzer in Betrieb. FOTO: P

Der Messplatz an der Realschulstraße war schon 2012 im Gespräch, allerdings waren die örtlichen Voraussetzungen nicht ganz zufriedenstellend. Das hat sich mit der Baustelle am Max-Planck-Gymnasium geändert. Die Anlage macht dort nach Auskunft des Verwaltungschefs besonders Sinn, „weil wir dort die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums schützen wollen, und in unmittelbarer Nähe das Pflegeheim, zwei Kindergärten, eine Fußgängerampel und zwei Bushaltestellen sind. Die Verkehrsbelastung ist erheblich, und die Zahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen ist mitten in der Tempo-30-Zone viel zu hoch“. Das haben mobile Geschwindigkeitsmessungen und Daten aus Verkehrszählgeräten bestätigt. Das Umsetzen der Anlage, die Beschaffung eines neuen darin installierten Messgerätes und die Installations- und Eichkosten belaufen sich auf rund 67 500 Euro. Ein großer Teil der Kosten wird durch das Kommunale-Investitions-Programm des Landes Hessen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit abgedeckt. Die Anlage geht dieser Tage in Betrieb. st

Großformatiges in der Innenstadt

Trotz des Corona-Lockdowns gibt es einen Licht- beziehungsweise Kunstblick in Darmstadt – die Themenausstellung im städtischen Raum „Trautes Heim“ des Kunstforums der TU Darmstadt wird bis zum 20. Dezember verlängert. Wegen der aktuellen Sicherheitsbestimmungen wird jedoch der museale Ausstellungsort Mathildenhöhe geschlossen. Seit dem 12. September werden in der Stadt circa 80 fotografische Arbeiten internationaler Künstler in der ersten Outdoor-Ausstellung des Kunstforums der TU gezeigt. Präsentiert werden die Werke auf Bilder-Kuben oder Tableaus mit wetterfesten Fotografien in der Innenstadt auf dem Friedensplatz, dem Karolinenplatz, an der Hochschulstraße und im Herrngarten am Alten Hauptgebäude der TU. FOTO: ANDRÉ HIRTZ/P

traUmstadt-Schlüsselanhänger

Groß-Umstadt – Die handgefertigten Schlüsselanhänger mit dem Schriftzug „traUmstadt“ sind wieder vorrätig und im UmStadtBüro und in den Geschäften Eisen Schulz, Regenwurm, Umstädter Bücherkiste, Spielekiste und im Weltladen für 8 Euro erhältlich. Das Stadtmarketing Groß-Umstadt hat diese Schlüsselanhänger aus Filz in Kooperation mit Main-Mädchen aus Frankfurt produziert.

Der gestickte Schriftzug in den typischen Umstadt-Farben verleiht dem Produkt eine besondere Note. Sie sind ein nettes Accessoire für jeden bekennenden Umstädter oder Liebhaber – zudem ein sympathisches Mitbringsel für „nur so“ oder den weihnachtlichen Gabentisch. st

» stadtmarketing@gross-umstadt.de, ☏ 06078 781-261 oder -290.

Merck-Chef gegen staatliche Beteiligung

Darmstadt – Der Chef des Darmstädter Pharma- und Chemiekonzerns Merck, Stefan Oschmann, lehnt Staatsbeteiligungen in der Pharmaindustrie ab. Er glaube nicht, „dass staatliche Unternehmensbeteiligungen in dieser Branche notwendig sind“, sagte er dem Wirtschaftsmagazin Capital. Mitten in der Corona-Pandemie war der Bund im Juni mit 300 Millionen Euro beim Tübinger Impfstoffentwickler Curevac eingestiegen. Das hatte eine Debatte um die Rolle des Staates ausgelöst. So hatte etwa der Industrieverband BDI transparente und geordnete Verfahren gefordert.

Laut Oschmann hat die Pandemie auch zu einer Renaissance protektionistischer Ideen geführt. „Wenn ich Protektionist bin, egal ob von rechts oder von links, dann werde ich natürlich diese Krise auch nutzen, um meine Thesen weiter zu pushen“, sagte der Merck-Vorstandschef. Er halte Versuche, die komplette Wertschöpfung in der Medikamentenentwicklung nach Europa zurückzuholen, für unrealistisch. „In der Medikamentenproduktion gibt es viel Basischemie, die ganzen Hilfsstoffe, die häufig in China und Indien hergestellt werden – das wieder nach Europa zurückholen zu wollen, ist illusorisch und würde ein großes Problem schaffen.“

Gewerkschaften und Apotheker hatten in der Krise gefordert, die Medikamentenproduktion nach Europa zurückzuverlagern. dpa

Black Week 2020
Die besten Black Week Angebote bis zum 28.11.2020
HolzLand Becker

• moderne und authentische Optik
• langlebig und pflegeleicht
• sehr einfache Verlegung
-46%
statt 14,95
7,99 m² EUR
Laminatboden Essentials Eiche grau Landhausdiele, ohne Fase, Klicksystem, Nutzungsklasse 32, Maße: 8 x 194 x 1.292 mm

• stylisch, modern und attraktiv
• strapazierfähig und pflegeleicht
• perfekt für Fußbodenheizung und Feuchträume
-37%
statt 26,90
16,90 m² EUR
Vinylboden Eiche hell Landhausdiele, ohne Fase, Klicksystem, Nutzungsklasse 32, Maße: 4 x 178 x 1.220 mm

• charakteristische Holzoptik
• warmer und natürlicher Bodenbelag
• einfache schwimmende Verlegung oder vollflächige Verklebung
-29%
statt 53,95
37,90 m² EUR
Parkett Eiche rustikal astig Landhausdiele, gebürstet, geölt, Klicksystem, Maße: 15 x 148 x 1.860 mm

• moderne und attraktive Optik
• kratz-, stoß- und abriebfest
• hitzebeständig und pflegeleicht
-27%
statt 179,–
129,– Stk. EUR
Türblatt Esche weiß CPL, Röhrenspan, Rundkante, 2-tlg. Bänder, BB-Schloss, DIN L/R, Maße: 198,5 x 86/73,5/61 cm (ohne Drücker)

Sale
Größte Auswahl Deutschlands!
63179 Obertshausen
Albrecht-Dürer-Str. 25
Tel. 0 61 04/95 04-0
64331 Weiterstadt
Gutenbergstr. 20
(gegenüber Loop 5)
Tel. 0 61 51/78 53 87-0
www.holzlandbecker.de
Böden ▸ Türen ▸ Wohnen im Garten ▸ Terrassen ▸ Größte Auswahl Deutschlands ▸ Profi-Beratung

Schon ein kleines Lied kann viel Dunkelheit erhellen.
Franz v. Assisi

Unerwartet und unfassbar für alle, die sie kannten und liebten, ist meine geliebte Frau, meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, unsere Schwester und Cousine

Usch Michaelis

geb. Tesar

* 7.9.1958 † 13.11.2020

von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Bernd Michaelis
Simon und Sandra mit Sophia und Sebastian
sowie alle Angehörigen

Spitalstr. 44, 64807 Dieburg

Die Beerdigung findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

... und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns stets an dich erinnern.

Willi Weber

* 8.10.1942 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Elfi
Petra und Peter
Nicolas
Maximilian und Theresa
Inge

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es sind die Schätze in deinem Herzen, die dich bis an dein Lebensende wärmen.
Lilly Ronchetti

Thomas Hanauer

* 05.10.1958 † 27.09.2020

Viele Menschen haben sich in Briefen, Karten und Gesprächen
lieb an Thomas erinnert und ihre besondere Wertschätzung
auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht.
Das hat mich tief berührt und getröstet.

Dafür und für die herzliche Anteilnahme,
die Freundschaft und Verbundenheit sage ich Danke.

Jutta Braune

Dieburg, im November 2020

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern werden.

Katharina Margareta Fedyszin

geb. Schenk

* 18.1.1947 † 23.10.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl sowie ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Markus W. Konrad
für die persönliche Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Wolfgang, Annette und Frank mit Milla & Paul

Groß-Zimmern, im November 2020

Licht und Schatten muß es geben,
soll das Bild vollendet sein,
wechseln müssen drum im Leben
tiefe Nacht und Sonnenschein.
Ludwig Uhland

Otto Krumm

* 19.10.1939 † 11.11.2020

Reiner, Markus und Marion
mit Familien

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27.11.2020, um 14.30 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Klein-Zimmern statt.

Am 6.11.2020 verstarb unsere liebe Tante

Hedwig Wozinski

geb. Grenz

* 10.10.1924 † 6.11.2020

im gesegneten Alter von 96 Jahren.

In stiller Trauer
Familie Volk
Familie Grenz

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Dieburg statt.

Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung,
aber das Herz weint.

Willi Kern

* 6.11.1948 † 14.11.2020

Wir vermissen dich.

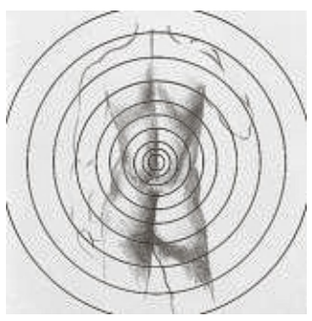
Christel
Klaus, Doris, Niklas, Jenny und Sönke
Mathias, Sandra und Yannick

Traueranschrift:
Darmstädter Str. 37, 64807 Dieburg

Auf Grund der Corona-Lage und zum Schutz aller wird die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis stattfinden.

Was tun bei
Bandscheibenvorfall?

Bandscheibenvorfälle können nicht nur zu heftigen Rücken- und Beinschmerzen führen. Wenn das ausgetretene Gewebe auf bestimmte Nerven drückt, können auch Lähmungen hinzukommen. Welche Lähmungsform muss sofort operiert und welche zwei anderen Lähmungen können meist zunächst konservativ behandelt werden? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Auch über den Welt-Preis für Hüftgelenkforschung 2010 wird ausführlich berichtet. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

KAPRAUN
Grabmale aus Meisterhand

• Grabmale
• Beschriftungen
• Renovierungen

☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

Unsere Grabmale sind aus eigener Produktion
Wir garantieren Ihnen:
– beste Qualität
– kurze Lieferzeiten
– individuelle Gestaltung

MADE IN GERMANY

www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: **030 700 130 – 130**
www.gedenkspende.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Leben
und Lachen
Sterben und
Trauern

www.kinderhospizstiftung-balthasar.de

Balthasar
Kinder- und Jugendhospizstiftung

GFO
Ja zur Menschenwürde.

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

· Draht- und Gitterzäune · Tore
· Schiebetore · Drehkreuze
· Schranken · Türen · Gabionen
· Pfosten · Sicherheitszäune
· Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
· sämtliche Drahtgeflechte
· Alu-Toranlagen · Rankanlagen
· **auch Privatverkauf**

KÖMMERLING® PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz
und vieles mehr...

Sicherheit vom Profi: Keine Chance für Einbrecher

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster! **www.FB-H.de**

Heidelberger Str. 72 · 64285 Darmstadt · T 06151 8058290
Zentrale: 64850 Schaafheim-Mosbach · T 06073 7416 0

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN

Ankauf von:
Schmuck I Gold I Münzen I Uhren I Antiquitäten

Tel. 0 61 04 9 53 13 15 I www.goldhaus.net

Holger Honig I Heusenstammer Straße 3 I 63179 Obertshausen
Mo - Fr 10 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr I Samstag nach Vereinbarung

74 Jahre sind genug **WIR HÖREN AUF!**

Räumungsverkauf

25-40% auf ALLES!

Deckenleuchten, Wandleuchten, Bodenspots, Installationsmaterial
Ausschließlich MARKENWARE namhafter Hersteller

WILLY BEST
SEIT 1946
Mühlheimer Straße 151 · 63075 Offenbach · Tel. 069/864060
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Panthermedia / Corbesign

air20
COMMUNITY MASKE

MADE IN GERMANY

MANUFACTURED IN THE HEART OF DIBBORSCH

KEINE BESCHLAGENE BRILLE MEHR
WECHSELFILTER
INDIVIDUELL EINSTELLBARE OHRENBÄNDER
HOCHWERTIGES DESIGN
HOHER TRAGEKOMFORT

ERHÄLTLICH ONLINE WWW.AIR20.DE ODER BEIM ENNERSCHE KARL*

* KAUFHAUS ENDERS – FÜR DIEJENIGEN, DIE EINE ÜBERSETZUNG BRAUCHEN

www.air20.de

sauer product GmbH | Frankfurter Straße 73 | 64807 Dieburg

sauer med

Läuft alles glatt ...?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich wird es bei **Glatteis**. Leider sind manche Grundstücke richtige Rutschbahnen. Stürze mit schweren Verletzungen können die Folge sein. Bitte sorgen Sie für **eisfreie Wege** auf Ihrem Grundstück. Noch einfacher: Hängen Sie den Briefkasten außen an den Zaun.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

		S	B			N		O	O	H		B	P	
E	R	L	M		G									
P	L	A	K	A	T		A	P	O	S	T	E	L	
U	N	S	A	N	F	T		T	H	E	O	L	O	G
I	E		A	N	G	E	L		D		T	O	E	L
E		S		A	E	H	R	E		H		U	R	B
A	R		M		B	U	S		G		B	E	L	A
G		B		R	A	S	E	R		I		G	O	S
S	E		B		P	U		D		D	E	K	O	R
	R		B	A	Y	E	R		U		S	E	C	H
S		S		R	I	E	F	E		A	M	E	N	
R		L	I	K	U	D		D		A	L	B	U	M
	A		Z	E	R	A	T		O	S		B		A
T	M	E	N		E		L	E	H	N	E		E	
U	N	I	O	N		T		A	T	E		G	E	R
I	P	P	E		B		O	R	G	A	N		B	
F	L	O	R	A		T		S	E	I	D	E		M
A	U	L		E		K	E	N	D	O		M		L
A	P	A	Z		N		T	I	B	E	R		A	
G		R	R		O	R	T	E	N		E		S	P
R	E	U		S		W	E	N	I	G		D		A
N	K	E		T	A	C	H	O		D		V	O	G
U	E		V		T	A	T	A	R		B		E	I
N	F	A	L	L		U	H	L		E		L	E	H
E	N		M		L	E	S	E	N		C		B	I
R	M	A		T		I	O		T	I	G	E	R	
L		U	M	H	E	R		T		T	H	O	R	A
	P		G	E	O	R	G		E	D	A	M		P
K	I	M	M	E		I		G	R	A	U	S		A
S	O	N	A	R		R	E		I		S		Q	U
I	N	N		B		S	T	O	L	A		L		L
E	B	E	R		B		D	E	N		C	E	L	S
I	U	S		A		L	E	T	T	E		E		S
P	A	E	T		S		B	U	T	A	N		T	R
I	O		I		L	U	N	A	R		U		D	I
E	L	E		V		H	E	G	E	N		W		V
S	T		S	T	E	I	F		D		K	R	A	U
S		O		F	I	N	A	L		A		F	A	R
O		T	E	M	P	O		N		B	I	N	O	M
	Z		S	W	E	E	T		G		A	T	E	L
I	E	R		D	I	R		E		L	E	N	I	N
T		B	E	S	T	E		G		L	A	B	I	L
	I		U	W		C		A	L	K	O	R		B
E	R	A	T	E	N		A	N	G	E	B	E	R	
N	E	U	R	O	S	E		H	E	R	Z	O	G	
V	O	R	M	U	N	D		D	R	E	I	R	A	D
	A	U	S	S	T	I	E	G						

W-985

STELLENANGEBOTE

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Groß-Zimmern

sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt in der Kindertagesstätte Wichernweg eine/n **Erzieher/in** (m/w/d) bzw. **Integrationskraft** (m/w/d) in Teilzeit mit **30 Wochenstunden**, befristet für die Dauer einer Integrationsmaßnahme.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.gross-zimmern.de - Rathaus - Stellenausschreibungen

Dieburger Anzeiger GmbH & Co. KG
Mühlgasse 3 · 64807 Dieburg
bewerbungen@DA-imNetz.de

Beste Perspektiven für Ihre Zukunft!

Wir sind ein expandierendes Unternehmen und bieten Ihnen beste Entwicklungsmöglichkeiten! Derzeit sind wir im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit vier stationären und zwei teilstationären Einrichtungen vertreten.

Wir suchen für unsere Einrichtung in **Groß-Umstadt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkraft/ Pflegehelfer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
Hauswirtschaft (m/w/d) in Teilzeit in Früh- und Spätdienst

In unserer Einrichtung leben 72 Bewohnerinnen und Bewohner in einer familienähnlichen Struktur zusammen.

Anforderungen
- Fach- und Sozialkompetenz, Freude an der Arbeit mit Menschen, Loyalität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten Ihnen
- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
- Eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem professionellen Team
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Betriebsklima
- Vergütung nach Ihrer Qualifikation und beruflichen Erfahrung
- Betriebliche Altersversorgung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH
Gersprenz - Haus Weinbergblick
Ursula Fiebach, Einrichtungsleitung
Realschulstr. 30, 6483 Groß-Umstadt
oder per Mail an: u.fiebach@sdlz.de

GERSPRENZ Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH

Gebäudeservice MARTINS

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte
in TZ oder
auf Minijobbasis für
Objekte in Groß-Zimmern
Telefon: 06071/44654
Mobil: 0179/3279333

STELLENGESUCHE

Streichen, tapezieren, spachteln, verputzen, Trockenbau, Fliesen u. Laminat verlegen 0152 38244377

Lebens-geschichten

... weiter erzählen. Unterstützen Sie mit einer Kondolenzspende die Erforschung der Alzheimer-Krankheit. Wir informieren Sie gerne:

0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)

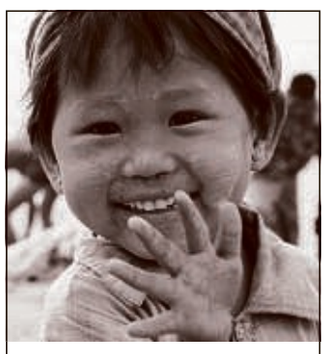
ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

E1

Türen wieder neu und modern
in nur einem Tag!

- ✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus
- ✓ Ohne Rausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Studio
Assar-Gabrielsson-Str. / nahe S-Bahnhof
63128 Dietzenbach-Stbg. **www.portas.de**
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Telefon: 0 60 74 - 40 41 27



Gut gemacht!

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer werden Kinder ausgebeutet und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Weitere Informationen unter www.tdh.de/50

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

ANZEIGE

RECHT, STEUERN & FINANZEN

Verkehrsrecht

Fachanwälte helfen

In Verkehrsrechtssachen wendet man sich am besten an Fachanwälte oder Anwälte/innen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Verkehrsrecht. Vorschriften und Urteile in diesem Bereich sind für Laien oft wenig verständlich. Um dabei Durchblick zu erlangen, ist die Hilfe von Fachleuten vorteilhaft. Gerät man zum Beispiel mit seinem Auto unverschuldet in einen Verkehrsunfall, hat man mindestens für die Reparaturzeit Anspruch auf ein Ersatzfahrzeug (Mietwagen). Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, weil Unfallersatztarife oft teurer sind als Normaltarife. Die gegnerische Haftpflichtversicherung wäre dann nicht verpflichtet, den höheren Tarif zu vergüten. Der Ersatztarif erfordert keine Kaution und keine Vorkasse, deshalb wird er oft vorgezogen. Der Bundesgerichtshof als höchste Gerichtsinstanz hat in einem Musterfall eine Verletzung der Schadenminderungspflicht gesehen. Zumindest sollte der Geschädigte die gegnerische Versicherung zunächst zur Zahlung eines Vorschusses auffordern, um nötigenfalls Vorkasse für die Anmietung eines Ersatzfahrzeugs leisten zu können.
Für das unerlaubte Entfernen vom Unfallort hat das Bundesverfassungsgericht die Strafbarkeit neu definiert. Wer einen Unfall nicht bemerkt und weiterfährt, ist dennoch nicht vor rechtlichen Konsequenzen geschützt. lps/Cb.

Besondere Qualifizierung

Ähnlich den Fachanwälten können sich Steuerberater und Steuerberaterinnen als Fachberater mit besonderen Kenntnissen in einem Fachgebiet qualifizieren. Dafür haben die Bundessteuerberaterkammer und der Deutsche Steuerberaterverband Möglichkeiten der Spezialisierung geschaffen. Verlangt werden überdurchschnittliche praktische und theoretische Kenntnisse, die sich ausgebildete Steuerberater/ innen in Lehrgängen aneignen und die sie zusätzlich durch den Nachweis zahlreicher Fälle aus ihrer Praxis belegen müssen. Wer die Fachbezeichnung erworben hat, ist zur Fortbildung verpflichtet und hat die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen gegenüber der Steuerberaterkammer jeweils nachzuweisen. Beispiele für besondere Fachgebiete: Vermögens-/Finanzplanung, Internationale Rechnungslegung, Controlling/Finanzwirtschaft, Sanierung/Insolvenzverwaltung. lps/Cb.

DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)
JÜRGEN CRAMER
STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
Tätigkeitsschwerpunkte:
Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner
Buchführung und Bilanz
Unternehmen online–belegloses Buchen
ersetzendes scannen–System DATEV
Steuerrecht der GmbH, Gutachten
steuerliche Seniorenberatung
SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 63075 OFFENBACH
TELEFON 069 / 98 64 74-0 TELEFAX 069 / 98 64 74 99
INTERNET: www.stb-cramer.de

Klößmann
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Michelle Muscheites (geb. Klößmann) · M.Sc.
Steuerberaterin/Geschäftsführerin
Matthias Klößmann · Prokurist
Einkommensteuererklärung
auch für Arbeitnehmer und Rentner
Finanz- & Lohnbuchhaltung · Jahresabschluss
Bahnhofstraße 61, 63128 Dietzenbach
Telefon 06074/27903
Telefax 06074/44688
E-Mail: kloessmann-StBG@Datevnet.de
www. kloessmann.de

PFÄLZER REBSORTEN GENIESSEN
SOCIETÄTS VERLAG

Hermann-Josef Berg · Oliver Bock
Der Pfälzer Weinschmecker

Für den „Pfälzer Weinschmecker" haben die beiden Weinexperten Berg und Bock erneut recherchiert und 40 Straußwirtschaften, Gutsschänken und Weinstuben unter die Lupe genommen. Mit zahlreichen Hintergrundinformationen zur Weinszene, Tipps und Interviews rund um die Genussregion ist der schön ausgestattete Weinführer das ideale Geschenk für Weinliebhaber!

SmartCover · 144 Seiten · ISBN 978-3-95542-357-5 · 15,00 Euro

INKL. INTERVIEW MIT KURT BECK

JETZT IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE // TEL. 069/7501-4297

Anwälte in Verschwörungstheorien verstrickt

Kommunisten, der tote Präsident Venezuelas, böse Software: Was das Trump-Lager anführt

Washington – Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten, die Demokraten hätten die Wahl mit Hilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt.

Zugleich verlor die Trump-Seite erneut vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. Bisher sammelte sie mehr als 30 Schlappen ein, mit einem kleinen Erfolg. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht.

Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich". Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie. Mit Blick auf Trumps Bemühungen, das Wahlergebnis zu untergraben, sagte Biden, dieser komme als der „unverantwortlichste Präsident" Amerikas in die Geschichtsbücher.

Trumps Anwaltsteam erklärte, man könne Journalisten angesichts anstehender Verfahren keine Beweise für die Behauptungen präsentieren. Außerdem wollten wichtige Zeugen nicht vor die breite Öffentlichkeit treten. Das hinderte Giuliani nicht daran zu sagen: „Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen. Sie haben Donald Trump gewählt. Sie haben nicht Joe Biden gewählt." Alle Wahlbehörden bestätigten bisher allerdings, dass es keine Wahlfälschung gab – oder größere Fehler, die das Ergebnis in Frage stellen könnten.

Trump-Anwalt Rudy Giuliani zeigt auf einer Karte, wo überall er gegen die Wahlergebnisse vorgeht. FOTO: AFP

Stimmzettel mehrfach eingescannt?

Giuliani behauptete dennoch, er könne beweisen, dass Trump den wichtigen Bundesstaat Pennsylvania nicht verloren, sondern mit einem Vorsprung von 300 000 Stimmen gewonnen habe, und Michigan mit 50 000 Stimmen. Stimmzettel seien mehrfach eingescannt worden. Giulianis Erklärung: „Ich denke, es ist eine logische Schlussfolgerung, dass es einen gemeinsamen Plan gab, der direkt von der Demokratischen Parten und ihrem Kandidaten ausging." Auch dazu gab es keine Beweise. Giuliani war einst Staatsanwalt und Bürgermeister von New York.

Anwältin Sidney Powell ging noch weiter: „Womit wir es hier wirklich zu tun haben, ist ein massiver Einfluss kommunistischen Geldes über Venezuela, Kuba und vermutlich China für die Einmischung in unsere Wahl." Sie behauptete, der 2013 verstorbene venezolanische Präsident Hugo Chavez habe Hintertüren in die Software einbauen lassen, die bei der Auszählung der Stimmen verwendet wurde. So sei es möglich gewesen, dass eine für Biden abgegebene Stimme 1,25 Stimmen wert gewesen sei. Die Software wurde nur beim Einscannen von Stimmzetteln verwendet. Die Wahlbehörden betonen, dass es für jede abgegebene Stimme einen Papierbeleg gebe.

Der von Trump jüngst gefeuerte Christopher Krebs, der als ranghoher Regierungsbeamter für die Absicherung der Wahlen zuständig war, bezeichnete die Pressekonferenz als „die gefährlichsten 1:45 Stunden TV in der Geschichte Amerikas". „Und vermutlich die verrücktesten", fügte er hinzu.

Die Ergebnisse in einzelnen Bundesstaaten sind der Schlüssel zum Sieg bei einer Präsidentenwahl. Das Staatsoberhaupt wird nicht vom Volk direkt gewählt, sondern von Wahlleuten, die ihre Stimmen gemäß den Ergebnissen in ihrem Bundesstaat abgeben. Der Demokrat Biden hat nach Berechnungen von US-Medien 306 Wahlleute hinter sich, für die Wahl zum Präsidenten benötigt er 270. Trump kommt auf 232 Wahlleute. In Pennsylvania fordert die Trump-Seite unter Giuliani in einer zum zweiten Mal überarbeiteten Klage, das Wahlergebnis komplett nicht zu bestätigen. Stattdessen solle das örtliche Parlament – in dem Republikaner die Mehrheit haben – die Wahlleute ernennen. Ziel: Diese sollen am 14. Dezember nicht für den Wahlsieger Biden, sondern für Trump stimmen.

In Michigan hat Trump einen ähnlichen Plan. Er lud republikanische Mitglieder des Parlaments des Bundesstaates zu sich ins Weiße Haus ein. Der Rechtsexperte Lawrence Tribe warnte im TV-Sender CNN davor, dass ein solches Treffen widerrechtlich sein könnte. dpa

Überprüfung bestätigt Bidens Wahlsieg im Bundesstaat Georgia

Joe Biden ist bei einer Überprüfung als Sieger der Präsidentenwahl im Bundesstaat Georgia bestätigt worden. Sein Vorsprung vor Amtsinhaber Donald Trump beträgt 12 284 Stimmen, wie Staatssekretär Brad Raffensperger mitteilte. Vor Beginn der per Hand durchgeführten Überprüfung der rund fünf Millionen Stimmzettel lag Biden noch mit rund 14 000 Stimmen vorn. Der Rückgang kommt nicht überraschend: Schon vor einigen Tagen wurde festgestellt, dass Wahlkommissionen in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen hatten, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen.
Raffensperger betonte im örtlichen Fernsehen, dass keine Anzeichen für Wahlbetrug gefunden worden seien. Trump kann allerdings immer noch eine Neuauszählung beantragen, weil der Abstand zwischen den Kandidaten unter 0,5 Prozentpunkten liegt. dpa

Wieder Nothilfe für Studenten

Berlin – Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll nun erneut bis zum Ende des laufenden Wintersemesters gewährt werden. Die Leistung richtet sich an Betroffene, die zum Beispiel durch einen wegbrechenden Nebenjob in eine finanzielle Notlage geraten sind. Die Überbrückungshilfe war von Juni bis September 155 000 Mal ausgezahlt worden, es ging um 100 bis maximal 500 Euro pro Monat. Zusätzlich sollen für den KfW-Studienkredit, der wegen Corona zunächst bis März 2021 zinsfrei gestellt wurde, bis Ende 2021 keine Zinsen fällig werden. epd/red

Flüchtlingsstrom aus Äthiopien

Genf – Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200 000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, des UN-Kinderhilfswerks Unicef und des Welternährungsprogramms WFP berichteten. Die UN-Organisationen brauchen für die direkte Nothilfe dringend 50 Millionen Dollar.

„Wenn wir nicht schnell reagieren, könnte nicht nur Äthiopien, sondern auch der Sudan zerfallen", warnte Unicef-Vertreter Abdullah Fadil. Jeden Tag kämen 4000 bis 5000 Menschen über die Grenze, zurzeit befänden sich im Sudan bereits 31 000 Flüchtlinge. dpa

Baerbock: „Müssen ins Machen kommen"

Grünen-Vorsitzende betont Dringlichkeit schnellen Handels in Klimapolitik

Berlin – (Die Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock hat auf dem Bundesparteitag die Dringlichkeit schnellen Handelns in der Klimapolitik betont. „Kritisch ist nicht 2040 oder 2050", sagte Baerbock am Freitag in ihrer Rede zum Auftakt des digitalen Parteitags. Kritisch seien die kommenden zehn Jahre. „Jetzt beginnt das entscheidende Jahrzehnt", mahnte sie. Die Politik der großen Koalition funktioniere nach dem Muster „im Prinzip dafür, aber im Konkreten dagegen". Das habe „wertvolle Jahre gekostet".

„Wir müssen jetzt ins Machen kommen", sagte Baerbock. Es gehe darum, jetzt die erneuerbaren Energien massiv auszubauen, den Kohleausstieg beschleunigen, saubere Autos auf die Straße zu bringen, die Kreislaufwirtschaft zu starten. „Jede Zeit hat ihre Farbe. Und diese Zeit ist grün", sagte Baerbock in ihrer Rede. Die Grünen-Chefin verwies auf das Pariser Klimaabkommen mit der Verpflichtung, die Erhitzung der Erde deutlich unter zwei Grad und so stark wie es geht in Richtung 1,5 Grad zu begrenzen. „Am Pariser Vertrag zu rütteln – und sei es noch so gut gemeint, verhindert, dass wir ihn gemeinsam endlich mit Leben füllen", so die Grünen-Vorsitzende.

Sie forderte aber gleichzeitig ein offenes Ohr für Skeptiker. „Veränderung, Innovation und Bewegung sind nicht für alle eine Verheißung, sondern für viele auch eine Zumutung", sagte sie. „Wir müssen die Gewinnerinnen des Wandels genauso sehen wie die potenziellen Verliererinnen."

„Wir müssen ehrlich sein: wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30", erklärte Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl im kommenden Herbst hofft. „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine grundsätzliche Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen mitzumachen." afp/dpa

Volksverhetzung: Pastor vor Gericht

Bremen – Mit der Verlesung der Anklage hat vor dem Amtsgericht Bremen der Prozess gegen den evangelikalen Pastor Olaf Latzel begonnen. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 53-jährigen streng konservativen evangelischen Theologen der Bremer St.-Martini-Gemeinde Volksverhetzung vor. 2019 habe er sich in einem Eheseminar in einer Weise geäußert, die den öffentlichen Frieden stören und zum Hass gegen Homosexuelle aufstacheln könne. Zugleich verletzten die Äußerungen die Menschenwürde. Die Verteidigung wies die Vorwürfe zurück und sprach von einem „politischen Verfahren".

Eine Audio-Datei sei auf einer Internetplattform online gestellt worden, wo sie mit hoher Reichweite für jedermann verfügbar gewesen sei, argumentiert die Anklage. Dabei war zu hören, wie Latzel sagt, Homosexualität stehe gegen die göttliche Schöpfungsordnung. Er warnte vor einer „Homolobby": „Überall laufen die Verbrecher rum vom Christopher Street Day." epd

Großaufgebot vor Demo

Leipzig – Zwei Wochen nach der chaotischen „Querdenken"-Demo stehen Leipzig am Samstag wieder Kundgebungen bevor. Gegner der Corona-Politik haben laut Stadt eine Versammlung mit 250 Teilnehmern angemeldet. Dagegen regt sich lauter Protest. Allein das Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz" ruft zu drei Kundgebungen auf zentralen Plätzen der Stadt auf. Die Polizei wird nach eigenen Angaben mit einem Großaufgebot im Einsatz sein. Jegliche Verstöße gegen die Corona-Regeln sollen konsequent geahndet werden. dpa

Bosniens unfertiger Frieden

Ausgehandelt in einer US-Luftwaffenbasis: Das Abkommen von Dayton wird 25 Jahre alt

VON GREGOR MAYER

Sarajevo – Als sich die Präsidenten von Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina im November 1995 in der US-Luftwaffenbasis Dayton (US-Bundesstaat Ohio) einfanden, unterwarfen sie sich ungewöhnlichen Regeln. Wie bei einer Papstwahl sollten Slobodan Milosevic, Franjo Tudjman und Alija Izetbegovic, nahezu abgeschottet von der Außenwelt, unter US-Vermittlung so lange miteinander verhandeln, bis eine Friedenslösung für den seit mehr als drei Jahren tobenden blutigen Krieg in Bosnien gefunden war.

Fast 100 000 Menschen starben bei Kämpfen und Massakern an Zivilisten. Hunderttausende wurden vertrieben, Städte von Artillerie und Scharfschützen belagert, ganze Landstriche verwüstet, Dörfer mutwillig niedergebrannt. Die meisten Opfer waren bosnische Muslime. Milosevic und Tudjman hatten sich darauf verständigt, Bosnien untereinander aufzuteilen. Die Siedlungsgebiete der ethnischen Serben und Kroaten sollten ans jeweilige „Mutterland" angeschlossen werden. Serbien beanspruchte und eroberte aber auch Gebiete, in denen wenige oder keine Serben lebten. Nicht-Serben wurden ermordet oder vertrieben.

Im Herbst 1995 hatte sich jedoch die strategische Lage gewendet. Militärische Erfolge der Kroaten und Bosnier setzten den serbischen Para-Staat in Bosnien unter Druck. Die Nato-Artillerie hatte den serbischen Belagerungsring um Sarajevo nach mehr als drei Jahren gesprengt. Dies trug dazu bei, dass die drei Präsidenten in Dayton ihre Unterschrift unter das Friedensabkommen setzten. Formell unterzeichneten sie es am 14. Dezember in Paris. Kern des Abkommens: Bosnien-Herzegowina blieb als Ganzes erhalten, allerdings als eher schwacher Gesamtstaat. Zwei Landeshälften – sogenannte „Entitäten" – wurden geschaffen: die Föderation BiH, hauptsächlich bewohnt von muslimischen Bosniern und Kroaten, und die Republika Srpska, bewohnt von Serben. Die internationale Gemeinschaft stellte eine Nato-geführte Schutztruppe, um die militärische Befriedung abzusichern, und einen Hohen Repräsentanten.

Trotzdem ist Bosnien zu keinem funktionierenden Staat zusammengewachsen. Das Sagen haben weiterhin die vor oder im Krieg entstandenen Nationalparteien, die keinen starken Staat wollen. „Die Väter von Dayton hatten eben nur vor Augen, wie sie den Krieg stoppen können", sagt Ex-Diplomatin Sonja Biserko, die seit 16 Jahren das Helsinki-Komitee in Belgrad leitet. Der amerikanische Chef-Unterhändler Richard Holbrooke und sein Team legten Werkzeuge für einen demokratischen Übergang auf den Tisch, in der Hoffnung darauf, „dass sich die Dinge von selbst entwickeln".

Engagiert für den Frieden: Richard Holbrooke, Bundesaußenminister Klaus Kinkel und der EU-Beauftragte für Bosnien, Carl Bildt (von li.). FOTO: DPA

Tatsächlich gab es in den ersten 10 bis 15 Jahren Fortschritte. Die damals noch energisch agierenden Hohen Repräsentanten bewirkten, dass eine gemeinsame Armee, Polizeistrukturen und eine gemeinsame Justiz entstanden. Doch mit der Zeit erlahmte das Engagement des Westens. Erst seit sich Russland um 2013/14 verstärkt das so entstandene Vakuum zunutze machte, um seinen Einfluss auszubauen, lässt die EU wieder mehr Interesse erkennen.

Der Schaden ist immens. Das Dayton-Abkommen hat in Politik und Gesellschaft ethnische neben demokratischen Prinzipien verankert. Im Windschatten der Vernachlässigung durch den Westen sind die ethnischen Prinzipien dominant geworden. Die Nationalparteien aller drei Volksgruppen trieben diesen Prozess bewusst voran, weil ihnen das die weitgehende Kontrolle über die jeweilige Volksgruppe ermöglichte. „So kommen die Diebe mit ihrer Korruption durch", sagt Biserko.

Gedenkakt in Nürnberg

Nürnberg – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat in Nürnberg die Nürnberger Prozesse als eine Revolution bezeichnet, die Weltgeschichte geschrieben habe. Sie hätten die Grundlage für ein Weltrechtsprinzip gelegt, nach dem Kriegsverbrechen und schwerste Menschenrechtsverbrechen „nirgendwo auf der Welt ungesühnt bleiben", sagte Steinmeier beim Gedenkakt zum 75. Jahrestag des Beginns der Nürnberger Prozesse, der ohne Publikum stattfand und im Sender Phoenix übertragen wurde. „Schwerste Verbrechen nicht zu bestrafen, wäre fatal – diese Botschaft von Nürnberg ist nicht folgenlos geblieben", erklärte der Bundespräsident. epd

KOMMENTARE

Grünen-Parteitag

Glanz des Führungsduos überdeckt viele Probleme

VON DIETER SATTLER

Vorstandswahlen standen ohnehin keine an, deshalb ist ein Online-Parteitag für die Grünen kein Problem. Sie sind ohnehin mit ihrem Führungsduo Robert Habeck und Annalena Baerbock seit knapp drei Jahren blendend aufgestellt. Als Nummer zwei, die der SPD den Rang abgelaufen hat, dürften die Grünen nach der Bundestagswahl deren Nachfolger als Juniorpartner von CDU/CSU werden. Viele Unionswähler wird das dank Habeck und Baerbock nicht mehr schockieren. Aber der Glanz des Führungsduos lässt übersehen, dass der Teufel noch in vielen Details steckt:

Erstens darf das Bekenntnis zu grüner Wirtschaftspolitik keine Gleichgültigkeit gegenüber Traditionsjobs bedeuten. Zweitens könnte das Eintreten der Grünen für ein bedingungsloses Grundeinkommen, kombiniert mit anderen leistungsfeindlichen Maßnahmen, die Wirtschaftskraft schwächen, aus der unter anderem die Klimarettung finanziert werden soll. Drittens kämpfen Grüne oft gegen Projekte, die sie auf anderer Ebene mittragen, so wie im Dannenröder Forst. Das ist nicht nur widersprüchlich, sondern sogar heuchlerisch. Die Grünen müssten auch ihnen nahe stehende „Aktivisten“ wie Carola Rackete daran erinnern, dass man sich selbst beim Kampf für das „Gute“ an Gesetze halten muss.

Viertens hat sich Habeck nach den jüngsten Attentaten klar gegen Islamismus positioniert. Aber dann müssten die Grünen auch Gefährder, sofern rechtlich möglich, abschieben wollen. Solche Maßnahmen werden aber oft blockiert.

Debatte um Feuerwerksverbot

Vernunft statt Böller gegen böse Geister

VON PIA ROLFS

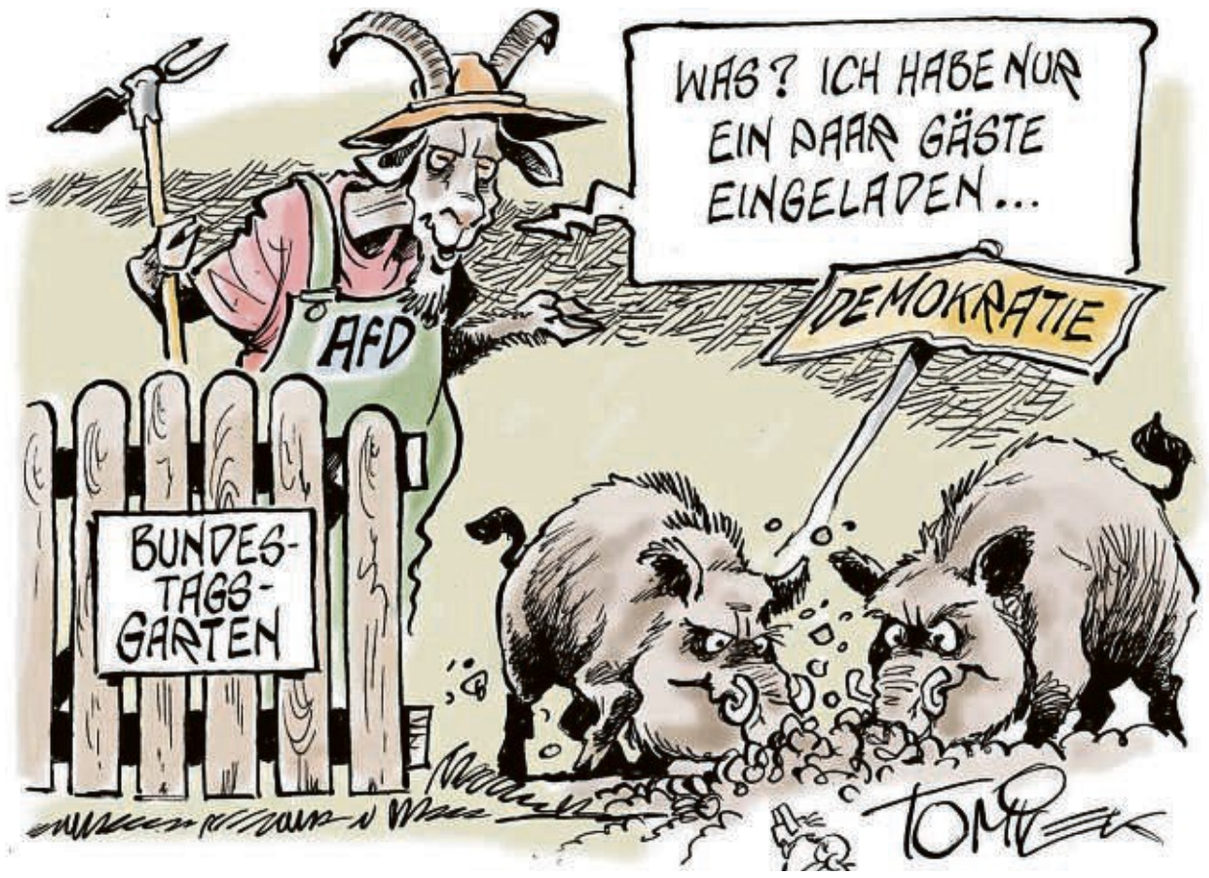
Das Silvesterfeuerwerk soll die bösen Geister des Jahres vertreiben und ist für viele eine festliche Begleitung des Jahreswechsels. Wenn das in Corona-Zeiten verboten wird, entfällt ein weiteres Stück Normalität und Freude. Sinnvoll wäre es dennoch, zumindest in Innenstadtbereichen.

Denn wie schnell dort Silvesterpartystimmung umschlagen kann, hat sich schon vor der Pandemie gezeigt. Nun aber ist schon das Zusammenkommen und Zuprosten eine Gefahr – gerade wenn eine Woche vorher Weihnachten gefeiert wurde, sich manche dabei infiziert und es vielleicht noch nicht bemerkt haben. Eine Party auf Abstand aber ist keine. Die Befürchtung liegt nahe, dass die Vorsichtigen und Vernünftigen daher zu Hause bleiben, der öffentliche Raum aber vor allem von denen genutzt wird, deren Stimmung auch ohne Knaller schon explosiv genug ist.

Nach den letzten Demos nachvollziehbar, aber dennoch erschütternd: Die Polizei zweifelt daran, ein Böllerverbot durchsetzen zu können. Das zeigt sowohl eine erschreckende Schwäche des Staates als auch der gesellschaftlichen Einsichtsfähigkeit. Schließlich geht es nur um begrenzten Verzicht. Es spricht viel dafür, dass wir Ende 2021 die bösen Geister wieder mit Feuerwerk vertreiben können. 2020 braucht es dafür eher eine Wunderkerze, mehr Rücksichtnahme und Vernunft.

Politiker mit löchriger Maske

Berlin – Ein AfD-Politiker hat mit einem offenkundig löchrigen Mund-Nasen-Schutz im Bundestag für Aufregung gesorgt. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth untersagte dem Abgeordneten Thomas Seitz, mit seiner Maske vom Rednerpult zurück zum Platz zu gehen. Diese habe Löcher und sei daher nicht geeignet, sagte Roth. Sie reichte ihm eine FFP2-Maske, die sie mit Hilfe eines Stiftes aus einer sterilen Verpackung genommen hatte. Seitz beschwerte sich über einen „Maulkorb“, woraufhin Roth mit einem Ordnungsgeld drohte. Im Bundestag gilt eine Maskenpflicht. dpa



Bundestagsgärtner. KARIKATUR: TOMICEK

PRESSE

Immer drängender

Die **Südwest-Presse** (Ulm) meint zum Corona-Impfstoff: Immer drängender wird nun die Frage, wer zuerst geimpft wird. Mit der Formulierung, Risikogruppen, Pfleger, Ärzte, Polizisten, Lehrer sollten zuerst dran sein, kommt man nicht weiter – alle zusammen können nie und nimmer sofort geimpft werden.

Strafrechtliche Folgen

Die **Frankfurter Rundschau** schreibt zur AfD: Die Störaktion der „Querdenker“ im Bundestag wird möglicherweise strafrechtliche Folgen haben – für die Eindringlinge, aber auch für die Abgeordneten, die ihnen Zugang zum Parlament verschafft haben.

Professionelle Partei

Die **Stuttgarter Zeitung** kommentiert den Grünen-Parteitag: Die Grünen haben sich zu einer professionellen Regierungspartei entwickelt, die weiß, wie man mit der Macht umgeht. Was aber passiert, wenn eine Partei ihren Markenkern verliert, ist am Niedergang der SPD zu beobachten.

AfD unter Druck

Empörung über das Bedrängen von Abgeordneten

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer. CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“

Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

AfD-Abgeordnete gestern im Bundestag. FOTO: DPA

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen demonstriert.

AfD-Fraktionschef Gauland räumte ein, das Verhalten der Gäste gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht. Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ von 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späteren Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen.

Als wolle er das Empörungsniveau im Plenarsaal hoch halten, holte schließlich der AfD-Abgeordnete Karsten Hilse für das Infektionsschutzgesetz wieder die schon zuvor scharf kritisierte Bezeichnung „Ermächtigungsgesetz“ hervor. Die Zwischenrufe aus den anderen Fraktionen zeigten, dass dies als weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche gesehen wurde. dpa

Doch kein zweiter Sitzplatz für Bundesmitarbeiter

Berlin – Nach breiter Kritik wird die Möglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundes kassiert, bei Bahnfahrten einen zusätzlichen Sitzplatz zum Abstandhalten zu buchen. Die Regelung habe „in der Öffentlichkeit für Irritationen gesorgt“, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums am Freitag in Berlin. Es liefen derzeit Gespräche innerhalb der Bundesregierung, welche Regelungen künftig für Dienstreisen im Personenverkehr gelten sollten. In der Zwischenzeit „wird die Regelung vorläufig außer Kraft gesetzt“.

Ein Schreiben des Bundesinnenministeriums hatte zuvor den Mitarbeitern des Bundes die Möglichkeit eröffnet, bei „zwingend erforderlichen Dienstreisen“ einen benachbarten leeren Sitzplatz in der Bahn und einen freien Mittelplatz im Flugzeug zu buchen. So sollte laut Ministerium während der Corona-Pandemie „ein größerer Abstand zu den Mitreisenden gewährleistet“ werden.

Die Deutsche Bahn verwies darauf, dass der Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz erlischt, wenn er nach 15 Minuten nicht eingenommen worden ist.

Fragen warf das Schreiben auch auf, weil Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) immer wieder betont, dass die Bahn kein Hotspot für Corona-Infektionen sei. Er lehnt eine Reservierungspflicht ab – ebenso wie die Bahn. afü

MENSCH DES TAGES

Präsidentschaftskandidat wieder frei

Der ugandische Präsidentschaftskandidat Bobi Wine ist auf Kaution aus dem Gefängnis freigekommen. Dies teilte sein Partei NUP mit. Ihm wird vorgeworfen, bei einer Wahlveranstaltung Corona-Regeln gebrochen zu haben. Die Festnahme sei ein Zeichen für die „wachsende Repression gegen Oppositionspolitiker“, kritisierte Human Rights Watch. dpa/FOTO: DPA

KURZ GEMELDET

CDU und AfD gegen Rundfunkbeitrag

CDU und AfD haben in Sachsen-Anhalt ein Veto gegen eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags angekündigt – die Bundes-SPD sieht eine Grenze überschritten. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte: „Die CDU verbündet sich mit der offen rechtsextremen Landes-AfD.“ dpa

Freilassung von Menschenrechtlern?

Nach Festnahmen in Ägypten fordert die Bundesregierung die sofortige Freilassung dreier Menschenrechtsaktivisten. Die Verhaftung der Mitarbeiter der Egyptian Initiative for Personal Rights sei nicht hinnehmbar, sagte Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt. dpa

WIE ICH ES SEHE

Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranze“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klarmachen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten.

Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthausschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerksgesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Varieté, in dem die kesse Lola alias Marlene Dietrich von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Motten das Licht – bis sie verbrennen…

Das Hintergründigste aber zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im „Goldenen Menschen“ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“

Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen…

Wolf aus der Region in der Eifel überfahren

Mainz – Ein in der Eifel überfahrener Wolf kam nach genetischen Untersuchungen aus Südhessen. Bei dem Tier, das von einem Auto auf der Bundesstraße 51 in der Nähe von Bitburg tödlich verletzt wurde, handelt es sich um einen Wolfsrüden, der im September bei Ober-Ramstadt (Kreis Darmstadt-Dieburg) nachgewiesen wurde, wie das rheinland-pfälzische Umweltministerium nach einer Analyse des Senckenberg-Instituts mitteilte. Wölfe stehen in ganz Deutschland unter Naturschutz.

Der Wolf hielt sich nach Angaben des Ministeriums möglicherweise seit mindestens Mai dieses Jahres in Südhessen auf. Sein genetisches Profil zeigt, dass er ursprünglich aus dem Alpenraum stammte. Das getötete Tier ist erst der zweite Wolf, der im rheinland-pfälzischen Teil der Eifel nachgewiesen wurde.

In Hessen erwarten Experten, dass sich Wölfe ansiedeln könnten. Nachweise gibt es unter anderem aus dem Vogelsbergkreis sowie in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder und Werra-Meißner. In Südhessen wurden mehrere Sichtungen von Wölfen bekannt. dpa

GEWINNZAHLEN

Keno-Ziehung vom 20.11.2020:
2, 7, 10, 12, 15, 18, 27, 32, 34, 36, 40, 45, 51, 52, 57, 61, 63, 64, 65, 66
Plus 5: 7 6 9 2 7

Gewinnzahlen 5 aus 50:
18 - 20 - 34 - 49 - 50
Eurozahlen: 7 und 8
(Angaben ohne Gewähr)

In schweren Zeiten Freude spenden

Dieses Jahr besonders viele Geschenke bei Weihnachtspäckchen-Aktion

VON MARIAN MEIDEL

Offenbach – Die Corona-Pandemie macht 2020 zu einem Jahr voller Herausforderungen – umso schöner, dass es in dieser schwierigen Zeit Menschen gibt, die sich besondere Mühe geben, anderen zu helfen. Auch in diesem Jahr sammeln die Stiftung Kinderzukunft und die Mediengruppe Offenbach-Post in der Weihnachtszeit Päckchen für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Regionen Europas. Dabei fällt auf, dass es diesmal deutlich mehr Spender gibt als im Vorjahr.

„Es läuft sehr, sehr gut", freut sich Benita Sensen von der Stiftung Kinderzukunft. Bereits 45 Minuten nach Beginn der Sammelaktion türmen sich zwei imposante Geschenkeberge an der Waldstraße. „Das ist viel mehr, als wir letztes Jahr um diese Uhrzeit hatten", so Sensen.

> **Die Kinder und Jugendlichen können nichts dafür, aus was für Verhältnissen sie kommen.**
>
> Volker Mayer
> spendet seit 20 Jahren

Anhand der Anmeldungen rechnet sie mit gut 7000 Päckchen mehr als im letzten Jahr. „Seit 9 Uhr fahren hier Autos rein und raus."

Aus hygienetechnischen Gründen kann die Aktion in diesem Jahr ausnahmsweise nicht auf unserem Verlagsgelände stattfinden, daher wurde die Sammelstelle auf den Parkplatz des benachbarten Autohauses M.A.X. verlegt.

Silvia Wotke vom Autohaus M.A.X. und Benita Sensen (von links) freuen sich über die rege Beteiligung. FOTO: MEIDEL

Autohaus-Geschäftsführer Jürgen Zeiger hat dafür seine freundliche Genehmigung erteilt. „Wir haben aus dem Parkplatz quasi ein Drive-In gemacht", sagt Sensen mit einem Augenzwinkern.

Bereits seit 1988 sammelt die Stiftung Kinderzukunft in der Weihnachtszeit Päckchen von hilfsbereiten Spendern. Die Geschenke werden per Lastwagen nach Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie die Ukraine gebracht und dort in Kinderheimen, Schulen, Krankenhäusern oder Kindergärten verteilt.

Für manche Spender gehört die Päckchen-Aktion schon seit Jahren zur eigenen Weihnachtstradition. „Gerade eben war eine Dame hier und hat 300 Euro da gelassen", berichtet Benita Sensen und deutet auf die Spendenkasse. „Als ich sie gefragt habe, ob sie eine Spendenbescheinigung möchte, meinte sie: 'Ich mache das jedes Jahr und wollte noch nie eine.'"

Auch Volker Mayer beteiligt sich seit Langem jedes Jahr an der Päckchen-Aktion. „Schon seit 20 Jahren", sagt er. Seine Motivation, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, ist eine höchst persönliche.

„Ich komme selbst aus sehr schwachen Elternverhältnissen. Mein Vater war Alkoholiker. Als ältestes von fünf Geschwistern weiß ich daher, wie schwierig es sein kann, wenn man aus einem Elternhaus kommt, das schwach gebaut ist." Er habe sich damals selbst aus der Situation herauskämpfen müssen. „Die Kinder und Jugendlichen, für die diese Spenden sind, können auch nichts dafür, aus was für Verhältnissen sie kommen." Darum leiste er jedes Jahr einen Beitrag.

Damit die Aktion auch während der Pandemie gelingen kann, hat das Team sich einiges einfallen lassen. „Wir haben zum Beispiel versucht, mehr junge Leute an der Sammelstelle einzusetzen, damit wir die älteren nicht in Gefahr bringen", so Sensen.

Nach der Sammel-Aktion werden die Päckchen auf Paletten verpackt und für den Transport in die Bestimmungsländer vorbereitet. Damit ihre jungen Empfänger auch in diesem Jahr trotz Corona-Krise an Weihnachten einen Grund zur Freude haben.

IN KÜRZE

U- und Straßenbahn stehen still

Wiesbaden – Fahrgäste in Hessen müssen sich am Samstag auf Einschränkungen im öffentlichen Nahverkehr einstellen (wir berichteten). Wegen Warnstreiks in mehreren Städten wird laut Angaben der Gewerkschaft Verdi das Fahrpersonal den ganzen Tag seine Arbeit niederlegen. In Frankfurt sind U-Bahnen und Straßenbahnen betroffen, in Wiesbaden die Busse. dpa

Kein Gottesdienst für Polizisten

Seligenstadt – Der gemeinsame vorweihnachtliche ökumenische Gottesdienst des Polizeipräsidiums Südosthessen sowie der katholischen und evangelischen Polizeiseelsorge findet dieses Jahr nicht statt. Dies teilte das Polizeipräsidium mit. Aufgrund der Corona-Pandemie hätten sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, dass der vom Landespolizeiorchester umrahmte traditionelle Gottesdienst – es ist dann der 25. – erst wieder 2021 in der Basilika Seligenstadt gefeiert wird. ad

Weihnachtsbaum fürs Kanzleramt

Berlin – Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Er wurde am Freitag im Schlierbachtal (Werra-Meißner-Kreis) verladen. Die Rotfichte ist laut Hessischem Waldbesitzerverband 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. dpa

„Black Friday“ verliert an Reiz

In der Corona-Krise beteiligen sich weniger Verbraucher an der Rabattschlacht

Düsseldorf – Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der „Black Friday“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr scheint die Ausgabenbereitschaft aufgrund der Pandemie deutlich geringer zu sein als früher. Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday, der offiziell am 27. November stattfindet, auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Die Verkaufsaktionen anlässlich des bevorstehenden „Black Friday“ laufen bei vielen Händlern bereits. FOTO: DPA

Startschuss ist schon gefallen

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatt-Tag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Der Handelsverband Deutschland (HDE) übt sich in Zweckoptimismus: Er rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin Ende November reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatt-Tag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der Corona-bedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatt-Tage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr – wenn die Rabattaktion in die Zeit des Corona-bedingten Teil-Lockdowns fällt – noch verstärken“, prognostiziert der Handelsexperte der Beratungsgesellschaft PwC, Christian Wulff. Denn ein Einkaufsbummel sei angesichts der geschlossenen Cafés und Restaurants deutlich weniger attraktiv. Außerdem verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwenka. dpa

Bundesregierung plant geringere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkasso-Kosten nicht die Forderungen übersteigen.

Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, sagte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. dpa

Kretinsky erhöht Metro-Beteiligung

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinksy hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots hat die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent auf rund 40,6 Prozent. Der Metro-Konzern hatte den Aktionären empfohlen, das Übernahmeangebot abzulehnen. dpa

Apple-Kunden erhalten mehr Privatsphäre

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apple plant, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss.

Facebook warnte, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte, da viele kleinere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „Daten-industriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. „Die vorrangigen Verlierer sind vielleicht die großen Unternehmen, die ein Geschäft daraus machen wollen, große Mengen von Daten zu sammeln.“ dpa

Metropolen wachsen nicht mehr so stark

GEWOS: Frankfurt legt um 6,2 Prozent zu

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab. Ein Drittel der Deutschen, die in Großstädten leben, möchte aufs Land oder wenigstens in eine kleine Stadt umziehen, heißt es auch in einer Umfrage des Instituts Civey .

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik insgesamt um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die GEWOS-Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS aber weiterhin für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0 Prozent) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, so dass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig kaum noch.

Neben Frankfurt dürften auch andere Städte in Hessen stark wachsen. So sagt GEWOS Groß-Gerau ein Bevölkerungsplus von 6,5 Prozent bis 2035 voraus, es folgen Darmstadt (+3,7) und Offenbach (+2,6). Das Rhein-Main-Gebiet mit Frankfurt und seinem Umland zähle zu den Wachstumsregionen in Deutschland. Rückgänge sieht GEWOS für den Vogelsbergkreis (-6,7 Prozent) und den Odenwaldkreis (-2,0 Prozent).

Als Wachstumsinseln in Regionen mit stagnierender oder rückläufiger Bevölkerung sieht das Institut Köln und Düsseldorf im Westen sowie Leipzig und Dresden im Osten. Sich leerende Landstriche seien aber nicht allein Merkmal von Ostdeutschland. Schrumpfende Regionen erstreckten sich in das südliche Niedersachsen, Nordhessen, das Saarland, das Ruhrgebiet sowie Schleswig-Holstein. dpa

Weidmann gegen grüne Geldpolitik

Frankfurt – Der Kampf gegen den Klimawandel obliegt laut Bundesbankpräsident Jens Weidmann den Regierungen und nicht der Europäischen Zentralbank (EZB). „Es ist nicht Aufgabe des Eurosystems, bestimmte Industriezweige zu bestrafen oder zu fördern“, schreibt Weidmann. Und es sei nicht die Aufgabe der Notenbank, fehlende Entschlossenheit der Politik beim Thema Klimawandel auszugleichen. Er wandte sich damit gegen Vorschläge, die Anleihekaufprogramme der EZB stärker an „grünen“ Themen auszurichten. Weidmann bestimmt im Rat der EZB über die Geldpolitik mit. dpa

Corona-Sonderregeln zur Kurzarbeit verlängert

Bundestag verabschiedet „Gesetz zur Beschäftigungssicherung“

Berlin – Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt, Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere. Die Opposition zeigte sich gestern gleichwohl nicht überzeugt: Bei der Abstimmung im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeitssonderregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen.

■ **Höheres Kurzarbeitergeld:** Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert.

■ **Millionen Deutsche betroffen:** Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620 000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg erheblich höher ausgefallen, heißt es. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit hatten Betriebe im August für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

Auch Deutschlands Autoindustrie ist auf Kurzarbeit angewiesen. FOTO: DPA

■ **Milliarden-Ausgaben:** Die Summen, die in der Corona-Krise dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit sogar auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell ungemein teurer“, fügte er hinzu.

Lob kam aus der Wirtschaft: „Diese sicher letztmalige Verlängerung ist gutes Krisenmanagement. Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir mehrere Millionen Arbeitslose mehr“, teilte der Arbeitgeberverband Gesamtmetall gestern mit. Auch aus der besonders betroffenen Hotel- und Gastronomiebranche kam Zustimmung. Die Politik habe die richtigen Weichen gestellt, teilte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Sandra Warden, mit. Schon von März bis Oktober hatten dem Verband zufolge fast 130 000 gastgewerbliche Betriebe Kurzarbeit angezeigt.

Positive Reaktionen kamen auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Durch die verlängerten Regeln blieben die Betriebe flexibel und könnten trotz der Krise Arbeitsplätze weitgehend erhalten, sagte Vorstand Anja Piel.. dpa

Maschinenbauer: Tiefpunkt ist überwunden

Frankfurt – Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die exportorientierte Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wie der VDMA am Freitag mitteilte. Von Juli bis September sanken die Exporte damit um 12,4 Prozent auf 39,8 Milliarden Euro. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. Für die ersten neun Monate ergab sich ein Export-Minus von 13,2 Prozent. dpa

„Viele werden wiederum außen vor gelassen“

INTERVIEW Petra Bünz, Geschäftsführerin des Offenbacher KIZ, zur „Neustarthilfe“ für Soloselbstständige

Offenbach – Vergangene Woche hat die Bundesregierung eine „Neustarthilfe“ für Soloselbstständige beschlossen. Ein einmaliger Zuschuss von 5000 Euro soll an Musiker, Schauspieler oder Einzelunternehmer für die nächsten sieben Monate von Dezember 2020 bis Juni 2021 fließen. Die Hilfe ist als Unterstützung für Soloselbstständige gedacht, die in Corona-Zeiten bislang keine Fixkosten geltend machen konnten, aber dennoch hohe Umsatzeinbrüche hinnehmen mussten. Wir sprachen mit Petra Bünz über die neuen Hilfen. Sie ist zusammen mit Markus Weidner Geschäftsführende Gesellschafterin des Offenbacher KIZ (Kommunikations- und Innovationszentrum) in der Hermann-Steinhäuser-Straße, das Ansprechpartner für Selbstständige ist.

Löchriger Schutzschirm: Soloselbstständige Musiker bei einer Kundgebung im Sommer in Mainz. Künstlerverbände demonstrierten damals für mehr Unterstützung von Kulturschaffenden und Freiberuflern. Jetzt wurde ein einmaliger Zuschuss von 5000 Euro für Soloselbstständige beschlossen. FOTO: DPA

Wie trifft die Corona-Krise die Selbstständigen in der Region?

Die Krise trifft Selbstständige mit besonderer Härte. Jahrelang, mit viel Energie, Zeit und Geld aufgebaute Unternehmungen werden durch die Corona-Beschränkungen mehr als hart getroffen, oftmals sind Existenzen komplett bedroht. In der Gastronomie sowie der gesamten Event- und Kulturbranche herrscht ein Gefühl der Ohnmacht. Einerseits ist es als positiv zu sehen, dass Soloselbstständige nun auch in der Corona-Krise Beachtung finden – das war zuvor nicht immer so. Schaut man aber genauer hin, lässt sich eine Grundproblematik erkennen: Soloselbstständigkeit scheint nicht als gleichwertige Alternative zu einer versicherungspflichtigen Anstellung gesehen zu werden, sondern eher als am Existenzminimum lebende „Notselbstständige“. Die Vermutung liegt nah, dass der Gesetzgeber nicht genau weiß, wie bunt die Welt der Soloselbstständigen ist.

Welche Jobs verbergen sich hinter dem Begriff „Soloselbstständige“?

Dahinter verbergen sich Menschen, die es mit viel Engagement, Mut und Tatkraft geschafft haben, ein erfolgreiches Einzelunternehmen aufzubauen, zum Beispiel als Dozenten (nicht alles wurde oder konnte auf online umgestellt werden), Trainer, Heilpraktiker, Ökotrophologen, Künstler und viele andere Freiberufler. Alles Berufe, für die zum Teil sehr viel Geld in die Ausbildung investiert werden musste.

Bereits die in diesem Jahr beschlossenen Hilfen (Soforthilfe und Überbrückungshilfe) für Soloselbstständige erreichten die Betroffenen nicht oder nur zum Teil. Nachgewiesen werden mussten Betriebskosten, die viele nicht nachweisen können, da sie im Dienstleistungssektor tätig sind oder vom heimischen Büro aus arbeiten und keine Mitarbeiter beschäftigen. Der größte Fixkostenblock der Soloselbstständigen ist der eigene Unternehmerlohn – und damit die in den meisten Programmen nicht förderfähigen eigenen Lebenshaltungskosten. Aber Umsatzeinbrüche bis zu 100 Prozent mussten dennoch verkraftet werden, was dazu führte, dass die privaten Lebenshaltungskosten nicht mehr gedeckt werden konnten. Unsere Erfahrung:

Petra Bünz leitet das Offenbacher KIZ. FOTO: P

Viele Soloselbstständige haben die Soforthilfen falsch verstanden und beantragt sowie ausgezahlt bekommen, und müssen diese nun zum Teil zurückzahlen.

Was erwarten Sie von der jetzt beschlossenen „Neustarthilfe“?

Es steckte viel Hoffnung in der angekündigten Novemberhilfe, bei der man eine deutliche Überarbeitung versprach. Diese bezog sich jedoch nur auf spezielle Branchen. Dies bedeutet, dass wiederum viele außen vor gelassen werden. Beispielsweise sind Gründer, die erst im vergangenen Jahr ihr Unternehmen gestartet haben, nicht berücksichtigt. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Umsätze bei Neugründungen in den ersten Monaten oft noch nicht ausreichen, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Dafür sind dann eigene Rücklagen oder auch der sechsmonatige Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit nötig.

Also ist die neue Hilfe keine Unterstützung, die wirklich greift?

Richtig, weil viele den notwendigen Umsatzrückgang von vor einem Jahr für die Beantragung der Hilfen nicht nachweisen können. Und dies, obwohl die Selbstständigkeit positiv angelaufen ist, aber eben in der Kürze der Zeit noch keine neuen Rücklagen gebildet werden konnten. Von dieser Thematik sind etliche unserer KIZ-Kunden betroffen!

Wie könnte man Soloselbstständige sinnvoller und fairer unterstützen?

Man muss endlich den Sprung machen und Soloselbstständigkeit als normale Erwerbsalternative sehen. Alle Versuche, das irgendwie mit Kosten oder Umsätzen zu kombinieren, werden scheitern. Unser Vorschlag ist vergleichsweise einfach: Ein fiktives „Unternehmer-Kurzarbeitergeld“ in Höhe des durchschnittlichen Arbeitslosengeldes, erzielte Gewinne werden davon abgezogen. Die Bemessungsgrundlage muss sich am Bedarf orientieren und nicht an irgendwelchen Vergangenheitswerten.

Das Gespräch führte Achim Lederle

BÖRSEN-GEFLÜSTER

Rückenwind könnte nachlassen

VON HANS-JÖRG NAUMER

Die positiven Nachrichten zu möglichen Corona-Impfstoffen sorgten für Rückenwind an den Börsen. Der US-Aktienmarkt und der MSCI-Index für asiatische Aktien erreichten neue Allzeithochs. Im asiatisch-pazifischen Raum kam der Abschluss des neuen Freihandelsabkommens begünstigend hinzu. Derweil steigen die ökonomischen Kosten der Pandemie an, was die Rufe nach einem weiteren US-Konjunkturprogramm lauter werden lässt. Und die Notenbanken werden nicht müde, taubenhafte Signale zu senden oder gar weitere expansive Schritte in Aussicht zu stellen.

Seit der US-Wahl hat der Anteil der der Kursoptimisten unter den US-Investoren von 38 auf 56 Prozent deutlich zugelegt. Aktienfonds konnten weltweit den größten wöchentlichen Nettomittelzufluss der letzten 20 Jahre verzeichnen – 44,5 Milliarden US-Dollar. Doch allem Optimismus zum Trotz könnte der Rückenwind bald nachlassen: Eine flächendeckende Impfung benötigt Zeit, und gemessen an der technischen Lage nähern sich die globalen Aktienmärkte einem Niveau mit Abgabedruck. Das könnte zu einzelnen Gewinnmitnahmen führen.

Zur Person

Der promovierte Volkswirt leitet Capital Markets & Thematic Research bei Allianz Global Investors

Verband: Hilfe geht an Lebensrealität vorbei

„Betroffene von Regierung enttäuscht“

Offenbach/München – Auch der Verband der Gründer und Selbstständigen e.V. (VGSD) in München – der größte Verband von IT-Selbstständigen und Beratern in Deutschland – beurteilt die „Neustarthilfe“ für Soloselbstständige kritisch. „Leider werden die Betroffenen von der Regierung abermals enttäuscht,“ so Andreas Lutz vom VGSD in einer Pressemitteilung.

„Im Verhältnis zu dem finanziellen Schaden, der ihnen ja letztlich zum Schutz der Allgemeinheit aufgebürdet wird, sind 714 Euro pro Monat zu wenig.“ Und weiter: „Seit Beginn der Krise sind zudem fast neun Monate vergangen. Über den Gesamtzeitraum gerechnet erhalten die Betroffenen aus der Neustarthilfe also gerade einmal 313 Euro pro Monat, auf die dann auch Steuern und Beiträge zu zahlen sind. Zugleich ist die Hilfe so ausgestaltet, dass sie andere Hilfen bis auf die Grundsicherung ausschließt.“ Lutz nannte als Positivbeispiel Baden-Württemberg, wo die Notfallhilfe vom Land auf 1180 Euro pro Monat aufgestockt wird: „Man hätte sich an den dort beschlossenen Hilfen orientieren sollen. Zwar bleibt auch Baden-Württemberg hinter anderen EU-Ländern zurück, aber damit hätte man die Situation befrieden können. Diese Chance wurde von der Bundesregierung vertan.“ Lutz’ Fazit: „Die Neustarthilfe ist viel zu niedrig, sie kommt zu spät und geht einmal mehr an der Lebensrealität vorbei.“ al

Sieben Kilometer mehr Oberleitung auf A5

Strecke für Hybrid-Lkw wird ausgebaut

Langen/Wiesbaden – Der Elektro-Highway für Oberleitungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf rund 17 Kilometer verlängert, teilte die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen Euro, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Der Ausbau findet in Fahrtrichtung Darmstadt statt, hier sollen insgesamt zwölf Kilometer elektrifizierte Strecke zur Verfügung stehen, in Fahrtrichtung Frankfurt bleibt es bei fünf Kilometern. Laut Hessen Mobil ist zudem geplant, das Projekt zeitlich zu verlängern und weitere Lastwagen einzusetzen. Derzeit sind insgesamt fünf Hybrid-Laster unterwegs, die mit einem Stromabnehmer an einer Oberleitung Strom tanken können, um ihre Batterien aufzuladen. Sie fahren für fünf Unternehmen im regulären Speditionsbetrieb.

Der auf mehrere Jahre angelegte Test soll Auswirkungen auf den Verkehr, ökologische und ökonomische Aspekte und den Mehraufwand für die Straßenmeistereien untersuchen. Hessen Mobil erklärte, nach derzeitigem Stand erscheine die oberleitungsgebundene Energieversorgung als eine besonders vielversprechende Lösung für Straßengüterverkehr auf der Langstrecke. Um das Potenzial der Technologie im Hinblick auf die Ladung der Fahrzeugbatterien nachzuweisen, sei eine längere Strecke unerlässlich. dpa

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!" Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsklamauk „Christmas Chronicles 2". Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschebart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.

Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte" neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express" (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo" (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour" (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin" war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit" (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell. Zusammen drehten sie drei Jahre später „Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser". In der Satire „Der Tod steht ihr gut" trat sie gegen Meryl Streep und Bruce Willis an. Mit Bette Midler und Diane Keaton nahm sie in „Der Club der Teufelinnen" (1996) Rache an treulosen Ehemännern.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot": Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort"

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot" (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingsbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort"-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann" überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort" mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) macht ihrem Chef Vorwürfe. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen", und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben" informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles" und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist") den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand" aus der Reihe „Stunde des Bösen" vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort" hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot" in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper" erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort"-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE" wurde das Video zur ersten Single „Life Goes On" schon mehr als 24 Millionen Mal auf der Videoplattform YouTube angeklickt und mehr als 560 000 Mal kommentiert. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben", sagte Bandmitglied Jimin. afp

LEUTE, LEUTE

Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom.

CHARTS

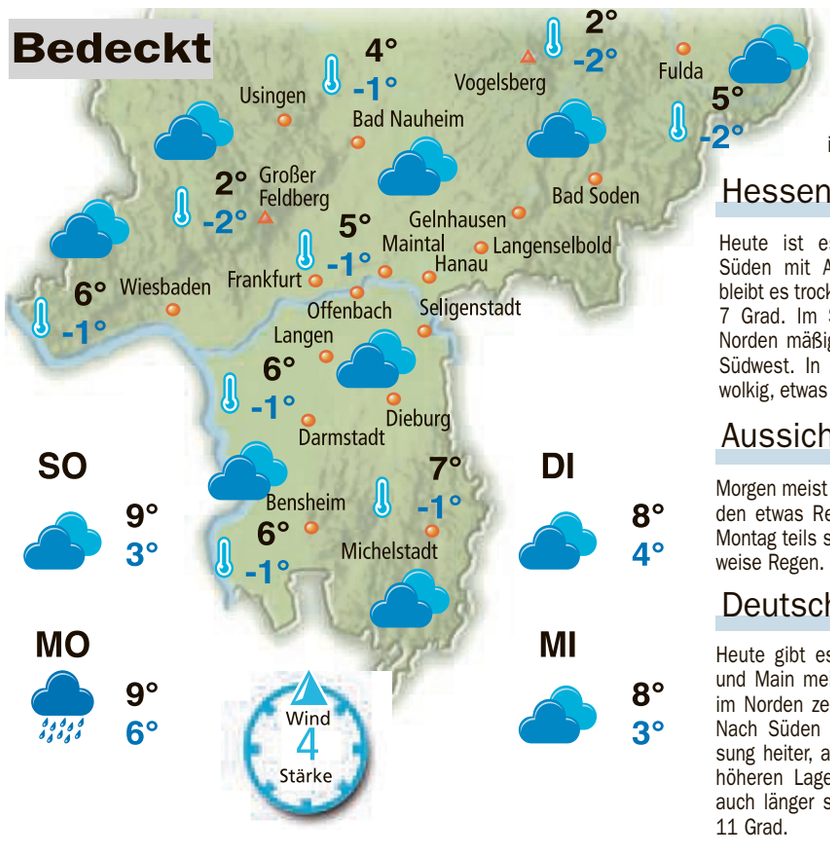
Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment



Lage

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter im Vorhersageraum.

Hessen

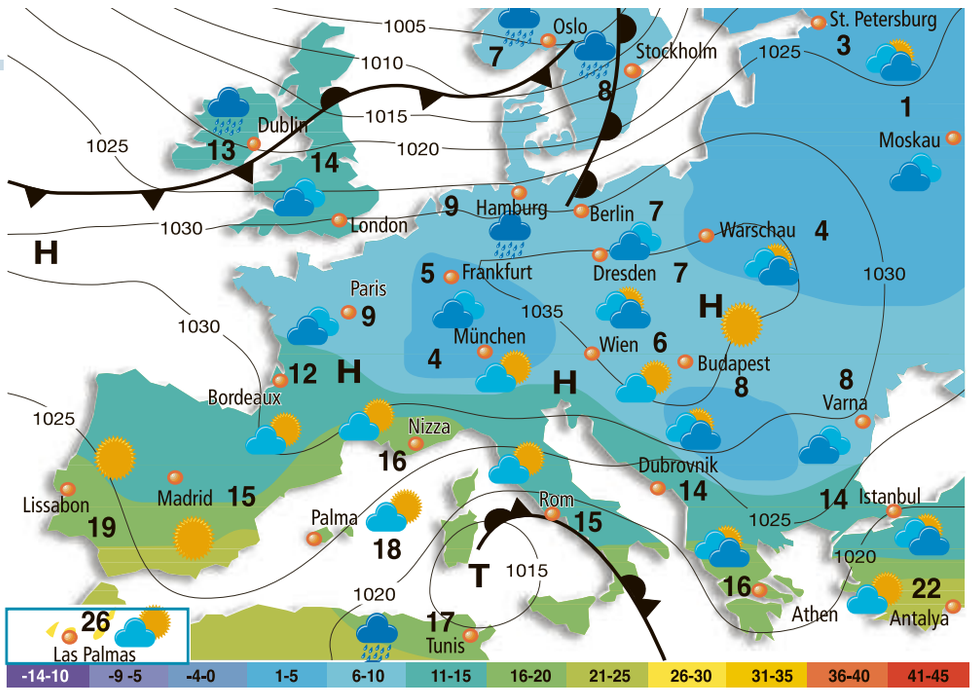
Heute ist es stark bewölkt, im Süden mit Auflockerungen, dabei bleibt es trocken. Höchstwerte 2 bis 7 Grad. Im Süden schwacher, im Norden mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. In der Nacht wechselnd wolkig, etwas Frost.

Aussichten

Morgen meist stark bewölkt, im Norden etwas Regen. Wieder wärmer. Montag teils starke Bewölkung, zeitweise Regen.

Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelauflösung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. 3 bis 11 Grad.



Deutschland morgen

Freiburg	7°	bedeckt	Köln	10°	Regen
Garmisch	8°	wolkig	Dresden	10°	bedeckt
München	6°	heiter	Berlin	10°	Regen
Stuttgart	8°	wolkig	Hamburg	11°	Schauer
Nürnberg	7°	bedeckt	Rostock	10°	Regen

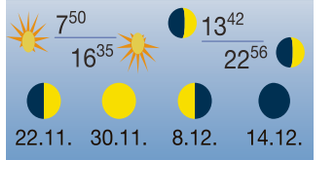
Europa morgen

Athen	16°	wolkig	Madrid	13°	sonnig
Barcelona	17°	sonnig	Nizza	15°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig	Oslo	5°	heiter
Budapest	6°	heiter	Palma	19°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig	Paris	10°	bedeckt
Helsinki	7°	heiter	Rom	15°	sonnig
Lissabon	18°	heiter	Stockholm	8°	heiter
London	12°	bedeckt	Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Historie

Mainregion	Tag	Nacht
vor 1 Jahr:	6,3°	-0,9°
vor 2 Jahren:	4,7°	-0,3°
vor 10 Jahren:	5,1°	4,1°
in Grad Celsius		

Regenrisiko

Reisewetter

Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.

Südskandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.

Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.

„Wir leben hier fast wie in Quarantäne“

LEICHTATHLETIK Rodgauerin Lisa Oed zerstreut Zweifel am Trainingslager in Kenia

Offenbach – Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat es Lisa Oed nach Kenia verschlagen. Im Höhentrainingslager im 2400 Meter hoch gelegenen Iten ist die Rodgauerin umgeben von Athletinnen mit Olympia-Ambitionen. Sechs Wochen verbringt die 21-jährige vom SSC Hanau-Rodenbach mit ihrer Gruppe, zu der auch 3000-Meter-Hindernis-Europameisterin Gesa Krause gehört, im „Home of Champions“. Im Interview zieht die U20-Europameisterin über 3000 Meter Hindernis eine Zwischenbilanz.

Langstrecken-Trainingsgruppe mit Olympia-Ambitionen (hinten von links): Lisa Oed, Nada Ina Pauer, Fabienne Königstein; vorne: Denise Krebs und Gesa Krause. FOTO: P

Feinschliff für die U23-EM: Lisa Oed stehen in Kenia noch viele kräftezehrende Laufeinheiten bevor. FOTO: WILHELMI

Die Akklimatisierungstage sind verstrichen. Wie schwer fühlen sich die Knochen mittlerweile an?

Bisher läuft alles gut. Wir sind jetzt richtig im Programm drin. Es macht eine riesige Freude, ist natürlich aber auch anstrengend. Ich bin einfach froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, dabei zu sein.

Hatten Sie keine Bedenken während der Corona-Pandemie eine Fernreise nach Afrika anzutreten?

Natürlich kam die Frage auf, ob das zur jetzigen Zeit Sinn macht. Wir konnten es abwägen und die Einschätzung war ganz klar, dass wir uns wegen Corona keine Sorgen machen müssen. Ich war ja bereits im Frühjahr hier, Gesa Krause mit ihrem Trainer sicher schon 20 Mal. Man kann auch nicht pauschal sagen, dass Kenia ein Risikogebiet ist. Wir leben hier fast wie in Quarantäne. Außer unserer Trainingsgruppe sind noch zwei, drei andere Sportler hier, der Besitzer und ein paar Angestellte. Wir sind hier sehr gut isoliert.

Welche Vorkehrungen werden im Camp-Alltag getroffen?

Es gilt auch hier die Masken- und Abstandsregel. Außerdem sind es kurze Wege zwischen Zimmer, Restaurant und dem Kraftraum, der nur von uns genutzt wird. Insgesamt ist weniger los als noch im Frühjahr. Die Kontakte beschränken sich auf unsere Gruppe und die Angestellten. Das ist tendenziell weniger als zuhause, weil zum Beispiel der Einkauf wegfällt. Das Camp ist mit einem Zaun von der Umgebung abgetrennt und die nächste Straße ist mehr als einen Kilometer entfernt. Dort führt ein Holperweg hin, den man im Dunkeln sowieso nicht nutzt.

Was war die Motivation für das zweite Trainingslager unter den Umständen?

Die Vorbereitung auf Olympia. Alle aus meiner Trainingsgruppe wollen sich auf Tokio einstimmen. Für mich ist Olympia zumindest ein Fernziel. Von daher ist so ein Höhentrainingslager wichtig. Neulich lag ich neben Brigid Kosgei, der Weltrekordhalterin im Marathon, auf der Physio-Pritsche. Das war ein Highlight. Am gleichen Ort wie die Weltelite zu trainieren, gibt einen extra Motivationsschub.

Sechs Wochen sind aber eine lange Zeit....

Das stimmt, da ist es umso wichtiger, die Kräfte richtig einzuteilen. Ich vertraue da voll und ganz auf unseren Trainer Wolfgang Heinig, dass er die Lage richtig einschätzt, alles im Griff hat und so plant, dass wir gut durchkommen. Wir wollen alle mit einem noch höheren Niveau kurz vor Weihnachten wieder nach Hause kommen.

Wie muss man sich den Trainingstag vorstellen?

Nach dem Frühstück steht die erste Trainingseinheit an. Dann gibt es Mittagsessen und regenerative Maßnahmen, zum Beispiel Physiotherapie. Nach der zweiten Einheit und dem Abendessen sitzen wir noch zusammen und stimmen uns auf den nächsten Tag ein. Natürlich variiert es etwas, aber so sieht meist der Alltag aus. Daran hat Corona wenig geändert.

Hat sich das Verhalten der Einheimischen Ihnen gegenüber verändert?

Etwas Respekt war bei unserer Ankunft schon da, wie wir diesmal aufgenommen werden. Schließlich kommt Corona aus Sicht der Afrikaner von den weißen Menschen. Aber die Einheimischen sind wieder sehr gastfreundlich. Sie sind ja auch vom Geld der Touristen ziemlich abhängig.

Welches Ziel haben Sie sich für die nahe Zukunft gesetzt?

Für Olympia 2021 bin ich wie gesagt noch nicht weit genug. Ich versuche mich konzentriert auf die U23-Europameisterschaft 2021 in Norwegen vorzubereiten. Dafür muss ich mich natürlich aber erstmal qualifizieren.

Das Gespräch führte Jörn Polzin

EIN-SPRUCH

„Solche Dinge sind im Fußball möglich, dass man mal so eine Klatsche bekommt.“

Bayern-Trainer Hansi Flick zum 0:6 der Nationalmannschaft gegen Spanien

IN KÜRZE

Haitis Fußballboss lebenslang gesperrt

Zürich/Port-au-Prince – Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die FIFA den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von einer Million Schweizer Franken (rund 925 000 Euro) verurteilt, wie die Ethikkommission des Fußball-Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. sid

Positiver Coronatest bei Luka Jovic

Madrid – Der serbische Angreifer Luka Jovic von Real Madrid ist positiv auf das Coronavirus getestet worden. Dies teilte der spanische Fußball-Rekordmeister mit. Jovic ist der vierte Coronafall im Profikader der Königlichen nach Eden Hazard, Casemiro und Eder Militao. Der frühere Torjäger von Eintracht Frankfurt, gegen den im Oktober in Belgrad wegen eines angeblichen Verstoßes gegen die Corona-Regeln Anklage erhoben worden war, war erst am Donnerstag von der Nationalelf zurückgekehrt. sid

DOSB will bei Tokio-Spielen „erfolgreich sein“

Frankfurt – Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig. Mehr als allgemeine Voraussagen seien aber nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt, um sich Gedanken um Medaillenprognosen zu machen“, sagte Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der rund 11000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – einen Startplatz gesichert. Das IOC hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. Viele Verbände – wie die der Skateboarder, Judoka oder Boxer – haben ihre Ausscheidungs-Wettkämpfe schon bis Ende Juni 2021 verschoben. dpa

Das Leiden der Talente im Lockdown

Verbände und Athleten schlagen Alarm / Zukunft des deutschen Sports steht auf dem Spiel

Berlin – Keine Wettkämpfe, weniger Training und oft Motivationsprobleme: Deutschlands Nachwuchsathleten machen im Jahr 2020 wegen Corona eine schwierige Zeit durch. Viele der Toptalente verlieren durch die Zwangspausen wichtige Monate in ihrer Entwicklung. Die Folge ist nicht selten der Karriere-Abbruch. Eine Entwicklung, die dem organisierten Sport Sorgen bereitet.

„Der ganze Nachwuchs wird uns jetzt erst mal weggenommen“, klagte Alpinchef Wolfgang Maier vom Deutschen Skiverband (DSV) über den punktuellen Stillstand durch den zweiten Lockdown im November. „Vielleicht werden wir den Effekt in ein paar Jahren spüren“, prognostizierte Biathlon-Olympiasieger Arnd Peiffer für seinen Sport.

In den Mannschaftssportarten sieht man es ähnlich. Die große Gefahr sei, sagte der langjährige Handball-Nationalspieler Christian Schwarzer, „dass dem Sport insgesamt und damit auch dem Handball eine ganze Generation wegbricht, die im Endeffekt ein Jahr lang kaum Sport machen konnte und keine Wettkämpfe hatte.“

In der Tat sind viele Jungtalente regelrecht ruhiggestellt. Im Zuge des zweiten Lockdowns dürfen Mitglieder der Perspektiv- und Nachwuchskader an den Stützpunkten weiter trainieren, Wettkämpfe haben die oftmals 16- bis 18-Jährigen aber keine mehr. Die etwas darunter angesiedelten Landeskaderathleten sind hingegen in etlichen Bundesländern auch vom Training ausgeschlossen.

Biathlon-Olympiasieger Arnd Peiffer sorgt sich in der Corona-Krise um den Nachwuchs: „Vielleicht werden wir den Effekt in ein paar Jahren spüren.“ FOTO: IMAGO

In der Leichtathletik spielt allerdings gerade die Ausbildung dieser Talente eine wichtige Rolle. „Sie sichern die Zukunft der Sportart und bilden die Basis für den Erfolg der Spitze“, sagte Präsident Jürgen Kessing vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) und forderte für sie die Rückkehr in den Trainingsbetrieb, der mithilfe von Hygiene- und Sicherheitskonzepten verantwortungsvoll gestaltet werden könne.

Manchmal klappt die Rückkehr auch. Am Olympiastützpunkt Hessen zum Beispiel hat man sich in Gesprächen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erfolgreich eingesetzt, dass auch die Landeskaderathleten trainieren dürfen. „Wir haben mit dem Innenministerium einen sehr kooperativen Partner, weswegen wir diese Lösung erzielen konnten“, sagte Bernd Brückmann, stellvertretender Leiter des Olympiastützpunktes.

Die seit Monaten schwierige Situation für die Jugendlichen trübt allerdings auch die Motivation. Die Stimmung ist oft gespalten. „Manche Athleten freuen sich aufs Training, weil es ihnen in diesen Zeiten auch einen vertrauten Halt gibt und sie ein bisschen aus dem sonst monotonen Alltag reißt. Andere leiden unter fehlenden Zielen und fragen sich, warum soll ich trainieren, wenn wir eh keine Wettkämpfe haben“, berichtet Brückmann. Daher biete der OSP Hessen den Nachwuchsathleten auch Gespräche mit Psychologen an.

Der fünfmalige Biathlon-Weltmeister Peiffer will für seinen Sport eine Ausstiegswelle nicht ausschließen. Der 33-Jährige kann sich vorstellen, dass viele Talente, die mit 17, 18, 19 Jahren gerade vor der Entscheidung stehen, ob sie voll auf die Karte Profisport setzen sollen oder nicht, dem Biathlon abhanden kommen werden. Für den Nachwuchs fehle „ein bisschen die Perspektive“, so Peiffer.

Dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist die schwierige Lage bekannt. Eine wichtige Phase der Leistungsentwicklung sei für die Nachwuchstalente „sehr eingeschränkt, da ein ausgewogenes, kontinuierliches Training nicht möglich ist“, schilderte DOSB-Leistungssportchef Dirk Schimmelpfennig die augenblickliche Situation.

Doch mehr als ständig auf die schwierige Lage hinzuweisen, kann auch der DOSB kaum machen. Der Dachverband sieht sich in der Coronazeit auch in der gesellschaftlichen Verantwortung und will die politischen Entscheidungen zum Lockdown trotz vieler Einwände und Klagen mittragen.

Vielleicht aber dient am Ende die Erkenntnis als Trost, dass andere Länder wegen Corona mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. Eine einseitige Benachteiligung im internationalen Vergleich dürfte sich also deshalb für den deutschen Spitzensport nicht ergeben. sid

Roth beendet Trainerjob in Bahrain

Manama – Der langjährige Bundesliga-Coach Michael Roth ist nicht mehr Trainer der bahrainischen Handball-Nationalmannschaft.

„Unter den Umständen finde ich es unangebracht, munter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, so Roth. „Die Pandemie ist sehr gefährlich, mal abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung ein leichter Risikopatient bin. Deswegen ist es gerade nicht der richtige Zeitpunkt, bahrainischer Nationaltrainer zu sein.“ dpa

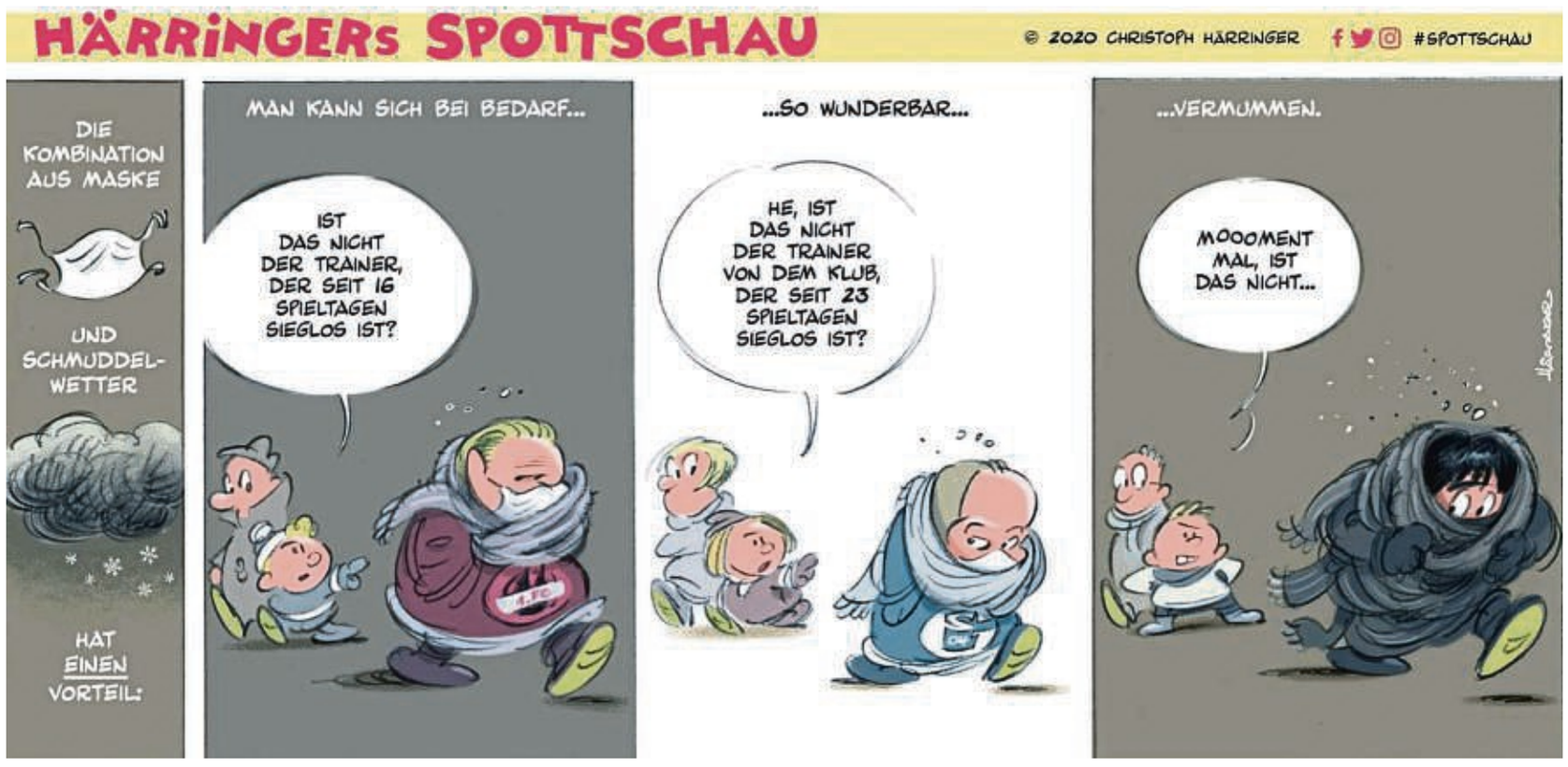
Handball-Halle wird zum Impfzentrum

Ludwigshafen – Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler. Andere Bundesliga-Clubs haben bereits Hilfe angeboten. dpa

PSV Eindhoven hatte nicht viel Geld für Götze

Köln – PSV Eindhovens Generaldirektor Toon Gerbrands ist selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und der Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Der Aufsichtsrat hat genauso reagiert. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands. In Eindhoven erzielte Götze in sechs Begegnungen schon drei Tore. sid



FUSSBALL

Bundesliga

Bayern München - W. Bremen	Sa.,	15:30	
M'Gladbach - FC Augsburg	Sa.,	15:30	
TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa.,	15:30	
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa.,	15:30	
Arm. Bielefeld - Bay. Leverkusen	Sa.,	15:30	
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa.,	18:30	
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa.,	20:30	
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So.,	15:30	
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So.,	18:00	

1. Bayern München	**7**	**27:11**	**18**
2. RB Leipzig	**7**	**15:4**	**16**
3. Borussia Dortmund	**7**	**15:5**	**15**
4. Bayer Leverkusen	**7**	**14:8**	**15**
5. 1. FC Union Berlin	**7**	**16:7**	**12**
6. VfL Wolfsburg	**7**	**7:5**	**11**
7. Bor. Mönchengladbach	**7**	**12:12**	**11**
8. VfB Stuttgart	**7**	**13:9**	**10**
9. Werder Bremen	**7**	**9:9**	**10**
10. FC Augsburg	**7**	**9:10**	**10**
11. Eintr. Frankfurt	**7**	**10:12**	**10**
12. Hertha BSC	**7**	**13:13**	**7**
13. TSG Hoffenheim	**7**	**11:12**	**7**
14. SC Freiburg	**7**	**8:16**	**6**
15. Arminia Bielefeld	**7**	**4:15**	**4**
16. 1. FC Köln	**7**	**7:12**	**3**
17. FC Schalke 04	**7**	**5:22**	**3**
18. 1. FSV Mainz 05	**7**	**7:20**	**1**

2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - Sandhausen	Sa.,	13:00	
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa.,	13:00	
Holstein Kiel - FC Heidenheim	Sa.,	13:00	
E. Braunschweig - Karlsruher SC	Sa.,	13:00	
Hamburger SV - VfL Bochum	So.,	13:30	
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So.,	13:30	
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So.,	13:30	
Würzburger K. - Hannover 96	So.,	13:30	
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo.,	20:30	

1. Hamburger SV	**7**	**16:8**	**17**
2. VfL Osnabrück	**7**	**11:7**	**13**
3. Greuther Fürth	**7**	**13:7**	**12**
4. Holstein Kiel	**7**	**8:6**	**12**
5. SC Paderborn	**7**	**12:7**	**11**
6. VfL Bochum	**7**	**9:8**	**11**
7. Hannover 96	**7**	**11:8**	**10**
8. Jahn Regensburg	**7**	**10:10**	**9**
9. Erzgebirge Aue	**7**	**7:8**	**9**
10. SV Darmstadt 98	**7**	**12:15**	**9**
11. FC Heidenheim	**7**	**10:9**	**8**
12. SV Sandhausen	**7**	**8:11**	**8**
13. Fortuna Düsseldorf	**7**	**7:10**	**8**
14. E. Braunschweig	**7**	**8:14**	**8**
15. Karlsruher SC	**7**	**10:9**	**7**
16. 1. FC Nürnberg	**7**	**10:11**	**7**
17. FC St. Pauli	**7**	**12:14**	**7**
18. Würzburger K.	**7**	**6:18**	**1**

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl			0:4
SV Meppen - SV Türkgücü München			abg.
Hallescher FC - Kaiserslautern	Sa.,	14:00	
FC Saarbrücken - Wehen Wiesb.	Sa.,	14:00	
Hansa Rostock - Dyn. Dresden	Sa.,	14:00	
FSV Zwickau - W. Mannheim	Sa.,	14:00	
1860 München - KFC Uerdingen	Sa.,	14:00	
VfB Lübeck - B. München II	So.,	13:00	
Unterhaching - Viktoria Köln	So.,	14:00	
FC Ingolstadt - FC Magdeburg	So.,	15:00	

1. Saarbrücken	**10**	**19:9**	**22**
2. 1860 München	**10**	**21:12**	**17**
3. FC Ingolstadt	**10**	**14:12**	**17**
4. SC Verl	**9**	**18:10**	**16**
5. Hansa Rostock	**9**	**15:9**	**16**
6. SV Türkgücü München	**9**	**17:13**	**16**
7. Dyn. Dresden	**10**	**11:10**	**16**
8. Viktoria Köln	**10**	**14:16**	**16**
9. Wehen Wiesb.	**10**	**16:13**	**15**
10. KFC Uerdingen	**10**	**10:12**	**14**
11. W. Mannheim	**9**	**19:15**	**13**
12. B. München II	**9**	**15:13**	**12**
13. VfB Lübeck	**10**	**13:16**	**11**
14. Hallescher FC	**9**	**11:18**	**11**
15. FSV Zwickau	**9**	**11:13**	**10**
16. Kaiserslautern	**10**	**9:13**	**9**
17. Unterhaching	**8**	**7:11**	**9**
18. MSV Duisburg	**11**	**10:19**	**9**
19. FC Magdeburg	**10**	**10:18**	**8**
20. SV Meppen	**8**	**9:17**	**6**

Frauen Bundesliga

VfL Wolfsburg - Eintr. Frankfurt			3:0
MSV Duisburg - SGS Essen	Sa.,	18:00	
Bayern München - Bayer Leverkusen			abg.
Turbine Potsdam - W. Bremen	So.,	14:00	
SC Freiburg - TSG Hoffenheim	So.,	14:00	
SC Sand - SV Meppen	So.,	14:00	

1. Bayern München	**9**	**30:1**	**27**
2. VfL Wolfsburg	**10**	**32:8**	**25**
3. Turbine Potsdam	**9**	**17:13**	**19**
4. TSG Hoffenheim	**9**	**17:14**	**16**
5. Eintr. Frankfurt	**10**	**19:12**	**14**
6. Bayer Leverkusen	**9**	**14:14**	**14**
7. SC Freiburg	**9**	**8:8**	**12**
8. SGS Essen	**9**	**10:14**	**11**
9. Werder Bremen	**9**	**12:24**	**9**
10. SC Sand	**9**	**5:25**	**6**
11. MSV Duisburg	**9**	**7:22**	**2**
12. SV Meppen	**9**	**4:20**	**2**

„Natürlich soll er weitermachen“

Die Fans würden Joachim Löw am liebsten sofort loswerden. In der deutschen Fußball-Prominenz hingegen mehren sich verteidigende Stimmen.

Köln – Die Frage aller Fragen ist für Franz Beckenbauer gar keine. „Natürlich soll er weitermachen“, sagt der „Kaiser“ über den schwer angeschlagenen Joachim Löw. Auch nach dem katastrophalen 0:6-Kollaps der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien solle der Bundestrainer „die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

Während die Fans ihren einstigen Liebling Löw nach 14 Jahren gerne loswerden wollen, setzt sich Beckenbauer, einst selbst Weltmeister als Teamchef, an die Spitze einer Bewegung: Die deutsche Fußball-Prominenz formiert sich mehrheitlich zu Löws Verteidigung. Obwohl „die Welt jetzt über uns lacht“, wie der 75-Jährige in der Bild-Zeitung einräumte.

Julian Nagelsmann, Trainer von RB Leipzig, wirbt wie Jürgen Klinsmann für einen „etwas menschlicheren Umgang“ mit dem „Prunkstück des deutschen Fußballs“. Eine brutale Niederlage wie jene von Sevilla, die schlimmste seit 1931, habe neben sportlichen Ursachen auch andere Gründe. „Du wirst tendenziell eher nur schlecht geschrieben, Jogi wird nur schlecht geschrieben“, sagte Nagelsmann.

Ralf Rangnick wird selbst als schneller Löw-Ersatz gehandelt, andere Alternativen wie Jürgen Klopp (FC Liverpool) oder Hansi Flick (Bayern München) wären mit Ausnahme des U21-Trainers Stefan Kuntz nicht verfügbar. „Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen“, sagte Rangnick. Allerdings sei er „sehr gespannt“, ob sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bei ihm melden werde.

Löw arbeitet in seiner Wohlfühl-Oase Freiburg das Debakel auf. Zum Rapport antreten muss am 4. Dezember aber Oliver Bierhoff. Der Manager der DFB-Elf soll eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60 Jahre alten Bundestrainers gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt am Freitagabend nach einer Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

Beckenbauer spielt seit vielen Jahren Golf. Sein größter Tag auf den Greens war einst eine Runde mit dem US-Megastar Tiger Woods - und den zieht er zu Löws Verteidigung heran. „Woods war am Sonntag beim Golf-Masters völlig unerklärlich daneben, brauchte zehn Schläge für ein Loch, für das nur drei vorgesehen sind“, sagte Beckenbauer: „So etwas passiert halt.“ Ob die DFB-Oberen dieser „Unerklärlichkeitstheorie“ dauerhaft folgen werden, ist ungewiss.

Für den Kölner Manager Horst Heldt gehört das 0:6 in die Kategorie heftiger, aber eingeplanter Rückschlag. „Es gab einen Umbruch, und jeder fand das gut“, sagte Heldt: „Eine junge Mannschaft aufbauen mit dem Ziel, bei der EM konkurrenzfähig zu sein. Man hat sich dafür entschieden, das zu machen. Haben das jetzt alle vergessen? Das finde ich nicht in Ordnung, nicht redlich.“

Aber: Mit jeder gelungenen Aktion von Thomas Müller, Mats Hummels oder Jerome Boateng werden nun auch die Rufe nach einer Rückkehr des ausgebooteten Weltmeister-Trios in die DFB-Auswahl noch lauter werden. „Müller“, da ist sich Beckenbauer ganz sicher, „würde die Mannschaft auf Vordermann bringen.“ sid

Kein Gedanke an den Job als Bundestrainer

München – Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Triple-trainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag offenbar schnell hinter sich. So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Eine Rekordausbeute.

Vielmehr interessierte Flick aber, wie er den Ausfall von Joshua Kimmich bis Jahresende in der Mittelfeldzentrale auffängt – zumal auch Corentin Tolisso wegen muskulärere Probleme diesmal und vielleicht auch am Mittwoch in der Champions League gegen Salzburg passen muss. „Im Mittelfeld sieht es eng aus“, sagte Flick. Leon Goretzka und Javi Martínez lautet die naheliegendste Variante. Aber auch der spanische U21-Europameister Marc Roca könnte eine Alternative sein. Er ist ebenso im Kader wie erstmals Neuzugang Tanguy Nianzou (18). dpa

Mit Kostic, aber ohne Rode gegen Leipzig

EINTRACHT Nationalspieler gesund zurück / Hasebe soll wieder im Mittelfeld aushelfen

Frankfurt – Am Freitagmorgen vor dem Training hat Adi Hütter Inventur gemacht. Ergebnis: Dem Trainer der Frankfurter Eintracht stehen im Heimspiel am Samstagabend (18.30 Uhr) gegen Leipzig die allermeisten Spieler zur Verfügung. Wichtig ist vor allem, dass neben Amin Younes keine weitere Corona-Fälle hinzugekommen sind. Die letzten Tests waren alle negativ, die Eintracht-Profis haben bei den Länderspielreisen also gut auf sich aufgepasst.

„Ich kann fast aus dem Vollen schöpfen“, sagt Hütter, „mit den Länderspielreisen ist man als Vereinstrainer ja nicht wirklich happy.“ Die Einschränkung bezieht sich neben Younes noch auf den langfristig verletzten Ragnar Ache und auf Sebastian Rode. Der Mittelfeldspieler fällt wegen einer Sehnenverletzung aus, soll, so Hütter, nächste Woche bei Union Berlin wieder zur Verfügung stehen.

Änderungen gegenüber dem letzten Spiel wird es sicher geben. Klar ist, dass Filip Kostic ins Team zurückkehren wird. Noch sei der Flügelflitzer nach seiner Verletzung zwar „nicht in absoluter Topverfassung“, aber die Trainingsleistungen würden

Filip Kostic kehrt zurück in die Startelf. FOTO: DPA

schon stimmen. Hütter will auch seine rechte Abwehrseite stärken. Nicht mit Almamy Touré, bei ihm ist dem Trainer nach dessen jüngsten Patzern der Geduldsfaden gerissen. Wahrscheinlicher ist, dass Danny da Costa spielen wird und David Abraham in der Dreier-Abwehr dahinter. Eine doppelte Absicherung also gegen Angelino.

Hütter könnte auch auf einen kleinen Kniff zurückgreifen, der schon beim 3:1-Pokalsieg im Februar gegen die Leipziger gut funktioniert hat. Damals hatte Makoto Hasebe im Mittelfeld gespielt und seine Sache gut gemacht. Hütter traut dem ältesten Bundesligaspieler zu, dass er diese Rolle gegen die flinken Leipziger auch diesmal wieder ausfüllen kann. „Hase kann ein Spiel gut lesen, er hat eine unglaubliche Antizipation und erkennt die Situationen früher als andere“, lobt er den bald 37 Jahre alten Japaner, „er kann diese Position im Mittelfeld spielen.“ Hasebes Defizite in punkto Schnelligkeit könnten ja vom gesamten Team ausgeglichen werden, „da müssen wir es halt insgesamt enger gestalten.“ sp

Voraussichtliche Aufstellungen
Eintracht: Trapp - Abraham, Hinteregger, Ndicka - Da Costa, Hasebe, Kohr, Kostic - Kamada - Dost, Silva
Leipzig: Gulacsi - Orban, Konate, Halstenberg - Henrichs, Sabitzer, Kampl, Angelino - Nkunku, Olmo - Poulsen

Bosz beklagt ungerechte Bedingungen

Leverkusen – Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Die Bielefelder haben ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld. Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Tapsoba hatte keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der 21-Jährige befindet sich in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. sid

NOTIZBUCH DER WOCHE

Bis zur EM wird keine Ruhe einkehren

VON JOCHEN KOCH

War das 189. das letzte Länderspiel für Joachim Löw? Diese Frage wird Fußball-Deutschland noch einige Wochen und Monate beschäftigen. Zwar hat das Präsidium des DFB dem Bundestrainer erneut das Vertrauen ausgesprochen – aber damit werden die Diskussionen nicht leiser, und bestimmt nicht verstummen. Zuviel ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren bei der Nationalmannschaft schief gelaufen, mit dem negativen Höhepunkt des 0:6 gegen Spanien, der höchsten deutschen Niederlage seit dem Jahr 1931. Diese 31. Niederlage seiner 14-jährigen Amtszeit übertüncht jetzt die Erfolge von Löw. Der Bundestrainer ist in der Öffentlichkeit und intern – in Gremien und Mannschaft – mehr als umstritten. Die Zweifel, dass Löw (noch) der richtige Mann auf diesem Posten ist, haben mehr Gewicht, als die Ungewissheit, ob es denn nach Löw wirklich besser wird. Und das Prinzip, weiter so, das wird schon wieder, hat schon nach der WM 2018 nicht gewirkt und würde jetzt in ein EM-Desaster steuern.

Löw wäre erst der zweite Bundestrainer, von dem sich der DFB trennen würde. Bisher wurde nur einer entlassen: Das war Jupp Derwall 1984. Auch damals gab es vor der EM massive Zweifel, ob der einstige Co-Trainer von Helmut Schön die Mannschaft noch erreiche. Nach dem EM-Titel 1980 beendete die DFB-Elf die WM 1982 zwar als Vizeweltmeister, aber mit einer beschämenden Vorstellung (unter anderem die Schande von Gijon). Der DFB scheute sich damals vor Konsequenzen und musste dann nach einem Vorrunden-Aus bei der EM 1984 doch reagieren. Mit Franz Beckenbauer stand zum Glück eine in jeder Beziehung bessere Alternative zur Verfügung.

Dass ein Rücktritt (auch das kann man sich bei Löw derzeit durchaus vorstellen) oder eine Entlassung nicht immer die Wende zum Besseren bedeutet, musste man 1998 feststellen. Nach dem Viertelfinal-Aus bei der Weltmeisterschaft 1998 forderten Fans und Presse den Rücktritt von Trainer Berti Vogts, der zwei Jahre zuvor noch Europameister geworden war. Der schaltete auf stur, wollte durchhalten und schaffte das auch – zwei Monate lang. Im September 1998 gab Vogts nach zwei Freundschaftsspielen dann doch auf und stellte den Deutschen Fußball-Bund bei der Kandidatensuche vor ein ernstes Problem. Der damalige Präsident Egidius Braun wollte Paul Breitner einstellen, wurde aber vom Präsidium überstimmt und Erich Ribbeck startete als Notnagel seine Karriere als Bundestrainer. Er erlebte böse Pleiten – die Ära des Rumpel-Fußballs. Nach zwei mageren Fußball-Jahren war Schluss für ihn.

Ja, es gibt derzeit keinen „freien“ und nicht unter Vertrag stehenden Fußball-Lehrer, den man sich ruhigen Gewissens auf dem wichtigsten deutschen Trainerposten vorstellen könnte. Aber die Chance für einen erfolgreichen Neuanfang scheint trotzdem wesentlich größer als das Risiko, mit dem angeschlagenen Joachim Löw in das EM-Jahr 2021 zu gehen.

„Immer noch keine echte Wertschätzung“

INTERVIEW Rosenhöhe-Abteilungsleiter Ihlefeld kritisiert Ausbildungshonorar und Profis

Offenbach – 4200 Euro kann ein Amateur-Fußballclub wie die SG Rosenhöhe Offenbach gut gebrauchen. Diese Summe bekam der Gruppenligist von der DFL überwiesen, da der einstige SGR-Jugendspieler Enrique Pena-Zauner (SV Sandhausen) 2019 sein Profi-Debüt gegeben hatte. SGR-Abteilungsleiter Patrick Ihlefeld freut sich über den kleinen Geldsegen, übt im Interview aber auch Kritik an der Ausbildungshonorierung und dem Verhalten der Profis gegenüber Amateuren.

Die SG Rosenhöhe ist einer von 103 Klubs unterhalb der 3. Liga, die von der DFL ein Ausbildungshonorar erhalten haben. Was bedeutet das für Ihren Verein?

Wir freuen uns. Ich will auch nicht undankbar sein. Aber das zeigt auch, dass das Verfahren teilweise sehr seltsam ist. Enrique Pena-Zauner war ein Jahr bei uns. Andere Spieler wurden länger von uns ausgebildet, ohne dass wir dafür etwas erhalten haben.

Partrick Ihlefeld
SGR-Abteilungsleiter

Warum?

Damals gab es so eine Förderung noch nicht. Später war es zunächst eine Holschuld. Da hat man den Amateurverein einen zugemutet, das immer im Auge zu behalten. Aber es wechseln ja eventuell auch mal Vorstände. Es ist daher nicht selbstverständlich, dass man stets mitbekommt, ob ein Ex-Spieler sein Profi-Debüt gegeben hat. Wir haben das zum Glück gut im Griff.

Finden Sie die aktuelle Regelung fair beziehungsweise die Höhe des Honorars angemessen?

Ich sage es mal so: Man muss sich im Verhältnis dazu nur mal die Ablösesummen anschauen, die gezahlt werden, wenn ein Spieler von einem Leistungszentrum zum anderen wechselt. Das ist Wahnsinn. Da sind mehr als 25 000 Euro nicht selten. Das höchste Ausbildungshonorar, das wir mal bekommen haben, betrug knapp 8000 Euro. Es ist ja schön, dass es das gibt. Und es ist auch besser als früher. Eine echte Wertschätzung gegenüber dem Amateurfußball ist das immer noch nicht. Dabei hat fast jeder Profi mal bei einem kleinen Verein angefangen. Für Berkay Dabanli haben wir zum Beispiel nie einen Cent erhalten, obwohl er nach seiner Rückkehr aus der Türkei für den 1. FC Nürnberg in der 1. Liga gespielt hat. Richtig begriffen habe ich das nicht. Da blickt keiner durch.

Dafür hat die SGR unter anderem für die Ausbildung von Mergim Mavraj und Marcel Titsch-Rivero Geld bekommen...

Ja, aber warum ist man nicht konsequent? Warum gibt es nur ein Ausbildungshonorar, wenn jemand in der 1. oder 2. Bundesliga gespielt hat? Die 3. Liga ist auch eine Profiliga, zählt aber nicht. Andernfalls hätten wir in den letzten Jahren noch mehr Geld bekommen. Und die Regionalliga gilt in Hessen nun auch als Profi-Liga. Warum zahlen die Regionalligisten dann nicht in einen Fonds ein, anstatt bei Transfers mit uns über die Entschädigung zu feilschen? Der Berufsfußball hat sich komplett von Basis entfernt.

Einst SG Rosenhöhe, nun SV Sandhausen: Enrique Pena Zauner (vorne, im Testspiel gegen AS Nancy) gab vergangene Saison sein Profi-Debüt in der 2. Bundesliga. FOTO: IMAGO

Wie äußert sich das?

Ein NLZ (Nachwuchsleistungszentrum, Anm. d. Red.) hat uns im September einen 2014er weggeholt. Der Junge geht noch nicht mal in die Schule. Die NLZ begründen ihr Verhalten damit, dass andere NLZ das auch machen. Und wenn es sich um Spieler unterhalb der D-Jugend handelt, bekommen wir nichts, da die Regelung zu einer Zeit gemacht wurde, als die NLZ keine Kleinfeldteams hatten. Wenn wir dann zum Beispiel aus Heusenstamm Jugendspieler holen, heißt es: die böse SG Rosenhöhe.

Welchem ehemaligen Jugendspieler der SG Rosenhöhe trauen Sie als nächstes das Profi-Debüt zu?

David Tomic. Er spielt zwar in Duisburg 3. Liga, ist aber ein außergewöhnlich guter Fußballer. Bei ihm hat es bloß noch nicht richtig geschnackelt. Bei Kaiserslautern hatte er Pech, dass die im Abstiegskampf waren. In Stuttgart saß er bei den Profis zumindest auf der Bank. Gute Chancen haben auch die Makanda-Brüder. Jabez zählt bei Eintracht Frankfurt als Local Player zum Profi-Kader. Sein jüngerer Bruder Blessing ist vielleicht das noch größere Talent. Er ist in der Mainzer Jugend und sogar DFB-Juniorennationalspieler. Beide waren glaube ich vier Jahre bei uns.

Der Rosenhöhe winkt also eine größere Geldsumme?

Ja (lacht). Wenn es einer von denen schafft, rufe ich bei unserem Oberbürgermeister Felix Schwenke an und sage: Ich löse ein Problem für Dich. Wir kaufen Euch das Sportzentrum Rosenhöhe ab.

Das Gespräch führte Christian Düncher

RANDNOTIZ

Ob sich Timo Werner daran noch erinnert?

VON CHRISTIAN DÜNCHER

Die Masse derer, denen eine Karriere als Fußball-Profi verwehrt blieb, lässt sich grob in zwei Gruppen unterteilen: Die, die behaupten, dass alles bloß an einer Verletzung scheiterte - und die, denen klar wurde, dass Profi und Fußball bei ihnen nicht zusammenpasst. Wie bei Philipp Fleischer. Seinen Aha-Moment schildert der 26-Jährige im Magazin „11Freunde“ auf ehrliche und unterhaltsame, weil selbstironische Weise.

„Im Sommer 2012 war ich 18 und galt als großes Defensivtalent in den Reihen von Kickers Offenbach“, berichtet Fleischer. Vor einem U19-Blitzturnier hatte er „bereits gegen solche Granaten wie Emre Can, Joshua Kimmich und Serge Gnabry gespielt und glaubte weiterhin daran, eines Tages mein Geld als Profi zu verdienen“. Seine Vorbereitung war jedoch „wenig professionell“, wie er zugibt. Die Tage vor dem Turnier verbrachte er am Goldstrand, dem Ballermann Bulgariens. „Ich war noch immer ziemlich angeschossen, als mich meine Eltern die zweieinhalb Stunden bis Stuttgart fuhren. Schon nach zwölf Minuten stand es 0:4. Alle Tore hatte mein Gegenspieler erzielt: Timo Werner.“ Sein Trainer Michael Hartmann habe Erbarmen gehabt und ihn ausgewechselt, erinnert sich Fleischer. „Dankbar kotzte ich ins Gebüsch und begrub den Traum von der Bundesliga. Kommentar meiner Eltern auf dem Rückweg: ‘Lern lieber was Anständiges.’ Heute studiere ich Sport auf Lehramt.“ Timo Werner wäre beim 0:6 gegen Spanien wohl auch lieber an der Uni gewesen oder hätte sich gewünscht, wieder Fleischer als Gegenspieler zu haben. Jedenfalls gab er keinen Torschuss ab. Dazu Fleischer, der nun für Oberligist FC Hürth spielt: „Viel schlechter hätte ich es auch nicht gemacht.“ Er kennt sich ja damit aus.

DFL belohnt die Ausbildung an der Basis

Offenbach – Es ist ein vorweihnachtliches Geschenk und zugleich eine Anerkennung für ihre Arbeit: 103 Fußball-Klubs unterhalb der 3. Liga wurden dieses Jahr von der Deutschen Fußball Liga (DFL) im Rahmen der sogenannten Ausbildungshonorierung mit insgesamt rund 1,6 Millionen Euro gefördert. Damit würdigt die DFL den erstmaligen Einsatz von 59 Spielern in der Bundesliga und 2. Bundesliga in der Saison 2019/20, die bei diesen Clubs zwischen ihrem sechsten und 21. Lebensjahr ausgebildet wurden. Clubs, die an der Ausbildung dieser Spieler zwischen deren sechsten und elften Geburtstag beteiligt waren, erhalten 4200 Euro pro Spielzeit - wie die SG Rosenhöhe im Fall Enrique Pena-Zauner (SV Sandhausen, siehe Artikel oben). Clubs, bei denen die Spieler in der Zeit vom 12. bis 21. Geburtstag aktiv waren, erhalten 5400 Euro pro Saison.

Kickers Offenbach ging dieses Jahr leer aus, darf sich aber 2021 auf ein Ausbildungshonorar freuen - für Paul Nebel. Der 18-Jährige war von 2014 bis 2016 für den OFC aktiv und gab diese Saison sein Profi-Debüt im Trikot des FSV Mainz 05. Er wurde am ersten Bundesliga-Spieltag in der Partie bei RB Leipzig (1:3) kurz vor Schluss eingewechselt und bringt es inzwischen auf vier Einsätze. Der U19-Nationalspieler beschert seinem Ex-Verein Kickers Offenbach somit nachträglich 10 800 Euro. cd

Erlensee sucht neuen Trainer

Tobias Heilmann möchte ab Sommer im Jugendbereich aktiv sein

Erlensee – Beim Fußball-Hessenligisten 1. FC Erlensee steht am Saisonende eine Zäsur an. Tobias Heilmann wird sein Traineramt der ersten Mannschaft abgeben und fortan nur noch im Jugendbereich des FCE tätig sein. Somit wird ab Juli 2021 eine der interessantesten Trainerstellen des Fußballkreises Hanau frei. Selbst wenn in dieser Runde der Klassenerhalt in der Hessenliga nicht gelingen sollte, gilt der 1. FC Erlensee aufgrund seiner exzellenten Jugendarbeit und der hervorragenden Rahmenbedingungen am neuen Sportgelände am Fliegerhorst weiterhin als Top-Adresse. „Wir waren von der Entscheidung von Tobias überrascht, sind ihm aber dankbar, dass er uns so frühzeitig informiert hat, weil wir nun die fußballfreie Zeit nutzen können, um die Weichen für die Zukunft zu stellen“, sagt der Sportliche Leiter des FCE, Chris Sickmann. „Im Idealfall finden wir eine zeitnahe Lösung, damit sich die Mannschaft ohne Störfeuer auf das Projekt Hessenliga-Klassenerhalt konzentrieren kann“, teilt Sickmann mit.

Tobias Heilmann möchte in Ruhe mit seinen langjährigen Spielern die letzte Halbserie gemeinsam angehen, vielleicht mit dem Hessenliga-Klassenerhalt als Krönung einer mehrjährigen Erfolgsstory. Teile der ersten Mannschaft betreute der 33-Jährige schon im D-Juniorenalter. In der Saison 2016/17 integrierte Tobias Heilmann fast seine komplette U19-Mannschaft in die erste Mannschaft. Die Youngster holten auf Anhieb die Kreisoberliga-Meisterschaft, ein Jahr später die Gruppenliga-Meisterschaft. 2020 folgte der Aufstieg aus der Verbandsliga in die Hessenliga, und das nahezu ausschließlich mit Spielern, die im eigenen Verein ausgebildet wurden.

Heilmann wird definitiv im kommenden Jahr eine Nachwuchsmannschaft des 1. FC Erlensee trainieren. Welche, wird in den kommenden Tagen entschieden. fs

Fünfstück verpatzt den Auftakt

Offenbach – Eine völlig missratene erste Runde hat Profigolferin Laura Fünfstück vom GC Neuhof auf der vorletzten Station der diesjährigen Ladies European Tour (LET) um die dritte Top-Ten-Platzierung hintereinander gebracht. Auf dem Par-72-Kurs im Royal Greens Golf & Country Club in Saudi Arabien benötigte sie zum Auftakt 83 Schläge. Alleine am 14. Loch spielte sie drei über Par. Die 25-Jährige aus Langen ließ aber nicht den Kopf hängen und zeigte im weiteren Turnierverlauf ihr Können. So waren auf der zweiten Runde nur acht Spielerinnen besser als Fünfstück (69), die auch im Abschluss-Durchgang (70) überzeugte, sich letztlich mit dem geteilten 56. Rang unter 109 Teilnehmerinnen begnügen musste. Beendet werden soll die Saison in Spanien mit den Costa del Sol Open (26. bis 29. November), falls die Pandemie es zulässt. cd

Löwen setzen beim 5:2 erstes Ausrufezeichen

Frankfurt – Dass diese Partie gut zehn Minuten vor dem Ende entschieden sein würde, war nicht zu erwarten gewesen. Nicht vor der ersten Sirene, und auch nicht vor dem letzten Drittel. Mit den Ravensburg Towerstars hatten die Frankfurter Löwen schließlich die bis dahin erfolgreichste Mannschaft in der 2. Eishockey-Liga zu Besuch, zudem seit der verlorenen Finalserie 2019 einen spezielleren Rivalen. Und dann war man wieder unnötig ins Hintertreffen geraten.

Zu späterer Stunde aber war den Löwen dann eine Trendwende gelungen, die über den Freitagabend hinausreichen könnte: Das 5:2 (0:1, 2:1, 3:0) gegen die von Löwen-Legende Rich Chernomaz gecoachten Ravensburger war ihr erstes Ausrufezeichen der noch jungen Saison, die mit nur einem Sieg aus zuvor vier Spielen recht enttäuschend begonnen hatte.

„Das war ein Schritt nach vorne", urteilte Sportdirektor Franz-David Fritzmeier. „Da sieht man, dass es für jeden Gegner schwer wird, wenn wir mit unseren vier kompakten Reihen antreten können." Die Rückkehr von Mike Mieszkowski und der rasche Einstand des neuen Stürmers Landon Ferraro halfen den Frankfurtern dabei. „Das war ein ordentliches Debüt von Ferraro. Er hat der Mannschaft gleich Stabilität gegeben", befand Fritzmeier und lobte Mieszkowski für ein „sehr gutes Comeback. Er hat uns viel Energie gegeben". Mieszkowski reihte sich zudem gleich unter die Torschützen ein (47.), zudem trafen Martin Buchwieser (36./48.), Sebastian Collberg (38.) und Marius Erk (46.). mk

Am Samstag findet für Markus Eisenbichler (links, daneben Karl Geiger) und Co. im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Wegen Corona wurden Wettbewerbe in Japan gestrichen, den Olympiatests in Peking droht das gleiche Schicksal. Weltcups finden nur statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Der Winter hält drei Highlights bereit: Die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die Heim-WM (22. Februar bis 7. März) in Oberstdorf. FOTO: DPA

Ausfälle und Verlegungen

Die Corona-Pandemie hinterlässt auch im Wintersport ihre Spuren. Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind dem Virus zum Opfer gefallen. Die Weltmeisterschaften der Schlittensportler (Bob, Skeleton und Rodeln) werden anstatt in den USA und Kanada in Berchtesgaden und Altenberg ausgetragen.

Köln – Nachdem die alpinen Skirennfahrer bereits Mitte Oktober in ihre Saison gestartet waren, stehen am Wochenende die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. In der nächsten Woche folgen die Biathleten und Kombinierer. Ein Überblick der Wintersportarten.

BIATHLON: Aus sechs mach drei: Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti (Auftakt am 28. November), Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Fans werden bei den Events zunächst nicht dabei sein, auch nicht in Oberhof. Die WM in Pokljuka (10. bis 21. Februar) soll nach jetzigem Stand wie geplant stattfinden.

BOB: Im lettischen Sigulda gehen die Piloten am Wochenende erstmals in die Rinne. Die Überseerennen wurden wegen der Pandemie gestrichen, die Anzahl von acht Weltcups aber blieb. Sieben davon finden in Europa statt, das Weltcup-Finale am 13. und 14. März auf der Olympiabahn von Peking 2022. Die WM wurde von Lake Placid verlegt und findet nun vom 1. bis 14. Februar in Altenberg statt.

CURLING: Das Taktikspiel mit den Steinen aus Granit ruht, die ab kommendem Wochenende geplante EM in Finnland wurde abgesagt.

EISHOCKEY: Die von 56 auf 38 Spiele verkürzte DEL-Saison startet nach zwei Verschiebungen am 17. Dezember. Gespielt wird wegen der Pandemie vorerst ohne Zuschauer. Offene Fragen gibt es noch bezüglich der WM (21. Mai bis 6. Juni): Ob Belarus neben Lettland Co-Gastgeber bleibt, ist wegen der anhaltenden politischen Unruhen und des laschen Umgangs mit der Corona-Pandemie fraglich.

EISKUNSTLAUF: Die traditionelle Grand-Prix-Serie wird in abgespeckter Form abgewickelt. Die Wettbewerbe in Kanada und Frankreich wurden abgesagt, der Saisonstart fand in den USA statt. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen - in welcher Form auch immer - stattfinden.

NORDISCHE KOMBINATION: Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnen die Kombinierer am 27. November ihre Weltcupsaison. Bis auf die olympischen Testwettkämpfe Mitte Februar in Peking werden alle Wettbewerbe in Europa ausgetragen. Heimspiele für die deutschen Asse um Eric Frenzel gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

RODELN: Die Weltmeisterschaften wurden vom kanadischen Whistler nach Berchtesgaden (29. bis 31. Januar) verlegt Geplant ist derzeit eine WM ohne Zuschauer. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls.

SKI ALPIN: Die alpinen Skirennläufer haben mit ihrem Weltcup Mitte Oktober in Sölden begonnen. Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Die für 8. bis 21. Februar geplante WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

SKILANGLAUF: Erst Ende November gehen die Skilangläufer im finnischen Ruka erstmals in die Weltcup-Loipe. Einzige deutsche Station ist der Sprint-Weltcup am Wochenende vor Weihnachten am Elbufer in Dresden. Saison-Highlight ist gerade für die deutschen Langläufer die Heim-Weltmeisterschaft in Oberstdorf (22. Februar bis 7. März). sid

EISHOCKEY

DEL 2

Löwen Frankfurt - Ravensburg T. 5:2
Kassel Huskies - Dresdner Eisl. 4:1
Bietigheim St. - Lausitzer Füchse 3:5
E. Crimmitschau - Tölzer Löwen . . . . 4:5 n.P.
Heilbronner F. - Wölfe Freiburg 4:7

1. Ravensburg T.	**5**	**22:12**	**11**
2. EV Landshut	**4**	**21:15**	**11**
3. Wölfe Freiburg	**5**	**18:13**	**9**
4. Bietigheim St.	**6**	**23:20**	**9**
5. Kassel Huskies	**5**	**14:13**	**8**
6. Lausitzer Füchse	**5**	**17:18**	**8**
7. Löwen Frankfurt	**5**	**15:15**	**7**
8. Tölzer Löwen	**4**	**16:16**	**6**
9. E. Crimmitschau	**5**	**17:18**	**6**
10. EC Bad Nauheim	**3**	**11:13**	**5**
11. Dresdner Eisl.	**6**	**12:24**	**5**
12. ESV Kaufbeuren	**3**	**15:14**	**4**
13. Bayreuth Tigers	**2**	**4:6**	**2**
14. Heilbronner F.	**4**	**12:20**	**2**

TENNIS

ATP Finals in London

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe A: Novak Djokovic - Alexander Zverev 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew - Diego Schwartzman 6:3, 6:3

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe B: Andrej Rubljow (Russland) - Dominic Thiem (Österreich) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/Nr. 2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/Nr. 6) 6:4, 4:6, 6:2

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rubljow	3	3:4	1:2

SPORT IM TV

Samstag

13.00 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, aus Levi
14.10 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, aus Sigulda
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, Team Herren, aus Wisla

Sonntag

11.20 Uhr: Servus TV Motorradsport MEO Grand Prix von Portugal
13.15 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen aus Levi
15.15 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, aus Sigulda
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, aus Wisla

Filmreifes Jahr ohne Happy End

TENNIS Zverev verpasst Halbfinale bei den ATP Finals

Geknickt: Beim abschließenden Gruppenspiel gegen Novak Djokovic unterlag Alexander Zverev in zwei Sätzen. FOTO: DPA

London – Alexander Zverev umarmte Novak Djokovic, schnappte sich seine beiden Taschen und stapfte enttäuscht aus der Londoner o2-Arena. Die turbulente Saison 2020 der deutschen Nummer eins mit sportlichen Highlights, aber viel Unruhe abseits des Platzes, ist beendet. Zverev unterlag dem Weltranglistenersten Djokovic trotz couragierten Auftritts mit 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste bei den ATP Finals den dritten Halbfinaleinzug in Serie.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte", bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3." Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich. Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen."

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei. sid/dpa

Schach boomt am Bildschirm

Berlin – Zehn neue Online-Turniere mit Weltmeister Magnus Carlsen und eine Mini-Serie mit Riesen-Resonanz: Schach boomt am Bildschirm und fasziniert die Fans. Wettbewerbe wie die Champions Chess Tour und die Netflix-Serie „Damengambit" feuern das Interesse derzeit an. Zwei Monate lang tüftelte die Firma von Carlsen an der zweiten Online-Turnierserie der Weltklasse, die am Sonntag startet. Die nach ihrem Initiator benannte Magnus Carlsen Chess Tour wurde im April binnen zwei Wochen aus dem Boden gestampft. Nun messen sich der 29 Jahre alte Norweger und andere Weltklasse-Großmeister wieder vor der heimischen Webcam. Zunächst treten 16 Spieler „Jeder gegen Jeden" an. Die besten Acht machen im K.o.-Modus weiter.

Carlsens Firma Play Magnus erhöhte den Preisfond auf 1,5 Millionen Dollar und investierte auch, um Partien und Spieler noch fernsehfreundlicher zu präsentieren. Eurosport wird von den zehn Turnieren, die bis September 2021 im Monatsrhythmus stattfinden, täglich für Abonnenten streamen. Als das bekannt wurde, sprang der Kurs der seit sechs Wochen an der Osloer Börse notierten Play-Magnus-Gruppe um gut 15 Prozent nach oben.

Während der Pandemie sind Schachplattformen stark gewachsen. Die seit drei Wochen weltweit meistgesehene Netflix-Serie „Damengambit" über ein junge amerikanische Schachspielerin stärkte den Boom. Auch mit attraktiven Übertragungen buhlen die Plattformen um neue Spieler. Chess.com hat vom Weltverband Fide exklusive Streamingrechte für die im November 2021 geplante WM erworben - mit Publikumsmagnet Carlsen als Titelverteidiger. dpa

LEUTE, LEUTE

Gernot Rohr bleibt trotz der mageren Bilanz von drei Unentschieden und einer Niederlage im Jahr 2020 Fußball-Nationaltrainer von Nigeria. Dies erklärte Verbandschef Amaju Pinnick: „Er hat mit der Mannschaft gut gearbeitet, hat uns zur WM und zu Platz drei im Afrika Cup geführt." Der gebürtige Mannheimer Rohr, der in den 70er Jahren für Kickers Offenbach spielte, hatte sein Amt in Nigeria 2016 angetreten.

Adam Szalai, Angreifer vom Fußball-Bundesligisten FSV Mainz 05, ist am Knie operiert worden. Der 32-jährige Ungar soll „bei gutem Heilungsverlauf" in vier Wochen ins Mannschaftstraining zurückkehren. Szalai hatte sich im EM-Qualifikationsspiel mit Ungarn gegen Island am Meniskus verletzt. Im September war er von den Mainzern zur Vereinssuche freigestellt worden, darf aber wieder am Teamtraining teilnehmen.

Eisschnellläufern droht Winter ohne Wettkampf

Berlin – Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcups in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die „Blase" von Heerenveen. „Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können", schilderte Cheftrainerin Jenny Wolf ihre Gefühle. Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen.

Claudia Pechstein
fünffache Olympiasiegerin

Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt der Sportler mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Thialf-Arena – und steigenden Infektionszahlen bestehen aber an der Austragung weiter Zweifel. Die Gefahr eines wettkampflosen Winters scheint nicht gebannt.

Trotzdem ist bei Patrick Beckert von Verzweiflung nichts zu spüren. „Ich bin dankbar, dass ich ohne große Einschränkungen trainieren kann", sagte der WM-Dritte, der zu den wenigen Hoffnungen der Deutschen auf eine Olympia-Medaille 2022 in Peking zählt. Anders sieht das Claudia Pechstein. „Das ist eine Katastrophensaison. Wenn man trainiert, sich aber nicht mit den Besten der Welt messen darf, stößt die Motivation an zuvor nicht gekannte Grenzen." sid

TISCHTENNIS Corona-Verordnungen und die Folgen für die Vereine

„Das ist doch kein Rudelcatchen“

TG OBERTSHAUSEN Weil Spielstätten geschlossen sind, ist Training zur Privatsache geworden

VON JÖRG MOLL

Gregor Surnin muss sich derzeit mit Tischtenniskollegen verabreden, um außerhalb Obertshausens zu trainieren. Die Spielstätten der TGO in der Eichendorff-Schule und in der Badstraße sind geschlossen. FOTO: ROSCHER

Obertshausen – Neun Mannschaften hat die Tischtennis-Abteilung der Turngemeinde Obertshausen (TGO) in dieser Saison ins Rennen geschickt. Das Aushängeschild ist die erste Herrenmannschaft in der vierthöchsten deutschen Spielklasse, der Regionalliga West. Aktuell ist aufgrund des Corona-Lockdowns weder an Punktspiele noch an Training zu denken.

Dabei wäre Letzteres trotz der Corona-Verordnungen des Landes Hessen durchaus möglich. Die besagen, dass mit Hygienekonzept und Abstand Tischtennis für maximal zwei Trainingspartner möglich ist. Weil die städtische Schulsporthalle aber geschlossen ist und der TGO-Vorstand beschloss, das Vereinsheim nicht zu Trainingszwecken zu öffnen, müssen die Obertshausener Tischtennisfreunde sich auf privater Ebene treffen, um Bälle übers Netz zu schlagen.

„Wir sind das bislang nicht angegangen, aber wenn der Lockdown im Dezember fortgesetzt werden sollte, werden wir anfragen, ob wir die Halle nutzen können“, sagt Axel Kämmerer, Trainer der Regionalliga-Männer der TGO.

Bislang behelfen sich die Obertshausener mit Trainingseinheiten auf Zuruf in anderen Hallen der Umgebung - oder sogar im Eigenheim. „Ein Monat ohne Training ist schon von Nachteil auf diesem Niveau“, räumt Kämmerer ein.

Er sieht die Zwangspause durchaus kritisch. „Tischtennis ist ja kein Rudelcatchen“, sagt er. Die TGO habe nach dem ersten Lockdown viel in Sachen Hygienekonzept investiert. Der Abstand werde alleine schon durch die Größe der Platte (2,74 Meter) gewahrt, jeder sei zudem angehalten, sich die Hände zu desinfizieren.

„Tischtennis lebt von kontinuierlichem Training“, sagt Kämmerer und fürchtet Auswirkungen für die Zukunft. „Vor allem für die Kinder ist es schwer, das sind ja auch soziale Kontakte, die im Training gepflegt werden.“

Die TG Obertshausen gehört noch immer zu den Klubs in der Region, die Jugendarbeit zur Kernaufgabe zählen. Aktuell gehen drei Jugendmannschaften an den Start. Dazu kommen sechs Herrenteams, die von der Regionalliga über die Bezirksoberliga bis zur dritten Kreisklasse angesiedelt sind.

Allzu große Hoffnungen hegt Kämmerer nicht, dass der Spielbetrieb 2020 wieder aufgenommen wird. „Die Lage in Stadt und Kreis Offenbach ist ja nochmal schlechter“, sagt er mit Blick auf die hohen Inzidenzzahlen.

Weil der Deutsche Tischtennis-Bund noch daran denkt, für die Regionalligen die Spielordnung anzupassen (statt Hin- und Rückrunde wird nur eine einfache Runde gewertet), ist Kämmerer optimistisch, mindestens eine einfache Runde auch im neuen Jahr noch über die Bühne zu bringen.

Seine Mannschaft hat bereits fünf Partien absolviert - und steht mit 3:7 Zählern auf Relegationsrang acht. Dass der hessische Rivale Gießener SV bislang erst einmal antrat, zeigt, wie schief die Tabelle ist.

Aber was ist in Corona-Zeiten schon nicht in Schieflage geraten? TGO-Coach Kämmer lebt daher maximale Flexibilität vor. „Ich hätte auch kein Problem damit, die Runde bis Ende Mai zu spielen.“

Hauptsache, der Ball flippert überhaupt wieder über die Tische.

Einfache Runde ist das Minimalziel

Während der **Spielbetrieb** in den hessischen Klassen **bis 31. Dezember ausgesetzt** ist, ist noch nicht geklärt, ob in 2. und 3. Bundesliga sowie in **Regional- und Oberligen, die bis 30. November ausgesetzt** sind, der Restart noch 2020 erfolgt. Darüber entscheidet das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes. **Angedacht ist**, in den Ligen **zumindest eine einfache Runde** zu absolvieren, um Meister und Absteiger zu ermitteln.

DTTB-Bundestag entscheidet über neuen Modus

Frankfurt – Die Corona-Pandemie zwingt auch die Tischtennis-Funktionäre an die Laptops und PCs. Am heutigen Samstag wird der 15. Bundestag des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) virtuell in einer Videokonferenz abgehandelt. Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Punkte, über die durchaus kritisch befunden werden dürfte.

Ein Antrag sieht vor, das Spielrecht im Ausland überall zu erlauben. Bislang war das während einer laufenden Saison in Deutschland Spielerinnen und Spielern nicht möglich. Andreas Hain, Präsident des Hessischen Tischtennisverbandes (HTTV), hält davon gar nichts und empfiehlt daher, gegen den Antrag zu votieren. „Da weiß niemand mehr, wer wo für wen spielt.“

Ebenfalls zur Abstimmung gelangen soll, welcher Spielmodus in jenen Klassen bis zur Oberliga, in denen künftig Viererteams antreten sollen, gelten soll. Zur Auswahl stehen zwei Modelle: Beim ersten werden alle Spiele absolviert, beim anderen wird nach dem Siegpunkt gewertet. Auch hier ist Hain klarer Verfechter des Abbruchs beim Siegpunkt. „Wer spielt schon gerne weiter, wenn er weiß, dass sowieso alles entschieden ist?“ jm

„Echter Leistungsabfall nach erstem Lockdown“

INTERVIEW Ex-Zweitligaspieler Matthias Bomsdorf ist dankbar, dass beim TV Dreieichenhain Training möglich ist

Dreieichenhain – Tischtennisspieler müssen derzeit kreativ sein, wenn sie trainieren möchten. Für die Oberligaspieler des TV Dreieichenhain ist das allerdings nicht ganz so kompliziert wie bei vielen anderen Vereinen. Da der TVD über eine vereinseigene Halle verfügt, ist Training nach den Corona-Vorgaben der hessischen Landesregierung möglich. Spitzenspieler Matthias Bomsdorf (37) nutzt das Angebot dankbar, auch wenn ihm natürlich der Kontakt zu den Mitspielern fehlt.

Laut Corona-Bestimmungen dürfen Tischtennisspieler ihrem Sport maximal zu zweit nachgehen. Wie löst das Ihr Verein?

Zunächst einmal bin ich sehr dankbar, dass wir überhaupt trainieren können. Die Tischtennisabteilung des TV Dreieichenhain hat relativ großzügige Trainingszeiten in der eigenen Halle. Mit einem Hygienekonzept können immer zwei Spieler - aus dem erweiterten Oberliga-Kader - trainieren. Am Montag beispielsweise habe ich mit Timo Gass, unsere Nummer fünf in der ersten Mannschaft, trainiert. Das Procedere ist einfach: Du meldest dich mit einem Partner bei der Abteilungsleitung an, bekommst dann eine Zeit zugewiesen. Zwischen den einzelnen Trainingsterminen ist eine halbe Stunde Puffer, um die Platten zu desinfizieren und den Raum wieder zu verlassen. So ist zumindest möglich, ein- bis zweimal die Woche zu trainieren. Was fehlt, ist halt der Kontakt zu den anderen Spielern in der Halle. Das merkt man schon.

Tischtennis ist eine trainingsintensive Sportart. Reicht dieses Pensum?

Es ist immerhin mehr als beim ersten Lockdown, als wir gar nichts machen durften. Danach habe ich bei mir einen echten Leistungsabfall registriert. Gottseidank konnte ich den dann ab Juni wieder aufholen. Unser Vorteil ist gerade, dass wir alleine schon durch die Plattengröße (2,74 m) den Abstand einhalten können. Sollten die Corona-Maßnahmen nun aber wieder verschärft werden, bliebe uns nur noch der Tischtennis-Roboter als Trainingspartner. Was mir allerdings Sorgen bereitet, ist die Situation in der Jugend und den unteren Mannschaften.

Matthias Bomsdorf trainiert ein- bis zweimal die Woche in der Halle des TV Dreieichenhain. Dazu kommen Einheiten beim früheren Obertshausener Hansi Fischer, mit dem er hessischer Doppelmeister wurde, in Freigericht. FOTO: ROSCHER

Warum?

Weil für viele derzeit der soziale Kontakt fehlt, gerade jüngere Spieler könnten sich anderen Feldern zuwenden. Ich denke, dass der e-Sport ein großer Gewinner der Krise sein könnte.

Sie sind beim Deutschen Tischtennis-Bund als Mitarbeiter im Jugend- und Leistungssport angestellt. Wie sehen Sie dort die Situation?

Neben den Profis dürfen ja auch die Kadermitglieder weiter trainieren. Insofern ist dort eine Kontinuität gegeben. Auch die hessischen Landeskader dürfen ja weiter trainieren.

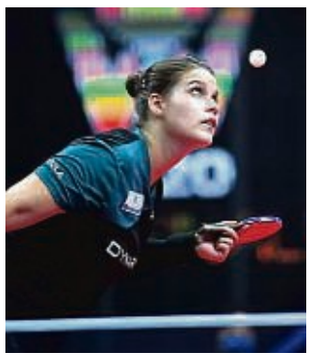
Hat der TV Dreieichenhain gegenüber anderen Klubs, die keine eigene Halle haben, einen Wettbewerbsvorteil?

Das würde ich nicht so sehen. Ich weiß von einigen Vereinen, dass sie Trainingszeiten anbieten, dazu verabreden sich Spieler gerne auch privat zum Training. Ich trainiere beispielsweise immer mal mit Hansi Fischer (früher TG Obertshausen) in seinem Wohnort Freigericht. Uns kommt aber in Dreieichenhain zugute, dass die Spieler relativ nah zusammen wohnen.

Der TV Dreieichenhain hat bislang zwei Spiele in der Oberliga absolviert und 3:1 Punkte geholt, zwei weitere wurden vom Gegner wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Nun soll zumindest eine einfache Runde gespielt werden. Wie schätzen Sie die Chancen ein, dass Sie die weiteren sieben Partien austragen können?

Ich kann zwar nicht in die Glaskugel schauen, denke aber, dass das auch bei einer Rundenfortsetzung im neuen Jahr möglich sein sollte.

Das Gespräch führte Jörg Moll



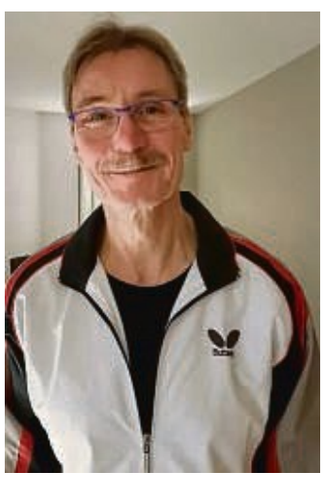
Petrissa Solja unterlag beim World-Tour-Finale der Chinesin Chen Meng. FOTO: DPA

Solja nach 2:0-Führung chancenlos

Langstadt – Die Finalturnier der World Tour im chinesischen Zhengzhou geht ohne die deutschen Tischtennis-Asse zu Ende. Am Freitag musste sich im Achtelfinale Ex-Europameister Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Hameln) dem taiwanesischen Weltranglistenfünften Lin Yun-Ju nach einer 2:1-Satzführung 2:4 geschlagen geben. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Petrissa Solja vom Bundesligisten TSV Langstadt im Viertelfinale der dreimaligen Turniersiegerin Chen Meng aus China.

Die Vizeweltmeisterin war am Ende eine Nummer zu groß für die frühere Doppel-Europameisterin Petrissa Solja, die glänzend ins Spiel gefunden hatte. Die 26-Jährige, die zum Auftakt mit einem Erfolg gegen Feng Tianwei aus Singapur überraschte, führte mit 2:0 Sätzen, ehe sie die folgenden Durchgänge klar abgab.

Für Solja ist das Tischtennis-Jahr 2020 noch nicht beendet. Sie tritt abschließend ab 25. November in der chinesischen Sonderverwaltungszone Macau bei der Premiere der künftigen Turnierserie World Table Tennis (WTT) an, die ab 2021 an die Stelle der World Tour tritt. sid



Vorsitzender Jürgen Birkenbach spielt seit 1976 für den TTC Mühlheim. FOTO: P

Corona-Pandemie verdirbt Spaß am Tischtennis

TTC MÜHLHEIM Schon vor Lockdown auf Punktspiele verzichtet / „Gehören alle zur Risikogruppe“

Mühlheim – Der TTC Mühlheim ist für Jürgen Birkenbach längst zu einer Herzensangelegenheit geworden. Seit fast 30 Jahren ist er Vorsitzender des 1946 gegründeten Tischtennisclubs. Der 65-Jährige selbstständige Kfz-Meister hat seit 1976 nie für einen anderen Klub den Schläger geschwungen. Corona allerdings stellt die verschworene Gemeinschaft auf eine harte Probe.

Seit Beginn der Pandemie im März hat das Team in der 3. Kreisklasse gerade mal fünf Punktspiele bestritten. Nach drei Auftritten in der vergangenen Saison erfolgte der Abbruch. Nach zwei Partien und lediglich zwei möglichen Trainingseinheiten in dieser Spielzeit sagten die Mühlheimer, die in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule ihr Domizil haben, das nächste Punktspiel ab. „Da waren die Corona-Zahlen so stark gestiegen, dass uns das zu riskant war“, erklärte Birkenbach: „Wir gehören fast alle zur Risikogruppe, da macht es keinen Sinn, in einer engen Halle Tischtennis zu spielen.“ Zwei Spieler sind über 70, der jüngste - Birkenbachs Sohn Kai - ist 41 Jahre alt.

Der TTC Mühlheim, einst mal in der 1. Kreisklasse aktiv, verkörpert das Idealbild eines Breitensportvereins. „Die Spielklasse ist gar nicht so wichtig, was zählt ist der Spaß“, betont Birkenbach. Und da geht gerade etwas mächtig flöten, bedauert der TTC-Funktionär mit Blick auf die bis 31. Dezember ausgesetzte Punktrunde. Wie in vielen anderen Kommunen auch ist die städtische Sporthalle der Scholl-Schule geschlossen, Training also unmöglich. „Es fehlt etwas“, räumt Birkenbach ein. Aber weil die Gesundheit über allem steht, haben sich die Mühlheimer Tischtennisfreunde, die Birkenbachs, Jürgen Bellm, Karl-Heinz Otterbein, Rainer Radde, Peter Walther, Werner Glinski, und Hans-Jörg Bannmann, darauf verständigt, abzuwarten, bis die Infektionszahlen wieder sinken. „Wir geben nicht auf“, betont Birkenbach: „Wenn wir wieder Tischtennis spielen können, dann freuen wir uns.“ Bis dahin wollen sich die TTC-Freunde über Whatsapp und Telefon auf dem Laufenden halten. Gesprächsthema ist dabei oft die Zukunft des Tischtennis. „Ich fürchte, dass es nicht nur wegen Corona immer schwieriger wird“, sagt Birkenbach. jm

Italienische Polizei beschlagnahmt Verbrecherbesitz

Rom – Die italienische Polizei hat Besitztümer berüchtigter Krimineller im Wert von rund 28 Millionen Euro in Rom konfisziert. Darunter seien etwa ein Grundstück, mehrere Immobilien, vier Firmen, 13 Fahrzeuge und knapp 70 Kunstwerke gewesen, teilte die Finanzpolizei am Freitag mit. Zu den betroffenen Verbrechern gehörte auch der berüchtigte Kriminelle Massimo Carminati, genannt „der Einäugige“. Von ihm wurden unter anderem Kunst und eine Immobilie beschlagnahmt – geschätzter Wert: rund 10 Millionen Euro. dpa

Rauchen nur noch auf Abstand

Mailand – Raucher dürfen in der italienischen Metropole Mailand ab 1. Januar 2021 an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen, so die Kommune. Ausnahmen gelten demnach für geschlossene Räume.

Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das Rauchverbot im öffentlichen Raum ab 2025 vorbereiten. Der Kommune zufolge helfen die Verbote, um lungenschädigende Feinstaubpartikel (PM10) in der Luft zu reduzieren und die Bürger vor den Gefahren des aktiven und passiven Rauchens zu schützen. dpa

Blutiger Streit in Oberhausen

Oberhausen – Bei einem blutigen Streit in einem Mehrfamilienhaus in Oberhausen soll ein 36-jähriger Mann drei Menschen lebensgefährliche Stichverletzungen zugefügt haben. Der dringend Tatverdächtige wurde am Donnerstagabend in dem Haus von Polizisten überwältigt und festgenommen, wie die Staatsanwaltschaft Duisburg und die Polizei Essen am Freitag mitteilten. Die Ermittler gingen davon aus, dass eine familiäre Streitigkeit Grund für die Auseinandersetzung war.

Die per Notruf alarmierte Polizei fand fünf Verletzte: Die 38-jährige Frau und ihr tatverdächtiger Lebensgefährte waren leicht verletzt, die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen (72 und 74) wiesen lebensgefährliche Verletzungen auf. afp

Corona als Dienstunfall?

München – Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) bestätigte am Freitag, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten nun vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kündigte Klagen ihrer Mitglieder an. „Unsere Kollegen fühlen sich allein gelassen“, sagte der GdP-Landesvorsitzende Peter Pytlik. In Bayern haben sich seit Beginn der Pandemie rund 800 Polizeibeamte mit dem Coronavirus infiziert. dpa

Bunte Grüße zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag am Freitag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Das Bild zeigt die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor beim Betrachten einer farbenfrohen Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.
Aber auch Tausende andere Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau. Elizabeth und Philip haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch nicht Königin, sondern Prinzessin. dpa

FOTO: CHRIS JACKSON/DPAI

Promi-Frisör wurde selbst zum Promi

Udo Walz im Alter von 76 Jahren nach Diabetesschock gestorben

VON RALF ISERMANN

München – Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz nun tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der Bild-Zeitung. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen.

Damit starben binnen gerade einmal zwei Monaten die beiden einzigen Friseure in Deutschland, die es zu eigener Prominenz gebracht hatten. Im September war der durch die Punkfrisuren von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis bekannt gewordene Münchner Friseur Gerhard Meir mit 65 Jahren gestorben - überraschend, wie jetzt auch Udo Walz. Denn dieser arbeitete trotz seines fortgeschrittenen Alters bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Udo Walz in seinem Element – jetzt ist der Starfrisör im Alter von 76 Jahren gestorben. FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals noch üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart. Sein Lehrresultat war ernüchternd. Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der Drittschlechteste. Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war dies allerdings nicht.

Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus.

So kam auch Marlene Dietrich in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren. Walz sagte der Bild, die Filmlegende habe ihn zu einem Fest in eine Bar eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. Auch Hollywoodstar Rock Hudson habe ihn zu einem Drink eingeladen, er habe ausgeschlagen. „Schön blöd.“

Lange blieb Walz allerdings ohnehin nicht in St. Moritz, ihn zog es nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Den wirtschaftlichen Erfolg beflügelte der international erfolgreiche Fotograf F.C. Gundlach, mit dem Walz befreundet war und der seine Models von Walz frisieren ließ.

So ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf, zu seinen Kundinnen zählten von Claudia Schiffer bis Demi Moore. Walz wusste ganz offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. So war eine Zeit lang Romy Schneider bei ihm Stammgast. Meist sei sie samstags gekommen und habe es sehr genossen, dass keine Paparazzi auf sie warteten, berichtete er einmal.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So wollte er nicht verraten, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens SMS schreibt. „So viel zu Frau Merkel: Ich kenne keine Frau, die so schnell SMS tippt wie sie.“

In ihrer ersten Zeit als CDU-Vorsitzende war bei Merkel immer mal wieder deren Frisur ein Thema für spöttische Bemerkungen. „Bevor sie zu mir kam, wurde ihre Frisur ja als Topffrisur bezeichnet – ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern“, erzählte Walz vor einigen Jahren. Dabei verriet er auch den Preis: 65 Euro für Waschen und Schneiden, sein üblicher Tarif. afp

Hinweise auf Kannibalismus

41-jähriger Lehrer tatverdächtig

Berlin – Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Das sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft, Martin Steltner, am Donnerstagabend auf Nachfrage. Zuvor hatten die Bildzeitung und B.Z. (online) berichtet, es gebe den Verdacht, der Vermisste sei Opfer eines Kannibalen geworden. Der Tatverdächtige kam in Untersuchungshaft. Der Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft wollte sich zu weiteren Einzelheiten aus den Ermittlungen nicht äußern.

Ein Richter erließ am Donnerstag einen Haftbefehl wegen Sexualmordes aus niedrigen Beweggründen gegen den 41-jährigen Deutschen. Nach dpa-Informationen ist der Verdächtige Lehrer, er soll in einschlägigen Foren unterwegs gewesen sein.

Das Verbrechen kam ans Licht, nachdem vor mehr als zehn Tagen Knochenteile an einem Waldstück in Berlin gefunden worden waren. Es sind Überreste des seit dem 5. September vermissten 44 Jahre alten Deutschen. Ermittlungen einer Mordkommission ergaben dann, dass er Opfer eines Verbrechens wurde. Der Mann war nach Angaben der Polizei Monteur im Hochleitungsbau. Er hatte seine Wohngemeinschaft in Berlin kurz vor Mitternacht verlassen und war zunächst spurlos verschwunden, wie es in einer Mitteilung vom Oktober hieß.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland war der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ aus dem Jahr 2000 bekannt geworden. Der Täter hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mörder im Jahr 2006 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. dpa

Hohe Strafe 22 Jahre nach Tat

Niederländer hatte Nicky (11) missbraucht – Kind starb

Maastricht – Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber gleichwohl für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter.

Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreit die Tat. Er nahm das Urteil nach Angaben von Beobachtern regungslos zur Kenntnis. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Es ist dennoch eine relativ hohe Strafe: Zwölf Jahre für sexuellen Missbrauch mit Todesfolge, sechs Monate für den Besitz von Kinderpornografie.

22 Jahre musste sie warten: Berthie Verstappen, die Mutter des damals elfjährigen Nicky, vor der Urteilsverkündung in Maastricht. FOTO: MARCEL VAN HOORN/ANP/DPA

Nicky war im Sommer 1998 in einem Naturgebiet an der deutschen Grenze bei Aachen getötet worden. Der Fall hatte große Bestürzung auch in Deutschland ausgelöst. Der kleine Junge war im August 1998 aus einem Ferienlager auf der Brunssumerheide verschwunden. Polizei und Armee hatten ihn fieberhaft gesucht. Einen Tag später fand man in dem Naturgebiet bei Aachen seine Leiche. Schnell waren die Ermittler überzeugt: Nicky war missbraucht und getötet worden. Doch 20 Jahre lang bewegte sich nichts in dem Fall. Kurz vor der drohenden Verjährung 2018 unternahmen die Ermittler einen letzten verzweifelten Versuch und nutzten die moderne Technik. Ein Massen-Gentest mit 21 000 Männern aus der Region ergab eine Spur, die zu Jos B führte. Er wurde in Spanien festgenommen. 27 DNA-Spuren an Kleidung und Körper des Kindes stimmten mit seiner DNA überein. Für die Richter eindeutig. dpa

PIANISSIMO

Wirtschaft mit Insekten

VON PIA ROLFS

Die Wirtschaft kann hoffen. Denn das Frühjahr könnte die Konjunktur wieder beflügeln – im wahrsten Sinne des Wortes.

Insekten erwirtschaften nämlich jährlich weltweit eine Billion Dollar, haben Forscher der Universität Hohenheim berechnet. Es handelt sich also nicht etwa um lästige Krabbeltiere, sondern um Wirtschaftsfaktoren auf sechs Beinen! Kein Wunder. Stellt doch schon die Bestäubungsleistung einer einzigen Hummelarbeiterin selbst den verstorbenen Ex-VW-Chef Ferdinand Piëch in den Schatten, der es auf 13 Kinder brachte.

Zudem kennen fleißige Bienen weder Wochenenden noch Mitbestimmung oder Rente. Da kann der Mensch nicht mithalten. Und wenn er Insekten nachzuahmen versucht, changiert er charakterlich meist nur zwischen Schmeißfliege und Mistkäfer.

Vor allem aber vertuschte der Homo sapiens bislang, wer in Wirklichkeit den Laden am Laufen hält. Experten allerdings rutschte es gelegentlich doch mal heraus. Denn in guten Zeiten hieß es schließlich immer: „Die Wirtschaft brummt.“

LEUTE, LEUTE

Cornelia Funke hat Videoschalten gerne

Die in den USA lebende deutsche Schriftstellerin Cornelia Funke (61, „Tintenherz“) spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko und bald stehe Neu Delhi an.

CHRISTOPHE GATEAU/DPA

Elton John: Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone Elton John lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes (22) für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73-Jährige in einem Gespräch für das Modemagazin VMAN. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben, so der Brite.“Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ Mendes sei das aber nicht passiert.

Die Verstorbenen der Region

Der Tod reißt wertvolle Menschen aus unserer Mitte. In der Erinnerung werden ihre Spuren immer haften bleiben. Wir erinnern auf diesen Sonderseiten an all jene Toten, von denen Angehörige mit Traueranzeigen Abschied genommen haben. (1. November 2019 – 31. Oktober 2020)

Foto: Robert Vorwieger - Fotolia

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal, da ist es dunkel um uns herum. Alles erscheint finster und schwarz. Wir sehen kaum die Hand vor Augen und nur mit tastenden und vorsichtigen Schritten wagen wir uns voran. Wo wird dieser Weg uns wohl hinführen?

Nicht nur in der dunklen Jahreszeit können wir das erleben. Im übertragenen Sinne müssen wir dies auch in unserem Leben immer wieder erfahren.

Da gibt es Zeiten, da ist es dunkel um uns herum. Wir wissen weder aus noch ein, wir fühlen uns einsam und verlassen, sind voller Sorgen und Ängste, leben in Trauer und Traurigkeit.

Mitten in der Dunkelheit fällt es uns oft schwer, nach vorne zu blicken. Da ist es nicht leicht, darauf zu vertrauen, dass es wieder hell wird in unserem Leben. Denn zu mächtig erscheint die Dunkelheit.

In einem Sprichwort sagt der Volksmund: „Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her."

Ein einfacher Satz, der fast wie ein Kinderreim daherkommt. Ein wenig naiv und meines Erachtens doch geprägt von tiefer Lebenserfahrung. Und: ich glaube, er stimmt. Mitten in der Dunkelheit sind wir tatsächlich nicht allein. Mitten in unseren Ängsten und Sorgen dürfen wir darauf vertrauen, dass da Menschen an unserer Seite sind, die es gut mit uns meinen. Wegbegleiter, die uns auch in unserer Dunkelheit nicht im Stich lassen, die uns zum Licht in der Dunkelheit werden können. Menschen, die uns beistehen, zuhören, die einfach für uns da sind. Ebenso wie Gott. Christinnen und Christen vertrauen darauf, dass auch er uns beisteht in den Dunkelheiten unseres Lebens. Er selbst ist das Licht. Er schenkt uns Wärme, Klarheit und Orientierung mit seinem Licht, das alle Dunkelheit zerbricht, auch die Dunkelheit der Trauer und des Todes. Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12).

Das sind Mut machende Worte, die Kraft und Hoffnung schenken können, auch in schwierigen Zeiten.

Wir blicken auf ein besonderes Jahr zurück, das geprägt war - und ist - von der Corona-Pandemie. Wir mussten in diesem Jahr Abschied nehmen von geliebten Menschen. Zu manchen Zeiten dieses Jahres war es dabei auf Grund der geltenden Regelungen nicht möglich, uns angemessen von Sterbenden zu verabschieden, und bei ihnen zu sein. Zum Teil konnten auch Trauerfeiern nur sehr eingeschränkt stattfinden. Das war für viele betroffene Menschen eine schmerzhafte Erfahrung.

Zum Ende des Kirchenjahres, an Allerseelen und Ewigkeitssonntag, gedenken Christinnen und Christen in besonderer Weise ihrer Verstorbenen. In Gottesdiensten und an den Gräbern werden Kerzen entzündet und es wird für die Toten gebetet. Ganz bewusst erinnern wir uns an unsere Lieben.

Ich vertraue darauf, dass Gott uns und unseren Verstorbenen beisteht mit seinem Licht. Ich glaube, dass er unsere Dunkelheit durchbricht und uns zum wahren Licht wird. Er lässt uns nicht im Tod, sondern führt uns zum ewigen Leben. Er kann unser Leben wieder erhellen und wir selbst können zum Licht für andere werden. Unser Dunkel bleibt nicht dunkel, denn Gott macht alles wieder hell.

Jede Kerze und jedes Licht, das wir in den kommenden Tagen und Wochen - auch in der Advents- und Weihnachtszeit - entzünden, kann uns daran erinnern und von dieser Hoffnung erzählen: das Dunkel bleibt nicht dunkel, „das Licht scheint in der Finsternis" (Joh 1,5).

Pfarrer Steffen Held
Ev. Kirchengemeinde Langen &
Religionslehrer (Dreieichschule Langen)

† 1. November 2019

Jan Pazdernik
Silvia Greifelt

Dreieich
Horst Rittighaus

Rodgau
Berthold Grimm

Seligenstadt
Aenne Greser

† 2. November

Offenbach
Renate Weydmann

† 3. November

Dietzenbach
Anna Lehr

Dreieich
Minna Schickedanz

Langen
Hildegard Daubert

Mainhausen
Rosa-Maria Guth

Offenbach
Ernst Edmund Heschek
Günter Herzing

Rödermark
Karoline Heinisch
Sonja Rosa Nowak

Seligenstadt
Erika Ott
Erna Kempf-Windeknecht

† 4. November

Hans Gemmecker

Langen
Alfred Gottlieb

Obertshausen
Erwin Bischoff

Rodgau
Waltraud Ebbers

Rödermark
Barbara Matthes

† 5. November

Petra Schneider
Ursula Pfeiffer

Mainhausen
Klara Skrypzak

Mühlheim
Annemarie Wirtz

Neu-Isenburg
Else Hudak

Obertshausen
Christine Ott

Offenbach
Bodo Krause

† 6. November

Dreieich
Hedwig Schäfer

Hainburg
Walter Zaigler

Hanau
Caterina Fae
Ingrid Metz

† 7. November

Dreieich
Bettina Schäfer

Mühlheim
Alwin Kaiser
Manfred Pieroth

Neu-Isenburg
Hildegard Hempel

Obertshausen
Christine Ott
Käte Seydewitz

Offenbach
Erna Gerbig
Gertrude Zarbrock
Katharina Herkner

† 8. November

Hainburg
Caterina Faé

Heusenstamm
Karl Willand

† 9. November

Egelsbach
Elli Kirchberger

Offenbach
Reinhard Schneider

Rödermark
Anni Lang

† 10. November

Erika Brück
Helmut Zimmermann

Mainhausen
Doris Horn

Seligenstadt
Roman Bender

† 11. November

Ursula Schneider

Egelsbach
Christa Bormuth

Heusenstamm
Horst Vack

Mainhausen
Urusla Pietsch

Obertshausen
Reinhold Kopetzky

Offenbach
Hetty van der Poel-Häring

Rodgau
Helga Paul

† 12. November

Hanau
Horst Skwierawski

Heusenstamm
Horst Schüler

Langen
Alfred Exner

Mühlheim
Erna Busch
Wolfgang Müller

Rodgau
Irma Mayer

† 13. November

Hainburg
Norbert Gutermuth

Heusenstamm
Günther Ganzlin

Mühlheim
Brigitte Schildknecht

Offenbach
Udo Weber
Werner Haus

Rodgau
Rudi Bischoff

Rödermark
Uta Dittrich

Seligenstadt
Ingrid Ida Sprey

† 14. November

Dreieich
Renate Pfefferkorn

Egelsbach
Friedrich Hickler

Mühlheim
Marlene May

Neu-Isenburg
Irmgard Kudszus
Siegfried Klaus

Offenbach
Franz Heeb

Rodgau
Willi Schüssler

† 15. November

Heusenstamm
Lieselotte Petz

Neu-Isenburg
Renate Spernau
Roswitha Andersch

Offenbach
Adolfine Bied
Norbert A. Maiwald

Rodgau
Elke Lämmel

Seligenstadt
Elisabeth Müller

seit 1866
PIETÄT HAYER
Der Bestatter sehr gut ausgezeichnet vom Kunden überwacht durch qih
Erstes Bürgeler Bestattungsinstitut
☎ 86 15 07

Lebensspuren bewahren
Grabmale

DIE STEIN WERK STATT
Natursteinarbeiten
Stefan Schneider
Ulmenstraße 6 · 63075 Offenbach
Tel. 069/865661 · Fax 069/861079
www.steinwerkstatt-schneider.de
info@steinwerkstatt-schneider.de

† 16. November

Dreieich
Franz Xaver Vorhans
Wilhelm Jung

Hainburg
Edeltrud Kott
Elfriede Hensel

Langen
Erich Schabacker

Mühlheim
Heinrich Schmidt

Obertshausen
Bernd Lotz
Engelbert Müller
Walburga Kraus

Offenbach
Wolfgang Dörfler
Wolfram Bauer

† 17. November

Anna Elisabeth Grimm
Elfriede Karl
Elisabeth Böhm

Langen
Eva Schäfer
Ingrid Kahl

Mainhausen
Pietro Giuseppe Gagliardi

Mühlheim
Anneliese Poser
Bruno Winter

Neu-Isenburg
Anne Grete Wolf

Obertshausen
Alexander Piontek

Offenbach
Bernd Kundrat
Dubravka Julianna Oresnik

Rodgau
Theresia-Maria Sass

Rödermark
Rosina Gaubatz

† 18. November

Heusenstamm
Edgar Kluck

Obertshausen
Gertrud Hoffmann

Offenbach
Waltraud Mathis

Rodgau
Walfrieda Kremeier

† 19. November

Dreieich
Christa Mühlschwein

Hainburg
Mathilde Elisabetha Schild

Hanau
Heinz Sticher

Heusenstamm
Luise Wilhelm

Obertshausen
Anita Picard

Offenbach
Bernd Maier

† 20. November

Hainburg
Rudolf Zeckel

Neu-Isenburg
Erika Eder
Herbert Schäfer

Offenbach
Erika Lukas

† 21. November

Helga Frühwacht

Offenbach
Dieter Passing
Elisabeth Hofferbert
Heinz Schneider
Wolfgang Löhr

Rodgau
Walter Fisch

† 22. November

Luise Döbert

Dreieich
Edith Meisel

Langen
Ute Fritz

Mainhausen
Ludwig Walter

Offenbach
Günter Henss
Maria Willems

Rodgau
Martha Born

Rödermark
Gerda Arndt

Seligenstadt
Ludwig Walter
Marianne Killmer

† 23. November

Margarete Skrdlant

Dreieich
Kurt Reinhold Beyer

Hainburg
Heribert Schmitt

Heusenstamm
Heinz Stanek

Rodgau
Agnes Scheu

Rödermark
Anna Schwarzkopf

† 24. November

Egelsbach
Andy Geisler

Langen
Brigitte Thomin

Offenbach
Elisabeth Gerstner
Karin Pfestorf

Rodgau
Hans-Helmut Woyte

† 25. November

Dreieich
Irmgard Gerth

Hainburg
Franz Gretschmer

Mainhausen
Elisabeth Roth

Mühlheim
Jörg Schumacher

Neu-Isenburg
Hanne Lore Schmidt

Offenbach
Dina Benz
Margot Friedrich
Uwe Störring

† 26. November

Dreieich
Gerhard Wagner

Offenbach
Käthi Rind
Karsten Zerlik
Rosemarie Strunk
Ruth Brückmann

Seligenstadt
Christel Katharina Bittner

† 27. November

Dreieich
Josef Groh
Ursula Beck

Egelsbach
Ruth Trost

Langen
Johann Laforsch

Neu-Isenburg
Alwine Feyand

Obertshausen
Borislav Zrnic

Offenbach
Heidi Lösch
Jackie Aber

Rödermark
Oswald Suderleith

Seligenstadt
Arthur Fiederling

† 28. November

Dreieich
Werner Robakowski

Langen
Elvira Schuch-Füllbeck

Mühlheim
Hildegard Thielen

Neu-Isenburg
Horst Jähner
Margot Herzig

Seligenstadt
Anneliese Nover

† 29. November

Vittorio Zavagno

Dietzenbach
Gudrun Nehls
Wolfgang Rogge

Egelsbach
Lydia Janko
Nadine Weege

Mühlheim
Carrie Glasenapp

Offenbach
Doris Wildhirt

Rödermark
Elisabeth Faust

Seligenstadt
Ursula Eberius

† 30. November

Eberhard Milke
Winfried Weigand

Dreieich
Nadine Weege

Mühlheim
Elisabeth Berlenbach

Offenbach
Horst Heintze

Rodgau
Maria Katharina Schultheis
Werner Decker

† 1. Dezember

Gerhard Krumm

Dreieich
Franz Georg Sachs
Joachim Schwiebus

Hainburg
Reinhold Stock

Obertshausen
Elisabeth Caspers

Offenbach
Ilse Müller

† 2. Dezember

Helene Hehsedenz
Heinrich Koban
Lydia Pache

Dietzenbach
Peter „Stroi“ Wolff

Egelsbach
Anna Folch

Langen
Christian Kolbe
Daniel Untch

Offenbach
Marianne Stegmann
Werner Karl Bauer

Rödermark
Hildegard Dunkler

Seligenstadt
Scarlett Reich

† 3. Dezember

Carola Hedwig Döbert

Langen
Margarete Anna Niesik

Obertshausen
Anna Hahn
Josef Beez

Offenbach
Anni Marosch
Elisabeth Walter
Erna Getrude Hess
Fritz Osterloh
Kurt Blößer

† 4. Dezember

Dreieich
Erika Koch

Hanau
Liesel Como

Langen
Robert Ihm

Neu-Isenburg
Sabine Hefter

Obertshausen
Manfred Döbert

Offenbach
Esther Schmidt
Helga Bechtloff

Rodgau
Ute Wachholz

† 5. Dezember

Gerhard Loh

Dreieich
Wilfried Balde

Obertshausen
Helene Delto
Dr. Rüdiger Döbert

Offenbach
Bärbel Wagener
Ludwig-Peter Brumm

Rödermark
Adalbert Peter Ratuschny

Seligenstadt
Gisela Walter

† 6. Dezember

Margarete Bechtel

Dietzenbach
Boris Kostic

Langen
Andreas Vogl
Rolf Georg Lachnitt

Offenbach
Bernhard Krausch

Rodgau
Wilhelm Kaufhold

† 7. Dezember

Erich Zöller
Stefan Hettler

Dreieich
Ardnin Vetter
Bettina Schäfer

Hanau
Anna-Maria Lambe

Langen
Ruth Zinke
Ursula Jüngling

Offenbach
Gisela Liane Balon
Günther Schweikard

Seligenstadt
Ottmar Schließmann

† 8. Dezember

Mühlheim
Elke Kleinschmidt
Stephan Sinner

Offenbach
Anneliese Jost
Sigrid Rosenberger

Rodgau
Alexandra Hartmann
Hildegard Hoch-Ahbe

† 9. Dezember

Dietzenbach
Michael Wagner

Dreieich
Elisabeth Keller
Rudolf Kling

Langen
Georg G. Knöß

Neu-Isenburg
Ilse Paula Drouin
Manfred Knoch
Rosa-Maria Nimrich

Offenbach
Dajana Keil
Helga Werner
Petra Löw

Rodgau
Anneliese Dartsch

Rödermark
Emil Mayler
Josef Peters

† 10. Dezember

Renate Stierhofer

Dreieich
Erna Ganz
Rudolf Back

Hainburg
Ernst Gurzawski

Neu-Isenburg
Rita La Rocca

Obertshausen
Wolfgang Schweißer

Rodgau
Hedwig Hildegard Ott

Rödermark
Siegfried Beyer

† 11. Dezember

Dietzenbach
Irmgard Heyer

Hainburg
Rita Perschner

Mühlheim
Wilhelm Schmidt

Obertshausen
Bernd-Dieter Ritter

Rodgau
Peter Perl

Rödermark
Sabine Schickedanz

† 12. Dezember

Dreieich
Hartmut Ehrig
Hilde Endres

Heusenstamm
Maria Gündling

Langen
Wolfgang Steitz

Mühlheim
Irmgard Ott

Offenbach
Horst Tönges
Ilse Brückner

† 13. Dezember

Inge Stork

Dietzenbach
Else Gärtner

Langen
Elvira Bartholomä

Offenbach
Edith Grandke
Ingeborg Hudec
Roswitha Gotta

Rodgau
August Werner
Birgitta Schulte-Sasse
Elfriede Simon

† 14. Dezember

Dietzenbach
Christa Arras

Egelsbach
Eva Kühn

Heusenstamm
Rolf Ackermann

Obertshausen
Wilhelm Scherer

Rödermark
Bernd Drescher

† 15. Dezember

Maria Schmeiser

Dreieich
Katja Frank

Egelsbach
Rudolf Hoyer

Hainburg
Werner Bodensohn

Langen
Klaus Dussa

Rödermark
Horst Petersohn
Richard Perlich

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch qih

Pietät
am Odenwaldring
Bestattungsinstitut

Erd- Feuer-, See-, Friedwaldbestattungen
Erledigung aller Formalitäten, Überführungen

Waldstr. 184, 63071 Offenbach
Tel: (069) 88 58 56 - Anruf genügt

www.bestatter-offenbach.de

† 16. Dezember
Alfred Buchta
Offenbach
Wolfgang Griesenbruch
Rodgau
Horst Roßbach
Günter Sedlak

† 17. Dezember
Dreieich
Dieter Otto Stang
Hainburg
Heinrich Stoll
Rödermark
Erdmuth Großmann

† 18. Dezember
Heidrun Metzger
Dietzenbach
Hildegard Meier
Hainburg
Wolfram Weisshuhn
Offenbach
Gertrud Galla
Rodgau
Monika Elvers
Seligenstadt
Anna Knies

† 19. Dezember
Dreieich
Marga Schäfer
Egelsbach
Guiseppe Loche
Langen
Heinz Schäfer
Mühlheim
Ilse Petry
Offenbach
Alex Nicolau
Gabriele Nagel
Sieghard Bunk

† 20. Dezember
Mainhausen
Alfred Seibert
Offenbach
Andrea Trutzenberg
Günter Stang
Hildegard Stirböck
Rodgau
Gertrud Roblitschka
Seligenstadt
Josef Grimm
Juliane Bulba

† 21. Dezember
Dietzenbach
Hannelore Schmidt
Heusenstamm
Wolfgang Haustein
Langen
Maria Klösel
Mühlheim
Claudia Löffler
Ingeborg Weismantel
Karl-Heinz Heyl
Rodgau
Heinrich Gembs
Johann Weyres
Seligenstadt
Gretel Berger

† 22. Dezember
Hainburg
Mechtild Reinsch
Olga Roblitschka
Langen
Berthold Kunze
Neu-Isenburg
Katja Seibt
Obertshausen
Lothar Ebert
Offenbach
Ilse Winheim
Isabelle Mackeldey
Rodgau
Norbert Scheib
Werner Maier

† 23. Dezember
Renate Desch
Dietzenbach
Heike Schäfer
Langen
Hermann Lederer
Offenbach
Elfriede Quadt
Helmut Schick

† 24. Dezember
Hanau
Elisabeth Knauer
Mainhausen
Willi Lechner
Neu-Isenburg
Mathias Kächelein
Rodgau
Katharina Käufer

† 25. Dezember
Erika Schlegel
Heinz Konietzky
Egelsbach
Maria-Luise Knöß
Hainburg
Christel Bruder
Mainhausen
Johann Wondrak
Neu-Isenburg
Karoline Klenz
Obertshausen
Horst Schäfer
Offenbach
Doris Freifrau von Oelsen
Eva-Maria Geyer
Heinz Walther
Rodgau
Gisela Schulz
Horst Kern
Renate Rausch

† 26. Dezember
Hainburg
Elisabeth Holubek
Mühlheim
Erna Flick
Obertshausen
Herbert Josef Como
Rödermark
Maria Stiffel
Seligenstadt
Gerhard Kern

† 27. Dezember
Hanau
Hildegard Kunkel
Seligenstadt
Hansheinz Tauber

† 28. Dezember
Dietzenbach
Adolf Ernst Schiebel
Gerhard Hellmuth
Dreieich
Christa Hoffmann
Horst Dechert
Langen
Josefine Laforsch
Rodgau
Irmtrud Mayer
Wilfried Poweleit

† 29. Dezember
Dietzenbach
Amado Fernandes
Langen
Ulla Otto
Mainhausen
Horst Jäger
Mühlheim
Christel Meyer
Peter Reinhardt
Rosalie Tibo
Offenbach
Anneliese Klaus
Dieter Steinbach
Margarete Schäfer
Rodgau
Ulrich Schmitt

† 30. Dezember
Heusenstamm
Elisabeth Kaiser
Obertshausen
Irmgard Bauer
Lore Baudendistel
Offenbach
Christel Reinke
Kurt Lang
Rodgau
Lothar Diener
Rödermark
Ilona Seibert
Seligenstadt
Ottilie Böres

† 31. Dezember
Monika Roselinde Collet
Dietzenbach
Karl Heinz Wagner
Mario Peter Müller
Hainburg
Marianne Rotter
Hanau
Christine Reich
Heusenstamm
Hannelore Quiring
Neu-Isenburg
Ingrid Hildebrandt
Margit Maria Müller
Obertshausen
Herbert Franzel
Offenbach
Reinhard Witulski
Seligenstadt
Margarete Debes
Hermann Malsy
Rosemarie Wolf

† 1. Januar 2020
Dreieich
Reiner Bender
Obertshausen
Maria-Martha Wilhelm
Offenbach
Else Tremmel

† 2. Januar
Dreieich
Erna Müller
Egelsbach
Gerd Grein
Langen
Winfried Zirpel
Offenbach
Erika Plewnia
Rodgau
Melitta Karl
Rödermark
Hartmut Grundmann
Hedwig Braun

† 3. Januar
Dietzenbach
Siegfried Jung
Hanau
Manfred Bauer
Mainhausen
Josef Reuter
Mühlheim
Ingetraut Görlitz
Johann Plottki
Neu-Isenburg
Gerhard Lammel
Offenbach
Roswitha Gotta
Rodgau
Bodo Heinemann

† 4. Januar
Dietzenbach
Christine Graf
Hanau
Manfred Eckrich
Langen
Eva Schneider
Neu-Isenburg
Hermann Gabriel
Obertshausen
Walter Pappert
Offenbach
Dieter Feser
Elfriede Picking
Melitta Schneeberg
Rodgau
Manfred Flottmann
Seligenstadt
Monika Witzel

† 5. Januar
Egelsbach
Gabriele Gläser
Heusenstamm
Siegfried Albeke
Langen
Adelheid Kottucz
Dr. iur. utr.
Hans Peter Reichel
Ludwig Schiebelhut
Mühlheim
Wilhelm Dorsch
Neu-Isenburg
Elise Deisel
Offenbach
Elfriede Fleckenstein
Irmtraut Kuhn
Leo Mainusch
Udo Alt
Rödermark
Annemarie Billig
Klemens Berres

† 6. Januar
Dreieich
Johann Schwanzer
Heusenstamm
Heinz Baum
Langen
Franz Kellermann

Mühlheim
Luzia Markert
Offenbach
Anni Büdel
Rodgau
Christina Groth

Pietät Knöss
Bahnstraße 59
63329 Egelsbach
Tel.: 06103 / 49489
www.pietaet-knoess.de

† 7. Januar
Dietzenbach
Rainer Krämer
Dreieich
Hartmut Jung
Karl Scondo
Langen
Karl Schneider
Mühlheim
Waldemar Niklös
Offenbach
Sofie Lotz
Rödermark
Maria Schrod

† 8. Januar
Marianne Buhr
Dietzenbach
Dietrich Voth
Hanau
Hermann Nunier
Mühlheim
Gerda Paula Meyer
Offenbach
Wolfgang Limberger
Rodgau
Anton Panosch
Frieda Güntner
Seligenstadt
Christine Erzepky

† 9. Januar
Dreieich
Gerhard Kastern
Hainburg
Willi Habel
Langen
Dr. Fredi Ruths
Mühlheim
Heike Magdalena Jochem
Ulrich Streb
Obertshausen
Inge Gutermuth
Rödermark
Margarete Felgenträger

† 10. Januar
Hildegard Vatter
Heusenstamm
Erika Naumann
Langen
Hans-Günter Naus
Mühlheim
Christian Held
Wilhelm Ditzel
Offenbach
Rudolf Wildner
Ursula Labus

† 11. Januar
Karl-Heinz Mielke
Dreieich
Karl Jäger
Ursula Werner
Mühlheim
Gerhard Arnold
Rodgau
Erdmute Bauernfeind
Helga Reckstadt
Manfred Kunz
Rödermark
Regina Groß
Seligenstadt
Karl Oftring

† 12. Januar
Hainburg
Dr. Manfred Strauch
Hermine Weiß
Hanau
Hedwig Heßler
Karl Kleber
Heusenstamm
Greta Sorg
Langen
Christa Petzold
Elisabeth Noermann
Offenbach
Thomas Langweiler
Rödermark
Norbert Hitzel

† 13. Januar
Gabriele Nowack
Neu-Isenburg
Erika Elsinger
Offenbach
Hildegard Eckard

† 14. Januar
Dietzenbach
Marlene Dornbach
Hainburg
Elke Wildhirt
Hanau
Norbert Galm
Langen
Elfriede Dell
Mühlheim
Christiane Isokeit
Claudia Neubauer
Offenbach
Gisela Mayer
Horst Elsner
Karl August Brunn
Katharina Reuß
Rodgau
Katharina Reuß
Peter Rönsch
Rödermark
Katharina Keilmann
Seligenstadt
Barbara Deckart

† 15. Januar
Heusenstamm
Ilona Aderibigbe
Mühlheim
Sigrid Trost
Neu-Isenburg
Wilhelm Rüttger
Offenbach
Hans-Joachim Bergmann

† 16. Januar
Dreieich
Günther Fuhrmann
Hildegard Windirsch
Ingo Albert Hermann
Bünning
Torsten Wolf
Hainburg
Christa Größer
Mainhausen
Magdalena Friedrich
Neu-Isenburg
Emmerich Hans Ottmar
Adelsberger
Obertshausen
Erna Karolius
Offenbach
Renate Nast
Seligenstadt
Maria Wenzel

† 17. Januar
Dietzenbach
Benno Kraft
Dreieich
Adolf Berger
Herbert Och
Richard Herzog
Langen
Marianne Hancke
Obertshausen
Bernd Kallenbach
Offenbach
Gerda Dent
Rodgau
Gerdi Funk
Margarete Weber

† 18. Januar
Hanau
Rosalie Schimek
Langen
Karl-Wilhelm Metz
Maria Hoffart
Offenbach
Lieselotte Simon

† 19. Januar
Dietzenbach
Jörg Hänisch
Dreieich
Vinzenz Krüger
Heusenstamm
Rudi Weiß
Langen
Ruth Vinson
Obertshausen
Hilde Röder
Offenbach
Zita Hutner
Rodgau
Inge Leinhos
Dr. Meinhard Springorum
Seligenstadt
Seppel Pachali

† 20. Januar
Langen
Liselotte Seidel
Mühlheim
Herbert Jung
Obertshausen
Inge von Schmidt
Rodgau
Hans Merg

† 21. Januar
Egelsbach
Johanna Kyber
Heusenstamm
Siegfried Gerasch
Offenbach
Herbert Müller
Karl Roth

† 22. Januar
Dreieich
Erika Möller
Werner Keim
Hanau
Reinhold Dieser
Mainhausen
Helmar Kreutzer
Mühlheim
Rudi Mader
Offenbach
Christine Gremm
Gerhard Gräber
Silverio Virto-Perez

† 23. Januar
Langen
August Becker
Jutta Ückerseifer-Dussa
Mühlheim
Hannelore Oehme
Obertshausen
Veroni Schirmer
Offenbach
Inge Herrmann
Rodgau
Hanni Gerhardt
Rödermark
Claire Berberich
Seligenstadt
Käthi Harth
Werner Schließmann

† 24. Januar
Dietzenbach
Marie Lehnert
Dreieich
Helma Susanne Langen
Hainburg
Anneliese Wurzel
Ilse Sturm
Roland Boeck
Hanau
Elsa Geisler
Heusenstamm
Josef Ottomar Georg
Langen
Carsten Gfrörer
Mühlheim
Johann Harzer
Offenbach
Elsa Geisler
Seligenstadt
Ingrid Weber

† 25. Januar
Inge Lenz
Dreieich
Karlheinz Pfeiffer
Hanau
Edeltraud Streit
Mühlheim
Adelgunde Frankenberger
Neu-Isenburg
Rudi Henrich
Offenbach
Karl-Heinz Hofmann
Seligenstadt
Elisabeth Schorn
Wolfgang Schulz

† 26. Januar
Karl-Friedrich Rathmann

† 27. Januar
Dreieich
Gunter Coutandin
Margarete Ibert
Langen
Ulf-Peter Schreiber
Mainhausen
Viktor Rückert
Mühlheim
Walter Kutger
Neu-Isenburg
Gabi Bittner
Karl Albert Gehrling
Offenbach
Johann Auth
Klara Graf

† 28. Januar
Edith Maier
Erich Kolb
Helmut Trischler
Rosemarie Baumeier
Dietzenbach
Axel Uhlig
Dreieich
Wilhelm Hinkel
Mühlheim
Lilo Manthey
Offenbach
Dagmar Karl
Thorsten Haas
Rodgau
Anni Dummann
Ingeborg Gerner
Rödermark
Elisabeth Anna Kern

† 29. Januar
Dreieich
Gertraude Keller
Hanau
Bernd Ullrich
Mühlheim
Günter Pfaff
Obertshausen
Amalie Hahn
Offenbach
Annemarie Santoro
Sabina Piazza
Rodgau
Günter Knobloch
Rödermark
Lucie Dreher
Seligenstadt
Gottfried Staudt

† 30. Januar
Dreieich
Elfriede Wirkes
Ursula Stryk
Offenbach
Gisela Büttner
Obertshausen
Ellen Frerk
Erwin Lokwenz

† 31. Januar
Ingeborg Bender
Dreieich
Günter Kress
Ingeborg Horch
Neu-Isenburg
Heinrich Georg Bernhardt
Horst Kaiser
Offenbach
Sabine Schrobsdorff
Rodgau
Christel Schwarz
Klaus-Jürgen Gries
Said Bidou

Bei einem Trauerfall
wenden Sie sich an das
Beerdigungsinstitut
LUDWIG DRESCHER
Offenbach am Main • Karlstraße 55 • Telefon 81 63 69
Bestattungen • Überführungen
Erledigungen sämtlicher Formalitäten

† 1. Februar
Dreieich
Hannelore Bärbel Edeltraud Hunkel
Hainburg
Linde Kopp
Hanau
Hannelore Ullrich
Heusenstamm
Hermann Rath
Richard Jantschek

† 2. Februar
Langen
Angela Tetzner
Margot Kobelt
Obertshausen
Franz Kraus
Katharina Becker
Seligenstadt
Katharina Heppenheimer

† 3. Februar
Dietzenbach
Günther Dannehl
Egelsbach
Liesel Lorenz
Obertshausen
Gerhard Martin
Joachim Kornaczewski
Langen
Friedrich Eberhardt
Gerhard Zimmermann
Offenbach
Inge Gottwald
Rodgau
Anni Rosskopf
Seligenstadt
Katharina Heppenheimer
Maria Mock

† 4. Februar
Dietzenbach
Armin Gloger
Ekkehard Gimmler
Neu-Isenburg
Frank Melms
Offenbach
Maria Winter
Rödermark
Liesel Voltz

† 5. Februar
Wolfgang Deutschländer
Dreieich
Helga Schlapp
Heusenstamm
Heinrich Schwarzweller
Langen
Michael Horneburg
Obertshausen
Giovanna Curcio
Irmgard Rivas
Thomas Pankotsch
Offenbach
Karl-Heinz Schuhmann

† 6. Februar
Mühlheim
Hildegard Ingeborg Lotz
Neu-Isenburg
Claus Bernhardt
Robert Lösch
Obertshausen
Albin Dürrschmidt
Ursula Zweig
Offenbach
Minna Magel
Peter Pellegrini
Rödermark
Waltraud Brigitte Krauth
Seligenstadt
Hildegard Körner

† 7. Februar
Maria Kloss
Mühlheim
Ilse Härtl
Obertshausen
Wilhelm Georg Klohoker
Rodgau
Gerti Stramke
Rosemarie Gangl
Rudolf Liller
Seligenstadt
Philipp Bernecker
Willi Keller

† 8. Februar
Dieburg
Wolfram Fischer
Dreieich
Günter Huthmann
Helga Reiß
Hanau
Regina Judith Christiane Kurschus
Mainhausen
Ladislav Masopust
Leslie Little
Mühlheim
Gudrun Berghofer
Neu-Isenburg
Ralf Reichow
Obertshausen
Lucio Morganti
Offenbach
Inge Seikel
Käte Wende
Rodgau
Günter Kurt

† 9. Februar
Dreieich
Horst Hübner
Mühlheim
Gudrun Berghofer
Ida Streletz
Neu-Isenburg
Wilhelm Kajnath
Offenbach
Roland Linkmann
Rodgau
Röschen Glaab

† 10. Februar
Dreieich
Edeltraud Wernicke
Hainburg
Margarete Mutze
Thomas Müller
Heusenstamm
Jochen Reble
Langen
Karin Tron
Mainhausen
Otto Aulehla
Obertshausen
Andrea Reinhold
Offenbach
Heinz Kempe
Mühlheim
Walter Wießmann
Rodgau
Lidika Jezabek
Rödermark
Elisabeth Schwarzkopf

† 11. Februar
Mühlheim
Dr. Konrad Mix
Offenbach
Alexander Malin
Hugo Beier
Norbert Wagner
Rodgau
Maria Gawlok
Monika Heinz
Rödermark
Katharina Keck
Seligenstadt
Dieter Sattler
Dragutin Pozeg
Hans Fiedler

† 12. Februar
Dietzenbach
Else Unterschütz-Beetz
Renate Gaubatz
Hanau
Edgar Grün
Rodgau
Alfred Bonifer
Gerhard Zahn

† 13. Februar
Dreieich
Ingeborg Schäfer
Langen
Bernhard Goldbach
Obertshausen
Beate Andres

† 14. Februar
Dietzenbach
Siegfried Braun
Mühlheim
Margaretha Lotz
Marianne Stegmüller
Offenbach
Berta Hedwig Lojahn
Rodgau
Gertrud Segendorf

† 15. Februar
Hainburg
Christiane Leson
Juliane Kins
Mühlheim
Gregorios Matzouranis

† 16. Februar
Dreieich
Philipp Gabler
Rosemarie Schieferstein
Offenbach
Klaus Nitsche
Rodgau
Katharina Klein
Seligenstadt
Helma Blam

† 17. Februar
Hainburg
Reinhold Dutine
Offenbach
Gertrud Schneider
Horst Reinert
Seligenstadt
Winfried Sommer

† 18. Februar
Dreieich
Edith Haller
Mainhausen
Herbert Hörnig
Mühlheim
Ottilie Winter
Paul Röder
Renate Frankenthal
Werner Schäbler
Neu-Isenburg
Ingeburg Brandt
Offenbach
Eva-Maria Dindorf
Thomas Rentsch
Seligenstadt
Karin Heuser
Udo Walter

† 19. Februar
Wolfram Hemmer
Dietzenbach
Othmar Till
Sedat Gürbüz
Dreieich
Johann Weber
Karl-Heinz Beck
Langen
Toni Dorenbusch

† 20. Februar
Heide-Marie Bayer
Dietzenbach
Elfriede Przygoda
Neu-Isenburg
Herbert Schuler
Rodgau
Anton Reif

† 21. Februar
Helga Mewes
Mühlheim
Horst Duttine
Obertshausen
Sigrun Ida Else Ruth Heck
Theo Winter
Seligenstadt
Franz-Bernd Pickel

† 22. Februar
Anita Kunkel
Hermine Scherer
Egelsbach
Margarethe Grinsted
Dietzenbach
Hans Hüter
Dreieich
Gunda Seibert
Heinrich Frank
Hainburg
Gerhard Schmid
Heusenstamm
Katharina Thies
Offenbach
Christine Gabriele Finke

† 23. Februar
Dietzenbach
Marianne Oswald
Heusenstamm
Elisabeth Antonia Möller
Neu-Isenburg
Irmgard Lautenbach
Offenbach
Lieselotte Seidl

† 24. Februar
Herbert Reuter
Wolfgang Zimmermann
Dietzenbach
Eva-Angela Dietrich
Reinhard Roth
Werner Gaubatz
Heusenstamm
Albert Hofmann
Neu-Isenburg
Mathias Eichhorn
Offenbach
Birgit Schneider

† 25. Februar
Obertshausen
Ursula Will
Offenbach
Karl Windeknecht
Lissy Kratz
Michael „Tara“ Baßler
Rödermark
Philipp Hitzel
Rodgau
Bodo Rüger
Grazia Lück

† 26. Februar
Egelsbach
Walter Pschorn
Mühlheim
Richard Stöcklein
Obertshausen
Gerald Guthier
Offenbach
Anton Korb
Rodgau
Charlotte Pfaff
Gertraute Scheler
Reinhold Jeckel
Rödermark
Barbara Weckesser

† 27. Februar
Anna Theresia Luttkus
Ulrike Marianne Hausladen
Mainhausen
Iris Debes
Neu-Isenburg
Rainer Napiontek

† 28. Februar
Dreieich
Jürgen Garlich
Hanau
Viktor Haas
Offenbach
Elfriede Schaub
Rodgau
Isabella Bayer
Maris Serret Grinvalds
Rödermark
Rodgau
Eva Graßmann
Seligenstadt
Paul Joseph Burkard
Peter Klotz

† 29. Februar
Heusenstamm
Margret Wedekind
Mainhausen
Klaus Mankertz
Margarete Lötzerich
Mühlheim
Helmut Schmitt
Offenbach
Else Krausch
Hansi Knapp
Marianne Heuser
Thomas Nettenbeck
Seligenstadt
Theo Ohwerk

† 1. März
Dreieich
Marie Katharine Siebert
Hainburg
Maria Klein
Heusenstamm
Tony Kraus
Mainhausen
Franz Frühwacht
Mühlheim
Maria Rauch
Neu-Isenburg
Ottilie Lux

† 2. März
Dreieich
Marianne Kress
Mühlheim
Wilfried Bodensohn
Neu-Isenburg
Anna Maria Bein
Obertshausen
Josef Mann
Karl Winter
Margit Mayer
Offenbach
Christian Schäfer
Rodgau
Karl Ullrich
Seligenstadt
Anna Bonifer

† 3. März
Hanau
Ruland Heilos
Heusenstamm
Anneliese Franke
Langen
Horst Kästner
Offenbach
Kurt Köberl
Rodgau
Tilly Lang
Walter Keller

† 4. März
Willi Karl Altendorf
Hanau
Manfred Rehbein
Heusenstamm
Dr. Günter Giesselmann
Seligenstadt
Bernd Meyer

† 5. März
Lore Bauer
Peter Zwilling
Sanna Wormsbächer
Dietzenbach
Marie Frank
Mühlheim
Richard Lipps
Offenbach
Günter Kirra

† 6. März
Hainburg
Helga Jung
Hanau
Elisabeth Maria Schlaf
Langen
Birute Pettirsch
Mühlheim
Doris Sattler-Liedert
Neu-Isenburg
Anni Wielath
Obertshausen
Frieda Greuling
Hermann Ernst
Rödermark
Ruth Hies
Seligenstadt
Günther Knetsch

† 7. März
Dreieich
Margarete Plabusch
Mühlheim
Josef Schmack
Neu-Isenburg
Marianne Eleonore Schreitz-Guckelsberger
Dora Scheuermann
Offenbach
Erna Becker
Johann Weber
Rodgau
Dieter Henn
Franz Jonas
Seligenstadt
Erwin Henrich

† 8. März
Rainer Klein
Langen
Emmi Helga Aßmann
Horst Grau
Obertshausen
Jörg Lenz
Offenbach
Ursula Zickert
Rodgau
Gisela Sattler

† 9. März
Marie Knecht
Langen
Beate Conrad
Offenbach
Monika Labus
Seligenstadt
Karl Wollner
Marianne Keßler

† 10. März
Kilian Schnabel
Marianne Bobel
Dreieich
Günter Hunkel
Hans Ludwig Metzger

† 11. März
Helga Metz
Rudolf Junghans
Rudolf Klees
Heusenstamm
Waltraud Freund
Langen
Helmut Weißbach
Offenbach
Roland Wald

† 12. März
Elisabeth Groß
Günther Schledt
Inge Weber
Jürgen Seib
Maria Elisabeth Böhm
Dietzenbach
Hans-Karl v. Schöppenthau
Heusenstamm
Dr. Reza Schoar
Mühlheim
Anneliese Rudolph
Klaus Gottfried

† 13. März
Andrea Fuchs
Edeltraud Heinzinger
Dreieich
Doris Winkler
Marianne Piefke
Hanau
Anton Weis

† 14. März
Eleonore Janssen
Manfred Zeller
Michael Fielker
Dreieich
Daniela Wittman
Egelsbach
Helmut Werny
Hainburg
Jakob Lewerth
Mühlheim
Fritz Bayer
Offenbach
Elvira Reinsch
Erika Cipriani
Walburga Farkas

† 15. März
Karl Brendle
Katharina Zwilling
Wenzel Valta
Seligenstadt
Wolfgang Korb
Rodgau
Eva Margarete Heindel
Wolfgang Scherwarth

† 16. März
Annemie Sadowski
Arindam Sen
Erich Ehnert
Hedwig Lorz
Johann Paul Mateja
Johannes Frenken
Dietzenbach
Rosa Duhan
Heusenstamm
Walter Wolf
Mühlheim
Marita Oehm
Rodgau
Karl Wistuba
Rödermark
Hedwig Lorz

† 17. März
Egelsbach
Herbert Rückert
Langen
Hans Robert Seipp
Kurt Heinrich Kranz
Obertshausen
Karl-Heinz Winter
Offenbach
Christa Knof
Elfriede Zahn
Rodgau
Brigitte Schnabel

† 18. März
Anneliese Fischer
Elisabeth Herdt
Eveline Cislaghi
Gisela Keim
Dietzenbach
Margot Schneider
Heusenstamm
Franz Burghardt

† 19. März
Bernd Frickel
Brigitte Ida Böhm
Herbert Huber
Dreieich
Dr. Karola Weider
Hainburg
Stefan Klein
Hanau
Ismet Menga
Rudolf Fuchs
Mainhausen
Konrad Puth
Mühlheim
Richard Bogdan Strohschein
Offenbach
Erwin Bablich
Gisela Wiegand-Best
Rodgau
Helga Zapfe

† 20. März
Christel Kolaczek
Erika Aurelia Langlitz
Friedrich Walter Graf
Josef Schell
Dietzenbach
Rosemarie Zschille
Hainburg
Ursula Köhler
Mühlheim
Ruth Weismantel
Obertshausen
Anita Günther

† 21. März
Inge Martha Best
Irene Rohmann
Irmgard Schickedanz
Dietzenbach
Anna Spielmann
Langen
Konrad Böhnel
Offenbach
Walter Grünheit
Rödermark
Irene Rohmann

† 22. März
Harald Hamm
Heusenstamm
Alma Freitag
Mühlheim
Helmut Bormann
Rainer Wenzel
Offenbach
Heinz Müller
Rodgau
Günter Mauer
Seligenstadt
Dr. med. Wolfgang Köhler

† 23. März
Kai Horn
Kätha Müller
Langen
Werner Wieschalla
Offenbach
Renate Rudolph

† 24. März
Katharine Schubert
Mina Gutschmidt
Dietzenbach
Kurt Lehr
Heusenstamm
Annelies Walter
Hildegard Scherer
Langen
Rolf Kaufmann
Offenbach
Karl Horst Sattler

† 25. März
Annette Fries
Dietzenbach
Ursula Häger
Egelsbach
Hildegard Sehring
Rodgau
Adolf Klein
Dieter Friedrich
Günter Boveland
Rödermark
Werner Neumann

† 26. März
Erna Valtin
Hanau
Ottilie Pfeifer
Offenbach
Hans Jürgen Klein
Marianne Klenner
Rodgau
Anna Agnes Lindner
Rödermark
Hansjürgen Labudde
Seligenstadt
Walter Herlitze

† 27. März
Anna Theresia Luttkus
Hanau
Gerhard Böhn
Heusenstamm
Anna Horch
Mühlheim
Brigitte Hubl
Domenico Vitolo
Rodgau
Gerhard Glab
Rödermark
Josefine Schmidt
Seligenstadt
Elfriede Liebler
Hermine Hammann

† 28. März
Dr. Thomas Schäfer
Dietzenbach
Erich Seib
Dreieich
Robert Wirsing
Heusenstamm
Ilse Schmidkunz
Langen
Lydia Schlegel
Neu-Isenburg
Herrn Walter Bechtold
Offenbach
Klaus Kallert

† 29. März
Mühlheim
Horst Moll
Obertshausen
Johann Kailer

† 30. März
Andreas Schießer
Walter Jacob
Dietzenbach
Klaus W. Lorenz
Hainburg
Winfried Sattler

† 31. März
Bernd W. Scherer
Jörg Wadel
Dietzenbach
Marie Brüning
Hilmar Schwenke
Dreieich
Siegfried Bieber
Offenbach
Gertrude Appel
Hans-Lutz Hein
Philomena Schäfer
Rödermark
Otilia Nostadt

† 1. April
Kurt Jourdan
Dietzenbach
Lothar Werner
Langen
Oskar Szigat
Rodgau
Renate Mahr

† 2. April
Marianne Breunig
Offenbach
Klaus Stadelmann
Rodgau
Sigurd Kant

† 3. April
Stefan Detlinger
Dreieich
Klaus Ehrlich
Hanau
Walter Glaab
Heusenstamm
Otmar Philp
Langen
Luzia Böhnel
Susanne Papendick
Mühlheim
Udo Gutwenger
Offenbach
Gudrun Vincent
Rodgau
Herta Seum

„Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“
Honoré de Balzac

† 4. April
Barbara Müller
Dreieich
Siegfried Sucker
Hainburg
Josef Dworschak
Gerd Mahler
Langen
Bernhard Braun
Obertshausen
Eduard Hintermeier
Seligenstadt
Erwin Taborsky

† 5. April
Helmut Duda
Reinhold Hüfner
Hanau
Erna Eckrich
Offenbach
Karl Schröder
Ingrid Zeller

† 6. April
Hildegunde Knauer
Anita Margarete Schmitt
Erwin Seum
Heinrich Joseph Spanheimer
Dietzenbach
Heinz Grell
Egelsbach
Erika Heim
Hainburg
Katharina Elise Wolfertz
Hanau
Hildegunde Knauer
Mainhausen
Alfred Wissel
Hans Merget
Rodgau
Werner Wilms
Seligenstadt
Emma Salg

† 7. April
Birgit Krieger-Schmid
Egelsbach
Marianne Rüster
Heusenstamm
Willi Papst
Mühlheim
Margot Doege
Seligenstadt
Dieter Burkard
Josef Kleinwechter

† 8. April
Michael Steinbeck
Ursula Avemaria
Dreieich
Peter Jeschke
Hainburg
Anna-Helene Geiger
Dieter Rudolph
Mühlheim
Loni Jörges
Neu-Isenburg
Gudrun Hanel
Marianne Streb
Obertshausen
Hannelore Rau
Seligenstadt
Georg Werner Baum

† 9. April
Norbert Kohlmann
Rosemarie Fischer
Langen
Elisabeth Ihm
Offenbach
Emil Nawrath
Erich Benz
Ernst Skrzypczyk
Herbert Aulich-Merkle
Rödermark
Peter Rösler
Seligenstadt
Marianne Mika

† 10. April
Mirco Fuchs
Heusenstamm
Georg Ubenhauf
Offenbach
Doris Brinek
Jnge Pichon
Otto Quinkler
Rodgau
Ilse Keller

† 11. April
Dietzenbach
Rosi Schmenkel
Dreieich
Beate Pfeifer
Christiane Jackisch
Elfriede Katharina Kinzer
Heusenstamm
Ursula Ahlheit
Langen
Irma Keller
Rodgau
Sylvia Seum
Rodgau
Theo Junk
Rödermark
Peter Löhr

† 12. April
Helga Ehrich
Herta Koch
Maria Rachor
Wolfgang Fuchs
Dreieich
Hartwig Wiegand
Mühlheim
Rolf Georg Lipps
Rodgau
Piet Rietbergen
Karl Schnur
Rödermark
Franz Schrod
Maria Breideband
Seligenstadt
Maria Anna Rachor

† 13. April
Elke Sandkuhl
Hanau
Karl-Heinz Dönges
Mühlheim
Lieselotte Glumbik
Hermann Prilop
Rodgau
Hermann Eduard Becker

† 14. April
Dietzenbach
Ursula Gattinger
Dreieich
Günter Bärfacker
Offenbach
Anna Maria Kondziella

† 15. April
Peter Cholewa
Langen
Wolfgang Drexler
Offenbach
Margarete Simmank

† 16. April
Egon Lehmann
Elli Bretz
Dietzenbach
Eckhard Günter Herbert Pulwer
Langen
Gertrud Zimmer
Obertshausen
Horst Griesfeller
Offenbach
Ingrid Löw
Liane Strauch

† 17. April
Hildegard Urban
Max Stutzke
Obertshausen
Ursula Darr
Rödermark
Adam Vinz. Schrod
Diethelm Billig

† 18. April
Sylvia Oberlies
Werner Meyer
Egelsbach
Reinhold Benz
Dietzenbach
Jürgen Müller
Hainburg
Brigitte Janisch
Franz Weih
Offenbach
Rosalia Glasenhardt
Werner Meyer
Rödermark
Josefine Geyer

† 19. April
Lissi Zinecker
Sandra Kley
Mühlheim
Erika Schröder
Offenbach
Gudrun Niemeyer
Rödermark
Anna Weißenberger
Seligenstadt
Hans Fecher

† 20. April
Gudrun Möser
Dietzenbach
Willi Wurm
Hanau
Marcel Pancke
Viktor Zimmermann
Dreieich
Eleonore Schröder
Langen
Hans-Peter Götz
Mainhausen
Georg Stuckert
Offenbach
Lothar Schöttler
Rodgau
Heinz Wilhelm

† 21. April
Carla Ernst
Elisabeth Seemann
Hanau
Berta Abt
Hannelore Kaiser
Langen
Margarete Weber
Mühlheim
Margot Lenhart
Rodgau
Ilse Scherwarth

† 22. April
Dreieich
Friedrich Zimbrich
Heusenstamm
Klaus Jarosz
Obertshausen
Margarete Jäger

† 23. April
Langen
Alexander Förderer
Mühlheim
Oswald Messer
Obertshausen
Uwe Ungefroren
Offenbach
Helga Stockum

† 24. April
Brunhilde Cezanne
Hildegard Ulrich
Jürgen Kuhn
Konstantinos Karagiannidis

Dietzenbach
Eckhard Hermann Schulz
Ingeborg Richter
Dreieich
Heinz Leonhardt
Heusenstamm
Rudi Stillenmunkes
Neu-Isenburg
Heinz Schickedanz

† 25. April
Hans-Joachim Elger
Roland Dölcher
Obertshausen
Marianne Schwarz
Offenbach
Annemarie Groll
Rodgau
Erwin Zang
Karl Greifenstein
Roman Horch
Seligenstadt
Karl-Heinz Arnold

† 26. April
Hellmut Schulz
Inge Gebhardt
Dreieich
Erika Menzel
Gabriele Saborrosch
Hilde Göckes
Offenbach
Inge Gebhardt

† 27. April
Adolf Wenzel
Brunhilde Slowik
Hans-Jürgen Stumpf
Dreieich
Alfons Pfeiffer
Mainhausen
Winfried Grabosch
Offenbach
Blanka Wagner
Rodgau
Günter Koser

† 28. April
Anna Fenchel
Anneliese Conrad
Dietzenbach
Klaus Henssler
Dreieich
Heidemarie Weber
Mühlheim
Günther Dieterich
Hans Körner
Obertshausen
Harald Schmidt
Offenbach
Gerlinde Schick
Rödermark
Maria Grosch

† 29. April
Elvira Dama
Obertshausen
Hannelore Kugolowski

† 30. April
Agnes Sattler
Dieter Schmidt
Günther Ruth
Norma Schmeltzer
Hanau
Maria Jung

Heusenstamm
Wilfried Weidner
Obertshausen
Elisabeth Klein
Offenbach
Harry Adam Pleß
Klaus Pies
Rödermark
Ekkehard Euler

† 1. Mai
Rodgau
Otmar Jünger

† 2. Mai
Dietmar Sonntag
Heinrich Röhrl
Lydia Kraus
Dietzenbach
Uwe Gildenhoff
Egelsbach
Alexander Karl
Hainburg
Bernd Zechel
Hanau
Reinhard Heck
Heusenstamm
Paul Goedecke
Mühlheim
Erna Laudenbach
Offenbach
Karina Frommelt
Wanda Wolfram
Rodgau
Lieselotte Grawe

† 3. Mai
Neu-Isenburg
Reinhold Volk
Offenbach
Anna Elfriede März
Rodgau
Erwin Reining
Philipp Günther Heller
Rödermark
Helga Hoffmann

† 4. Mai
Mühlheim
Erni Picard
Offenbach
Peter Kiaser
Wilma Möser
Rödermark
Josef Malsy

† 5. Mai
Offenbach
Horst Staab
Gerhard Traser
Seligenstadt
Elfriede Mathilde Zbrog

† 6. Mai
Katharina Nehrwein
Wilhelm Klein
Dreieich
Anneliese Röschke
Klara Müller
Heusenstamm
Sabih Bozer
Langen
Tobias Andre Klösel
Neu-Isenburg
Heinz Kissel
Rodgau
Monika Maurus

† 7. Mai
Angel Fernandez Moreno
Hans Hermann Thiesse
Inge Lecke
Dietzenbach
Diana Alexandra Oleknavicius
Egelsbach
Marion Kopf
Mühlheim
Carmelo Failla
Obertshausen
Erwin Wagner
Offenbach
Karl-Erwin Nüssle
Dr. Ludwig Fechler

† 8. Mai
Dr. Günter Mann
Kurt Verstege
Dreieich
Marga Fink
Waltraud Stapp
Hanau
Elly Merle-Musch
Offenbach
Günter Dietz
Jakob Pohl
Matthias Hergert-Roth
Rodgau
Ottilia Bonifer

† 9. Mai
Margot Quaiser
Egelsbach
Medard Betz
Hainburg
Theresia Köhler

Neu-Isenburg
Ursula Neufeldt
Rodgau
Wilhelmine Klein
Heidemarie Kopp
Rödermark
Waltraud Gase

† 12. Mai
Dietzenbach
Heusenstamm
Werner Aulbach
Neu-Isenburg
Irmgard Bohmann
Johann Schenk
Offenbach
Susanna Emmerich
Rodgau
Hans Hermann Ebbers
Rödermark
Heinz Hübner

† 10. Mai
Dietzenbach
Elvi Rath
Dreieich
Heinz Hang
Hanau
Joachim Blumöhr
Langen
Irmgard Kratky
Mühlheim
Erwin Schmitt
Neu-Isenburg
Dieter Hundemer
Horst Konrad
Rodgau
Hans-Peter Fuchs
Egon Mayer
Reinhard Pietschmann

† 11. Mai
Anneliese Schlett
Hilde Thoma
Paul Dietz
Dietzenbach
Wilhelm Roth
Heusenstamm
Ida Markfeld

Offenbach
Wilfried Bergmann
Karin Magel

† 16. Mai
Margit Gepke
Dr. Hans-Dietrich Mikulski
Paul Rogon
Katharina Gertrude Winkel
Dietzenbach
Dieter Körtge
Hainburg
Antoinette Graeber
Artur Hielscher
Michele Jeanne
Mühlheim
Marianne Jung
Offenbach
Dorica Boskovic
Natascha Hildebrandt
Karl-Heinz Koch
Seligenstadt
Helga Wurzel

† 13. Mai
Heinz Czwak
Josef Hauck
Dora Kleeberg
Rosemarie Neumaier
Heinz Winter
Egelsbach
Michael Kadagies
Hainburg
Hermann Wolfertz
Neu-Isenburg
Heinz Ehrlich
Offenbach
Ute Köhler
Rodgau
Gerold Alfred Ritter
Seligenstadt
Josef Hauck

† 14. Mai
Dietzenbach
Gisela Schnell
Dreieich
Hedwig Dechert
Hanau
Anna Raab
Neu-Isenburg
Brigitte Maria Elisabeth Dietrich
Obertshausen
Gisela Jäger
Offenbach
Roland Walter
Seligenstadt
Hannelore Reichenbach

† 15. Mai
Neu-Isenburg
Dieter Erich Klose
Dietzenbach
Hartmuth Wehrs
Heinz Schmitt

Dreieich
Helga Löffler
Mühlheim
Maria Ludewig
Neu-Isenburg
Marga Vonnegut
Offenbach
Stefan Euler
Kurt Heeder
Ferdinand Weber
Dietzenbach
Karl Heinz Gehrhardt
Langen
Ellen und Heinz Weilmünster
Neu-Isenburg
Kai Uwe Gröll
Offenbach
Dagmar Günther

† 17. Mai
Alfred Bretzigheimer
Helma Gaubatz
Dreieich
Gisela Schramm
Hanau
Sascha Jäger
Mainhausen
Ilse Crynen
Mühlheim
Gerti Schenk
Offenbach
Max Bauer
Erich Zimmermann
Rodgau
Maximilian Czegley
Ingeborg Werner

† 18. Mai
Ursula Rothenmayer
Dr. Hermann Schmutz
Hanau
Inge Grimme
Rodgau
Renate Neumann

† 19. Mai
Hans Heinz Becker
Hanau
Gerhard Krause
Neu-Isenburg
Barbara Giesecke
Obertshausen
Norbert Schmid
Offenbach
Volker Eich
Hermann Kleck
Rodgau
Thomas Kratz

† 20. Mai
Pauline Gutgesell
Franz Horner
Frieda Iser
Elisabeth Löbig

Dreieich
Albina Kalafer
Rödermark
Elisabeth Löbig

† 21. Mai
Karin-Katharina Schmidt
Heinz Georg Breiter
Klaus Zaehler
Dietzenbach
Helga Fichtinger
Dreieich
Helga Büttner
Egelsbach
Hilde Schäfer-Kaulbach
Mühlheim
Peter Köhler
Christa Stenger
Obertshausen
Juliane Hirsch
Rodgau
Inge Kottmeier
Seligenstadt
Gisela Margarete Erckmann

† 22. Mai
Alois Tobisch
Dr. Ulrich Zabel
Dreieich
Wolfgang Herold
Hanau
Berthold Johann Bauer
Wilhelm Lösche
Marianne Tuchtenhagen
Langen
Werner Mysliwietz
Obertshausen
Günter Ricker

† 23. Mai
Hans Schneider
Neu-Isenburg
Helga Dietrich
Rödermark
Udo Georg Brandner

† 24 Mai
Irene Gajda
Lore Bacher
Reiner Heinrich
Dreieich
Klaus Nagel
Seligenstadt
Evelyn Zöller

† 25. Mai
Georg Hahn
Hanau
Hilde Hellbach
Franz Wilhelm Storch
Offenbach
Helga Siebert
Rodgau
Elvira Baum
Seligenstadt
Anna Friedrich

† 26. Mai
Anny Rahn-Walaschewski
Dr. Kurt Rothfuchs
Katharina Spieß
Maria Spieß
Dreieich
Elisabeth Murmann
Egelsbach
Gerhard M. Schmidt
Hanau
Maria Sippel
Langen
Karl Windhaus
Mainhausen
Klaus Simon
Offenbach
Wolfgang Rapp
Rodgau
Wolfgang Pitsch

† 27. Mai
Dante di Biase
Dieter Lein
Dr. Karl-Heinz Pampus
Ingeborg Schaub
Langen
Barbara Maria Block
Sigmar Fernengel
Neu-Isenburg
Werner Knöß
Offenbach
Inge Günther
Andre Habel
Rödermark
Hans Sterkel

† 28. Mai
Janko Despot
Wolfgang Dauer Christina
Else Krieg
Gerhard Preisendörfer
Dreieich
Wilhelm Georg Stapp
Elke Timmerarens
Hainburg
Heinrich Bischoff
Hanau
Rudolf Kaiser
Langen
Ute Klein
Mühlheim
Ilse Schubert

Obertshausen
Johann Freivogel
Offenbach
Petra Kratz
Helga Weiße
Rodgau
Magdalena Körbler
Reinhold Wolf
Seligenstadt
Gertrude Reisert

† 29. Mai
Irene Maier
Dr. Hubert Meilinger
Dreieich
Gerhard Eichler
Anneliese Engländer
Egelsbach
Marianne Schug
Hanau
Lieselotte Wagner
Langen
Anna Julia Dick
Mühlheim
Magdalena Opitz
Neu-Isenburg
Jürgen Bartholome
Obertshausen
Sigard Latta
Offenbach
Charlotte Szewczyk

† 30. Mai
Irmgard Gentz
Hannelore Mumme
Hanau
Sigrid Kaufmann
Langen
Thomas Erich Vogel
Mainhausen
Waltraud Reuter
Mühlheim
Gerda Winter
Offenbach
Alois Fischer
Walter Pilawa
Rödermark
Paul Kurbel
Seligenstadt
Elfriede Beike
Hans Friedrich
Günter Holona

† 31. Mai
Dreieich
Werner Paul Arnold
Karlheinz Seibert
Hainburg
Waltraud Stoel
Hanau
Michaela Schad
Heusenstamm
Rolf Peters
Langen
Lore Wenke

OTMAR BECKER BESTATTUNGEN
seit 1876
63179 Obertshausen, Kirchstraße 6 - 8
OT.- Hausen, Seligenstädter Straße 6
Tel. 06104 / 4 20 31 / 4 41 49
Individuelle Gestaltung von Verabschiedungen und Trauerfeiern, Durchführung aller Bestattungsformen, Bestattungsvorsorge und Friedhofsarbeiten.
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung
www.bestattungen-ob.de

Mühlheim
Margit Michel
Rodgau
Hans F. Busch

† 01. Juni
Ursula Andel
Josef Helmut Helfrich
Dietzenbach
Franz Visinka
Langen
Marianne Heim
Susi Schneider
Mainhausen
Bernhard Simon
Mühlheim
Stefan Pietz
Neu-Isenburg
Werner Großjohann
Obertshausen
Ludwig Emmerich Zelinger
Offenbach
Konrad Wittmann

† 2. Juni
Dietzenbach
Kätha Heberer
Hainburg
Rudolf Hartnagel
Mainhausen
Hubert Wolf
Mühlheim
Günter Peter Arnold
Offenbach
Kristina Gaukler
Rödermark
Kätha Heberer

† 3. Juni
Kurt Zwilling
Reinhard Hartel
Dietzenbach
Else Bauch
Erika Siebert
Hainburg
Inge Steudtner
Hanau
Brigitte Houston

Mainhausen
Anna Kraus
Obertshausen
Erna Ludwig
Offenbach
Wolfgang Bornschlegel
Rödermark
Michael Hau
Herbert Schmidt

† 4. Juni
Edith Meynhardt
Irma Pfeiffer
Egelsbach
Anneliese Keil
Dietzenbach
Wolfgang Biegner
Heusenstamm
Hella Beer
Mühlheim
Otmar Grünewald
Obertshausen
Josef Szczypinski
Klaus Zöller

† 5. Juni
Frieder Mallon
Günter Sell
Hanau
Bärbel Kaufmann
Dr. Hubert Koukol
Hilde Ullrich
Offenbach
Jürgen Stapel

† 6. Juni
Agnes Döring
Elfriede Schumann
Hilde Uhl
Manfred Hechler
Rudolf Hopfgarten
Siegfried Gabele
Dietzenbach
Karl Tesch
Dreieich
Fred Kraft
Hanau
Franz Ehatt
Theresia Hruby
Mühlheim
Renate Göbler
Obertshausen
Hildegard Franzel
Günter Kämmerer
Rodgau
Jozo Madunic

† 7. Juni
Dr. med. Elmar Hieber
Hanau
Manfred Rosemann
Heusenstamm
Peter Neubert
Langen
Frieda Radke
Obertshausen
Rolf Eimecke
Rodgau
Hans Keller

† 8. Juni
Armin Schuchmann
Bruno Krieger
Hanau
Gisela Grün
Langen
Heinz-Werner Wilhelm
Obertshausen
Elisabeth Hohmann
Rodgau
Hermann Zilch
Hildegard Zilch

† 9. Juni
Erika Sigl
Obertshausen
Wilhelm Richard Höf
Offenbach
Helmut Gerhard Brich
Rodgau
Elisabeth Kilian

† 10. Juni
Katharina Schiwietz
Hanau
Waltraud Ehrenhart
Heusenstamm
Rolf Zimmermann
Langen
Magdalena Demmel
Neu-Isenburg
Klaus Bohmann
Rodgau
Rosa Zilch
Seligenstadt
Marianne Hell

† 11. Juni
Gerlinda Tomulla
Dreieich
Günter Bersch
Langen
Erna Metzler
Mühlheim
Albin Roth

† 12. Juni
Adolf Rhein
Bruno Breunig
Elfriede Happel
Ronny Hantsche
Langen
Irmgard Weber
Mühlheim
Alois Keckeis
Rolf Bonifer
Obertshausen
Ronny Hantsche
Offenbach
Maria Bihn
Rodgau
Margarete Hoffmann
Seligenstadt
Brigitte Maurer

† 13. Juni
Inge Baumann
Josef Wiedekind
Karl Peter Günter Hauf
Egelsbach
Ernst Schlottog
Hanau
Helmut Weigel
Hiltrud Bietz
Friedrich Bittner
Manfred Ott
Maria Zeiss
Obertshausen
Dieter Hilberth
Helmut Sattler
Offenbach
Anna Urmoneit
Bernhard Lenz
Rödermark
Karl Heinrich Hechler
Werner Wunderlich
Seligenstadt
Ivan Nizic

† 14. Juni
Hans-Günter Bareiß
Hanau
Vera Reuel

Mühlheim
Johanna Wagener
Obertshausen
Elisabetha Prayon
Stefan Heil
Rödermark
Eckehart Kleinau

† 15. Juni
Marga Geis
Hanau
Elfriede Knau
Offenbach
Anna Bierbach
Helga Lang
Rodgau
Irmgard Eichhorn

† 16. Juni
Hanau
Jochen Fuchs
Langen
Elisabeth Lenk
Mühlheim
Franz Brücher
Werner Sattler

† 17. Juni
Katharina Fink
Dreieich
Emma Lautenschläger
Hainburg
Anna Frickel
Hanau
Werner Mühlhause
Mühlheim
Karl Löb
Rainer Erben
Offenbach
Peter Magel
Uwe May
Waltraud Schönfeld

† 18. Juni
Dorothea Eckrich
Langen
Fredi Bohn
Neu-Isenburg
Marita Meisinger

† 19. Juni
Renate Franz
Mühlheim
Zenzi Amrhein
Offenbach
Maria Aders

† 20. Juni
Karlheinz Hirchenhain
Mühlheim
Josef Gustav Ullrich
Seligenstadt
Kerstin Börner

† 21. Juni
Hans-Jürgen Stein
Kunibert Hesse
Reinhold Reichert
Dreieich
Angela Muhr
Obertshausen
Margit Remann
Rodgau
Horst Riemann

† 22. Juni
Paul Wilhelm Josef Schellhaas
Hanau
Andreas Kampfmann
Mühlheim
Laszlo Bugler
Monika Romeyer
Offenbach
Jürgen Hotz
Rodgau
Albert Böres
Walter Mende
Rödermark
Christa Daum

† 23. Juni
Günther Straußberger
Heinz Hartherz
Helmut Heck
Wilma Rieth
Hanau
Heinz Becker
Maria Einschütz
Marlies Kantel
Mühlheim
Anne-Liese Hoss
Kenan Dean Arik
Margarete Schmidt
Offenbach
Hilde Ungerer

† 24. Juni
Kurt Haase
Oliver Strehm
Dietzenbach
Armando-Jorge Esposito-Faraone
Langen
Lieselotte Karola Schäfer
Mühlheim
Mario Lenger
Rodgau
Apollonia Kaufmann

† 25. Juni
Brunhilde Luise Elisabeth Handke-Arndt
Horst Rudlof
Josef Maria Blank
Dietzenbach
Karl-Heinz Müller
Dreieich
Bernd Spamer
Hanau
Dr. Dieter Schramm
Franz Wilhelm Storch
Gerhold Lakowitz
Langen
Elsbeth Euler
Peter Montigel
Mühlheim
Horst Rudolf
Stephanie Büttner
Offenbach
Maria Stoppel
Monika Scherer
Rodgau
Elsa Weidler

† 26. Juni
Lothar Kremer
Dreieich
Willi Knies
Hainburg
Maria Vollmer
Heusenstamm
Georg Rebell
Neu-Isenburg
Katharina Deuser
Offenbach
Erwina Newiger
Robert Desch
Rödermark
Inge Faust

† 27. Juni
Elisabeth Hennig
Fritz Liedloff
Dreieich
Berit Ulrike Metzger
Hainburg
Dorothea Holzapfel
Hanau
Richard Kober
Rödermark
Helmi Nowak
Seligenstadt
Charlotte Elisabeth Hennig
Mechtildis Wolf

† 28. Juni
Anneliese Völp
Claus-Dieter Paasche
Gaby Baltus
Herbert Goebes
Katharina Zimmermann
Dreieich
Gaby Szeitszam
Hanau
Erich Schraven
Neu-Isenburg
Dieter Wolfgang Müller
Offenbach
Bernd Hofmann
Rodgau
Claudia Marx
Emil Strieder

† 29. Juni
Herbert Hehner
Heusenstamm
Anneliese Manger
Mühlheim
Maria Heil
Offenbach
Heidi Votteler

† 30. Juni
Hilde Winkel
Karlheinz Bossert
Klaus Schäfer
Dietzenbach
Georg Losor
Monika Egbuniwe
Offenbach
Heinrich Groh

† 1. Juli
Rita Berz
Wilma Gaubatz
Dietzenbach
Barbara Albers
Dreieich
Christa Zang
Elisabeth Goedecke
Ingeborg Koitzsch
Ute Keinath
Hanau
Hubert Schlauch
Heusenstamm
Alfons Assmann
Langen
Wilhelm Schmidt
Mühlheim
Horst Müller
Offenbach
Johannes Keller
Rodgau
Heinz Koser
Rödermark
Karl Spieß

† 2. Juli
Barbara Weber
Werner Menge
Mühlheim
Heribert Felbinger
Offenbach
Ernst Appel

† 3. Juli
Aurelia Wutschke
Horst Günter Engel
Lieselotte Seipel
Margot Sommer
Marianne Galanti
Neu-Isenburg
Niki Jacob
Obertshausen
Egon Döbert
Heidi Nöth
Offenbach
Jutta Enders
Rodgau
Marianne von Jagemann
Seligenstadt
Ingeborg Gertrud Kaufmann

† 4. Juli
Elisabeth Heeg
Helga Endres
Winfried Wurzel
Dietzenbach
Gertrud Jung
Dreieich
Edith Dracker
Egelsbach
Heinz Clement
Karl-Lutz Westphal
Neu-Isenburg
Kurt Respa
Rödermark
Albert Weckesser
Seligenstadt
Elisabeth Heeg

† 5. Juli
Fred Schierle
Karin Marianne Enders
Dreieich
Karin Janocha
Mainhausen
Johanna Korger
Neu-Isenburg
Hannah Kettmann
Offenbach
Daniela Cöster
Inge Kindermann
Seligenstadt
Erich Bayer

† 6. Juli
Heusenstamm
Marianne Kubisch
Mühlheim
Heinz Langner
Obertshausen
Helga Mürell
Ursula Becker
Offenbach
Martina Kroh

† 7. Juli
Alois Paul Tkotz
Klaus Kramer
Liselotte Hovenbitzer
Dietzenbach
Albert Reviol
Hanau
Walter Lotz
Mainhausen
Hildegard Friedrich
Rodgau
Lina Mahr

Rödermark
Erich Zindel

† 8. Juli
Bernward Geiß
Johanna Meyer
Walter Kummerant
Hanau
Annelore Dehler
Langen
Heinrich Ulitzka
Offenbach
Wolfgang Böttge
Rodgau
Frouk Rietbergen
Peter Lohs
Walter Kummerant
Rödermark
Elisabeth Gensert

„Wir gehen wie wir kamen
Mit nichts als uns allein.
Die Welt –
das sind nur Namen
Ein Wunder bleibt das Sein.“

† 9. Juli
Ludwig Kromm
Richard Funke
Hanau
Henrik Lotz
Mainhausen
Willi Skrypzak
Obertshausen
Richard Funke
Offenbach
Martha Naumann
Seligenstadt
Hubert Rohrböck

† 10. Juli
Fred Keim
Gerda Taubert
Gisela Bruder
Karl Sterlepper
Leopoldine Hittel
Dreieich
Friederike Beck
Kerstin Greb
Hainburg
Günter Wittke
Lieselotte Anna Korb
Langen
Gerlinde Daimer
Ilse Koppelin
Mühlheim
Katharina Hittel
Offenbach
Gudrun Hose
Margot Becker
Rodgau
Gisela Bruder
Leopoldine Hittel
Seligenstadt
Lieselotte Anna Korb

† 11. Juli
Christine Jeschonnek
Maria- Louise Kretzler
Hainburg
Siegmund Kampa
Rödermark
Hermann Groh
Seligenstadt
Wolfgang Mätzke

† 12. Juli
Else Bihn
Gertraud Feuerstein
Klaus Grunewald
Dreieich
Horst Stroh
Heusenstamm
Else Bihn
Hainburg
Edgar Godelmann

PIETÄT RIETH
Bieberer Bestattungsinstitut Offenbach-Bieber
Am Rebstock 10
Telefon 069/891218
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung sämtl. Formalitäten

Hanau
Heinz Altmannsperger
Gerhard Bahner
Neu-Isenburg
Else Vetter
Obertshausen
Josef Veres
Rodgau
Katharina Witthus

† 13. Juli
Dr. Helmut Glassl
Hildegard Braun
Margot Boothe
Vera Kohler
Dietzenbach
Elise Plahusch
Dreieich
Reinhard Proll
Hainburg
Hubert Eyrich
Offenbach
Ilse Maria Reith

† 14. Juli
Ingeborg Fleischmann
Dietzenbach
Gisela Kunz
Monika Hahn
Hanau
Jagoda Vujanic
Ntakwinja Bisoka
Thomas Tschierske
Heusenstamm
Heinrich Heiland
Offenbach
Mathilde Engel
Rödermark
Martin Hofmann

† 15. Juli
Erika Schönwandt
Klaus Renner
Klaus Traxel
Oliver Seitz
Dietzenbach
Burga Mack
Hanau
Anna Seifert
Heusenstamm
Giuseppe Riviello
Offenbach
Danijel Ivkovic
Rödermark
Marion Hochberger
Monika Hahn
Seligenstadt
Hans Krickser

† 16. Juli
Dietzenbach
Mechtild Jahn
Mühlheim
Gerhard Hofmann
Neu-Isenburg
Brigitte Trumm
Obertshausen
Klaus Peter Börner
Rodgau
Änne Stephan

† 17. Juli
Dietzenbach
Dr. Franz Imhof
Neu-Isenburg
Edith Heil
Offenbach
Annemarie Pinschmidt
Rodgau
Lina Walter

Bestattungsinstitut JÜRGEN TRON
Ihr Bestatter in Heusenstamm und Umgebung
Leibnizstr.6, 63150 Heusenstamm
Tel: 06104 / 780 63 15 Fax: 06104 / 780 63 16
E-Mail: info@pietaet-tron.de www.pietaet-tron.de
Nationale und internationale Überführungen
24 Std. erreichbar - Erd – Feuer – See und Baumbestattungen
Bestattungsvorsorge - Bestattungsfinanzierung
Blumenschmuck – Grabpflege

Pietät Sehring
Mörfelder Landstr. 27 · 63225 Langen
Telefon 0 61 03 - 72 79 4
www.pietaet-sehring.de

SELIGENSTADT
Willi Heller
Ilona Brauneis

† 18. Juli
Josef Willmutz
HANAU
Ursula Margarethe Werner
OBETSHAUSEN
Elisabeth Berthold

† 19. Juli
Kurt Krillmayer
DREIEICH
Wilhelm Eggers
HEUSENSTAMM
Bernd Mades
LANGEN
Gabriel Lohnes
NEU-ISENBURG
Gertrud Stein
OBERTSHAUSEN
Elisabeth Berthold

† 20. Juli
Ortrun Böhm
OBERTSHAUSEN
Helmut Rau
OFFENBACH
Martina Andrea Schlander

† 21. Juli
Günter Frieden
Heinz Schmidtke
Ursula Rahn
HANAU
Edeltraud Hartig
Jakob Janes

MÜHLHEIM
Hannelore Niklös
Thorsten Blöcher
Walter Weise
RODGAU
Baldur Schreiner

† 22. Juli
Anneliese Albert
Liselotte Fink
DREIEICH
Georg Stapp
RODGAU
Hannelore Prigow
Rainer Klein

† 23. Juli
Alexander Malkiewicz
Arthur Winkel
Christiane Schäffer
Erich Philipp Hunkel
Gisela Bauer
Margareta Sörensen
Marie-Luise Vogel
DREIEICH
Brigitte Lenting
Christiane Krüger
Karl-Heinz Heinl
Ria Bonifer
OFFENBACH
Ruth Börner
Walter Strobl
RODGAU
Brigitta Loos
SELIGENSTADT
Markus Kowolik

† 24. Juli
Horst Bewer

Jürgen Läufer
Marion E. Bock
Meike Benoit
Wilhelmine Erhard
HANAU
Ingeburg Feeser

† 25. Juli
Hildegard Weis
MÜHLHEIM
Ion- Stefan Filitti

† 26. Juli
Margarete Rapf
DIETZENBACH
Barbara Röder
OBERTSHAUSEN
Karl Hans Schindler
RÖDERMARK
Erna Schrod
SELIGENSTADT
Gerhard Hüter

† 27.Juli
Christa Klemm
Margarete Rapf
Reinhold Kretschmar
Walter König
EGELSBACH
Gisela Zettl
HANAU
Gisela Funk
OFFENBACH
Ernst Ludwig Knust
SELIGENSTADT
Henrik Heinz
Winfried Wesch

† 28. Juli
Edith König
HANAU
Dr. med. Jost Helm
Sibylle Asch
LANGEN
Renate Hochenauer
MÜHLHEIM
Günter Becker
OBERTSHAUSEN
Konrad Vincenz
OFFENBACH
Hedwig Hermanns
RODGAU
Else Raab

† 29. Juli
Herbert Köhl
DIETZENBACH
Erich Nau
Ernst Baumgartl
EGELSBACH
Franz Pöpke
MÜHLHEIM
Günther Wolny
Rosi Antl
OFFENBACH
Karlheinz Dönges
Marianne Wolf
RODGAU
Egon Göhler

RÖDERMARK
Hans Kreis

† 30. Juli
Anni Maxeiner
Ursula Koch
DIETZENBACH
Dora Vormwald
DREIEICH
Manfred Knobloch
HANAU
Griselde Wilhelmi
HEUSENSTAMM
Ellen Margot Adler
MÜHLHEIM
Margareta Stern
OFFENBACH
Peter Franz

† 31. Juli
Birgit Jantschke
DIETZENBACH
Carol Krämer
Liselotte Ries
HEUSENSTAMM
Norbert Hellwig
LANGEN
Marianne Helfmann
OBERTSHAUSEN
Helmut Renner

† 1. August
Dr. Frank Bäck
DIETZENBACH
Josef Graber
HANAU
Giuseppe Pietroluongo
OFFENBACH
Anita Weyrich

† 2. August
Arthur Mähner
Christa Geideck
Renate Prestel
OFFENBACH
Alfred Hammel
Arthur Mähner

† 3. August
Erhard Harbauer
DREIEICH
Norbert Bredehorst
HAINBURG
Heinz Kiehl
Josef Östreicher
RODGAU
Anton Wild

† 4. August
Maria Rodekurth
Werner Sußmann
HAINBURG
Hans- Jürgen Blum
HANAU
Inge Bauer
HEUSENSTAMM
Silke Lohrberg

MÜHLHEIM
Reinhold Ries
RODGAU
Friedhelm Ganzauer
Ingeborg Ida Lange
SELIGENSTADT
Ilse Zehl
Ottmar Schließmann

† 5. August
Alessandro Dinuzzi
Ulrike Lichtenberger
HEUSENSTAMM
Karl Neubecker
NEU-ISENBURG
Helga Lohmann
RODGAU
Anna- Maria Grimm

† 6. August
Birgit Lenort
Elfriede Johanna Lotz
HANAU
Renate Korb
SELIGENSTADT
Elfriede Tanner

† 7. August
Else Klepper
Gisela Becker
Karin Trabold
Ruth Jakopin
DREIEICH
Else Klepper
HAINBURG
Rudi Claus
HANAU
Ewald Seufert
Gertrud Schuckert
OBERTSHAUSEN
Josefine Schicke

† 8. August
Ernst Rastetter
Josefine Bergmann
DREIEICH
Margarete Sachs
EGELSBACH
Loni Hoyer
HANAU
Monika Herget
MAINHAUSEN
Edith Trüschler
OFFENBACH
Dr. Hans Jürgen Jenschke
Wolfgang Goll

† 9. August
Barbara Schröder
Lydia Jagic
HANAU
Rositta Nordhoff
LANGEN
Ingeborg Mohr
OFFENBACH
Günter Höfer
Helga Schanz

SELIGENSTADT
Margit Zöller

† 10. August
Ellen Khiem
Erna Panak
DIETZENBACH
Walter Fenchel
HANAU
Hans Salomon
Mariangela Zacco
Werner Gerhard Kämmerer
MÜHLHEIM
Ewald Leger
NEU-ISENBURG
Heidi Bender
OFFENBACH
Eugen Lang
Rainer Rudolf Behl

† 11. August
Karl-Ludwig Dietrich
Wehrhahn
Maria Luise Hornof
DREIEICH
Hans Strothoff
HANAU
Klaus Gerhard Erich Hirche
Melitta Kirchner
Peter Franz Köhler
LANGEN
Elisabeth Oppermann-
Willers
OBERTSHAUSEN
Günter Franzen
RODGAU
Horst Büchner
SELIGENSTADT
Benjamin Oritz Abascal

† 12. August
Doris Krimm
DREIEICH
Emma Maria Stühler
HANAU
Werner Grimm
RODGAU
Maria Willim

„Es weht der Wind
ein Blatt vom Baum,

von vielen Blättern eines.

Das eine Blatt, man
merkt es kaum,

denn eines ist ja keines.

Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben.

Drum wird dies
eine Blatt allein

uns immer wieder fehlen..“

† 13. August
Anna Schneider
Hans Johann Adam Ganß
Irmgard Dietze
Karin Bied
Lothar Kunkel
Paula Hartl
Walter Knies
Wilma Gräser
DIETZENBACH
Elli Mulzer
HANAU
Rudolf Sell
HEUSENSTAMM
Karl Heinz Heberer
LANGEN
Andreas Kraushaar
Karl Rühl
MÜHLHEIM
Christa Uhl
Ruth Schäfer
NEU-ISENBURG
Frank Schueler

† 14. August
HAINBURG
Jutta Gessner
HANAU
Liselotte Maas
HEUSENSTAMM
Werner Seedorf
LANGEN
Brigitte Gärtner
OBERTSHAUSEN
Katharina Reif
OFFENBACH
Margot Kilgen

† 15. August
Anton Rozniciuc
Hubert Weinert
Marlies Schöppl
DREIEICH
Karl-Heinz Kiefer
HAINBURG
Karoline Bodensohn
HANAU
Heinrich Peter Dauth
Siegfried Totzauer
HEUSENSTAMM
Maria Stenger
LANGEN
Hubert Weinert
MÜHLHEIM
Irene Graf
NEU-ISENBURG
Horst Steffen
RODGAU
Reinhold Sahm

† 16. August
Erhard Friedrich
Fred Scholz
Heinrich Dauth
Roland Pönisch
Walter Schöche
DREIEICH
Bruno Uhrig
Inge Reidick
HANAU
Norbert Müller
HEUSENSTAMM
Franz Schaaf
RODGAU
Christa Zöller
LANGEN
Georg Grüntjens
RÖDERMARK
Gabriele Flechsenhar

† 17. August
Bernd Ullrich
Ingeborg Waas
Marianne Kraus
DIETZENBACH
Amalija Kilijan
DREIEICH
Karin Weiß
HANAU
Peter Schwarz
LANGEN
Ursula Pieruschka
MÜHLHEIM
Andreas Schmidt
Anja Henninger
OBERTSHAUSEN
Dragutin Zagorscak
Werner Zieres
RODGAU
Horst Nahlik
RÖDERMARK
Detlef Düben

† 18. August
Friedrich Schäfer
Marie-Luise Miech
Marita Ewald
DREIEICH
Sandra Chantre
HANAU
Gisela Blümmel
LANGEN
Klaus Wilke
MÜHLHEIM
Justina Winter
OBERTSHAUSEN
Christel Winter
OFFENBACH
Gertrud Schulz
Margit Witulski
RÖDERMARK
Barbara Rebel
Hildegard Dietz
Wilhelmine Karl
Wolfram Strasser

† 19. August
DIETZENBACH
Roland Walter
DREIEICH
Kurt Sauer
HEUSENSTAMM
Rosemarie Stammberger
MÜHLHEIM
Theodor Schenk
OFFENBACH
Gerlinde Fuchs

† 20. August
Gerd Scherpe
HANAU
Carmen Beyer
Hans-Jürgen Greth
HEUSENSTAMM
Hanne Prinzen

Obertshausen
Brigitte Mark
Seligenstadt
Dr. Robert Schleiß

† 21. August
Hanau
Juliane Titz
Marianne Eisenhofer
Rainer Schmidt
Renate Schäfer
Ursula Rimbach
Heusenstamm
Anneliese Stirnberg
Mühlheim
Gerda Jung
Offenbach
Klara Kopp

† 22. August
Ilona Trott
Hanau
Gunter Rotter
Mühlheim
Edith Weise
Erika Lässig
Obertshausen
Erich Ott
Offenbach
Haralampos Spyridis
Rödermark
Arnulf Lang

† 23. August
Andreas Horcher
Anneliese Gläser
Heinrich Rudolf Staab
Margarete Felgenhauer
Hanau
Ursula Lißewski
Heusenstamm
Hans Brandner
Mühlheim
Christina Freudenberger

† 24. August
Erika Spangenberg
Gertrud Becker
Dietzenbach
Elisabeth Heberer
Elli Jaschke
Rodgau
Brian Thomas Purnell
Erni Heberer
Gerd Grosser

† 25. August
Heinrich Jakob Helfmann
Ilse Völp
Langen
Alice Klin
Reinhard Krukowsky
Offenbach
Alfred Seibert
Elisabeth Schmidt
Günter Werner Strack
Rodgau
Karin Vieth
Rödermark
Elisabeth Heckwolf
Heinz Demuth
Seligenstadt
Dieter Patron

† 26. August
Heinrich Buhmann
Nina Ils
Hanau
Liesbeth Eppert
Hainburg
Renate Baier
Heusenstamm
Willi Heck
Langen
Rita Weisenstein
Toni Sciacovelli
Neu-Isenburg
Ingrid Fromm

† 27. August
Elisabeth Schaub
Gregor Prager
Rolf Suciu
Dreieich
Hannelore Wiemer
Margret Eichler
Obertshausen
Burhan Mengücek
Offenbach
Erwin Hantelmann

† 28. August
Eduard Hanke
Dietzenbach
Ilse Jadwizak
Mühlheim
Werner Hanke
Rödermark
Barbara Schaffhauser
Seligenstadt
Hilde Schweinfurth

† 29. August
Maria Wolbert
Dietzenbach
Valentin Rieß
Hainburg
Alfons Heinz
Mainhausen
Heinz Kissner
Mühlheim
Gisela Rauch
Irmgard Müller
Obertshausen
Michael-Peter Degel
Offenbach
Manfred Knüttel
Rodgau
Alfred Adam Sattler
Dieter Hofmann
Seligenstadt
Egon Massoth

† 30. August
Elfriede Schüler
Dietzenbach
Renate Roßbach
Offenbach
Isidor Linnerer
Seligenstadt
Horst Heinrich Brauneis

† 31. August
Heinz Eschrich
Michael Westphal
Obertshausen
Oskar Wistuba
Seligenstadt
Johanna Horn

† 1. September
Erika Störkel
Mühlheim
Elisabeth Wack
Luzia Beheim

† 2. September
Milicia Pajur
Stefan Schultheiss
Dreieich
Wolfgang Fessel
Hainburg
Hildegard Habermann
Mühlheim
Maria Luise Scheerer
Ursula Gretzki
Neu-Isenburg
Elfriede Dengler
Offenbach
Wolfgang Weyrich

† 3. September
Hans Vollhardt
Peter Schlee
Willi Hüsers
Hanau
Dr. Albert Siebert
Katharina Sachs
Offenbach
Klara Demeter
Manfred Kundermann
Rödermark
Barbara Gotta

† 4. September
Hanau
Rosel Kempf
Langen
Dr. med. Christoph Dworeck
Mühlheim
Gertrud Bruder
Obertshausen
Theresia Seubert

† 5. September
Anna Mysak
Monika Siebert
Egelsbach
Lara Blaikner
Langen
Helmut Daum
Obertshausen
Ilse Dybeck
Rödermark
Sabine Gotta
Thomas Hornung

† 6. September
Addolorata Linardi
Christine Oehme
Irmgard Kester
Walter Hunkel
Dietzenbach
Peter Merkel
Heusenstamm
Hilde Pfennig
Mühlheim
Katharina Gerfelder
Obertshausen
Christine Stutz
Offenbach
Herta Kalbitz
Mathilde Opitz
Rödermark
Philipp Dewald

† 7. September
Egelsbach
Gertraud Baier
Langen
Erich Malassa
Obertshausen
Klaus Walther
Offenbach
Ursula Johannes
Rödermark
Walter Huss
Reiner Groh

† 8. September
Dietzenbach
Gerda Riemann
Langen
Jürgen Riemann
Mainhausen
Elfriede Disser

† 9. September
Edeltraud Winter
Josef Asbach
Ute Pahl
Dietzenbach
Bernd Waschk
Doris Ditzel
Dreieich
Karl Philipp Weilmünster
Hainburg
Hugo Wiegand
Hanau
Marga Büttner
Klaus Serba

† 10. September
Erika Gerber
Horst Schlaf
Lilo Biertümpfel
Heusenstamm
Luise Brehm
Langen
Luzia Geuckler
Neu-Isenburg
Gertraud Belz

† 11. September
Ingrid Neidhold
Ljerka Fehringer
Renate Kiese

† 12. September
Anneliese Neusinger
Hildegard Wick
Martina Kemmerer
Dietzenbach
Karin Jany
Hainburg
Siegfried Skalitz
Hanau
Rolf Deckenbach

† 13. September
Dreieich
Adolf Winkel
Marianne Keim
Hanau
Regina Degenhardt
Langen
Fritz Braun
Neu- Isenburg
Herbert Mailänder
Rodgau
Georg Murmann
Seligenstadt
Karl Heinz Fecher
Manfred Legler

† 14. September
Anna Elise Heinl
Horst Mayer
Reinhard Ehlerding
Dietzenbach
Gerd Markus
Dreieich
Willi Jakobi
Hanau
Ewald Wollschläger
Rodgau
Anni Geyer
Monika Kern

† 15. September
Angelika Goldenbohm
Christa Lange
Katharina Rudolph
Rosel Enders
Wolfgang Grigat
Heusenstamm
Michael Walger
Langen
Christian Thielen
Rodgau
Christina Weitz
Rödermark
Inge Schulz
Seligenstadt
Antonia Menga

† 16. September
Jakob Heilos
Waltraud Jäger
Hanau
Patrick C. Bryant
Ursula Dietrich gen. Eisermann
Heusenstamm
Evi Faller
Offenbach
Brigitte Betz

† 17. September
Horst Dieter Nickel
Irmgard Kiefer
Dreieich
Hartmus Schnappauf
Langen
Giesela Gerda Ullrich
Mainhausen
Frieda Seibert
Offenbach
Brigitte Schwagereit
Helmut Rhein

† 18. September
Therese Kämpfner
Dreieich
Gabrielle Gauß
Heusenstamm
Franz Kaiser
Langen
Christian Petri
Edith Grimm- Brückner
Elfriede Fink
Ursula Beitsch
Mühlheim
Herbert Klawiter
Horst Reul
Neu- Isenburg
Hedwig Rothenberg
Offenbach
Änne Blümmel
Hannelore Höhnel
Karl W. Lückhardt
Rodgau
Erna Keller
Rödermark
Günther Gotta
Mario Köhler

† 19. September
Fritz Wagner
Klaus Wolfer Flierl
Sina-Ida Bucholz
Tim Wunderlich
Dietzenbach
Carina Schuler
Helga Nau
Helmut Bodenstein
Hanau
Bruno Disser
Mainhausen
Wilhelm Junker
Obertshausen
Helmut Döbert
Liliane Huber
Offenbach
Jürgen Willi Bonnesen
Uli Ohlig
Rodgau
Marta Owczarek

† 20. September
Hermine Funk
Valentin Herbert
Winfried Bauer
Dietzenbach
Carina Schuler
Marianne Greiner
Egelsbach
Helmut Hesse
Hanau
Karlheinz Zettwuch
Mühlheim
Marianne Greiner
Neu- Isenburg
Benno Kampa
Rödermark
Herta Hilde Oberhell

† 21. September
Emmi Becker
Karl Kober
Margarete Held
Langen
Karmen Grüntjens
Neu- Isenburg
Alfred A. Taeger
Offenbach
Doris Herz
Emmi Becker
Heinz Georg Sauter
Rodgau
Djordje Kuzmanovic
Franz Schnabel

† 22. September
Margarete Seip
Dietzenbach
Brunhilde Löber
Hainburg
Helmut Ardelt
Hanau
Herbert Kirchner
Waldemar Richard Buscher
Heusenstamm
Volker Benning
Neu- Isenburg
Klaus-Jürgen Gabriel
Offenbach
Michael Karl Otto Engeleit

† 23. September
Horst Rohmann
Ingeburg Anna Schwab
Langen
Joachim Thießen
Offenbach
Arthur Hellenthal
Rodgau
Uli Wolf

† 24. September
Heinz-Norbert Weidner
Irma Keller
Rainer Hofstötter
Dreieich
Günter Rosenhäger
Willy Friedrich Storck
Egelsbach
Frieda Schlapp
Heusenstamm
Johanna Schwarzweller
Mühlheim
Irma Keller

† 25. September
Adolf Kurt Zahn
Dietzenbach
Karin Lorenz
Hainburg
Margarete Peter
Langen
Ingeborg Schäfer
Marianne Safferthal
Ursula Kempf
Mühlheim
Irmgard Annemarie Breuer
Offenbach
Giuseppina Palopoli
Margot Dietz

† 26. September
Emilie Farenkopf
Hanau
Annemarie Otto
Heusenstamm
Inge Funke
Mühlheim
Doris Anita Gerfelder
Rodgau
Dieter Horch
Seligenstadt
Betty Hasenstab

† 27. September
Gerti Straßmann
Heinz Arndt
Hilde Berger
Hanau
Uwe Czerny
Mühlheim
Roswitha Rupp
Neu- Isenburg
Brunhilde Herold
Offenbach
Maria Trabert
Rödermark
Heidrun Consolati

† 28. September
Bernd Knorr
Mühlheim
Walter Adam
Offenbach
Klaus Drzastwa

Pietät
DAUM
Inh. Helga Oehmen
Fahrgasse 1 · 63225 Langen · Tel. 06103 / 2 29 68
www.pietaet-daum.de

Rodgau
Klaus Martin

† 29. September
Edith Liebler
Gisela Wächtershäuser
Maria Sommer
Margrit Gracia Orgaz
Mainhausen
Christel Junker
Neu- Isenburg
Giuseppe Todaro
Maria dos Prazeres
Magalhães-Schmitt
Offenbach
Renate Hemberger
Rodgau
Hildegard Thoma
Susanne Holler
Seligenstadt
Katharina Höfling

† 30. September
Johannes Emmelheinz
Karl-Heinz Kurz
Ludmilla Wittig
Peter Brendel
Mühlheim
Helmut Moll

† 1. Oktober
Alfred Reuffurth
Elisabeth Roth
Frieda Walther
Luzie Meier
Dietzenbach
Ernst Fabian
Volker Konrad
Hanau
Heinz Fuchs
Pedro Robledo Exposito
Rolf Schultze
Langen
Lars Berdel
Obertshausen
Siegfried Schiller

† 2. Oktober
Adelheid Ruth
Heinz Georg Maith
Helga Eckert
Leni Schmitt
Walter Jänes
Dietzenbach
Klaus Köhler
Egelsbach
Eleonore Kadagies
Hainburg
Walter Jänes
Langen
Heinrich Umbach
Karl Beck
Neu-Isenburg
Margit Kowalewski
Offenbach
Peter Sprenger
Seligenstadt
Brigitte Wolf

† 3. Oktober
Dieter Majunke
Engelbert Riemel
Werner Fath
Dietzenbach
Friedel Schikedanz
Dreieich
Willi Keim
Egelsbach
Susanne Nisius
Mühlheim
Agnes Hohmann
Horst Schäfer
Rodgau
Karl Kaiser

† 4. Oktober
Rainer Wesenberg
Ulrich Weiß
Hainburg
Anneliese Heuser
Wilma Wenzel
Hanau
Karin Rumpf
Heusenstamm
Klara Lind
Neu- Isenburg
Dr.Rolf Michael Kleber
Obertshausen
Walter Volz
Offenbach
Dagmar Völkel
Rodgau
Alfred Schrei
Gertrude Jutzler

† 5. Oktober
Kurt Schimon
Hanau
Dr. Henning Buchold
Willi Peter
Obertshausen
Elvira Ursula Tinz
Offenbach
Marianne Roos

† 6. Oktober
Gunter Baier
Hilde Krech
Karin Rudisch
Volker Würfel
Walter Michel
Hanau
Karin Kraft
Rodgau
Heinrich Stefanides

† 7. Oktober
Helmut Beck
Dreieich
Edith Zufall
Obertshausen
Frank Beck
Seligenstadt
Rudolf Brauneis

† 8. Oktober
Lieselotte Fischer
Margarete Vogler
Margit Braun
Langen
Alice Klara Pietrek
Anneliese Zimmermann
Offenbach
Anton Scheich
Emmi Franke
Helga Lindau

† 9. Oktober
Maria Kemmerer
Dietzenbach
Otto Alfred Heidl
Hanau
Lisa Kilb
Heusenstamm
Edeltrud Schwab
Neu-Isenburg
Monika Montag
Obertshausen
Tibor Igazi
Rodgau
Maria Kemmerer
Seligenstadt
Werner Hain

Foto: panthermedia / AndrewLozovyi

„Gott hat uns aus der Tiefe seines Herzens für eine Weile ins Leben gerufen und nimmt uns danach wieder in seinen ewigen Schoß zurück.“

† 10. Oktober
Dieter Appelt
Else Schwarz
Karl Weil
Lilo Herrmann
Egelsbach
Rudi Werner
Hanau
Bruni Heynert
Erika Fähler
Offenbach
Hans Rieth

† 11. Oktober
Lucia Montag
Margarete Kleinhofen
Robert Klein
Wolfgang Gummich
Hanau
Alfred George
Johann Schmid
Rodgau
Marianne Klein

† 12. Oktober
Andree Strak
Karl Martin
Dreieich
Helma Alonso
Egelsbach
Klaus Fink
Hainburg
Volker Reitz
Hanau
Berthold Adam
Horst Scheldorn
Kurt Gödde
Heusenstamm
Brigitte Brandner
Langen
Karl Martin
Mühlheim
Edwin Richter
Rodgau
Bernhard (Wolle) Wade

† 13. Oktober
Anita Winkler
Dieter Petschner
Elfi Leudesdorff
Fritz Allenberg
Ingeborg Göllner
Mainhausen
Brigitte Seibert
Offenbach
Elisabeth Hohe
Kamil Herman
Lars Klingenberg
Rodgau
Friedhelm Kettrukat
Seligenstadt
Hildegard Tampé

† 14. Oktober
Dieter Kurt Herbert Stisser
Gert Schliephake
Hedwig Cerwick
Hanau
Gerhard Weitzel
Karl Heinz Reinhardt
Offenbach
Anton Brügger
Rodgau
Herbert Sauerwein

† 15. Oktober
Klaus Schroth
Marianne Mechler
Roland Grund
Walter Meyer
Hanau
Ronald Schmidt
Langen
Roswitha Gilberg
Mühlheim
Barbara Neunobel
Offenbach
Ulrich Hanff

† 16. Oktober
Alexander Vinzent Pietrek geb. Schmidt
Helga Baumann
Langen
Inge Schickedanz
Obertshausen
Elsa Schill
Rudolf Dürrschmidt

† 17. Oktober
Agnes Aurich
Erna Rüdiger
Karlheinz Hebeisen
Margot Dennert
Hanau
Annemarie Ochs
Richard Horch
Heusenstamm
Bernhard Suchier
Herta Duwensee
Rodgau
Georg Heberer

† 18. Oktober
Fritz Karl Pietsch
Dietzenbach
Karlheinz Stäbe
Hanau
Günter Nabroth
Mühlheim
Jürgen Bubach
Obertshausen
Gerhard Adam Döbert
Offenbach
Rosemarie Faßbender-Rößer
Hans-Jürgen Milkereit
Heinrich Baist
Margret Meier
Dietzenbach
Wolfgang Gaubatz
Langen
Lisa Irene Klöppinger
Neu-Isenburg
Wolfgang Wied
Seligenstadt
Josef Zeno Follert
Lydia Lüft
Seligenstadt
Mihailo Jonas

† 19. Oktober
Erna Mlynek
Renate Viel
Egelsbach
Ilse Delp
Langen
Franz Kleibel
Mainhausen
Inge Simon
Mühlheim
Burkard Böck
Rodgau
Margard Margarete Baumgärtner
Rödermark
Gisela Leonhardt

† 20. Oktober
Peter Franz
Dietzenbach
Margarete Fenn
Hainburg
Manfred Leinweber
Richard Stahl
Offenbach
Wolfgang Lühn
Rödermark
Walter Kohl
Seligenstadt
Alwin Ricker

† 21. Oktober
Christel-Marianne Stiedenrod
Dieter Fieres
Erhard Pardon
Noëline Selle
Dietzenbach
Erik Kulcke-de Beauclair
Horst Grob
Dreieich
Elisabeth Reitz
Katharina Riesterer
Lydia Kratz
Hanau
Luise „Lissy“ Böhm
Offenbach
Karl-Heinz Renner
Rodgau
Barbara Steinheimer
Heidede Schröder

† 22. Oktober
Andreas Lippert
Elmar Reinwarth
Gotfried Lippert
Kirsten Dreher
Maria Bärtl
Dietzenbach
Werner Altmannsberger
Dreieich
Günther Kusche
Hanau
Liesel Strupf
Mühlheim
Bruno Weber
Rödermark
Anni Hausmann
Seligenstadt
Mechthilde Seebacher

† 23. Oktober
Alfred Weber
Anna Haus
Hans Baumgartl
Harald Huth
Heidemarie Müller
Sonja Maria Bilz
Obertshausen
Barbara Haider
Rödermark
Ursula Kraus
Seligenstadt
Maria Wolf

† 24. Oktober
Anita Hornberger
Gertrud Gaubatz
Karl-Heinz Hannemann
Martin Kaulbars
Waltraud Spielmann
Werner Lauterbach
Langen
Gertrud Else Jörg
Neu-Isenburg
Pfarrer Norbert Bachus

† 25. Oktober
Anna Walasiak
Helga Seipel
Helmut Rolke
Dreieich
Regina Rudolf
Hainburg
Reinhard Vollert
Langen
Gerhard Patzer
Mühlheim
Johanna Halfar
Seligenstadt
Peter Müller
Thomas Klinger

† 26. Oktober
Gabriele Winter
Dreieich
Mia Wetzig
Nina Hohmann
Egelsbach
Klaus Knöß
Hanau
Wenzl Hartl
Offenbach
Margot Gebhardtsbauer
Rödermark
Elisbateh Löbig

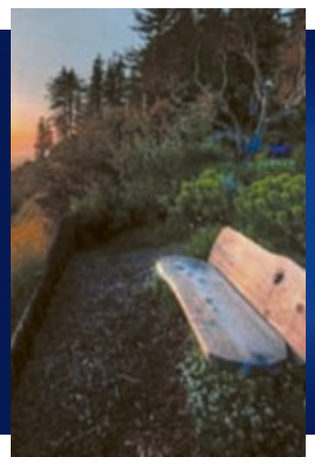
† 27. Oktober
Christine Pfeiffer
Dorothea Driessen
Elisabeth Becker
Franz Glaser
Theo Huther

† 28. Oktober
Christel Schabacker
Elisabeth Mai
Dietzenbach
Claus Jadwizak
Dreieich
Rudolf Briesenick
Werner Anthes
Hanau
Klaus Heller
Mühlheim
Ellen Schilling
Rodgau
Horst Knobloch
Maria Micheels

† 29. Oktober
Adolf Knöchel
Erich Simon
Dr. Helmut Bayer
Robert Roeßer
Waldemar Ignatowitz
Dietzenbach
Gerhard Angres
Hanau
Irmgard Eibelshäuser
Ruth Schwabe
Rodgau
Anni Massoth
Rödermark
Emmi Schrod

† 30. Oktober
Hans-Jürgen Schwarz
Leonore Martha Neumann
Manfred Pauls
Margot Roth
Marianne Papadileris
Dietzenbach
Lisbeth Tschütter
Hanau
Helmut Schupp
Rosel Gumprecht
Werner Nick
Langen
Ella Ehlert
Mühlheim
Irene Seipel
Offenbach
Dr. rer. Nat. Kalr-Heinz Kurz
Rodgau
Augustin Zang

† 31. Oktober
Adelheid Hohmeyer
Luzie Busch
Offenbach
Manfred Koudelka
Rodgau
Olaf Utz Lietzau
Paul Neumann



Pietät Müller & Pietät Liebl-Raab
Inhaber und Geschäftsführer Harald Müller
Geschäftsführer Matthias Pfaff
Für die Hinterbliebenen da zu sein, ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle auszusprechen und ihnen ein geduldiger und verständnisvoller Zuhörer zu sein, das haben wir uns als Trauerberater zur Aufgabe gemacht.
Ihr persönliches Bestattungshaus, wir sind für Sie da, zu jeder Zeit.
Pietät Müller GmbH
Offenbacher Straße 17
63303 Dreieich
Telefon 06103 / 37 30 34
www.bestatter-dreieich.de
Pietät Liebl-Raab
Bahnhofstraße 150
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 22 21 2
www.bestatter-neu-isenburg.de

Bestattungen Helmut Müller
- 24 Stunden erreichbar -
Tel. 06103 / 8 07 95 42
Inhaber: Helmut Müller
Bestattermeister - Trauerberater - Thanatopraktiker
Frankfurter Straße 86-88, 63303 Dreieich-Sprendlingen
info@bestattungen-helmutmueller.de

IHRE PARTNER FÜR VORSORGE & TRAUERFALL

Rheinmain. Trauer.de

BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

Dieburg

Braun Bestattungen GmbH & Co.KG.
Herr Joachim Braun
Wir helfen, Tag und Nacht, 365 Tage/Jahr. In einem Beratungsgespräch klären wir gemeinsam Ihre Wünsche
Ringstraße 18d, 64807 Dieburg
Tel.: 06071 / 98 77 0, Fax: 06071 / 98 77 33
info@braun-bestattungen.de, www.braun-bestattungen.de

Dietzenbach

Willy Wurm GmbH - Pietät am Friedhof St. Wendel
Wir nehmen uns Zeit für Sie, kümmern uns um alle Formalitäten und erledigen Ihre Wünsche individuell und zuverlässig.
Götzenhainer Str. 2A, 63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74 / 85 00 00, Fax: 0 60 74 / 4 46 83
andywurm@willywurm.de, www.willywurm.de

Dreieich

Beerdigungsinstitut Dreieich Pietät Müller GmbH
Wir sind immer für Sie da. Eigene Trauerkapelle, individuelle Gestaltung von Trauerfeiern, Vorsorge
Offenbacher Straße 17, 63303 Dreieich
Tel. 0 61 03 / 37 30 34, Fax 0 61 03 / 37 31 63
bestattungen@pietaet-müller.de,
www.pietaet-mueller.de

Ihr Bestatter in der Region
Bestattungen Helmut Müller
Tel. 06103 / 8 07 95 42
- 24 Stunden erreichbar -
Bestattermeister - Trauerberater - Thanatopraktiker
über 25 Jahre Berufserfahrung
Inhaber: Helmut Müller

Bestattungen Helmut Müller
Bestattermeister - Trauerberater - 24 Stunden persönlich für sie erreichbar
Frankfurter Straße 86-88, 63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon: 06103 / 8 07 95 42
info@bestattungen-helmutmueller.de
www.bestattungen-helmutmueller.de

Egelsbach

Pietät Knöß
Bestattungshaus in Egelsbach, individuelle Beratung, Bestattungsvorsorge, Bestattungen aller Art.
Bahnstraße 59, 63229 Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 94 89, Fax 0 61 03 / 4 42 43
info@pietaet-knoess.de, www.pietaet-knoess.de

Groß-Zimmern

Beerdigungsinstitut Reinhard
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben...
Wir begleiten Sie dabei
Brunnerstraße 13, 64846 Groß-Zimmern
Telefon: 0 60 71 - 95 11 49 / Mobil: 0170 - 2 96 17 97
bestattungen.reinhard@t-online.de
www.reinhardbestattungen.de

Hainburg

Bestattungsunternehmen Köhler
Von der direkten Hilfe im Sterbefall über die Regelung der Bestattung bis hin zur Trauerbewältigung.
Siemensstraße 17, 63512 Hainburg
Tel. 0 61 82 / 45 77, Fax 0 61 82 / 6 55 40
info@bestattungen-koehler.de, www.bestattung-koehler.de

Heusenstamm

PIETÄT SATTLER
Sascha Kirchner Bestattungen
Frankfurter Straße 38
63150 Heusenstamm
Telefon: 0 61 04 / 25 45
Telefax: 0 61 04 / 92 43 42
E-Mail: info@pietaet-sattler.de · www.pietaet-sattler.de
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Überführungen im In- & Ausland
Bestattungsfinanzierung
Bestattungsvorsorge

Pietät Sattler
Erstes Heusenstammer Bestattungsunternehmen im Familienbesitz.
Frankfurter Straße 38
63150 Heusenstamm
Tel. 0 61 04 / 25 45, Fax 0 61 04 / 92 43 42
info@pietaet-sattler.de, www.pietaet-sattler.de

Pietät Tron
Nationale und Internationale Überführungen
24 Std. erreichbar
Erd- Feuer- und Seebestattungen
Baumbestattung
Bestattungsvorsorge
Bestattungsfinanzierung
Blumenschmuck
Jürgen Tron • Leibnizstraße 6 • 63150 Heusenstamm
Tel. 06104/780 63 15 • Fax: 06104/780 63 16
info@pietaet-tron.de • www.pietaet-tron.de

Pietät Tron
Wir stehen Ihnen mit unserer individuellen Betreuung zur Seite. Nahezu alle Leistungen durch unsere Mitarbeiter.
Leibnizstraße 6, 63150 Heusenstamm
Telefon 0 61 04 / 78 06 31 5, Fax 0 61 04 / 78 06 31 6
pietaet-tron@web.de, www.pietaet-tron.de

Kleinostheim/Mainflingen/Zellhausen

Bestattungsinstitut Harald Geißler
Erd-, Feuer-, See-, Flug-, Naturbestattungen, anonyme Beisetzungen, Beerdigungsfeiern, Überführungen.
Kirchstraße 8, 63801 Kleinostheim
Tel. 0 60 27 / 58 13, Fax 0 60 27 / 9 94 61
bestattungen-geissler@t-online.de, www.bestattung-geissler.de

Langen

Pietät Daum
Ältestes Bestattungsunternehmen in Langen, individuelle Beratung, Bestattungsvorsorge, Bestattungen aller Art.
Fahrgasse 1, 63225 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 29 68, Fax 0 61 03 / 92 36 81
info@bestattungshaus-daum.de, www.bestattungshaus-daum.de

Pietät Sehring
Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen, Sarglager, Erledigung aller Formalitäten, 24 h erreichbar.
Mörfelder Landstraße 27, 63225 Langen
Tel. 0 61 03 / 7 27 94, Fax 0 61 03 / 7 93 35
info@pietaet-sehring.de, www.pietaet-sehring.de

Mühlheim

Mühlheimer Bestattungsunternehmen Wilh. Glock
Inh. Sandra Glock e.K.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Tag und Nacht erreichbar.
Marktstraße 40, 63165 Mühlheim
Tel. 0 61 08 / 6 90 68, Fax 0 61 08 / 6 90 60
info@glock-bestattungen.de, www.glock-bestattungen.de

Neu-Isenburg

Pietät Konstantin Lessis
seit 2003: unverbindliche Beratung, alle Formalitäten, alle Bestattungsarten, Überführung In-/ Ausland.
Ulmenweg 1 B, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 560 577 5
mail@pietaet-lessis.de, www.pietaet-lessis.de

Pietät Elke Liebl-Raab
Das persönliche Bestattungshaus in Neu-Isenburg.
Wir sind immer für Sie da. Eigene Trauerkapelle, individuelle Gestaltung von Trauerfeiern, Vorsorge.
Bahnhofstraße 150, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 2 22 12, Fax 0 61 02 / 37 31 63
bestattungen@pietaet-mueller.de, www.pietaet-mueller.de

Pietät Joseph Müller OHG
Seit 1934 steht der Name Pietät Joseph Müller für umfassende und qualifizierte Betreuung und Beratung im Trauerfall.
Ludwigstraße 51, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 2 23 72, Fax 0 61 02 / 2 33 04
kontakt@pietaet-joseph-mueller.de, www.pietaet-joseph-mueller.de

Obertshausen

Otmar Becker Bestattungen GmbH
Bestattungen, Bestattungsvorsorge, Überführungen, Friedhofsarbeiten.
Kirchstraße 6 – 8, 63179 Obertshausen
Tel. 0 61 04 / 4 20 31, Fax 0 61 04 / 4 52 44
info@bestattungen-ob.de, www.bestattungen-ob.de

Hintze Bestattungen
Inh. Christian Hintze
Persönlich für sie da - für Fragen stehe ich Ihnen zu jeder Tages- und Nachtzeit gerne zur Verfügung.
Beethovenstr. 75, 63179 Obertshausen
Telefon: 06104-689 34 81, Mobil: 01523-41 299 78
hintze-bestattungen@web.de, www.hintze-bestattungen.de

Offenbach am Main

Pietät Drescher
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen, Überführungen, Sterbevorsorge, Beratung im Trauerfall, jederzeit erreichbar.
Karlstraße 55, 63065 Offenbach am Main
Tel. 0 69 / 81 63 69, Fax 0 69 / 81 00 22
info@pietaet-drescher.de, www.pietaet-drescher.de

Pietät Hayer seit 1866
Erstes Bürgeler Bestattungsinstitut.
In einem besonders schweren Moment im Leben leisten wir eine besonders wertvolle Hilfe.
So einzigartig wie jedes Leben, so individuell die Bestattung.
Am Maingarten 21, 63075 Offenbach
Tel.: 069 / 86 15 07, Fax: 069 / 86 97 42, www.pietaet-hayer.de

Lösel Bestattungen
Inh. Rainer Lösel
Ihre sicheren Begleiter in schwierigen Zeiten.
Jederzeit persönlich für Sie da.
Bildstockstraße 1, 63075 Offenbach am Main
Tel. 0 69 / 86 16 44, Fax 0 69 / 86 45 56
info@loesel-bestattungen.de, www.loesel-bestattungen.de

Pietät am Odenwaldring
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen, Überführungen, Erledigung aller Formalitäten, Bestattungsvorsorge.
Waldstraße 184, 63071 Offenbach am Main
Tel. 0 69 / 88 58 56
info@bestatter-offenbach.de, www.bestatter-offenbach.de

Pietät Spamer GmbH
Das Haus mit Ruf
Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattungen.
Überführungen aller Art, Erledigung sämtlicher Formalitäten, auf Wunsch Hausbesuche, Bestattungsvorsorge.
Große Marktstraße 50, 63065 Offenbach a. M.
Tel. 0 69 / 81 48 66, Fax 0 69 / 84 84 28 75
tts30@web.de, www.bestattungen-spamer.de

Pietät Dagmar Karl
achtsam... sensibel... konzentriert...
zu jeder Zeit erreichbar!
Offenbach, ☎ 069 / 98 64 66 58

Pietät Dagmar Karl
Bestattungen aller Art, persönliche Beratung auch zuhause, Erledigung aller Formalitäten, Bestattungsvorsorge, 24h erreichbar.
Mühlheimer Straße 384, 63075 Offenbach
Tel.: 069/986466- 58, Fax: 069/986466-59
pietaet-karl@gmx.de,
www.blumenhaus-karl.de/pietaet.htm

Rodgau

Manus Bestattungen Rodgau
„Die Würde des Menschen ist unantastbar - auch über seinen Tod hinaus"
Benzstraße 2, 63110 Rodgau (Nieder-Roden)
Telefon: 0 61 06 / 8 80 90, Mobil: 0171 / 991 10 44
info@manus-bestattungen.de, www.manus-bestattungen.de

Rödermark

Pietät Huther
Wir helfen Ihnen Abschied zu nehmen Beratungsgespräch / Vorsorge. Würdevolle Abschiednahme, Drucksachen, Musik.
Odenwaldstraße 72, 63322 Rödermark
Tel. 0 60 74 / 9 93 58
service@pietaet-huther.de, www.pietaet-huther.de

Pietät Sturm GmbH
Wir helfen Ihnen zuverlässig und individuell.
Bahnhofstr. 38, 63322 Rödermark
Tel.: 0 60 74 / 62 92 11, Fax: 0 60 74 / 50 90 4
info@pietaet-sturm.com, www.pietaet-sturm.com

GRABMALE / STEINMETZE

KLEIN – Marmor und Granit
Steinmetzbetrieb, indiv. Grabmale, Grabanlagen, Beschriftungen, Grabsteine, Bildhauerarbeiten, Grabauflösungen, große Ausstellung
Hauptstraße 151, 63512 Hainburg
Tel. 0 61 82 / 46 43, Fax: 0 61 82 / 6 76 21
marmor-klein@gmx.de, www.marmor-klein.de

Die Steinwerkstatt Stefan Schneider
Steinmetzbetrieb, günstige individuelle Grabmale, Grabanlagen, Zweitbeschriftungen, Abräumungen.
Ulmenstraße 6, 63075 Offenbach
Tel. 0 69 / 86 56 61, Fax 0 69 / 86 10 79
info@steinwerkstatt-schneider.de
www.steinwerkstatt-schneider.de

Marmor Stenger
Grabmale, Abräumungen, Beschriftungen.
Hegelstraße 5, 63110 Rodgau
Tel. 0 61 06 / 2 20 48, Fax 0 61 06 / 2 13 84
info@marmorstenger.de, www.marmorstenger.de

Natursteine & Grabmale Dietz
Grabmale, Grabsteine, Steinmetzbetrieb, Grababräumung, Bildhauerarbeiten – individuelle Gestaltung
Schwarzbachstr. 20, 63179 Obertshausen-Hausen
Tel. 0 61 04 / 7 92 11, Fax 0 61 04 / 7 09 77 53
kontakt@natursteine-dietz.de, www.natursteine-dietz.de

MUSIK / GRAB- / TRAUERREDEN

Jörg Roggenbuck, Dipl.-Theologe
Feier- und Trauerredner
Würde ohne Pathos. Weltliche, religiöse und interreligiöse Trauerreden auf Friedhöfen und in Trauerhallen, Kirchen, Kapellen und Friedwäldern im Rhein-Main-Gebiet, in Frankfurt und in Südhessen.
Leibnizstraße 7, 63303 Dreieich
Mobil 01 60 / 91 25 37 91
joerg@roggenbuckredet.de, www.roggenbuckredet.de

TRAUERFLORISTIK / FRIEDHOFSGÄRTNER

Gartenservice Merz
Es gibt immer wieder Gründe, warum man die Grabpflege anderen überlassen muss. Besprechen Sie mit uns Ihre Wünsche
Birkenwaldstr. 1, 63165 Mühlheim
Tel.: 0177- 4 89 03 88 oder 0177- 4 89 03 86
gartenservice_merz@yahoo.de

NACHLASS-ABWICKLUNG

Goldhaus Obertshausen
NEHMEN SIE SICH ZEIT ZUM TRAUERN – WIR HALTEN IHNEN DEN RÜCKEN FREI.
- Bewertung und Sichtung des Nachlasses
- Ankauf von Einzelstücken
- Haushaltsauflösung
- Immobilienvermarktung

Rufen Sie mich an, ich bin für Sie da!
Holger Honig I 0 61 04 9 53 13 15 I service@goldhaus.net
Heusenstammer Straße 3 I 63179 Obertshausen

Goldhaus Obertshausen Holger Honig
Wir kümmern uns um Ihren Nachlass.
Vom Ankauf einzelner Schmuckstücke bis zur Immobilienvermittlung.
Heusenstammer Str. 3, 63179 Obertshausen
Telefon: 06104 / 95 31 315
service@goldhaus.net, www.goldhaus.net

NOTARE / RECHTSANWÄLTE

Dr. Hopf & Kollegen
Rechtsanwälte und Notar
Beratung und Unterstützung in allen erbrechtlichen Angelegenheiten
Franz Preuschoff, RA, Notar a.D.
Manfred Bauer, RA, Notar
Pauline Dück, RA
Christian Krüger, RA, Notar (bis 2013)
Bahnhofstraße 39-41, 63500 Seligenstadt
Tel. 0 61 82 / 93 59-0, Fax 0 61 82 / 2 21 28
info@kanzleihopf.de, www.kanzleihopf.de

Anwaltsbüro Carl-Joseph Stauß
Rechtsanwalt, Immobilienökonom (VWA), Testamentsvollstrecker-DVEV, Nachlasspfleger, Fachanwaltslehrgang Erbrecht
Marienstraße 14, 64807 Dieburg
Tel.: 0 60 71 / 2 26 12, Fax: 0 60 71 / 2 26 13
info@rechtsanwalt-stauss.de, www.anwalt.de/stauss

Rechtsanwalt Andreas Scharrer
Kanzlei für Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht
Dr. Hermann-Neubauer-Ring 32, 63500 Seligenstadt
Tel.: 0 61 82 / 9 61 76 66, Fax: 0 61 82 / 82 61 3-25
RAScharrer@t-online.de, www.RAScharrer.vpweb.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Tamara Graebe
Tel. 0 69 / 8 50 08-328
Fax 0 69 / 8 50 08-389
E-Mail: onlineverkauf@op-online.de

rheinmain.trauer.de ***ist der Internet-Service Ihrer Offenbach-Post zu Vorsorge und Trauerfall. Informieren Sie sich online über Trauerfälle in Ihrer Region und tragen Sie sich in die Kondolenzbücher bekannter Persönlichkeiten ein.***

VERKAUF

BEKLEIDUNG

Herren-Lammfelljacke, Gr. L, dunkelbraun, neuwertig, € 40,00 **Tel. 06106-23588**

ALLES FÜRS KIND

Römer Kindersitz Bretox, Kinderreisebett, Judoanzug gr. 4/5 für Kinder und Fischertechnik. VB Tel. 0160 7658297

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

LL-Ski, Sherminia, 2 m, LL-Schuhe, Salomon, Gr. 43, VB 70 €. Tel. 06103 699616

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Möbelverkauf durch Umzug Singelküche Neu weiß 2 m, Sofa, Fernsehsessel und Nachtschränke, Haushaltsgegenstände, Spielsachen und vieles mehr Tel. 06074 98383

Bett 90x200 cm, kompl. inkl. Auflage u. Matr., alles neu u. unbenutzt, f. 200,-€ zu verk., Tel. 0174 3406828

Tisch, 80 x1,20, 3er-Bank, Massiv-Holz, weiß/natur, günstig, ☎ 015205995277

SONSTIGES

Winterräder 4 Winterkompleträder 225/60 R 17 ContiWinter Contact TS830P SSR

Profiltiefe 6,5 mm Preis 400,00 €

bernd-uwe.maedel@t-online.de Tel. 06074/27499

zu verk. Drechselbank u. div. Werkzeug dazu. **Dekupiersäge** m. Tisch. **Oberfräse** m. Tisch.**Bleikrist.Gläser** 60er J. **Stereoturm** m. Plattensp.+Kass.teil, 2 Boxen. **div. LP's** Klassik u. Schlager 60/70er J. **0170-2145082**

SMARTPHONE Samsung Galaxy A 51 ohne Vertrag, NEU, original verpackt, blau mit Zubehör, 10% unter Amazon-Preis. **Tel: 0163 163 2074.**

Infrarot-Wärmekabine Vitatherm 100 de luxe, Rotzeder, Farbl.100, Leicht-Aufbau-System, NP 3.500,- VB 600 ,- Selbstabholer **06182 5119**

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen aller Art, Kleintransporte und Renovierungsarbeiten. **Fa. Licht ☎ 0163 - 43 92 639**

Verk. China-Teppich, gut erhalten, helles blau, zartes Blumendecor am Rand, ca. 3 x 2,2m, 150,-€. Tel. 069-846365

Akku-Staubsauger AEG Ergo Rapido plus, 115 € zu verkaufen Tel.: 06071 1732

Marder-Holzkastenfalle Lebendfalle auch f. Ratten & Waschbären zuverk. 0173/9528174

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER € 25,-

Hutschenreuther Weihnachtsglocken in Porz. von 1983 - 2005 ab 10 €. **Leder- u. versch.Da. Handtaschen** gü. abzugeben. **Tel. 06108-66947**

Nordmanntanne 5m H, für Weihnachtsbaum oder Zweige 25€/m, Lichterkette, Glühweingläser, neu, Tel. 06103 63565

Krippenfiguren, Holz, Hand geschnitzt 18cm H, je 14 € , Pyramide 60cm H, neu 25€, Puppenwagen 15 €, Tel. 06103 63565

Kleine Schlafcouch, ausklappbar auf 1x2 m Liegefläche, € 20,00 **Tel. 06106-23588**

Herren-Oberhemd, „Uli Stein“, Gr. L, jeansblau, € 10,00 **Tel. 06106-23588**

Oberteil einer alten ANKER-Nähmaschine, €10,00 Tel. 06106-23688

Bollerwagen, luftbereift für 20 € kann evtl. geliefert werden. Tel. 0160 1530798

FIF, elektrischer Teekocher, € 10,00. Tel. 06106-23588

ANKAUF

Ihr Spezialist kauft Gold, zahle 64€/Gramm und Pelze bis zu 5.500€ nur in VB mit Gold, Antikschmuck, Medaillen, Münzen, Erbschaftsnachlässe, Altgold, Schmuckkasten, Bruchgold, Silber, Uhren, Gehstöcke, Gläser, Figuren, Porzellan, Bilder, Bernstein, Lampen, Modechmuck, Haushaltsauflösungen, Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8 - 20 Uhr Tel.069-17517285

Ankauf: Leica, Zeiss, Hasselblad, Rolleiflex Kameras und Ojektive, Ferngläser, Lupen, Mikroskope, sowie andere hochwertige oder seltene Fototechnik. Auch ganze Sammlungen oder Nachlass. Gerne Termine in unserem Büro: **63225 Langen, Heinrichstr. 2 A Herr Stemmer. Tel. 0 6103 / 2 3716**

Dame sucht Pelze, Nähmaschinen, Porzellan und Teppiche. Seriöse Zahlung vor Ort. Mo-So 8:00-21:00 Uhr ☎ 069/33995015

Achtung: In welchem Keller oder Dachboden schlummert eine Eisenbahn? Privat-Sammler kauft Eisenbahnen, auch Ankauf, Abbau und Abholung kompletter Eisenbahnplatten. **Tel.: Mühlheim 06108 / 6 94 10**

Suche antike Möbel, Uhren, Meißen, Rosenthal, Silber, Gemälde, Bierkrüge, Bücher, Fotoapparate, von privat. Tel.: 06108-9154213

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

Kaufe: Porzellan, Uhren, Zinn, Kristall, Puppen, Näh-Schreibmaschinen u. Münzen. **Tel. 0178 3828565**

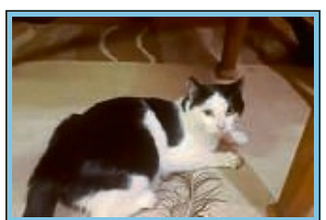
Künstlerin kauft Zinn aller Art für kreative Gestaltung. Tel.: 069/90232635

Suche alte Werbeschilder aus Emaille, Tel. 06071 32407

Sofortkauf ! ! !
Ankauf von Alt- und Bruchgold, Zahngold, Pelze aller Art, Zinn, Puppen, Krüge, Orden, Bleikristall, Bilder, Perücken, Ferngläser, Modeschmuck, Silber, Silberbesteck, Goldschmuck, Münzen, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Gardinen, Gobelin, Spielzeuge, Eisenbahn, Steiffbären, Postkarten und alte Garderoben. Komplette Nachlässe, Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Tägl. 07.00 - 21.00 Uhr. ☎ 069-97696592 Mobil: 0157-39868995

Aus alten Sachen Geld machen! Kaufe alte Pelze, Musikinstr., Bernstein, Silberbestecke (auch 100/90), Pokale, Modeschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Altgold/Goldschmuck, Armband-/Taschenuhren, Porzellan, Münzen. Seriöse Abwicklung garantiert. Anruf genügt! Herr Seeger (**Seriöser Händler mit Gewerbeanmeldung** - gerne auch mit Ausweis). ☎ **0157 - 38 04 34 84**

ENTLAUFEN/ZUGELAUFEN



Belohnung Schwarz-weißes Katerchen hält sich stundenweise bei uns in der Waldhofstr. Off.Bieber auf! Wer kann Hinweise geben, wer könnte der Eigentümer sein? BELOHNUNG ! **Tel. 0177 8939831**

VERSCHIEDENES

Fahrradanhänger Für Tier und Kind, Hund bis ca 25 kg, guter Zustand, Leichtlaufräder, Rahmen Alu, GROOZER, L 69, H 50, B 50. 100€ VB, in Rödermark. Bilder vorhanden Tel. 06074 6084 oder 0176 63835843

Welcher rüstige Rentner in Mörfelden-Walldorf könnte sich für mich um Garten und Straße Kümmern? Tel. 06105 43363

Przewdzink GbR erledigt:
Entrümplungen und Haushaltsauflösungen. Tel. 0177/ 3 71 57 47

Wer hat Zeit und lust, mit unserem Hund ab und zu spazieren zu gehen Tel. 0172 6184976

UNTERRICHT

Intensiv-Nachh. in Mathe/E./Frz. auch intens. Abi-Vorbereitung, Hausbesuch mögl. **Tel.: 0152 - 55490540**

Mathe/Physik Nachhilfe Alle Klassen bis zum Abitur. Langjährige Erfahrung. Ab 20€/60min. Tel: 0173 310 6173

SIE SUCHT IHN

Im Leben stehende Witwe, 66 Jahre, selbständig, schlank sucht Dich - wo bist Du? Suche einen Partner, passenden Alters, der Interessen mit mir teilt. Liebe gutes Essen, viel Bewegung in der Natur, zu Fuß, mit dem Fahrrad und Zeit für gute Gespräche.Reise gerne und bin kontaktfreudig. Willst Du mit mir gemeinsam durchs Leben gehen, dann melde Dich. **Chiffre: Z 2304122**

ER SUCHT SIE

Ingenieur 75, 176, schlank, NR, wünscht Dame für Reisen, Wandern, Freundschaft. Schreiben an Whats App **0176 50774825**

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
☎ 069 / 392684 · ☎ 069 / 399199 · Fax 069 / 399199 oder 38010497
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 06171 / 74335 · Wiesbaden 06122 / 504588 · Mainz 06131 / 672830 · Heusenstamm 06104 / 2019

Rund ums Haus

Wo. + Altbausanierg., mit Malen/Tapez., Parkett/Laminat, Teppbo. Sie brauchen nicht auszuräumen!! Trockenbau, Badsan., auch neue Bäder, Hzg, Elektr, Innen/Außenputz, Isoliergn, Fe + Dachfe. + kompl. Dachausbau, Ralf Hüber Meisterbetrieb, Schäfergasse 12, 61138 Niederdorfelden, ☎ 0 61 01 / 31 31 www.hueber-innenausbau.de

Aktuelle Anzeigenpreise finden Sie im Internet www.op-online.de

Reinigung

Blitz Blank!!! Fenster/Rahmen, Wintergartenreinigung gefällig oder Grundreinigung Ihrer Wohnung? Wir kommen! Gerne reinigen wir auch in Ihrer Wohng. Teppiche/T.böden, Polstermöbel + Matratzen, farbfrisch wie neu mit Langzeit IMPRÄGNIERUNG. 48 Jahre Fa. Ralf Hüber MEISTERBETRIEB: ☎ 06101 - 31 31

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif* Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades. **Schöner Wohnen GmbH,** ☎ 06102-79 85 60 www.schoenerwohnengmbh.de

BAUMFÄLLUNGEN!!!
Gartengestaltung, Landschaftsbau, Rollrasen, Hecke schneiden etc., Klein- und Großaufträge.
Jacques-Offenb.-Str. 8, 63069 OF
☎ 069 - 26 01 98 70

Ihr Einbruch-Schutz?
Ihre Alarmanlage / Sicherheits-Kamera
Info: DGV-Sicher.de - 06074-4875761

Telefonische Anzeigenannahme

069 850088

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

© vgstudio - Fotolia.com

Stadt Post · Extra Tipp · MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op · www.op-online.de

Die Auflösung des Rätsels finden Sie im Anzeigenteil in dieser Ausgabe!

Werbeanschlag, Aushang	österr. Formel-1-Weltmeister †	kurz für: an das	Holz schneiden			Abk.: Bataillon	Erzlagerstätte	Urkundsbeamtin		Saugströmung	Art der Einfettung			spanisch: Los!, Auf!, Hurra!		ehem. ungar. Reitersoldat	kreisrunde Stütze		großes Raubtier		Schusterwerkzeug	moralische Gesinnung		früher: Russen			kleiner Bergwerkswagen		Stadtteil von Berlin	pflanzliches Lebensmittel	
						Jünger Jesu								grob								Lehre vom Göttlichen									
englisch: Engel						verzierte Stoffkante		verächtlich: Hund						erzählen, formulieren		oberster Teil des Getreidehalms						ehem. „Goldküste“ Afrikas		bebauungsfähig						Fuß verschiedener Säugetiere	
			leicht schwachsinnig		dünne Schicht, die etwas überzieht						Geschäftsraum		leichtsinniger Fahrer						Stadtteil von Köln		Abwasserrinne					Denksportler		chem. Zeichen: Plutonium		
öffentl. Verkehrsmittel		Porzellanverzierung						Dasein, Existenz		ein Süddeutscher						Erweiterung eines Hauses		Zahlwort						anstößig		lange, schmale Vertiefung				
Wort am Gebetsende					schweiz.: Getränk vor dem Essen		israel. konservative Parteien						Name d. Hasen (Meister ...)		Liederauswahl auf Tonträger						Bewohner des Kantons Uri		Wachssalbe					türk. Universitätsstadt		
Knochengerüst	englisch: Erde	veraltet: bäuerlich		Sauerstoff aufnehmen						Konzerthaus		Rückenstütze des Stuhls						Hühnervogel		Bündnis						Tragsessel des Papstes		griechische Unheilsgöttin			
							lederne Randverstärkung		Parteizeitung						Morgenempfang bei Fürsten		Pflanzenwelt					antike römische Flöte		Raupenfaden						unwahr
				veraltet: Onkel		japanische Fechtkunst						Additionsergebnis		größte Stadt Boliviens (2 Worte)						Bienenprodukt		Fluss durch Rom					englisch: nach		scheppern, schrill tönen	
Tiermund			Position eines Flugzeugs festlegen						ungeripptes Papier		Dreschabfall						Fremdwortteil: vier		nicht viel					aufwärts, nach oben		Lachsforelle				
Tempomesser (Kzw.)						Sternbild des Südhimmels		Modetrend (franz.)						südd.: Berghang		ein Sibirier						gehacktes Bratwurstfleisch		Idee, Gedanke						
			Titelgestalt bei Goethe		Besitzform im MA.						barschartiger Fisch		Grundschulfach						Liliengewächs		Staat in Asien (Myanmar)					Staat in Zentralafrika		eine Geliebte des Zeus		
dt. Schauspielerin (Nadja)	eine Suppeneinlage	die größte Katzenart						runder Griff		im ganzen Umkreis						Gleitschiene der Bahn		die fünf Bücher Mosis						Heilpflanze		Patron Englands				
holländische Käsestadt					Hauptstadt von Ecuador		Teil des Waffenvisiers						sehr starker Wind		Gefühl v. Furcht und Abscheu					Tempeldiener im A.T.		Unterwasserortungsgerät				russisch: auf geht´s, los!		
Temperaturmaß		Flüssigkeitsmaß		US-Schausp. (Anthony) † 2001						rätoroman. Bewohner Tirols		altröm. Frauenobergewand					Südosteuropäer		essbare Innerei					ehem. engl. Popstars (The ...)		bestimmter Artikel (4. Fall)			
							Linienschiff (engl.)		ein Balte						private Art der Anrede		zu vorgerückter Stunde					Nebenfrau Abrahams		brennbares Gas					zuerst, vorab
				Getreidekornhülse		den Mond betreffend						chinesische Verbeugung		Wohnungsflur					Kaminkehrer		bewahren, pflegen						Fischfanggerät	
drei Musizierende			verkrampft, verspannt						Figur der „Sesamstraße“		dt. TV-Moderatorin (Sonya)					Singvogel		abschließend						Ureinwohner Japans		Hauptstadt der Algarve			
Schnelligkeit						Schiffstachometer		zweigliedrige Summe (math.)						englisch: Bett		englisch: süß					Leuchtdiode (Abk.)		Künstlerwerkstatt						
			Flächenmaß		Gründer der Sowjetunion †						ehem. deutsche Münze (Abk.)		Siegerin					scherzhaft: US-Soldat		instabil, schwach					englisch: uns		Abk.: unseres Wissens		
persönliches Fürwort (3. Fall)		Stern im „Großen Wagen“						gemeinsam überlegen und besprechen								Wichtigtuer, Aufschneider								seelische Krankheit						
deutscher Adelstitel							Vertreter eines Mündels								Kinderfahrzeug							Öffnung zum Verlassen								W-985

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten

Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst. FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon ist allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30000 Originalmodelle bewundern.

Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung. Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen, sobald sie nach dem Lockdown wieder öffnet.

Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe. FOTO: JENS BÜTTNER

Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

Zurück zu den Wurzeln: Deutschlands alte Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

10000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.

Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbau-Museums. FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland.

2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.

Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne. FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

Die fünf Unbekannten im Internet

- **Fagus-Werk** fagus-werk.com/de/
- **Muskauer Park** muskauer-park.de
- **Siedlungen der Moderne** http://dpaq.de/MzRHg
- **Pfahlbauten um die Alpen** unesco-pfahlbauten.org
- **Buchenwälder** weltnaturerbe-buchenwaelder.de

46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de

Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze. FOTO: FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reiseperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen

vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik. Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels". Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reiseperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Romantik pur im Bauernhaus

Ein „Bauernsachl" zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfl geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern. FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen.

Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß" im Dörfl, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen, sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten."

Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl" wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstöcken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von Satelliten-TV und WLan über voll ausgestattete Küche bis hin zum exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß" im Dörfl, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 7617/2216
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Corona-Test seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertein Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG
Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

AUS DEM KATALOG

Flexible Konditionen für Reisen 2021

Gute Nachrichten für Reisewillige mit Fernweh, die bis Mitte Dezember ihren Urlaub buchen: Die Anex-Reisemarken Anex Tour und Öger Tours haben neue, faire und flexible Buchungskonditionen aufgelegt und zugleich ihre Sommerprogramme in den beliebtesten Urlaubsländern am Mittelmeer komplett freigeschaltet.

Für ab sofort gebuchte Reisen zahlen Kunden bis 30 Tage vor Abreise lediglich zehn Prozent des Reisepreises an, statt wie bisher 20 Prozent. Für eine größtmögliche Flexibilität sorgen geringere Stornogebühren. Bis 30 Tage vor der Abreise werden nur die bereits angezahlten zehn Prozent des Reisepreises berechnet. „Mit unserer Aktion bieten wir unseren Kunden einen fairen und leicht verständlichen Anreiz, kurzfristig Reisen in der aktuellen Wintersaison oder auch schon ihr Lieblingshotel im Sommer 2021 zu buchen“, sagt Anex Tour-Geschäftsführer Murat Kizilsac überzeugt.

Der Düsseldorfer Reiseveranstalter Anex Tour hat ein umfangreiches Hotelprogramm rund um das Mittelmeer aufgelegt, darunter sind in Spanien Ketten wie Iberostar, Riu und Barcelo. Weiterhin im Angebot sind die Türkei sowie die griechischen Inseln Kreta, Rhodos und Kos. Beim Türkei- und Orientspezialisten Öger Tours sind 480 Hotels an der türkischen Riviera und Ägäis sowie am Roten Meer in Ägypten buchbar.

Die Konditionen gelten für Neubuchungen mit Reisedatum bis Ende Oktober 2021. Die Aktion endet am 15. Dezember 2020. So kostet zum Beispiel bei Anex Tour eine Woche im Vier-Sterne-Hotel Cathrin auf Rhodos mit Halbpension, Flug und Transfers ab 396 Euro pro Person. Öger Tours bietet eine Woche im Fünf-Sterne-Resort Hotel Asteria in Bodrum mit All Inclusive-Verpflegung, Flug und Transfers ab 650 Euro an.

Buchbar in Reisebüros mit Anex-Tour- und Öger-Tours-Agentur, telefonisch unter 02 11/78 17 74-44 sowie online unter www.anex.de und www.oeger.de.

Der legendäre Versuch von Otto von Guericke – die Magdeburger Halbkugeln auf dem Domplatz.

FOTOS: MAGDEBURG MARKETING, ANDREAS LANDER

Millionenfaches Funkeln

Mehr Funkeln geht nicht! Knapp 1,2 Millionen Lichter verwandeln Magdeburg in diesem Winter erneut in ein unvergleichliches Lichtermeer. Zur zweiten Lichterwelt setzt die Landeshauptstadt noch einen drauf: Ein Dutzend neue Lichteleente schmücken die gesamte Stadt.

An diesem Wochenende geht es los, die Lichterwelt funkelt dann bis zum 2. Februar 2021, wird täglich geöffnet und frei zugänglich sein.

Techniker haben in den vergangenen Wochen kilometerlange Lichterketten aneinandergereiht. In der gesamten Innenstadt haben sie die Laternen mit goldenen Weihnachtskugeln geschmückt und die Hausfassaden mit Lichtern dekoriert.

Fünf Meter hoher Magdeburger Reiter

Das eingespielte Team hat in Windeseile die überlebensgroßen Leuchtskulpturen aufgerichtet. Vom fünf Meter hohen Magdeburger Reiter aus Tausenden LED-Lämpchen bis zum spektakulär funkelnden Halbkugelversuch auf dem Domplatz.

Viele Magdeburger haben sich ebenfalls für die Lichterwelt engagiert und die Erweiterung mit neuen Skulpturen möglich gemacht. Institutionen und Initiativen der Landeshauptstadt bringen sich mit eigenen Lichtinstallationen ein. Insgesamt werden es wieder mehr als 60 Elemente sein. Gegenüber dem Kloster Unser Lieben Frauen hat zum Beispiel die Interessengemeinschaft Innenstadt eine Liebeserklärung an Magdeburg gesponsert. Hier leuchtet der neue „I love MD“-Schriftzug mit rotem Herzen. Trotz schwieriger Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie hoffen sie alle, den Erfolg des Vorjahres wiederholen zu können.

Vorbei am Höhepunkt der Lichterwelt, Otto von Guerickes weltberühmtem Halbkugelversuch auf dem Domplatz, beginnt am ersten Adventssonntag ein weiteres Highlight vor dem Westportal des Magdeburger Doms zu funkeln: Eine meterhohe Krippe mit dem Jesuskind in der Futterkrippe, daneben Josef und Maria sowie Schaf, Esel und Ochse werden ab dem 29. November für weihnachtliche Stimmung sorgen. Und vor der gegenüberliegenden Kathedrale St. Sebastian erstrahlen die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken für das Jesuskind.

Im Domviertel wird derweil eine Otto-von-Guericke-Figur vor der Wohnbar der Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke zum Leuchten gebracht. Und auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof sorgt erstmals ein acht Meter hoher Weihnachtsbaum für Weihnachtsstimmung. Doch damit nicht genug: Ab dem 1. Dezember lohnt sich ein Blick hinter den großen Weihnachtsbaum auf dem Alten Markt. An der Fassade des Gebäudes der IHK Magdeburg funkelt dann ein großer Adventskalender.

Leuchen zieht sich durch die Stadtteile

Auch in den Stadtteilen haben sich die Magdeburger für leuchtende Überraschungen stark gemacht: So wird in Ottersleben auf dem Eichplatz ein Otter glitzern, im Rothenseer Ortskern funkeln die Laternen sowie eine beleuchtete Silhouette des Stadtteils, und die Gartenstadtkolonie Reform erhält neuen Glanz.

Geführte Rundgänge durch die Lichterwelt

Die **spektakulären Lichtskulpturen**, vom Telemann-Brunnen über den Hans-Grade-Eindecker bis zum Stadttor mit der Magdeburger Jungfrau, stellen auf einzigartige Weise die Epochen des 1200 Jahre alten Magdeburgs dar. Wer mehr über die Lichterwelt und die **Geschichte der Stadt** erfahren möchte, ist auf den Rundgängen der Tourist Information genau richtig. Sobald es die Corona-Bedingungen wieder zulassen, werden die professionellen Gästeführer und -führerinnen zwei Mal pro Tag spannende Einblicke geben. Jeweils um 17 und 17.30 Uhr startet dann eine **Führung am Dommuseum Ottonianum** (Domplatz 15), allerdings nur mit Anmeldung. Information dazu gibt es unter Telefon 0391/63601402.
Auskunft zu den einzelnen Lichtstationen sowie über die **Hygieneregeln** aufgrund der aktuellen Lage gibt es auf der Homepage der Stadt.

magdeburg.de

Passender Rahmen für das Selfie: In der Landeshauptstadt hofft man auf viele Besucher der Lichterwelt, die bis in den Februar hinein erstrahlt.

REISE-SEITEN

Anders urlauben – alternative Reiseideen

Vor der eigenen Haustür gibt es eine Menge zu erleben. Vom naturnahen Yoga-Retreat am See über Zen-Klöster in wilden Bergtälern, einsame Berghütten und Hotelzimmer in alten Eisenbahnwaggons bis hin zum morbiden Schloss in der Uckermark, in dem die Bohème zu Gast ist – alternative Reiseziele, die durch ihre Nähe eine nachhaltige Art zu reisen ermöglichen. Tipps von Kennern helfen, außergewöhnliche und versteckte Ziele in der Nähe aufzuspüren.

Dirk Engelhardt ist so ein Kenner. In diesem etwas anderen Reiseführer hat er außergewöhnliche Reiseziele zusammengestellt, für die man weder viel Geld aufbringen noch lange Anreisen in Kauf nehmen muss. Er führt zu Bio-Badeteichen, Vegetarierkolonien, fährt mit der Postkutsche durch die Lüneburger Heide und zeigt, wie sich eine Nacht hinter Gittern verbringen lässt, ganz ohne Vergehen.

Ausführliche Empfehlungen führen zu lohnenden Einzelzielen für Kulturinteressierte, Naturliebhaber und Citybummler. Übersichtliche Tabellen ermöglichen schnellen Zugriff auf die Informationen, wann und wohin die Reise gehen könnte. Mehr als 90 Reiseideen mit allen wichtigen Infos, einer Überblickskarte und einer ungefähren Preisangabe zur Orientierung.

Dirk Engelhardt
Anders urlauben
Reise Know-How Verlag
1. Aufl. 2020, 336 Seiten
ISBN 978-3-8317-3448-1
17,90 Euro

Bad Wildungen

8-tägige Kurreise inkl. Anwendungspaket
Wöchentliche Anreisetermine: 03.02. bis 24.11.2021

Mit dem Taxi von zu Hause ins Hotel und zurück!

Bad Wildungen genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Die zahlreichen Heilquellen und das milde Reizklima bieten ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kuraufenthalt.
Sie wohnen im Gesundheitszentrum Helenenquelle nur wenige Schritte von der Flaniermeile Brunnenallee entfernt. Das Gesundheitszentrum ist auf die Behandlung von Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates, chronische Erkrankungen sowie psychosomatische Funktionsstörungen spezialisiert.

Eingeschlossene Leistungen:
- Hin- und Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung & Kofferservice
- 7 ÜN im DZ/EZ (Standard- bzw. Komfortzimmer)
- 7 x Frühstücks-/Abendbuffet, 6 x Mittagsbuffet
- Nutzung der hauseigenen Wasserzapfstelle / Tee zu den Mahlzeiten
- Arztvorträge und Ernährungsberatung
- Ärztliche Eingangskonsultation mit individuellem Therapieplan
- Nutzung des Hallenbades (8 x 20 m)

Reisepreis-Beispiele pro Person*

ab **618,- €** im DZ/EZ (Standardzimmer) inkl. Anwendungspaket „Fit im Alltag“ und „Wintersonne“** (Lichttherapie)
ab **668,- €** im DZ/EZ (Standardzimmer) inkl. Anwendungspaket „Athrose“
ab **724,- €** im DZ/EZ (Standardzimmer) inkl. „Traditionelle Chinesische Medizin“

**Nur im Februar, März und November 2021 buchbar.
zzgl. Kurtaxe (1,85 € p.P./Tag zahlbar vor Ort).
Alle Termine und Preise finden Sie im ausführlichen Prospekt!

Reiseveranstalter: CUP Touristic GmbH, Bremen

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST
www.reisen.op-online.de

Information und Buchung:
0 69/8 50 08 - 3 51 · Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr
reisen.op-online.de · reisen@op-online.de

Eine Frage der Konfession?

Karlsruhe/Berlin – Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5000 Euro (1,5 Bruttomonatsgehälter) Entschädigung.

Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist und bei der Auswahlentscheidung eine Rolle spielen könne, argumentierte das Gericht. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. tmn

FOTO: DPA-TMN

Aktenzeichen
1 Ca 171/19

Im Herzen des Rechts

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: Als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

VON MARINA UELSMANN

Berlin/Stuttgart – Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts". Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erst einmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben" werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln.

Von Zivilprozess bis Oberlandesgericht

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt", sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretäranwärterin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden? Am Gericht hat man es

Hinter jeder Akte steht auch eine persönliche Geschichte: Franziska Mas Marques kümmert sich als angehende Justizsekretärin darum, dass alles geordnet abläuft.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich", sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause."

Von Justizsekretärsanwärtern wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschtest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele", so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren.

Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere", betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig.

„Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert", sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1141 Euro ansteigt.

Für die angehenden Justizsekretäre und Justizsekretärinnen fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretäranwärter und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat.

Neuer Job: Gehalt ist am wichtigsten

Köln – Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. Forsa befragte im Auftrag der Gothaer Versicherungen 1002 Menschen zwischen 18 und 45 Jahren, die erwerbstätig oder arbeitssuchend sind. tmn

DER TIPP

Problem mit dem Kredit: Die Corona-Pandemie kann auch finanziell eine Herausforderung sein. Wer wegen geringeren Einkünften einen laufenden Kredit nicht mehr bedienen kann, gerät leicht in Schwierigkeiten. Geldinstitute bieten in solchen Fällen oft an, die Ratenzahlungen zu stunden. Bevor Kunden ein solches Angebot annehmen, sollten sie aber prüfen, ob sie eine Restschuldversicherung haben, die einspringen kann, rät die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. tmn

Kliniken **Hartenstein**
Bad Wildungen

Über 40 ärztliche Kollegen freuen sich auf Sie!

Die **Kliniken Hartenstein** bieten folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Aus dem Bereich der Orthopädie:

✓ **Oberarzt (m/w/d) mit der Qualifikation**
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie oder
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin

✓ **Arzt (m/w/d) mit Erfahrung in der orthopädischen Rehabilitation**

Aus dem Bereich der Psychosomatik:

✓ **Oberarzt (m/w/d) mit der Qualifikation**
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder
Facharzt für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin,
der sich entweder in einer psychotherapeutischen Fortbildung befindet oder eine solche bereits abgeschlossen hat.

Aus dem Bereich der Urologie:

✓ **Oberarzt für Urologie (m/w/d)**

✓ **Facharzt für Urologie (m/w/d)**

Weitere Informationen zu den Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage www.kliniken-hartenstein.de/karriere - der QR-Code führt Sie zur jeweiligen Stellenausschreibung.

Werden Sie Teil eines erprobten Fachärzteteams in einem krisensicheren Familienunternehmen mit herzlicher Atmosphäre. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer **05621 – 881093** oder per E-Mail: **karriere@kliniken-hartenstein.de** zur Verfügung.

Kliniken Hartenstein GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung
Günter-Hartenstein-Straße 8
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

www.kliniken-hartenstein.de

TOP 2021 FOCUS TOP 2021 FOCUS TOP 2021 FOCUS
BÜNDNIS BERUF UND FAMILIE

Engagement für die Region.
Lebensqualität als Ziel.
Nachhaltigkeit als Mission.

... viel mehr als Energie!
Stadtwerke Langen

Mehr als 2.000 Gasheizungskunden warten auf Ihre Kompetenz! Wir suchen ab sofort eine/n

Installateur und Heizungsbauer (m/w/d)
oder fachverwandter Beruf

Sie repräsentieren unser Unternehmen nach außen und stellen sicher, dass unsere Kunden den bestmöglichsten Service erhalten. Darüber hinaus sorgen Sie dafür, dass Erdgasgeräte aller Art und Größe sowie unsere Blockheizkraftwerke sorgfältig gewartet und repariert werden. Zudem führen Sie selbstständig kleinere Installationen aus. Sie wechseln Zähler und stellen innerhalb unserer Rufbereitschaft Ihre Kenntnisse auch im Entstördienst unter Beweis. Als Profi ist es für Sie ein Leichtes, die Gesamtfunktionsweise einer Hausinstallation zu überblicken.

Sie sind ein Macher, Problemlöser und Teamplayer mit:
» Einer abgeschlossenen Ausbildung im Heizungs- und Installationsfachbereich
» Mindestens zweijähriger Berufserfahrung
» Einer selbstständigen und kostenbewussten Arbeitsweise
» Sicherem und fachlich kompetenten Auftreten
» Freundlichen Umgangsformen
» Idealerweise MS-Office Kenntnissen
» Führerschein der Klasse B

Darauf können Sie sich freuen:
Ein starkes Team im Einsatz für mehr Lebensqualität: Werden Sie Teil eines innovativen Dienstleistungsunternehmens, das sich nicht nur der Energie- und Wasserversorgung in Langen und Egelsbach widmet, sondern als Partner vieler sozialer und gesellschaftlicher Projekte das Leben in der Region aktiv mitgestaltet. Wir bieten hervorragende Arbeitsbedingungen mit einer attraktiven Vergütung nach dem Tarifvertrag TV-V sowie vielen Sozialleistungen. Sie erhalten eine betriebliche Altersversorgung und werden durch Fortbildungen immer auf den neuesten Stand gebracht.

Genau Ihr Job? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen!
Senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 31. Dezember 2020 an:
Stadtwerke Langen GmbH, Personalabteilung, Weserstraße 14, 63225 Langen oder per E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format): bewerbung@stadtwerke-langen.de. Für erste Fragen steht Ihnen Frau Stephens gern unter der Telefonnummer 06103 595-105 zur Verfügung.

Wenn wir bis zum 31. Januar 2021 nicht auf Ihre Bewerbung antworten, gilt sie als abgelehnt. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, Ihre Bewerbung zurückzusenden.

Wir erheben Ihre Daten nur für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Diese Erhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. B) DSGVO. Wir geben die Daten NICHT an Dritte weiter und löschen sie, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

www.stadtwerke-langen.de

SELGROS cash & carry

Wir handeln.
Mit Genuss.

Erfolgreich sind wir, weil wir handeln. Und zwar mit Genuss. Wir versorgen jeden Tag professionelle Großabnehmer zuverlässig mit frischen Lebensmitteln, vielfältigen Non-Food-Artikeln und innovativen Dienstleistungen. Wir unterstützen unsere gastronomischen und gewerblichen Kunden mit freundlicher Beratung und ganzheitlichen Konzepten. Weil uns Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen ist, steht es im Fokus unseres Handelns. Wir freuen uns immer, Kolleginnen und Kollegen zu finden, die diese Einstellung mit uns teilen: Handeln. Gerne mit Genuss.

Wir suchen für das Rhein-Main Gebiet

Verkaufsleiter Gastronomie (m/w/d) und
Verkaufsberater Gastronomie (m/w/d)

Nähere Angaben, weitere Infos und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage:
www.transgourmet.de (Karriere - Stellenangebote)
oder auf **www.stellenanzeigen.de**

TRANSGOURMET Deutschland GmbH & Co. OHG
SELGROS C&C Markt Rodgau • Udenhoutstraße • 63110 Rodgau
Herr Weinert • Tel.: 06106 609-160 • Mail: 622_gl@selgros.de

WERKSTÄTTEN HAINBACHTAL gGmbH

Kita Fuchsbau

Für unsere Kindertagesstätte, die 4 Krippen- und 2 Ganztags-Waldgruppen, die insgesamt rund 90 Kinder fördert und betreut, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei pädagogische Fachkräfte/Erzieher (m/w/d)

in Vollzeit mit 38,5 Stunden/Woche oder
Teilzeit mit ca. 30,00 Stunden/Woche

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin oder eine vergleichbare Ausbildung, suchen einen sicheren Arbeitsplatz und eine Vergütung nach TVöD?

Dann schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe folgender Kennziffer: HBT-2020-027 an die Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH, Waldstraße 353, 63071 Offenbach am Main oder per E-Mail an:
bewerbung@werkstaetten-hainbachtal.de.

Ausführlichere Informationen zu unserer Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
www.werkstaetten-hainbachtal.de

Anzeigen bringen viel und kosten wenig!

Stadt Rodgau

Stellenausschreibung

Die Stadt Rodgau sucht für den Fachdienst 6 - Soziale Angelegenheiten und Bildung zum 01.01.2021 befristet bis zum 31.12.2022 eine

sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)

(Teilzeit, 19,5 Std./Woche)

für das Projekt „Berufswegebegleitung“

im Rahmen § 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe **S 12 TVöD (Anlage C)**.

Die vollständige Stellenausschreibung können Sie auf unserer Internetseite www.rodgau.de/Stellenausschreibungen einsehen.

Finanzbuchhalter/in oder Steuerfachangestellte/r *für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen verschiedener Branchen und Rechtsformen*

Steuerberater/in, Steuerfachangestellte/r oder Steuerfachwirt/in *für die Bearbeitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen und Finanzbuchhaltungen*

Weitere Informationen:
www.steuerkanzlei-hanau.de/jobs

Marie-Curie-Straße 1 | 63457 Hanau
info@steuerkanzlei-hanau.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Steuerfachangestellte (m/w/d)
Steuerfachwirt (m/w/d)

zur selbstständigen Bearbeitung von Mandanten in Voll- und Teilzeit.

Sie sollten über gute DATEV-Kenntnisse verfügen und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (gern auch per E-Mail) an:

Steuerbüro Göbel & Kollegin
Höhenweg 3a · 63303 Dreieich-Götzenhain
Telefon 0 61 03/8 40 41 · r.goebel@stb-goebel.com

CHIFFRE-ANZEIGEN

So antworten Sie auf Chiffre-Anzeigen:
Stecken Sie Ihre Antwort in einen Umschlag, der mit der ausgewählten Chiffre-Nummer versehen ist.
Diesen Umschlag stecken Sie in einen weiteren Umschlag, den Sie an folgende Adresse senden:

Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Anzeigenabteilung-Chiffre
Waldstraße 226
63071 Offenbach

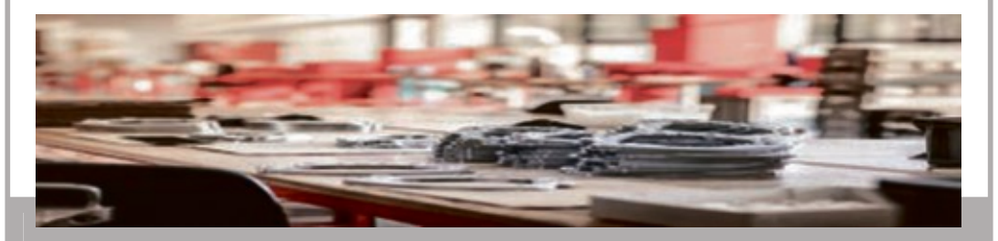
Sie können uns Ihre Nachricht auch per Mail senden:
chiffre@op-online.de
Geben Sie die Chiffre-Nummer in der Betreffzeile an.
In beiden Fällen werden wir Ihre Nachricht unverzüglich an den Empfänger weiterleiten.

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op
www.op-online.de

Mediengruppe Offenbach-Post
Waldstraße 226
63071 Offenbach
bewerbungen@op-online.de

Lebenshilfe Werkstätten e.V.
Schmerlenbach

Nutzen Sie jetzt Ihre Führungs-/Managementkompetenz in einem neuen, herausfordernden Umfeld!



Wir suchen für unsere Gesamteinrichtung in einer Nachfolgeregelung **zum 01.01.2022** eine:

GESCHÄFTSFÜHRUNG m/w/d

mit technischem und/oder betriebswirtschaftlichem Fach-/ Hochschulabschluss

Wir betreiben Werkstätten, Tagesförderstätten und Wohngemeinschaften für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Aschaffenburg und Miltenberg. Unsere Werkstätten sind qualifizierter Zulieferer der Industrie. Aktuell beschäftigt unser Unternehmen ca. 250 Mitarbeiter und betreut ca. 860 Menschen mit Behinderung.

Als neuer Geschäftsführer sind Sie verantwortlich für die Gesamteinrichtung und führen alle Mitarbeiter. Gemeinsam mit Ihrem Führungsteam entwickeln Sie die künftigen strategischen Ziele und Ausrichtung unserer Einrichtung. Bei offenen Fragen unterstützt Sie ein engagierter, ehrenamtlicher Vorstand. Sie sind verantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg sowie die organisatorische Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens. Sie vertreten die Einrichtung gegenüber dem Sozialministerium, Behörden und anderen Gremien und agieren aktiv in Netzwerken sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Als überzeugender Repräsentant des Unternehmens sind Sie Ansprechpartner für externe Partner, unsere Kunden und verantworten die Vertrags- und Vergütungsverhandlung mit den Kostenträgern.

Für die vorab genannten Aufgaben benötigen Sie folgende Voraussetzungen:

- Umfangreiche Führungserfahrung / unternehmerisches Denken und Handeln
- Operative Kenntnisse im Personalwesen / ausgeprägte soziale Kompetenz
- Sicheren Umgang mit betrieblichen Kennzahlen / Aufgeschlossenheit für innovative IT-Lösungen
- Hohe persönliche Belastbarkeit / Motivationsstärke
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz / Verhandlungsgeschick
- Hohe Identifikation mit dem Personal und unseren Mitarbeitern mit Behinderung

Wir bieten Ihnen:

- Eine kollegiale, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und einem professionellen, erfahrenen und motivierten Führungsteam
- Eine verantwortungsvolle, vielseitige Führungsposition mit großem Gestaltungsspielraum
- Eine individuelle Förderung Ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Eine angemessene, leistungsorientierte Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge und ein Firmenfahrzeug
- Eine umfassende Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben durch den bisherigen Stelleninhaber

Mehr Infos zu uns finden Sie auf **www.wfbm-schmerlenbach.de**

Wenn die vorab beschriebene Aufgabe genau zu Ihnen passt und Sie diese nicht nur als „Lebensabschnitt bzw. Projekt“ sehen, richten Sie bitte Ihre individuellen Bewerbungsunterlagen, inklusive frühestmöglichem Eintrittstermin sowie Ihren Gehaltsvorstellungen, an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft.

STAAB + PARTNER | Unternehmens- und Personalberatung
Dipl.-Ing. Thilo Staab
Pfarrer-Wörner-Str. 55 | 63776 Mömbris
staabundpartner@t-online.de

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krimis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsorientierte Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei
www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

MEDIEN GRUPPE FRANKFURT

Bei uns gehen die Richtigen ins Netz!

op-online.de

---

200 JAHRE HolzLand Becker

sucht Verstärkung – Sie!

KARRIERE MACHEN BEI HOLZLAND BECKER

In den letzten Jahren sind wir mit über 200 Mitarbeitern zum größten Holzfachmarkt Deutschlands aufgestiegen. Jetzt mischen wir den Großhandel und das eCommerce auf. Dafür brauchen wir zusätzliche, motivierte Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit. Für diese spannende Aufgabe mit überdurchschnittlicher Bezahlung und familienfreundlichen Arbeitszeiten suchen wir für unsere Standorte Offenbach und Obertshausen:

- **Verkaufsberater Böden**
- **Verkaufsberater Türen**
- **Vertriebsmitarbeiter**
  im Innendienst Großhandel
- **Schreinerhelfer**
- **Call Center Agents inbound**
- **Kaufmännische Sachbearbeiter**
  in Voll- und Teilzeit

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Holzland Becker | Albrecht-Dürer-Str. 25 | 63179 Obertshausen
Frau Martina Foos
foos@holzlandbecker.de

Unternehmensbeschreibung:
Wir sind eine kleine familiäre Kfz-Werkstatt und seit 60 Jahren in Heusenstamm ansässig. In unserer sehr gut ausgestatteten Werkstatt mit Schwerpunkt auf PKW`s bieten wir folgende Serviceleistungen an: Inspektionen, Zahnriemenwechsel, TÜV/AU im Haus, Service an Bremsanlagen, Klima-Service, Unfallinstandsetzungen aller Art, Reifenservice, usw.

Stellenbeschreibung:
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kfz-Mechatroniker/Jungmeister (m/w/d)

Was wir erwarten:
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören Reparaturen und Instandsetzungen an Kraftfahrzeugen aller Automarken. Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten und gute Deutschkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Kunden.

Was Sie erwartet:
Faire, leistungsorientierte Bezahlung, ein angenehmes Betriebsklima sowie 30 Tage Urlaub.

Art der Stelle:
- Vollzeit
- Festanstellung

Arbeitszeiten:
- Montag-Freitag
- 40 Stunden die Woche

Leistungen:
-Betriebliche Fort- und Weiterbildungen

Berufserfahrung:
- Kfz-Meister: min. 1 Jahr
- Kfz-Mechatroniker: min. 2 Jahre

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

David Schönmann GmbH
Ernst- Leitz-Str. 5
63150 Heusenstamm
Tel.: 06104/63199
Oder per Email an:
info@kfz-werkstatt-schoemann.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach am Main – Stadt e.V.

AWO

Für unsere ambulante häusliche Pflege suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine

examinierte Pflegekraft (m/w/d)

in Teilzeit (25 – 30 Std./Woche) oder
Vollzeit (38,50 Std./Woche).

Sie sind ausgebildete(r) Alten-/oder Gesundheitspfleger*in und suchen einen sicheren Arbeitsplatz mit einer Vergütung nach TvÖD?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach am Main Stadt e.V., Waldstraße 351, 63071 Offenbach.

Ausführlichere Informationen zu unserer Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
www.awo-of-stadt.info

Viele lesen Stellenanzeigen

Auch wer aktuell nicht auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist, liest die Stellenanzeigen in der Zeitung.

Image und Markenbildung des Arbeitgebers werden durch Stellenanzeigen unterstützt.

Quelle: ZMG Employer Branding

Ihre Zeitung

GEMEINDE EGELSBACH
STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Egelsbach, verkehrsgünstig im Rhein-Main-Gebiet gelegen, sucht zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) Mitarbeiter/in
für den Fachdienst Sicherheit & Mobilität (m/w/d)

in Vollzeit gem. TVöD (derzeit 39 Wochenarbeitsstunden).

Die Stelle ist unbefristet.

Je nach Qualifikation erfolgt die Vergütung bis Entgeltgruppe 8 TVöD.

Bewerbungsschluss ist der 11. Dezember 2020.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Egelsbach unter **www.egelsbach.de.**

rheinmain-stellenangebote.de

Verwirklichen Sie mit uns Ihre Ideen!

Egal ob montieren, produzieren, konfektionieren, und vieles mehr...
Ihr Auftrag ist bei uns in guten Händen.
Wir bieten ein marktgerechtes Leistungsangebot kombiniert mit der Förderung von Menschen mit Handicap.
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

WERKSTÄTTEN HAINBACHTAL
Waldstraße 353 - 63071 Offenbach
Telefon 069-85002-211
www.werkstaetten-hainbachtal.de
martin.simmich@werkstaetten-hainbachtal.de

Studenten (m/w/d) mit guten Excel Kenntnissen für unsere Standorte Offenbach und Obertshausen gesucht, Herr Rieß, 069/269153180, riess@holzlandbecker.de

Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w/d) in Teilzeit gesucht
Wir suchen für unser Büro in Offenbach eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Teilzeit (ca. 25-30 Stunden) mit dem Aufgabenbereich: Schreiben nach Diktat, Fristenkontrolle, Zwangsvollstreckung;
Bewerbungen auch per Mail an:
kanzlei@petermann-koeper.de
Rechtsanwälte Reinhard Petermann & Ulf Köper
Kaiserstraße 22, 63065 Offenbach
☎ Tel.: 069 / 98 19 48 - 0

Kleine Familie sucht Haushaltshilfe in Messel, 3 Std./14 tägig, Tel. 0174 3387663

Suche deutschspr. Pflegekraft, 24/7 für Dame in 63477 Maintal, Zimmer im Haus vorh., Pflegegr. 2. Tel. Mobil 0175 8080101

Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w/d) in Teilzeit gesucht
Wir suchen für unser Büro in Offenbach eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Teilzeit (ca. 25-30 Stunden) mit dem Aufgabenbereich Schreiben nach Diktat, Fristenkontrolle, Zwangsvollstreckung;
Bewerbungen gerne auch per Mail: kanzlei@petermann-koeper.de
Rechtsanwälte Reinhard Petermann & Ulf Köper, Kaiserstraße 22, 63065 Offenbach (Tel.: 069/98 19 48 - 0)

Mitarbeiter (m/w/d) **Vertriebsinnendienst** und **Backoffice**, in Voll- oder Teilzeit gesucht. Holzland Becker Obertshausen, gollas@holzlandbecker.de, Tel. 069 / 269 153-133

Mitarbeiter/in Büro für unseren Handwerksbetrieb in Neu-Isenburg auf 450 € Basis (Mo, Mi, Fr je 3 Std. vormittags) zum 01.01.2021 in Dauerstellung gesucht. Kaufmännische Ausbildung erwünscht, fließend deutsch in Wort und Schrift, ideal als Wiedereinstieg nach Erziehungszeit. Bewerbungen mit Lebenslauf, Bild und Zeugnissen an: info(at)biergans.de

Call Center Agents inbound (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit gesucht, familienfreundliche Arbeitszeiten, Holzland Becker Offenbach, projahn@holzlandbecker.de

Suche zuverlässige und saubere Putzhilfe für 2-wöchtentlich 3 Stunden nach Absprache.
Tel. 0172-8841566.

Su. hundeerf. Tagesbetreuung (gerne m. Garten) f. jg. Schäferh.-Mix oder f. Gassigänge nahe Wasserturm, Mörf.-W., **Tel.: 0170/7517749.**

Verkaufsberater für Böden und Türen (m/w/d) gesucht! Holzland Becker Obertshausen. beyerle@holzlandbecker.de
Tel. 06104 - 9 50 48 46

Zahnarztpraxis in Offenbach Innenstadt sucht Aushilfe und Praxisreinigung. ☎ 069/811 609

STELLENGESUCHE

Erledige Gartenarbeiten, Bäume fällen und Hecke schneiden, schnell und preiswert ☎ 0178 / 8 22 29 89

Ich übernehme Ihre komplette Gartenarbeit, z.B. Hecken schneiden, Bäume fällen, etc... ☎ 0174/3512940

rheinmain-stellenangebote.de

Einfach gute Talente erreichen

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op
www.op-online.de

Über 50 % Nachlass bei der Online-Anzeige

Ihre Print-Online-Kombi zum Vorzugspreis

– Stellenanzeige in der Tageszeitung in Ihrer Region
– Ihre Online-Stelleanzeige über unsere regionale Stellenbörse sowie im Mediennetzwerk unseres Kooperationspartners stellenanzeigen.de

in Kooperation mit stellenanzeigen.de

Deutsche zuverlässige Frau sucht Putzstelle für alle 14 Tage Dienstags und wöchentlich Freitag Mittag, je 3 Std., nur in Rodgau **Tel.Nr. 0170 4192882**

Suche Gartenarbeit, Pflasterarbeiten, Hecken schneiden und Abbrucharbeiten **Tel. 01784944307**

Polin, sehr gute Deutsch Kenntnisse sucht Stellung in der 24-Std.-Pflege u. Betreuung, Tel. 0174 4207094

Deutsch sprechende Pflegekraft sucht Anstellung für 24-Stunden-Seniorenbetreuung. **Tel. 0176 80872134**

53-jähriger Frührentner sucht geringfügige Beschäftigung auf 450-Eurobasis im Raum Offenbach **Tel. 0157-51016820**

Fliesen, Laminat, Malen, Tapezierarbeit und Trockenbau für Privat zu niedrigem Preis. **Tel.: 0177/5267889**

Biete Hilfe in der Gartenpflege, Gartendienst/Winterdienst und Einkauf Stundenweise, oder bei Bedarf an. Tel. 0177 5254646

Suche Kleinaufgaben Tapezieren, Streichen, Fliesen legen und Kleinaufgaben. **Tel.: 0151/71202993**

Frau sucht Arbeit in Offenbach und Umgebung. Biete Hilfe im Privathaushalt, o. Hauswirtschaftshilfe im Pflegeheim. **Tel. 015901810496**

Streichen, tapezieren, spachteln, verputzen, Trockenbau, Fliesen u. Laminat verlegen 0152 38244377

Südländischer Mann m. Deutschkenntnissen su. Gartenarbeit, Pflastern, Platten legen o. Schnee schaufeln, Tel. 0176 61863935

Eine polnische Frau bietet Seniorenbetreuung für 4-5 Std tägl. nur Rodgau Tel. 0151-75526878

Suche Arbeit im Pflegebereich mit Unterkunft. Tel. 0163 7346060

NEBENBESCHÄFTIGUNG

Fliesen- und Parketleger mit Langjähriger Erfahrung sucht Nebenbeschäftigung. T:0152-13941316

Maler und Trockenbauer mit Langjähriger Erfahrung sucht Nebenbeschäftigung. T:0152-5380132

Maler - Tapezier - Verputz - Laminat Trockenbau - Fliesen - Renovierung
Schnell und Preiswert
0172 - 1 47 00 18 od. 06074 / 2 15 21 54

Biete Maler- u. Tapezierarbeiten an und viel mehr, mit Berufserfahrung. Tel. 0172 5470888

Dachdeckermeister, Dacharbeiten aller Art, ☎ 0163 - 3 14 55 55

AUF JOBSUCHE?

Geben Sie die angegebene Job-ID ein und gelangen Sie direkt zu den Detailinformationen der Stellenausschreibung.

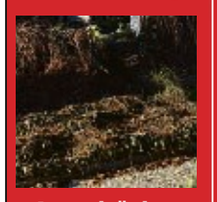
Ihre regionale Jobbörse für Stellenangebote im Rhein-Main-Gebiet

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
Aquion GmbH	Kaufmännischer Mitarbeiter (leitende Position) (m/w/d)	Dieburg	14554273
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH	Empfangsmitarbeiter (m/w/d)	Frankfurt am Main	14554145
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH	Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (m/w/d)	Frankfurt am Main	14554137
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH	Mitarbeiter (m/w/d) mit IHK Sachkunde §34a	Frankfurt am Main	14554153
Brückner & Naumann Steuerberater	Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt (m/w/d)	Hanau	14550279
David Schönmann GmbH	Kfz-Mechatroniker / Jungmeister (m/w/d)	Heusenstamm	14555149
Dialyse- und Nierenzentren Becker & Scheel MVZ GmbH	Mitarbeiter (m/w/d) Krankenschwester / Pfleger / Arzthelfer	versch. Orte	14554260
Dressler Verwaltungsgesellschaft mbH	Bauleiter Straßen- und Tiefbau (m/w/d)	Hanau	14552306
DRK-Senioren-Zentrum Offenbach	Pflegehelfer / Alltagsbegleiter (m/w/d)	Offenbach am Main	14553801
Geschäftsträger der kath. Kindertagesstätte im Dekanat Rodgau	Erzieher (m/w/d)	versch. Orte	14552283
Ikarus Property GmbH	Objektverwalter / Hausverwalter (m/w/d)	Seligenstadt	14552274
Junker Immoblien GmbH & Co. KG	Verwalter (m/w/d) Bereich Miet- und WEG-Verwaltung	Rodgau	14553791
Kath. Kindergarten Maria Himmelskron	Erzieher (w/m/d)	Heusenstamm	14551877
Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius	Pädagogische Fachkraft (m/w/d)	Dreieich	14553545
Katholisches Familienzentrum St. Michael	Erzieher (m/w/d)	Münster	14552260
Klinker- und Ziegelwerk Franz Wenzel GmbH & Co. KG	Industrie-Elektroniker / Industrie-Elektriker (m/w/d)	Hainburg	14551622
Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach	Mitarbeiter (m/w/d) für die Abteilung Stadtpolizei	Dietzenbach	14553021
Magistrat der Stadt Heusenstamm	Fachdienstleitung (m/w/d) Bürgerservice	Heusenstamm	14554545
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg	Leiter der Abteilung Organisation und Personal (m/w/d)	Neu-Isenburg	14554281
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg	Personalsachbearbeiter (m/w/d)	Neu-Isenburg	14555179
Medicom Dreieich GmbH	Reinigungskraft (m/w/d)	Dreieich	14553332
Nikolex Buchhaltungs- und Büroservice	Lohnbuchhalter (m/w/d)	Offenbach am Main	14553809
Palliativ Care Team Hanau GmbH	Allgemeinarzt / Facharzt (m/w/d)	Hanau	14553001
Pegels Hörgeräte GmbH & Co. KG	Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)	Mühlheim am Main	14552319
Pepp internationale Möbelspedition GmbH	LKW-Fahrer Klasse C, C1E, CE (m/d/w)	Heusenstamm	14552939
Sauer & Sohn GmbH & Co. KG	Verfahrenmechaniker (w/m/d)	Dieburg	14552985
Staab + Partner Unternehmensberatung	Geschäftsführung (m/w/d)	Mömbris	14555157
Stadtwerke Langen GmbH	Installateur / Heizungsbauer (m/w/d)	Langen	14555165
Stenzel Logistics e. K.	Sachbearbeiter Luftfrachtexport (m/w/d)	Rodgau	14552930
Steuerberater Rainer Göbel	Steuerfachangestellter (m/w/d)	Dreieich	14555141
Überörtl. Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Urban & Kollegen	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	versch. Orte	14553262
Überörtl. Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Urban & Kollegen	Operationstechnischer Assistent / OP-Schwester (m/w/d)	versch. Orte	14553254
VIAC - Vinson Industrie Auktionen und Consulting GmbH	Bürokraft (m/w/d)	Langen	14554091
Viva Familienservice GmbH	Teamleiter für die Pflegeberatung (m/w/d)	Rödermark	14552948
Zweckverband Wasserversorgung Stadt & Kreis Offenbach	Schaltwart (m/w/d)	Rodgau	14552993
Zweckverband Wasserversorgung Stadt & Kreis Offenbach	Fachingenieur Wasserwirtschaft / Technologie (m/w/d)	Rodgau	14544940

rheinmain-stellenangebote.de

In Kooperation mit: stellenanzeigen.de

Lesen Sie am Sonntag:



Angehörige lassen Gräber verkommen

Rhein-Main EXTRA TIPP

Barbiere in Lockdown-Falle

PROSPEKT-BEILAGEN

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgabe die Prospekte von folgenden Firmen:
(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)

SIE HABEN INTERESSE IHRE FLYER/PROSPEKTE IM RHEIN-MAIN EXTRA TIPP BEIZULEGEN?

RUFEN SIE UNS AN!
069 85008-0
FLYER@EXTRATIPP.COM

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35 000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25 600 Euro (Singles) beziehungsweise 51 200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn

Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Ungeliebte Knochenarbeit

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Im Winter ist eine gute Schneeschaufel hilfreich, um seiner Räumpflicht nachzukommen. Die Schaufel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehm lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

IMMOBILIEN

Immobilien kaufen oder verkaufen – Wir sind ihr kompetenter Partner

Neu – Verstärkung für unser Team: Frau Andrea Keller, mit langjähriger Erfahrung im Immobilienbereich

VOBA ImmobilienService

VOBA ImmobilienService GmbH • info@voba-immo.de • www.voba-immo.de

Feuchter Keller? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Kortholt GmbH
Benzstraße 60, 63303 Dreieich
06103 - 20 999 20 oder 069 - 8484 3757
www.isotec.de/ak
ISOTEC® Wir machen Ihr Haus trocken

HÄUSER - ANGEBOTE

Italien! Lago Maggiore!
Sommerhaus u. Gästebungalow (auch einzeln) zu verkaufen. Voller See- u. Alpenblick, Garten. Ganzjährig bewohnbar.
VB 590.000,-€ - Tel. 01523 4182472

HÄUSER - GESUCHE

Suche jetzt oder später, von Privat, Ein - od. Mehrfamilienhaus zu kaufen, Wohnrecht möglich. Tel. 0152 29773559

Junge Ärztin sucht Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage, in OF u. Umgeb., von Privat. Tel. 0176 55567154

Aktuelle Anzeigenpreise finden Sie im Internet www.op-online.de

ETW - ANGEBOTE

HU-Steinheim: 2-ZW, von Priv. in HH zu verk., Ostseite, 61 m², Gä-WC, Abstellr., EBK, Kabelanschluss, 4. OG mit Aufzug, Blk., S-Bahn-Nähe, kompl. renov., sof. bezugsf., VHB 179.000 €, **Tel.0178/9220561**oder **etw_hu@icloud.com**

Privatverkauf, Obertshausen/Hausen am Waldpark,3.Z-Wohnung, Blk, 86m²,KP: 310.000.-€ Email: liftback@web.de

ETW - ANGEBOTE -1-2 ZIMMER

Privatverkauf, Langen, 1 Zi. Apartment, West-Blk. 7.Etage in einem Wohn- u. Geschäftshaus, nahe Lutterplatz. Barrierefrei. 37qm + Keller. Preis: VB, Anfrage: e-Mail: ditze11@vodafonemail.de

ETW - ANGEBOTE 2 ½ UND MEHR ZIMMER

Schicke, gepflegte 2 Zi.-Whg. in Offenbach/M. OT. Bieber zu verkaufen!
ca. 61 m² Whnfl., 9. OG., Loggia, neues Badezimmer, EBK, Keller & Garage. Bj. 1973. Hz - Öl /EAW – 117 kW / Effizienzkl. - D./ Verbrauchsausweis. KP 179.900.-€ zzgl. Garage. **Frei ab 01.02.2021**
Besichtigung jederzeit möglich!
I –M –M–O-S Makler UG
(haftungsbeschränkt)
06106 / 70 73 199 oder 0160 / 534 83 02

Luxus 3-4 Zi. DG-ETW & Tiefgarage
top lage & 1 a Ausstattung
Mainhausen-Mainflingen
3-4 Zi./Kü/gr.Bad, 107 m²Wfl.,traumhafter&riesiger Süd-Balkon,TG-Stellplatz,hochwertigeste Ausstattung,absolut neuwertig,ruhige Lage
€ 399.900.- EBA,15,7KWH/m²a,LWP,BJ2016,A+
www.remax-obernburg.de
RE/MAX 06022 / 265 70 11 Frank Völker

ETW - KAUFGESUCHE

Von privat! ETW als Kapitalanlage gesucht
☎ 0171-71 71 51 576

Von privat - Suche Eigentumswohnung Tel. 06102 - 7198448

VERMIETUNGEN

Riesige 2 Zi. Whg., 96 m² , 3 FH , Mainhausen, Tgl-Bad, Wanne & sep. Dusche, Gäste WC, 8 m Süd. BLK, Garten, Grillplatz, Schwimmteich, 710€ + NK + Kt. **Tel. 06182 3294**

Lagerraum 25 m² im Souterrain ab 01.12. Bieber-West zu vermieten. Preis 275 € + Vertriebskosten + 2 MMK Tel. 069893486

Dietzenbach: 2 Zi. Whng. parterre mit Terr., ca. 81-85m², kl. Wohneinh., alle Geschäfte u. Ärzte zu Fuß erreichb., bestens geeignet für 1-2 Pers., Ess/ Wohnz., ca. 35m², Miete 590€+NK+Heizung +3MMK Schufa /haftpfl./ Selbstausk., erfordl., keine Tierhaltung ab 1.2.202. Chiffre Z 2304118

VERMIETUNG - 1 UND 1½ ZIMMER

Rodgau, 1 Zi.-Whg., nur Wochenendpendler, gepfl. ruhiges Wohngebiet, 359,-€ + KT. Tel. 01523- 4182472

Langen: 1 Zi. Whg, KDB, 43 m², Terr., Keller. KM 620 € + 120 € NK+ 3 KM Kt. bezugsfertig ab 01.11.20. **Tel. 0160 93471301**

Schönes WG-Zi., voll möbliert, Blk, Bad, Kü., 2. WC, Waschm., Geschirrsp., Intern., Ferns. WM 450€ m. Strom. **Tel. 069 13878265**

VERMIETUNG - 2 UND 2½ ZIMMER

Rodgau-Jügesheim
1- und 2-Zi-App., 32-58 m², ruhige Lage, teils mit großem Balkon/ Terrasse, EBK/Kochnische, Duschbad, teils mit TG-Platz, ab sofort frei.
Tel.: 0151 230 47 225

Offenbach-Stadtmitte, ruhige Lage: 2-Zimmer Wohnung, 50 qm, Bad, Küche, Balkon, Nachmieter ab 1.12.2020 gesucht, PKW Stellplatz möglich, Miete € 550,00 zzgl. 200,00 NK und Kt. **Tel.: 069 432 129**

Nachmieter gesucht von Privat Rodgau-Niederroden, 2 Zi.-DG, in 3-Fam.Haus., Kompl. Laminat, + Fliesen, TGL-Bad mit Wanne/Dusche, Kl. Küchenzeile. Kaltmiete 400,--€ + 200,-- € Uml., Kaution 3 Kaltmieten. Tel. 0159/01182890

Dietzenbach-Altstadt, Nähe S-Bahn: 2 Zi., Bad, Südblk., 48 m², kompl. renov., Laminat, an ruhige Mieterin m. Festanstellung, ab sofort, zu verm., keine Haustiere, WM 570 € + KT., **Tel. 06074 31408**

Offenbach Bieber, 2 Zi Whg, ca. 74 m², top renoviert, geh. Ausstattung, kl. WE, TGL. Bad, 2 BLK, Gäste WC, EBK, zum 01.12. - 15.12. zu verm., 750 € + NK + KT, Garagenplatz mögl. Tel. 0174 9166378

Dietzenb.-Steinb., Hochhaus, 2,5 Zi. , WZ, SZ, kl. Diele, Bad, BLK, Keller, EBK, neue Fenster, ab 1.2.21 zu verm., 700 € KM + 200 € NK + 3 MM KT. **Tel. 0157 77927528**

VERMIETUNG - 3 UND 3½ ZIMMER

Ulrichstein (Vogelsberg) 3. Zi. ca.85 m², Blk, Gartenanteil, 395,-€ + NK + KT. Tel. 01523 4182472

Seliegenstadt: 2 Zi.-Whg., 65 m², inkl. Blk. u. EBK, Neubau am Schwimmbad, barrierefreies Duschbad, Gäste-WC u. HWR, Fahrrad-u. Waschkeller, PKW-Stellpl., KM 715,-€ + Uml. ca. 210,-€, Gesamtpreis 945,-€, ab 15.01.2021 zu verm., Tel. 0173 8690129, ab 19 Uhr.

Besser-Umzüge GmbH
Nah- und Fernumzüge
Montage und Lagerung
Telefon 06102/27324

Offenbach Bürgel Baujahr 2018 1 OG, Rechts, 3 Zi, KB, Balkon, Keller, ca. 89 m² u. Stellplatz. KM 990€ , Uml. 200€, Stellplatz 40€ KT 2000€ ab 1.2.21 zu vermieten. Tel. 069 862959 ab 18 Uhr

OF-Bürgel: schöne 3 Zi.-Whg., in gepfl. kl. Anlage, ruhig gelegen zu vermieten, 80m², 690,-€ + NK. Tel. 069-864313

VERMIETUNG - 4 UND MEHR ZIMMER

4.5Zi Wohnung, ca. 115qm (u.Garage, Stellplatz, TGL Hobby/ Büroraum KG, Dachboden u. Garten zur Mitbenutzung) in zentrumsnaher, ruhiger Lage von Seligenstadt nach Absprache zu vermieten. Erstbezug nach Sanierung und Renovierung. M 1200€,NK 230€,K 3fache NM. Kurze Vorstellung u. Anfrage **unter Chiffre Z 2304119**

MÖBLIERTES WOHNEN

Möbl. Appartement, ca. 70 qm, in ruhiger Lage in Dudenhofen (ca. 10 Gehmin. von der S-Bahn, an Wochenendheimfahrer/in (Nichtraucher) ab 1.12.2020 für € 720,00 incl. sämtlicher NK zu vermieten. **Tel. 06106-23588**

MIETGESUCHE

Wir suchen für Berufspendler / Wochenendheimfahrer Wohnungen FlyFish-Immobilien ☎ 0171 - 48 74 59 8

MIETGESUCHE - 1-2 ZIMMER

Langen: 2 min zur S-Bahn, 43m², 1Zi. Whng, modern ,Terrasse, Bad mit 2 Fenstern, gr. Küche, KM 620€ + 120€ NK Tel. 0160/ 93471301

Ruhige Altenpflegerin, NR, Ende 50, sucht dringend ruhige, hübsche, voll möbl., 1-1½-ZW in Hanau-Hainburg zum 01.02.2021, Tel. 0170 8077815

Älteres Ehepaar sucht 2 Zimmer Whg. m. Balkon in Offenbach bis 650 € WM. Tel. 0151 11034179

Frührentner su. ab sofort o. später 1 bis 2 Z-Whg. im Kreis OF, WM bis 550,-€, Belohnung 700,-€. Tel. 0163 7491856

MIETGESUCHE - 2 ½ UND MEHR ZIMMER

Mietgesuch 3,5-4 Zimmer Wohnung Ruhiges Paar, ohne Kinder, ohne Haustiere, Doppelverdiener sucht eine ruhige 3,5 - 4 Zimmer Wohnung in Rodgau, vorzugsweise Jügesheim in möglichst kleiner Wohneinheit. Ein Bezug ist ab sofort möglich.
Tel. 06106-267536

Dame aus der Schweiz sucht, von Privat, ab sofort, für regelmäßige Familientreffen, eine schöne kostenfreudl. 2 - 3 Zi.-Whg., mögl. m. Garten. Bevorzugt in Weißki., Heusenst., Obertsh. **sharifi@bluewin.ch o. Tel. 0151 53266114**

Suche 3-4 Zimmer Wohnung im Kreis Offenbach, möglichst mit Gartengrundstück.
☎ 0157 - 54 90 26 36

Älteres Ehepaar sucht ruhige 3 Zi-Wohnung in Dietzenbach/ Steinberg. Kein Hochhaus **0607426918**

Dieburg Suche 2-3- Zimmer Erdgeschosswohnung mit Terrasse in Dieburg in kleiner Wohneinheit-Chiffre Z 2304120

MIETGESUCHE HÄUSER

Wir suchen ein nettes Haus mit Garten, ruhige Lage, günstig u. langfristig zu mieten, ab sofort, Raum Offenbach/Hanau/MKK. teslahaus@web.de o. Chiffre Z 2304121

GEWERBLICHE RÄUME - ANGEBOTE

Von Privat in OF Siemensstr.
Werkstatt mit Rolltor
120 qm Büro/WC
€ 1.200,-- € 200,-- Uml.
ab sofort zu verm. **069/857774**
BR Golf u. Freizeit Mo-Fr.

Rodgau: Büro, Homeoffice o. ähnliches , ca. 33 m², an Gewerbe zu verm./verk.,KM 389,- € + NK/KT, bzw. KP. 59.000 €.
Tel. 01523 4182472

Rödermark - Ober-Roden (Ringpassage): Praxis-/Büroräume, ca. 52 m², 3 Zi., 2. OG., KM 550 € + NK 140 €., Tel. 0177 5895540

Freifläche, ca 700 qm, eingezäunt, als Lager-/Abstellplatz zu verm, 63512 Hainburg, Tel 01578 50 50 284

Gewerbehalle ca 425 qm, mit Büros zu verm, 63512 Hainburg, Tel 01578 50 50 284

GRUNDSTÜCKE - GESUCHE

Unternehmen sucht über uns Grundstücke für Pflegeheime **Minnert Immobilien Tel.: 0176-41370843**

Ehepaar sucht Grundstück in Heusenstamm & Dreieich. Tel. 06104-67991

GARAGEN

Garagenstellplatz, Dreieichenhain, Zeisigweg auf Doppelparker zu vermieten. 40,- Euro/mtl. Nicht SUV geeignet (max. Höhe 1,55m) Tel. 06103/65816

Tiefgaragen-Stellplatz, langfristig zu vermieten, in kleiner Einheit, Offenbach, Ziegelstr. 33, 55,– €. Tel. 0174 9890230

Garage, ab 01.12.20, zu vermieten, Unterer Steinberg in Langen, monatlich 80 €. Tel. 0172 3836398

MEHRWERTSTEUER GESCHENKT
– AUF ALLE AB LAGER VERFÜGBAREN NEUWAGEN –

Milinski | Bruchköbel

AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5 · 63486 Bruchköbel
Tel. 0 61 81 / 57 89 00 · E-Mail: info@ac-milinski.de

FIAT

Fiat Panda 1.2i.Grüne Plakette.Klima.Wenig KM 51kW-70PS, BJ.2012.Blaumet.Servo.elfh.ZV. 5Gang.CD.Dachreling.usw.30000KM.Scheckheftgepflegt.5850 €
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 808DDC5

MERCEDES

Mercedes C180, silbermet., 62 tKM, TüV 04/22, BJ. 2001, gepflegtes Fahrzeug, 5.300,-€. Tel. 06187-22576

Mercedes Benz A 200, Bj 2005, Kilometerstand 52300 km, Schaltung, schwarz, 4000 € **Mobil: 0172-8536174**

MITSUBISHI

MITSUBISHI COLT VI Z30 Bj. 2006, HU April 2021, 122 tkm, Silbermet., WR, 6x Airbag, ZV+FB, Klima, Radio/CD, Fl. Kühlf., uvm., Scheckh. gepfl. m. Wart.Blätt. u. Rchng., HU Nachw.Übers., VB € 1.350,- Tel. 0159 083 29 438

OPEL

Opel Astra Kombi 1.6, Bj. 2001, 168.000 km, TÜV 7/21, blau, VB 900 €. Tel. 0178 9288102

WOHNMOBILE

300 wunderschöne, gebrauchte Wohnwagen bereits ab € 2.000
Thein 97424 Schweinfurt · ☎ 09721/87153 www.caravan-thein.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

RENAULT

Renault Modus, 1.Hand, Bj 05, 119. Tkm, silb. met., Reifen neu, Scheckheft, NR, TÜV neu, Panoramadach, Extras, VB 1.980,- € Tel. 01781574306

ANKÄUFE

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG ZUM BESTEN PREIS!
JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND
PKWS, BUSSE
GELÄNDEWAGEN
WOHNMOBILE
ALLES ANBIETEN SOFORT BARZAHLUNG!
Jederzeit erreichbar Mo.–So.
0171/4991188
06157/8085654
A.G. AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Straße 4, 64319 Pfungstadt

AUTO ANKAUF
100% HÖCHSTPREISE
Alle Marken! Alle Modelle!
PKWs, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Unfallwagen, auch ohne TÜV.
WIR KAUFEN ALLES ZAHLEN SOFORT BARGELD!
Immer erreichbar, 24h Mo. - So.
06157-8018572
0171 8181110
Feldstr. 22 · 64319 Pfungstadt

Kaufe Wohnmobile, Wohnwagen, Zustand egal, alles anbieten, zahle bar. Auch mit Mängeln und Schäden
Tel. 0177 310 5303 und 06158 / 748 82 15

Kaufe jedes Fahrzeug
PKW, Geländewagen, Busse, Wohnmobil, Wohnwagen, LKW, sowie Traktoren und Bagger
Bitte alles anbieten, auch mit Unfall, Motorschaden oder viele KM, zahle bar und fair.
24h, auch Sa. und So. • 06258/508 99 21 0. 0151/718 72 306

Honda DAX/Monkey, Kreidler, Hercules, Garelli Vespa usw., alte Mokicks/ KKR gesucht. Jeder Zust. u. Teile. **Tel: 06103/2704609 o. 0151/22698888**

Wir kaufen Ihr Auto!
Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall o. Motorschaden. **Barzahlung direkt vor Ort.**
☎ 0176 / 22 21 2 356

BARANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKWs, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld!
Jederzeit erreichbar
Mobil 0173-3087449
Tel. 06158-6086991
Riedstadt, Friedrich-Ebert-Str. 33
– Bundesweite Abholung –

KFZ-ANKAUF
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair. 24 Stunden erreichbar!
06157 - 916 80 06
0174 - 600 46 73
Crumstadt, Modaustraße 84
Bundesweite Abholung

Suche einen Mercedes Oldtimer oder Young-Timer: W124 w123 w126 w116 w140 w129 w107 ☎ 01630084543

Ankauf von PKW's - freundlich und zuverlässig.
Z.B. Automobile, 63110 Rodgau
Sofortige Abmeldung mit Nachweis. Wir kommen auch gerne zu Ihnen. Tel. 0178 - 848 76 87

Barankauf von Gebrauchtwagen aller Art, Wohnwagen, Motorrollern - auch Diesel - sofort Bargeld u. Abmeldung ☎ 069 68601214 o. 0163-2488318

Bar-Ankauf von PKW´s, LKW´s und Bussen auch mit Motorschaden + ohne TÜV, Ankauf von Abwrack-Fahrzeugen. OF, ☎ 0171 - 54 17 519

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

4 WR Org. Audi-Alu 7,5x17 ET37 A6 A4 etc. 225 55 17 ca. 6 mm DOT 4317 für VB 250 € abzug. 63512 Tel. 0171 4815216

4 WR Audi MB VW Alu 8x18 ET42 A6 A4 etc. 255 45 18 ca. 4 mm gepfl. für VB 360 € abzug. 63512 Tel. 0171 4815216

4 WR auf Alufelge 7,5 Jx17 für MB-GLK ca. 4,5-5 mm Profil, 2x Bridgestone/ 2 Conti 235/60 R17 102H VB 280€ Tel. 01775521014

4 WR auf Felge, MB A-Klasse, 185/65R15 88T, 8mm tief, Pirelli, VB 200,-€. Tel. 0151-28816531

Sorgen Sie vor und lassen Sie Ihren Blutdruck regelmäßig prüfen.

www.hochdruckliga.de

Vertragshändler seit über 50 Jahren Verkauf und Service

Milinski | Bruchköbel
AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5
63486 Bruchköbel
Tel. 0 61 81 / 57 89 00
info@ac-milinski.de · www.milinski.de

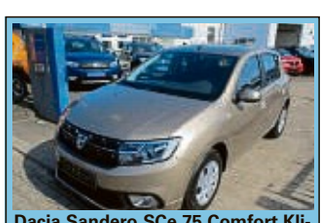
AUDI

Audi A6 Lim. TFSi Ultra, Bj. 9/17, 190 PS, 1. Hd. DSG, Navi, Bi-Xenon Euro 6, € 22.000; **01577/5177100**

DACIA

Dacia Lodgy TCe 100.Stepway.Celebration.7Sitzer.Klima.Navi.PDC.Kamera.Tageszulassung.Sofort Lieferbar 75kW-102 PS.ZV.elfh.Tempomat.6 Gang.Sitzheizung.Bordcomputer.Met.usw. 16850€.Verbrauch:innerorts.7,3l.Außerorts.5,3l,kombiniert. 6,0l. Co2;138 g/KM.Effizent Kl.D. Weitere Neufahrzeuge Sofort Lieferbar.
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 875A292

Dacia Duster TCe.130 Prestige.Look-Paket.Navi.PDC.Kamera.ToterWinkel.Tageszulassung.Sofort Lieferbar 96kW.Klima.ZV.elfh.Tempomat.6 Gang.Alu.usw.17890€.Verbrauch:innerorts.7,3l.Außerorts.5,3l,kombiniert. 6,0l. Co2;138 g/KM.Effizent Kl.C. Weitere Neufahrzeuge Sofort Lieferbar.
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 875A292



Dacia Sandero SCe 75 Comfort.Klima.Tageszulassung.Sofort. 54kW73PS.ZV.elfh.Radio.Servo.ABS.Airbags.Viele weitere Extras.10950 €.Verbrauch.innerorts:5,9l.Außerorts.4,7l.Kombiniert.5,2l.CO2.117g/km.Effizienskl.C.
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 85B4FA7

Dacia Sandero Stepway.TCe 90.Mit Automatikgetriebe.Prestige.Navi.PDC.Klima. 66kW.Servo,ZV.elfh.Tempomat.met.usw. 14750 €.Verbrauch;innerorts.5,8l. Außeroerts.4,7l,kombiniert.5,1l Co2;115 g/KM.Effizent Kl.C. Weitere Neu und Gebrauchtfahrzeuge vor Ort.
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 844804D

Dacia Dokker Express 1,3TCe.Tageszulassung.Sofort. Klima.ZV.elfh.Bordcomputer, 2 Schiebetüren.6 Gang.usw.13750 €.Verbrauch:innerorts.7,4l. Außerorts.5,2l,kombiniert. 6,0l. Co2;138 g/KM.Effizent Kl.C.Weitere Fahrzeuge Ort.
Autohaus Müller Industriestraße 7 63150 Heusenstamm 06104-8024444
motoso-ID: 844804D

Selbst der kleinste Anzeigentext findet aufmerksame Leser.
Sie haben es gerade bewiesen!

MEGA in Sachen Kleinanzeigen

Mit nur einem Auftrag in 20 Zeitungen

All-Inclusive Preis*: 7,00 €

* Preise für eine private KFZ-Anzeige bis 4 Zeilen.
Über unsere 16 Heimatzeitungen in der Wochenmitte und die Tageszeitung am Dienstag und Samstag erreicht Ihre Anzeige mit einer Auflage von über 300.000 Exemplaren alle Haushalte in Stadt und Kreis Offenbach, sowie die Abonnenten des Freitags-Anzeigers in Mörfelden-Walldorf und in der Region Dieburg.

Offenbach: Waldstraße 226 - Telefon 069 85008-8 - Telefax 069 85008-497 - Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

MEGA AUTOANZEIGEN MARKT · Freitags-Anzeiger · StadtPost www.stadtpost.de · Rhein-Main EXTRA TIPP www.extratipp.com · MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST www.op-online.de

Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilte die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen. dpa

Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA

Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar. FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14 495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11 000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.

Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den seriemäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeläuf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv bollert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er ermöglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorcher-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechslung mit anderen Marken ausgeschlossen. ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung		2/V
Hubraum	cm^3	1746
Leistung	kW/PS	62/83
	bei 1/min	5450
Drehmoment	Nm	145
	bei 1/min	3000
0-100 km/h	s	k.A.
Spitze	km/h	190
Verbrauch	l/100 km	5,3
CO2-Emission	g/km	125
Tankinhalt		18,9 l
Testverbrauch	l/100 km	5,4
Länge	mm	2325
Sitzhöhe	mm	680
Radstand	mm	1624
Leergewicht	kg	317
Ges.gewicht	kg	k.A.
Preis	ab Euro	17995

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und verantwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und bremst auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der

Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul Spires' Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarbildschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend echten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachausschnitt und einem Auslöser im Schaltknauf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt …

AUF DIE SCHNELLE

Neuauflage von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können. dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten. dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen. dpa

FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby!
6.55 Schau in meine Welt!
7.20 neuneinhalb
7.30 Anna und der wilde Wald
8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau
9.55 Seehund, Puma & Co.
11.30 Quarks im Ersten
12.00 Tagesschau
12.05 Die Tierärzte
12.55 Tagesschau
13.00 Sportschau
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
19.57 Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag
23.55 Donna Leon
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
1.25 Tagesschau
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau

Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell" **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

8.20 Robin Hood
8.45 heute Xpress
8.50 Bibi Blocksberg
9.40 Bibi und Tina
10.25 heute Xpress
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Stuttgart
12.00 heute Xpress
12.05 Menschen – das Magazin
12.15 Das Glück der Anderen
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress
15.15 Vorsicht, Falle!
16.00 Bares für Rares
17.00 heute Xpress
17.05 Länderspiegel
17.35 plan b
18.05 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist
Krimiserie. Crash Extreme
Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio
0.25 heute Xpress
0.30 heute-show
1.00 Auf die harte Tour
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox

Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer" **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.30 Verdachtsfälle
Doku-Soap
7.25 Familien im Brennpunkt
Doku-Soap
9.25 Der Blaulicht-Report
Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss
Bien-Zenker GmbH
17.45 Best of ...!
Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten.
1.15 Das Supertalent
3.15 Mario Barth & Friends
4.15 Schmitz & Family
4.45 Der Blaulicht-Report

Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent" **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
5.25 Auf Streife – Berlin
Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.59 So gesehen
Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten
Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey

Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant" **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.55 The Middle
6.15 Two and a Half Men
7.35 The Big Bang Theory
8.55 How to Live with Your Parents
9.45 Eine schrecklich nette Familie
10.44 MOTZmobil
10.45 Eine schrecklich nette Familie
11.45 The Orville
12.45 Die Simpsons Trickserie
15.40 Two and a Half Men
Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
17.00 Last Man Standing
Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo
Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star
Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star" am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One" und von Gentleman mit „Staubsauger".
0.15 Schlag den Star
2.10 The Defender
Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
3.45 Starbuck
Komödie, CDN 2011

VOX

5.00 Medical Detectives
5.35 Criminal Intent
10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
11.50 Shopping Queen
Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
16.50 Die Pferdeprofis
Dokureihe. Hannah mit Wallach „Landano" / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire" Bernd Hackl, Katja Schnabel
18.00 hundkatzemaus
19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team
U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
22.25 Snow White and the Huntsman
Fantasyfilm, USA/GB 2012
Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
Regie: Rupert Sanders
0.50 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton
2.35 Medical Detectives

Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant" **Sat.1, 20.15 Uhr**

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz **7.15** Putzkolonnen der Natur **8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokufilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

3 SAT

7.00 nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Thema **10.45** Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art

HESSEN

5.20 Die Ratgeber
5.50 Sehen statt Hören
6.20 Planet Wissen
7.20 Planet Wissen
8.20 Maintower
8.45 hessenschau
9.15 Unsere Penny
9.40 Morden im Norden
10.30 NDR Talk Show
12.30 Nachtcafé
14.00 Frühmorgens
14.25 Wildes Albanien – Im Land der Adler
15.10 Elefant, Tiger & Co.
16.00 Hessen à la carte
Reportagereihe
16.45 Hessen à la carte
17.15 heimspiel! am Samstag
17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung
18.15 maintower weekend
18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein
19.30 hessenschau

20.00 Tagesschau
20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies
Doku. Thilafushi quillt über. Jeden Tag wächst die Müllinsel der Malediven um einen Quadratmeter ins Meer hinein. Jahrzehntelang wurde der Dreck der Einwohner und Touristen des Inselstaates einfach abgekippt.
21.00 Kritisch reisen
Reportagereihe
Mallorca – Wie Corona die Trauminsel verändert
21.45 Abenteuer Erde
Dokureihe. Wilde Eifel – Grünes Herz im Westen
23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten
0.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft
Komödie, GB 2012

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus
7.30 Sehen statt Hören
8.00 Die Ratgeber
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen
12.45 Weltreisen
13.15 Wie fliegen wir morgen?
14.00 Fußball: 3. Liga
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland
16.45 Wolf, Bär & Co.
17.35 Tim Mälzer kocht!
18.00 Nordtour
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 24 Milchkühe und kein Mann
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann
1.15 Am Ende der Gewalt
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell

MDR

7.10 Schau in meine Welt!
7.35 The Contest – In geheimer Mission
Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König
10.05 Tierärztin Dr. Mertens
10.55 Familie Dr. Kleist
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle
12.15 MDR-Garten
12.45 Unser Dorf hat Wochenende
13.15 Wildes Kanada
14.00 Fußball
16.00 MDR vor Ort
16.30 Sport im Osten
18.00 Heute im Osten
18.15 Unterwegs in Thüringen
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoelke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, Devid Striesow
22.50 Privatkonzert
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara
Märchenfilm, SU 1970

BAYERN

7.00 Dahoam is Dahoam **7.30** Tele-Gym **7.45** Panoramabilder / Bergwetter **8.45** Tele-Gym **9.00** Sehen statt Hören **9.30** Eine Welt ohne Insektensterben **10.00** Welt der Tiere **10.30** Sehnsucht nach Sandin. Melodram, D 2002. Mit Christian Kahrmann **12.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005 **13.30** Giesing – von Menschen und Löwen **14.00** Fußball: 3. Liga **15.55** Glockenläuten **16.00** Rundschau **16.15** Tiermythen **17.00** Anna und die Haustiere **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

WDR

5.25 Lokalzeit **7.20** Sehen statt Hören **7.50** Die Sendung mit dem Elefanten **8.15** Die Sache mit der Wahrheit. Drama, D 2014 **9.45** Aktuelle Stunde **10.30** Lokalzeit **11.00** Quarks **11.30** Die Maus **12.00** Wilder Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **14.45** Rekorde – Das Beste im Westen **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tages. **20.15** 1LIVE Krone 2020. Show **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** 1LIVE Krone 2020 **2.15** Sträter

SWR

17.00 Tegernsee, da will ich hin! **17.30** SWR Sport **18.00** Aktuell B-W **18.15** Landesschau Geschichten **18.45** Stadt – Land – Quiz **19.30** Aktuell B-W **20.00** Tagesschau **20.15** Schlager-Spaß **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **23.00** Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star **23.30** Sophie kocht. Komödie, D 2015 **1.00** Oh Gott, Herr Pfarrer

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei **16.55** Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.05 X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn **9.15** Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht **11.05** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** News **16.40** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA

8.10 Der Kater mit Hut **8.35** Boris **8.55** Franklin und Freunde **9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

ARD

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl
7.05 Tigerenten Club
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur
8.30 Tiere bis unters Dach
9.30 Sendung mit der Maus
10.00 Tagesschau
10.03 Allerleirauh
Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks
Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau
12.03 Presseclub
12.45 Europamagazin
13.15 Sportschau
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel

20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020
Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland
Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente
Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung" (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch

Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort" **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

7.40 Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe
8.35 Löwenzahn
9.00 heute Xpress
9.03 sonntags
9.30 Evangelischer Gottesdienst
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress
11.35 Bares für Rares
14.00 Mach was draus
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi
Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e. Dokureihe
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt
19.30 Terra X Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama
Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum
Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal
Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood
Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
0.45 heute Xpress

Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama" **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
10.25 Ehrlich Brothers live!
Show. Faszination
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School
Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich
12.55 Das Supertalent
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing
16.45 Explosiv – Weekend
17.45 Exclusiv – Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive
Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report
3.50 Der Blaulicht-Report

Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dorman) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust" **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin
5.40 Auf Streife
5.55 Auf Streife
7.00 So gesehen
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick
10.10 The Voice of Germany
Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix
Fantasyfilm, USA/GB 2007
Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany
Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow
Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show
2.00 Rabenmütter
Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips
Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.40 Two and a Half Men
6.55 Eine schrecklich nette Familie
7.55 Galileo
11.10 Uncovered
Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
13.15 Big Stories
US Hip-Hop Superstars
14.20 The Voice of Germany
Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend
Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial
Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story
Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke
Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
23.00 The Amazing Spider-Man
Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter
Mysterythriller, F/I/GB 2004
Mit Linda Hardy
3.20 The Philosophers – Die Bestimmung
Drama, USA/INO 2013

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin
8.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
17.00 auto mobil
18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus
19.10 Beat the Box
Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

20.15 Grill den Henssler
Show. Jury: Ali Güngörmüs
Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler"-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen.
23.40 Prominent!
0.20 Medical Detectives
Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

HESSEN

5.30 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein
6.15 Schätze der Welt – Spezial
6.30 Die Farbe der Sehnsucht
Dokufilm, D 2016
8.00 Ein Deutsches Requiem
9.15 Mord mit Aussicht
10.00 Familie Dr. Kleist
10.50 In aller Freundschaft
11.35 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
12.25 Käthe Kruse
Biografie, D/A 2015
13.55 Elefant, Tiger & Co.
14.45 Abenteuer Burgenland
15.30 Der Mindelheimer Klettersteig
16.15 Alles Wissen
17.00 Mex – Das Marktmagazin
17.45 defacto Magazin
18.30 Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten
19.00 maintower kriminalreport
19.30 hessenschau

20.00 Tagesschau
20.15 Die große Show der Naturwunder
Show. Wissenschaftsshow mit Frank Elstner und Ranga Yogeshwar. Gäste: Natalia Wörner, Wigald Boning, Jutta Speidel, Antoine Monot jr.
21.45 Jede Antwort zählt
22.30 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.50 heimspiel! Bundesliga
23.00 strassen stars
23.30 Ich trage einen großen Namen
0.00 Dings vom Dach
0.45 strassen stars
1.15 Das Forum – rettet Davos die Welt?
Dokufilm, D/CH 2019
2.45 maintower weekend
3.15 Unsere Penny
3.40 Käthe Kruse
Biografie, D/A 2015

NDR

5.15 DAS!
6.00 Nordtour
6.45 Sarah & Duck
7.10 Giraffe & Co.
7.35 Einfach genial
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Schönes Landleben XXL
13.00 Wunderschön!
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele
16.00 Lieb und teuer
16.30 Sass: So isst der Norden
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie
18.00 Nordseereport
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählert auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story
0.05 Quizduell-Olymp
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten

MDR

7.30 Echtes Leben
8.00 Selbstbestimmt!
Reportagereihe
8.30 MDR-Garten
9.00 Unser Dorf hat Wochenende
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten
Komödie, D 1992
11.50 Riverboat
14.00 Legenden
15.30 Der Osten
16.15 Elefant, Tiger & Co.
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Deckung aufgeben
17.30 In aller Freundschaft
18.20 Brisant Classix
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live

20.15 Thomas Junker unterwegs
Dokureihe. Russlands Perlen
In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.20 MDR Zeitreise
22.50 Das Ende der NVA
23.50 Kollektiv – Korruption tötet
Dokufilm, RUM/LUX 2019
Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live
2.05 Die vertauschte Königin
Märchenfilm, DDR 1984

BAYERN

7.30 Tele-Gym **7.45** Panoramabilder / Bergwetter **8.50** Fit mit Felix – Olympia im Kinderzimmer **9.00** Die Märchenbraut **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl unterwegs **13.35** Der Millionenbauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol. Show **15.10** Landfrauenküche. Doku-Soap **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Frankenschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagereihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal. Show **21.45** Blickpunkt Sport. Mod.: Julia Scharf **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

WDR

5.00 Wunderschön! **6.35** Aktuelle Stunde **7.20** Lokalzeit **7.50** No Sports?! **8.20** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **8.50** Kochen mit Martina und Moritz **9.20** Westart **9.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern **12.05** Wunderschön! **12.35** Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercops **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Grießmann. U.a.: Norderney im Winter – Alles außer langweilig **21.45** Sportschau **22.15** Nicht dein Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercops **1.05** Rockpalast

Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany" **Sat.1, 20.15 Uhr**

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilder Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

SWR

18.00 Aktuell B-W **18.15** Ich trage einen großen Namen **18.45** Treffpunkt **19.15** Die Fallers **19.45** Aktuell B-W **20.00** Tagesschau **20.15** Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt. Dokufilm, D 2020 **21.45** Sportschau **22.05** SWR Sport **22.50** Die Pierre M. Krause Show **23.20** Walulis Woche **23.50** Die Carolin Kebekus Show **0.35** Winter's Bone. Sozialdrama, USA 2010

SUPER RTL

16.55 Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva **12.00** DER FAUST on tour **12.25** Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft **13.00** ZIB **13.05** Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokufilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

KABEL 1

5.50 Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „La Taverna", Lüneburger Heide **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Mama Rosa", Lüneburger Heide **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagereihe **2.00** Without a Trace **2.10** Achtung Kontrolle!

KI.KA

8.20 Geschichten von überall **8.35** Timster **8.50** neuneinhalb – Deine Reporter **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Pettersson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

KÄPT'N BLAUBÄR

Calvin und Hobbes

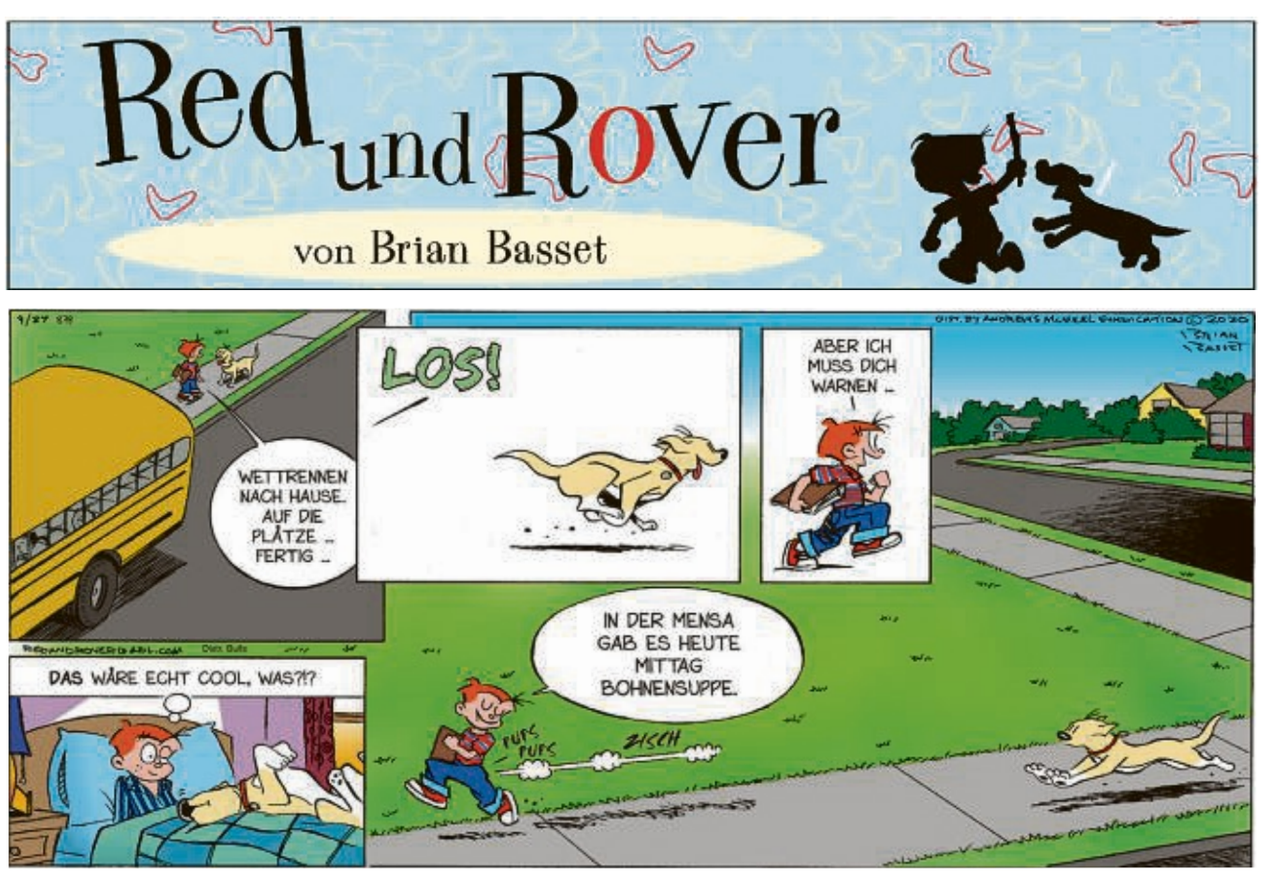
von Watterson

Claire

PONDUS

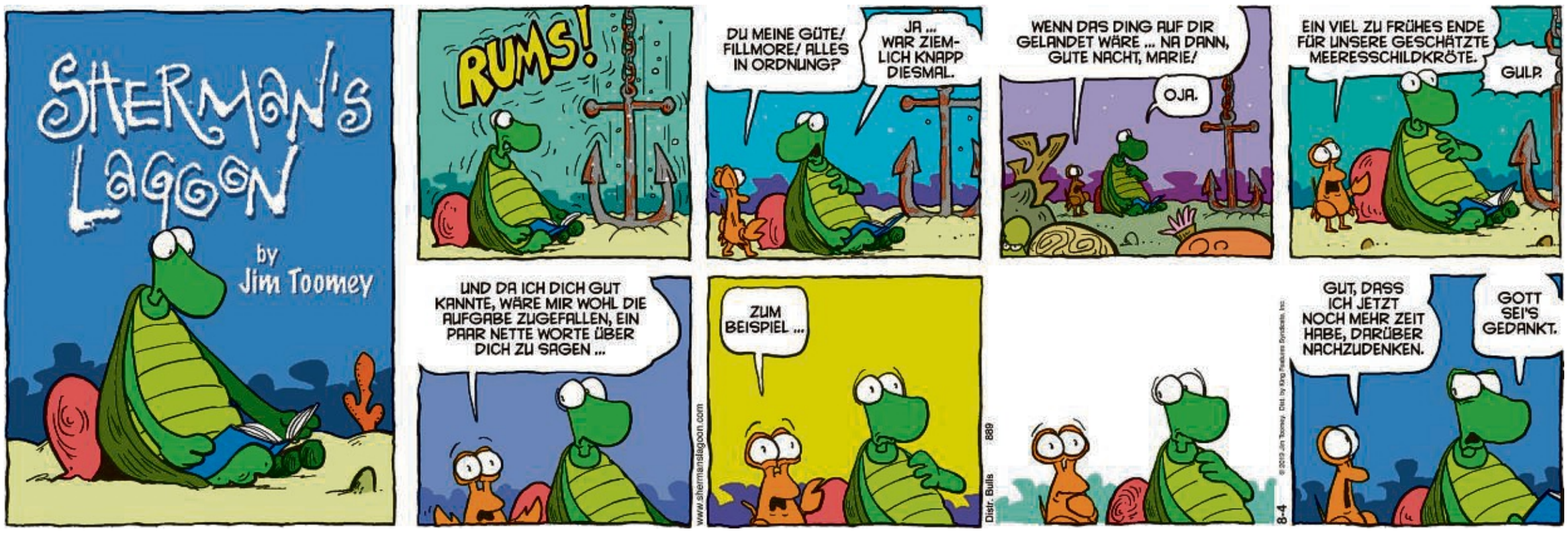
Red und Rover

von Brian Basset



Abgründe

von Martin Perscheids

Sherman's Lagoon

by Jim Toomey